BODYSTYLER

DAS GESCHEITE(RT)STE MAGAZIN DER WELT

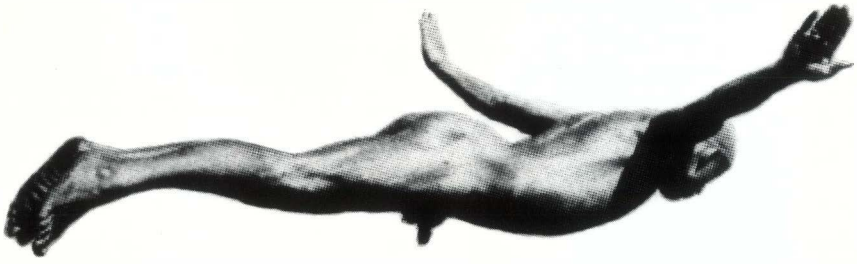
No. #15 ● MÄRZ - 1997
4. Jahrgang ● Ausgabe 2/97
nur quietschentenmäßige DM 5,00

PROJECT PITCHFORK

daf/dos
das holz
the bates
ecki stieg
moonspell
orange sector
crocodile shop
think about mutation
u.v.a.

Absprung am
10.3.97

AND ONE



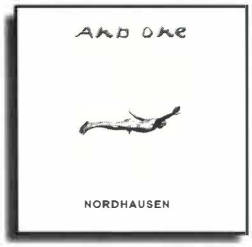
NORDHAUSEN

ist

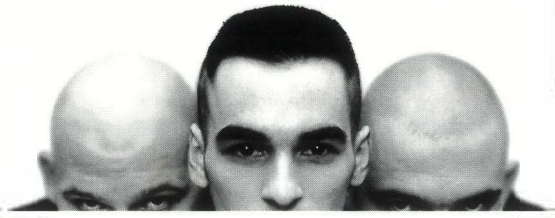
überall

CD-Single "SOMETIMES"

CD "NORDHAUSEN"

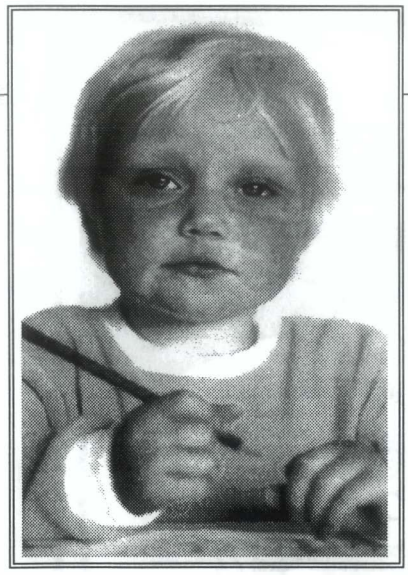


Virgin



AND ONE LIVE on TOUR
April / Mai :Tel. HOTLINE
03686 2233

http://ourworld.Compuserve.com/homepages/AND_ONE



Hallodria & Hoppsassa!

Ja, wie nun? Schon wieder 1 Monate zu spät? Nein, diesmal fast pünktlich und ab sofort mit POSTmodernem Farbcover... schließlich ist es Ihr Geld! Warum? - fragt Ihr Euch vielleicht. Warum müssen nun auch die auf den Zug der Kommerzialisierung aufspringen, indem sie mit einem dekoriert-poppigen gestalteten Bildband die Augäpfelpupillen der Leser erregen, der auch noch ganz fetzig aussieht? Das äääzt doch! Ganz einfach: „Was wir können, das können wir schon lange", heißt doch so schön das Sprichwort, oder? Deshalb ab sofort mit Vierfarb-Cover, wollen wir hoffen, daß uns nicht die Stifte ausgehen!

Als allernächstes wollen wir Bernd S....s zurückgrüßen. Dieser nette Mann nämlich ist ein Musterbeispiel in unserer Abonnenten-Reform-Datei. Er hat uns gegrüßt, irgendwo, und wir hoffen, daß er´s wieder tut. Denn das ist gut für Werbezwecke und außerdem wiegt uns das in dem Glauben, daß wir wenigstens einen zufriedenen Leser haben. Danke, Bernd! Wir grüßen Dich!

Erinnert Ihr Euch an die „Challenger"? Ja? Für die einen war´s ein Raumschiff, für die anderen der vielleicht größte Feuerwerkskörper der Welt. Die letzten Worte des Piloten waren: „Ich laß jetzt mal die Frau ans Steuer!"... Was das jetzt hier soll? Und das auch noch in der Einleitung? Nun ja, das war ein Witz von vielen, die wir in der letzten Zeit wahrlich en masse von Euch zugeschickt bekommen. Unser Postfach platzt aus allen Flicken. Großer Dank also auch hier an K. Ruck, I. Girmscheid und all die anderen Perversen, die uns mit diesen sogenannten „Drogen" zudecken. Ja, das brauchen wir, und Ihr sollt auch nicht traurig sein, wenn diese erstmal auf Staubfang abgelegt werden. Wir sammeln die bloß, und Ihr könnt ruhig weiterhin Eure Hirngespinste zusenden, solange sie nur anormal, pathologisch, pervers und so richtig schön krankhaft sind. Bedürftige Kalauer und miese Zoten braucht das Heft, so auch diesen: „Was ist eine Fehlgeburt?" Na, wißt Ihr´s? Nee? Na, wenn das Dienstmädchen das Kind der Ehefrau bekommt! Ist das nicht witzich? Keine Angst, Ihr braucht nicht lachen! Der war und ist nicht von mir. Nur ein weiteres Kalkül, daß Ihr weitermachen sollt.

Apropos weitermachen: Erst letzte Woche hat unser Verlagsleiter Dr. Sauer einen Leserbrief erhalten. Woher, könnt Ihr Euch sicherlich denken. Nach dem Durchlesen des selbigen haben wir´s dann selbst bemerkt: Wir brauchen einen neuen STÖRPUFFER. Deshalb fordern wir Euch auf, daß Ihr Euch an unserer Aktion „Störpuffer-Neukauf" beteiligt. Einen neuen brauchen wir in jedem Fall, da sich unser letzter selbstständig gemacht hat. Diesmal wollen wir wieder einen selbstgesicherten inklusive Trockenaufsatz mit fernbedienbarer Fönwärmeheizung. Das soll natürlich nicht unbelohnt bleiben: Jeder, der uns einen kleinen Geldbetrag spendet, wird natürlich mit Namen (wenn gewollt) und den Spender-Betrag bei uns in der Zeitung erwähnt. Aber was red´ ich... Ihr kennt das sicherlich schon aus einer anderen großen Zeitschrift. Die Bankverbindung steht beim Abo-Coupon. Ich würd´ mich echt freuen, wenn sich ´n paar finden, die dazu beitragen, daß wir uns einen neuen Störpuffer kaufen können. Den brauchen wir wirklich. DRINGEND!

Hinweisen wollen wir Euch auch darauf, daß jeder und jede, der/die für uns einen neuen Vertriebspartner findet (CD-Laden, Pressetheke, WOM, etc...) von uns selbstverständlich eine CD als Dankeschön bekommt. Und vielleicht noch etwas mehr! Acki steht fast allen zur Verfügung. Nur Mumm! (Oh, Dankesehr!)

Vergeblich werdet Ihr die Jahrespuller-Auswertung suchen, doch die ist nicht drin, weil unsere Hebamme sich etwas den Mutterkuchen verrenkt hat. Im nächsten Heft!

Bleibt nur noch zu sagen: Kauft unser Heft!

Und ich verdünnisier' mich jetzt (hab´ nämlich Durchfall)

Marshall & die spitzen Stifte

Impressum

REDAKTIONSANSCHRIFT
Bodystyler, M. Buik & R. Lindebaum GbR, Postfach 800207, D-14428 Potsdam, Germany; Telefon & Fax: (0331) 87 05 27

PAKETE & ANDERE GROßSENDUNGEN
Bodystyler, M. Buik, Am Springbruch 30, D-14478 Potsdam, Germany

E-MAIL
marensma@rz.uni-osnabrueck.de

HERAUSGEBER
Bodystyler, M. Buik & R. Lindebaum GbR, Potsdam

CHEFREDAKTEUR
Marshall

STINKENDE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Marcel-Patrick-Thomas Buik, Steffen Leuthold, Norman Winter, Maik Arensmann, Stefan Brunner, Torsten Pape, Tobias Matkowitz, Niels Fischborn, Michael Birkner, Eike Kowalski, Olliver Ackermann, Daniel Flügel, Mirko Schupke, Junk Preuß, Oliver Bolz & Peter-Marcellus Hoffmann in der Rolle des zweiten Comiczeichners (Herzlich Willkommen!)

LAYOUT
Marshall-Graphics - hihoihu

DRUCK
Druckhaus Schmergow GbRmbH, Schmiedegasse 5a, D-14550 Schmergow, Germany.

AUFLAGE
2.000 Exemplare

VERTRIEB
Eigenvertrieb. Wir sind natürlich immer daran interessiert, unser verzweigtes Verzweigungsnetz auszubauen und suchen somit immer Händler/Geschäfte etc., die dieses unbrauchbare Schundheft hier auch gerne vertreiben möchten. Das wär´ schön! Infos unter Tel/Fax (siehe oben) bzw. Redaktionsanschrift.

ERSCHEINUNGSWEISE
1 1/2 monatlich.

ANZEIGENLEITUNG
Marshall - Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 7 vom 19.12.1996. Wird auf Anfrage umgehend zugesandt.

EINZELHEFT-BESTELLUNG
1 Heft = 6,50 DM, 2 Hefte = 8,-DM, 3 Hefte = 10,-DM; jedes weitere Heft 3,-DM. Geldbetrag in 1,-DM-Briefmarken und kleiner oder Scheingeld. **Bitte nie Münzgeld!**

ABONNEMENT
Ein Jahres-Abo (10 Ausgaben) inkl. Porto & Verpackung & Gratis-CD kostet 50,00 DM. Abo-Bestellungen bitte an die Redaktionsanschrift.

BANDS OHNE PLATTENVERTRAG
können ihr Demo-Material mit Infos bitte **Bodystyler, c/o Lars Göhring, Pawlowallee 36, D-15890 Eisenhuttenstadt** ...schicken - wir besprechen auf jeden Fall!

DJ-BOOKING
Ihr könnt Marshall auch als DJ booken. Egal wo, er legt auch bei den Eskimos und Neandertalern auf. Call the Styler-Bodyphone!

DIE 10 GEBOTE
1.) Sinn und Zweck des BODYSTYLER´s ist das ausnahmslose Informieren (haha). Deshalb Infos, Hinweise, die zur Ergreifung der Redakteure dieses Alzheimer-Blattes führen, Veranstaltungstips, Konzerte, Tonträger, etc. an die heißumschwärmte Redaktionsanschrift - damit in den legendären BS-Briefkasten. Wir verwerten absolut alles, selbst den größten Scheiß.

2.) Jede/r Autor/in ist für seinen/ihren Artikel selbst verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Warum auch? Darum.

3.) Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit nassen Pfurz des Chefredakteurs vom Dienst. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Papiere, Autos, Muttis, Küchenkessel, Schokoriegel, schöne Frauen, etc. wird keine Haftung übernommen (Warum auch? Lechz, hechel-hechel!), und können nur zurückgeschickt werden, wenn Rückporto beigepfercht wird.

4.) Wer sich Interviews, Bandporträts, Berichte, Rezis, etc. zutraut... immer herschicken! Wir stanzen alles auf Papier und rubbeln uns dann die Prostata halbgrün bis ganz hell und ziehen sie ganz lang, bis sie durchsichtig bis rosig ist.

5.) Alle Rechtschreib-, Ausdruck- und Grammatikfehler, sowie Kommasetzung vorbehalten. Wer hier rummängelt, kriegt eine auf´s Eichelchen (Frauen kriegen selbstverfreilich woanders etwas raufgesetzt). Dann statten wir den Hirnis der neuen Rechtschreibreform ´nen kleinen Besuch ab, gelle? Rumms, racks - knacks, backs!

6.) In gegebenen Fällen behalten wir uns vor, Namen von Personen, Firmen und Institutionen aus ethischen, moralischen sowie juristischen, aber auch aus kriminaltechnischen Gründen zu ändern (Jaa, das muß so sein!).

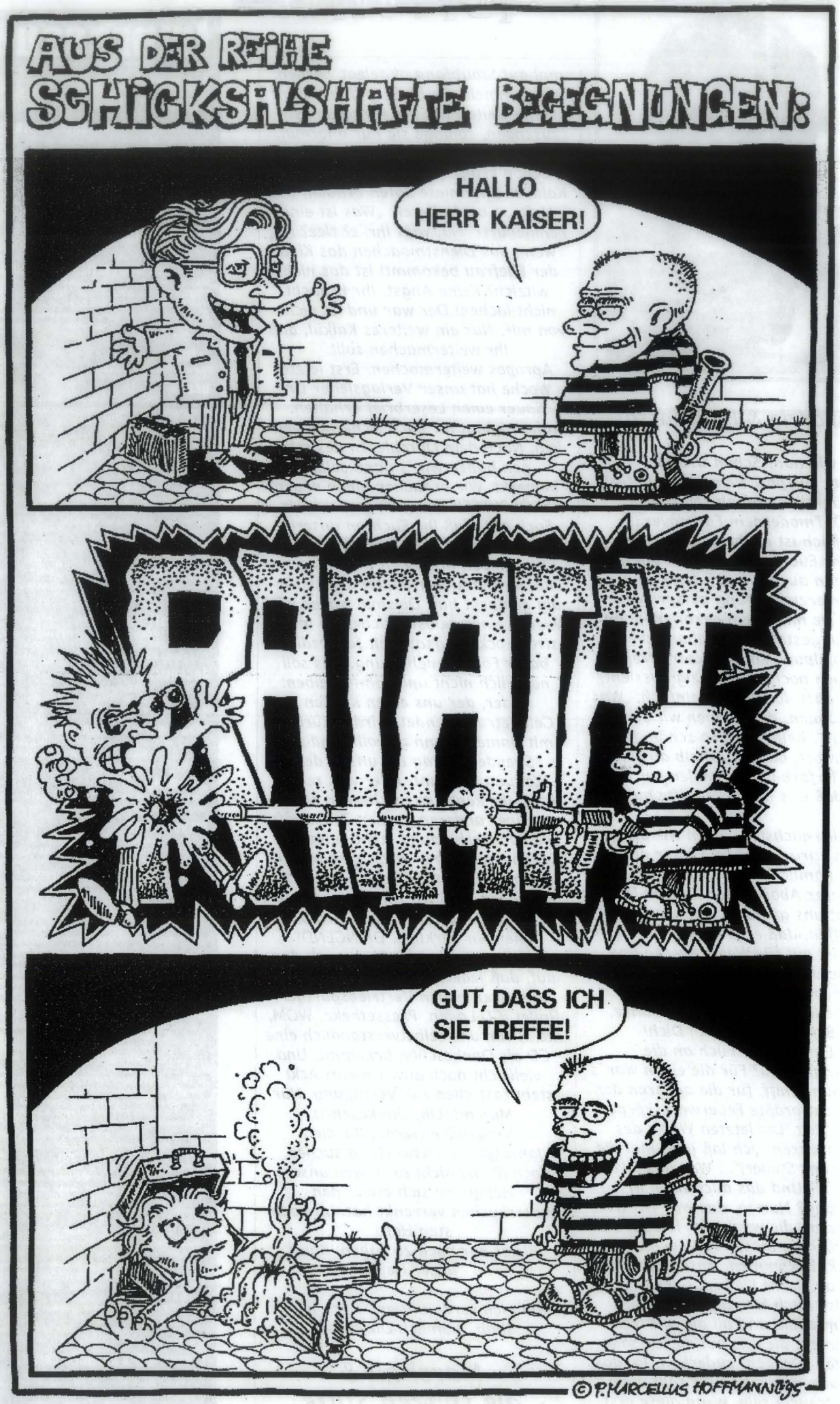
7.) Für die Richtigkeit der im Heft abgedruckten Angaben gibt´s von uns leider keine Gewähr. Falls Ihr aber ´nen Donut im Kringelformat oder ´ne Falafel wollt, bitte sehr, den/die könnt Ihr haben (mit Puderzucker oder mit Schokosoße? Oder gar mit Leberwurstaufschnitt?).

8.) Wir danken allen Firmen, Labels, Werbeanzeigenschalter, Gruppierungen, Abonnenten, Leser, Mitarbeiter, etc. für die Unterstützung und Hilfe und wer weiß, was sonst noch (Lechz!). Ohne solch´ feschen Leute wäre das Heft nicht das, was es jetzt ist (und das ist ja schon nischt!). Amen!

9.) Grüße an alle, die uns kennen (leider Gottes), unseren Abonnenten und Lesern, vor allem aber unserem Stuß- und Blödsinnentwickler mit der Kaution zum Störpufferausgießen am Bordstein... Danke, Leute!

10.) Kann mir einer mal ´nen Kaugummi leihen? Wär´ sehr nett von Dir! Danke. Wird ja auch Zeit.

REDAKTIONS- & ANZEIGENSCHLUß
für die nächste Ausgabe (#16) ist der **11.03.1997**. Bitte unbedingt einhalten, sonst regieren bald genoppte Stachelbeeren die Erdnussbutterschale.


AUS DER REIHE
SCHICKSALSHAFTE BEGEGNUNGEN:
HALLO
HERR KAISER!
RATATATA
GUT, DASS ICH
SIE TREFFE!
© P. MARCELLUS HOFFMANN '95

LESER GESUELZE

Die Redaktion behält sich vor, lahmarschiges Geseiere und langweiliges Geschreibstes sinngemäß auf den wesentlichen Teil zu kürzen!

HI LEUTE!
Für mich war Bodystyler #14 nicht nur sehr vielseitig, sondern vor allem aktuell. Wenige Tage nach Jahresbeginn hatte M. Gorbatschow neue Friedensvorschläge gemacht. Es fällt manchmal schwer, dazu ganz persönliche Gefühle auszudrücken. Deshalb gefiel mir auch das Poster von M. Gorbatschow mit dem Friedensgedicht von der weißen Taube so gut. Es sagt ja ganz deutlich, wie wichtig der Frieden ist und warum.
JENS GÖBE, LEIPZIG

HI JENS!
Ja, warum eigentlich? Warum war Bodystyler #14 vielseitig? Er hatte doch auch diesmal nur 68 Seiten!?! Die liebgewonnenen Poster von Dir werden demnächst öfter in Erscheinung treten. Geplant sind Motive von u.a. Jaques Chirac (wie er gerade einen Atompilz pflückt), Bill Clinton (der seine Sekretärin über´n Tisch zieht und dann auszieht) und Theo Waigel, der nach der Steuerreform plötzlich ein ganz anderes Lenkrad in seinem Nobelwagen hat, und deswegen nicht mehr richtig steuern kann. Wir halten das für sehr wichtig. Wir sehen uns als eine "darauf-hinweisende" Zeitschrift, und Gedanken kann man halt nur als Poster richtig ausdrücken, denn sonst wär´ alles wieder viel zu PLAKATiv, oder?
DIE REDAKTION

GRÜß ALLAH!
Heft #15 war mal wieder toll, aber da das Heft noch nicht raus ist, schreib ich das schon mal vor ab, damit Ihr auch schon ´nen Leserbrief von mir für die nächste Ausgabe habt. Zwar hab ich Heft #5 erst letzte Woche bekommen (die Abo-Zeiten in meinen Staat dauern halt immer etwas länger), aber das macht mir gar nix; höchstens einen hoch!
Tschüßiiiieehh...
MANUEL ASHRAM, JERUSALEM

MACH´ ICH, MANUEL!
Heft #15 war wirklich toll... jaaa, das finden auch wir. Aber das schreiben wir auch nur so und schon jetzt, damit wir uns im nächsten Heft die Antwort sparen können. Daß das mit den Heften bei Dir so lange dauert, dafür müssen wir uns bei Dir entschuldigen. Der Grund ist einfach: Wir haben nur einen Zustell-Mann (Manfred Krug), der ist auch immer ständig "auf Achse", und der macht das auch noch freiwillig, und wie es der Zufall so will: Sein Fahrrad war kaputt (Platten rechts hinten), da war bei ihm auch schnell die Luft raus... obwohl es ihm immer noch Spaß macht. Manfred hat sich bereits aus Sofia gemeldet. Nächste Woche kriegst Du dann unverbindlich Heft #6.
DIE REDAKTION

MOIN´ MOIN!
Erst dacht´ ich; Euer Januar-Heft ist ja wieder Mist. Dann gab ich es meinen Eltern, und die lasen und lasen. Dann nahm ich es nochmal und entdeckte nun ein ganz anderes Bodystyler-Heft. Es ist ja spitze!
HOLGER SCHEHRING, ROSTOCK

TACH´ TACH!
Nee, viereckig, weeßte! Wie immer also. Deine Eletern scheinen einen schlechten Geschmack zu haben, und vor allem: Einen schlechten Einfluß auf Dich. Mach also bitte nicht immer alles nach, was Deine Eltern vormachen! Willst Du etwa auch so enden?

HALLO BODIES!
Hah, ich habe gerade geduscht und mich danach mit Muttermilch überkippt... tah, was sagt Ihr nun?
STEFANIE TAUER, LÜNEBURG

HALLO STEFANIE!
Toll, wenn´s scheijn macht!
DIE REDAKTION

BETR.: BÖHSE ONKELZ IN BODYSTYLER #14

HALLO LIEBER BODYSTYLER, LIEBER NOIR MAN!
Nun ja es gibt eigentlich nicht viel über das ich mich wirklich ärgere, aber nun habe ich doch ein Grund ernsthaft zu meckern. Grund meines Briefes ist die Tatsache, das ich den Grund nicht verstehe, was eine Band wie "Böhse Onkelz" in einem Electromagazin wie dem Bodystyler verloren haben. Dabei geht es mir bestimmt nicht um das mehr zweifelhafte Image der Band, sondern frage einfach nach der Berechtigung. Eine Band, die noch nicht mal ein Keyboard in ihren Songs verwendet, hat meiner Meinung nach nichts in Eurem Magazin verloren. Mir ist schon klar, wer für diesen Unfug verantwortlich ist: Mr. Noirman "ich trage an jeder nur erdenklichen Gelegenheit immer und überall ein Onkelz T-Shirt" Winter. OK, er ist Fan, schön und gut (warum ist mir allerdings ein Rätsel), ist aber sein Ding. Als nächstes müssen wir dann etwas über "Störkraft" lesen, weil der hat ja auch ´ne nette Stimme (OK, ich gebe zu, das war vielleicht nicht ganz passend, aber über unsere "Braven Onkels" denke ich nach wie vor nicht anders). Oder jemand ist Fan von Iron Maiden, Crematory, Lacrimosa (obwohl der ja wenigstens Synthies benutzt), New Model Army (die ich übrigens sehr verehre), Bruce Springsteen, Selig, Pur, Helge Schneider, Megatot... was weiß ich wer. Will sagen: Is´ das´n Electrofanzine oder nicht und da haben Metalbands meiner Meinung nach nichts drinne verloren. Aber vielleicht täusche ich mich ja auch und wir haben bald ein ebenso unkonsequentes Magazin wie das "Z...". Wäre schade drum.
SVEN ENZELMANN, HAMBURG
DEN 21.01.97

HALLO MR. SVEN "ICH SINGE BEI PHILTRON" ENZELMANN!
Nun ja, es gibt eigentlich auch bei mir nicht viel, über das ich mich ärgere, aber nach Deinem Fax habe ich auch einen Grund ernsthaft zu meckern. Wie kommst Du eigentlich darauf, daß wir ein reines "Electromag" sind? Und wieso stellst Du das erst "jetzt" fest? In den letzten Ausgaben hättest Du eigentlich auch die Interviews mit den H-BLOCKX, DIE ÄRZTE, SAMAEL, INCHTABOKTABLES, SANDOW, DEAD MOULD, DIE UNTOTEN, FEMALE TROUBLE, SCHWEISSER, GRAVE, DAS HOLZ, FEAR FACTORY... und, und, und... bemerken müssen; ganz zu schweigen von den Rezensionen, die wir bereits en masse auch aus anderen Musikbereichen besprechen. Bevor Du etwas behauptest, solltest Du Dich ersteinmal damit beschäftigen. Zum Beispiel, indem Du Dir einfach mal ein paar ältere Bodystyler-Ausgaben angegesehen hättest. Punkt.
Keinen Glauben kann ich Dir ebenso schenken, daß die BÖHSEN ONKELZ keine Keyboards verwenden; dann hör´ Dir dochmal bitte Onkelz-Songs wie etwa "Baja", "Ein guter Freund", "Kirche", "Wer nichts wagt....", "Koma", u.s.w.. an! Du mußt es ja wissen.
Du fragst nach dem "warum" ein Interview mit den BÖHSEN ONKELZ? Klar, war nicht alles rosig in der Onkelz-Vergangenheit, aber auch nie veröffentlichte Demos wie "Türken raus" haben schon 15 Jahre auf dem Buckel. Sicherlich nicht unbedingt etwas, das ich gut heißen kann, aber Texte aus der damaligen Punkszene (aus der ja die Onkelz hervorgingen!!!), wie z.B. von SOILENT GRÜN (heute DIE ÄRZTE) "Polizei: SA-SS" sind meiner Meinung nach kein bißchen besser. Nach 15 Jahren ist in Deutschland jeder Mörder rehabilitiert - nur die Onkelz nicht? Immer noch versuchen Leute ihr schlechtes Gewissen im Kampf gegen die Onkelz zu reinigen, präsentieren sich als Toleranzbestien, etc... Auch ich habe vor 10 Jahren noch viel Scheiße gebaut und selbst heute kann ich Dir mit meinen fast 25 Jahren noch nicht 100%ig sagen, was richtig und was falsch ist. Warum also soll ich nicht an die politische Neutralität der Onkelz glauben?
Mit Deinem Vergleich ONKELZ-STÖRKRAFT stellst Du Dir selbst ein Armutszeugnis aus. Warum nicht noch ´ne Spur heftiger? KRAFTSCHLAG, WERWOLF oder FRANK RENNICKE. Musikalisch und textlich kann man mit den hier genannten Bands nichts anfangen. Auch wenn STÖRKRAFT heute mit Songs wie "Mordbrenner - ihr gehört nicht zu

STELLUNGNAHME
MÜNCHEN, DEN 14. JANUAR 1997

HALLO TEDDYBAUCH,
Etwas befremdet hat uns doch die 6 Minus(!), mit der Du unsere DISTAIN!-MCD "Conversation Overkill" gekürt hast. Ganz zu schweigen von Injurien wie "Verarschung", "die Härte". Warum solch´ ein verbales Schlachtfest? Weil da nur die Albumversionen drauf sind?!! Ähem, bei einer DJ/Radio-PROMO-Maxi ist das doch ganz normal, oder?!
Immerhin beschleichen Dich bei Deiner Untat noch Selbstzweifel ("Ich verstehe diese Maxi einfach nicht."). Deswegen noch einmal ganz langsam: Eine Radio-Maxi ist für die Radio-DJ´s gedacht, die üblicherweise zu faul sind, sich ein ganzes Album anzuhören. Woher hast Du die eigentlich, wir haben Dir bestimmt keine geschickt, da Du ja schon das Album hast. Ist aber, glaube ich, immerhin das erste Mal, daß sich jemand die Mühe macht, eine unserer Promos zu rezensieren!
Du kannst Dir vorstellen, daß seit heute die Telefone nicht mehr stillstehen: Frustrierte Distain!-Sammler tyrannisieren uns, weil sie das auf knapp über 200 Stück limitierte Teil unbedingt haben wollen und nirgendwo kriegen. Also stell das doch bitte klar, wir müssen hier endlich normal weiterarbeiten können!
Viele Grütze,
GERLINDE GRONOW

Stellungnahme von Teddybauch zum Brief von Chrom Records.

HALLO IHR VERCHROMTEN BAYERN!
Das haben wir ja gerne, erst auf meinen Anrufbeantworter motzen, dann einen Beschwerdebrief an die beste Schrift vonne Welt schicken, und das auch noch unbegründet. Erstmal verlange ich ob der beschriebenen Umstände ein Promohonorar von Euch, hat ja anscheinend voll reingehauen. Da seht Ihr´s mal wieder. Der Bodystyler-Patient startet sofort den Run auf solch megamies bewertete CDs...
Euch hat also die 6 Minus befremdet ... was soll ich tun, eine 7 hatten wir nicht! Und verbale Schlachtfeste feiern wir hier im Bodystyler doch en masse, da ist ja auch niemand böse drüber (oder etwa doch, Du Leser-Weichei, das eben gerade Einspruch erheben wollte?!? Dann lies doch lieber die Kirchenpost (aber bestell den Bodystyler trotzdem nicht ab, sonst bröckelt Dein Image noch!!!)). Gerade Ihr Erlinge solltet wissen, daß ich Teddybauch nicht Euch bewußt eins reinwürgen will, schätze ich doch Eure musikalischen Ergüsse meist sehr hoch.
Kommen wir also zur besagten Maxi-CD von Distain, die keine ist, da nie erschienen. Zum Text stehe ich immernoch, wenn es eine Maxi-CD wäre, aber egal...! Woher aber soll ich wissen, daß es nur eine Radio Promo ist??? Im beiliegenden Infoblatt einer namhaften Promotion-Agentur, die wir ja inzwischen rausgefunden haben, steht nämlich drin, es sei die neue Maxi-CD der drei Burschis. Also nix mit Teddybauch-Dissen hier, wär ja noch schöner, sonst gibt es Teddymagengeschwüre! Ich fordere hiermit eine klare Entschuldigung im nächsten Heft, die meinen Ruf als gewissenhaften Teddy wiederherstellt, jawolla!
Übrigens, Carl, Sönke und Gerlinde ... die geniale Silence durfte ich doch rezensieren, oder???
TEDDYBAUCH (kann lesen auch)

inHALT
BODYSTYLER #15

inTERVieW

All For One... 47
Audioscope... 55
The Bates... 26
Crocodile Shop... 46
Cycloon... 27
Daf/Dos... 28
Das Holz... 52
Diaspora... 30
Ecki Stieg... 25
In Mitra Medusa Inri... 22
Moonspell... 51
Orange Sector... 24
Project Pitchfork... 18
Ravenous... 48
Recall... 50
Revolter... 31
Voltaic... 54

Rubriken

BeatMagazin... 8
Brillo-Magazin... 59
Flesh On Steel... 43
Kioskgeknister... 34
Kleinanzeigen... 57
Lesergesülze... 5
Live On Tour... 58
Liveshows... 56
Ohrgasmus... 32
Quickies... 10
Sonstnoch-Cocktail... 37
Technotips... 41

SerVicE

Bodystyler im Abo... 7
Bodystyler Back Issues... 14
Dr. Fischmäc... 6
Impressum... 3
Vorschau... 67

uns" versuchen, ihr Image aufzubessern (bei rechten Texten droht Sänger Jörg Knast), bleiben sie Nazis. Übrigens macht nicht nur die linke Szene seit Jahren gegen die Onkelz mobil (obwohl auch mächtig viele Punks auf Onkelz-Konzerte gehen), sondern verstärkt auch die Rechten. In der alternativen Metal-Szene haben die Onkelz seit knapp 10 Jahren einen toleranten Rückhalt gefunden, der sich in ihren Erfolgen heute widerspiegelt. Warum sollen wir also nicht auch ein Feature über die Onkelz bringen. Die Aufgabe eines Fanzines besteht doch darin, an erster Stelle mit den Bands sprechen zu dürfen, die man verehrt. Das haben wir gemacht. Man ist halt seit Jahren Fan von den BÖHSEN ONKELZ und veröffentlicht einen Bericht in einem Zine... Fanzine also. Überleg´ mal! Außerdem: Ich finde, daß der BODYSTYLER schon seit längerer Zeit eine gesunde Mischung an Electro und anderweitigen interessanten Musikrichtungen aufweist. Man selbst wird ja auch älter und öffnet sich anderen Horizonten. Wenn Du eingefleischter Electrohead bist - Dein Ding! Ißt Du eigentlich jeden tag das Gleiche? Trotzdem kannst Du uns gerne Deine Formel für ein Electrofanzine zukommen lassen, nach welchen Kriterien man gehen muß, warum die und die Band nicht rein darf, etc... Mich plagen nämlich jetzt schon folgende Fragen: Ist OOMPH! EBM oder Metal? Ist MOONSPELL Gothic, metal oder Electro? Ist UMBRA ET IMAGO Gothic, Electro oder nur pervers? Sind PHILTRON noch Synthipop, obwohl sie live mit eine Klampfe rummachen? Ist DJ BOBO etwa Electro? Ist AND ONE EBM, Synthipop oder "Augsburger Puppenkiste"? Ich weiß, so viele Fragen auf einmal. Aber uns würde das echt interessieren... Welches Problem hast Du eigentlich mit dem "Z..."-Magazin. Schließlich waren sie am Aufbau des Mythos PROJECT PITCHFORK nichts ganz unbeteiligt, ohne die Du wahrscheinlich heute noch auf "Electrope"-Tapes veröffentlichen würdest.
Zum Thema T-Shirts, womit Du mich ja anscheinend angreifen willst: In erster Linie trage ich T-Shirts, um nicht oben ohne rumzulaufen. Diese wähle ich nach Größe, Farbe, Motiv, etc... aus. In unserer Szene zählt in Sachen T-Shirts Quantität statt Qualität. Ich finde einfach keinen Reiz darin, neben 150 anderen Menschen das gleiche FLA-, Rammstein- oder Wumpscut-Shirt zu tragen. Gestern hatte ich übrigens ein ERASURE-Shirt an, heute eins vom BODYSTYLER, morgen vielleicht das von... Außerdem trug ich bei unseren 2 Treffen (Lindenpark und Schwedt) nur einmal ein Onkelz-Shirt; für´s zweite Mal gibt´s in Form von Fotos Beweise, daß ich ein Shirt der Psychobilly-Band MAD SIN trug. Bevor mir warm wurde, hatte ich allerdings ein Onkelz-Sweatshirt an. Was Du getragen hast, weiß ich nicht, denn mir sind die Klamotten anderer scheißegal. Und das sollte Dir eigentlich auch sein...
GRÜSSE NACH HAMBURG
VON MR. NOIRMAN "ICH TRAGE NICHT IMMER EIN ONKELZ-SHIRT, ABER IMMER ÖFTER" WINTER

HALLO MARSHALL!
Weißt Du, was ich neulich gemacht habe? Ich habe mal auf ein weißes Stück Papier BODYSTYLER geschrieben, und dann das "D" weggestrichen. Heraus kam "Boystyler". Ist das nicht lustig?
MARLEEN (10), WEIMAR

HALLO MARLEEN!
Ja, wirklich lustig. Wir lachen heute noch, obwohl wir Deinen Brief schon vor 2 Wochen erhalten haben. Oder ist es NICHT lustig, wie Du schon so schön vorgibst? Tatsache ist, daß auch wir irgendwie mit der Zeit gehen müssen. Nachdem es en masse viele Boygroups gibt, die die Aufgabe haben, die vielen, kleinen Gehirnzellen der noch jugendlichen, unerfahrenen Musikkonsumenten noch im Keim zu ersticken, ist es doch wirklich mal ganz lustig, wenn es auch ein "Boymagazin" gibt, oder? Auch wir haben uns das seit unserem ersten Heft zur Aufgabe gemacht und wollen so viel wie nur möglich Intelligenz zerstören, indem das Jugendmagazin BODYSTYLER jetzt schon 1½-monatlich erscheint. Du hast also unsere versteckte Botschaft richtig erkannt, Marleen. Wir sind ganz stolz auf Dich. Du bist die erste mit Ideen, die wir schon vor Jahren hatten, und Enthusiasmus, der bei uns schon längst verpufft ist. Dafür schicken wir Dir als Dank unseren selbstgesicherten Störpuffer auf´n Hals. Grrrrr...
DIE REDAKTION

GOOD MORNING, POTSDAM!
Ich bin ein Gefangener in Vietnam und moderiere eine Radiosendung. Dabei bastel ich manchmal noch an LKW´s. Nun wollt´ ich Euch fragen, ob Ihr mir Ersatzteile schicken könnt. Bei mir ist nämlich ´ne Schraube locker!
ROBIN WILLIAMS, VIETNAM

GOOD EVENING, ROBIN!
Nööh, können wir nicht.
DIE REDAKTION

HALLO MARSHALL!
Wie find´n ich die Bilder?
THOMAS KLOTZ, BAUTZEN

HALLO THOMAS!
Weiß´nich... gut?
MARSHALL

HALLO MARSHALL!
Ja. Stimmt.
THOMAS KLOTZ, BAUTZEN

HALLO THOMAS!
Na, siehste!
MARSHALL

HEI BODYSTYLER!
Mich interessiert Euer Heft von A bis Z, eigentlich lese ich auch alles. Am gründlichsten die Brillo-Geschichten auf den letzten Seiten. So nach und nach habe ich selbst da Mut bekommen, es selber mal zu versuchen, und jetzt ist meine erste eigene Geschichte fertig - nur keiner will sie veröffentlichen...
ASTRID HEUSCHNEIDER, SCHWARZENBERG

KUCKUCK ASTRID!
Das können wir auch gut verstehen, daß die fiesen Dinger keiner veröffentlichen will. Deine erste eigene Geschichte ist wirklich sehr eigen. Unser Verlagsleiter Dr. Sauer meinte zu Deiner Geschichte nur, Du solltest Dich mehr auf kurzweilige Ammenmärchen konzentrieren; und mehr sinnlos und ohne inhalt sollten sie sein, dann könnten wir weiterreden, denn dann kannst Du vielleicht bei uns auch mal was veröffentlichen - darin sind wir nämlich Spezialist! Unser Tip: Veröffentliche Deine Geschichte in einem Geschichtsbuch (das isses!)! Aber dann bitte mit mehr Sätzen, und nicht nur einen, wie bei Deiner dussligen Geschichte, wo es nur heißt "Es war einmal ein Mondkuchengesicht, das hatte kein Gesicht nicht!". Du hast wirklich Mut, so etwas zu veröffentlichen...
DIE REDAKTION

HALLO BODYSTYLER!
Als Ich das Cover von BS #14 gesehen habe, dachte ich mir, warum der Steril-Sänger so´ne langen Eier hat. Sowas gibt´s doch gar nicht... sowas hab´ ich noch nie gesehen! Wirklich! Und warum steht da rechts oben vom Ei "Yes"?
KONRAD EIERMANN, NEU-BRANDENBURG

HALLO EIERMANN!
Der Plumpsack geht rum, auch bei uns in der Redaktion. Und das hat halt auf´s letzte Cover abgefärbt. Für die einen ist´s ein Sack - für die anderen der schrumpligste Hoden der Welt. Und "Yes" steht da, weil da die Kerze vom 'Törty' hängt.
GEZ. MARSHALL & LUTZ

SALVE, PENNER!
Ihr seid das einzigste Magazin, welches schreibt, daß FRONT 242 einen neuen Longplayer rausbringen. Woanders steht immer genau das Gegenteil. Wie kommt´s?
MATTHIAS MAHLZAHN, MARBURG

SALVE, MATZE!
Ganz einfach: Es kommt durch den Samenstrang; dort, wo die Hamröhre zu Ende ist. Also genau das GegenTEIL. Was bitteschön ist ein Playlonger? Und wer ist 242 TNORF? Wo ist woanders, und warum hat Frau Wernicke 11 Zehen, die nach Knoblauch riechen? Aber wir sagen ja immer: Lieber Knoblauch-Zehen als Wurst-Finger! Außerdem können wir auch nix dafür, was die Bands antworten. Wir sind ja keine Zeitung, die die Antworten vorgibt, wie z.B. die Bravo, die ihre Stories richtig aufbaut.

EINEN WUNDERSCHÖNEN...
BS #14 mal wieder gelungen! Am allerallerallah-besten: das keine CD drin ist!! Ich wollte schimmer keine CD haben... was sollten die Zeichnungen auf Seite 20 verdeutlichen? Warum fahren da zwei Züge durch ein Gebiß - das ist doch unmöglich! Nun, deshalb: Solch schlaue Zeichnungen bitte, bitte (winsel & das auf Knien in schicker + toller Unterwäsche) das näxte Mal mit Erklärung! Sonst kann ich nicht schlafen, weil ich nicht weiß "Was soll es bedeuten!??"... Schöne Träume...
SPHINXXX

ZWEI GANZ SCHÖNE...
Tja, da staunst Du, was? Da kannst Du mal sehen, daß Du für nur 5,-DM auch beim Bodystyler dabei bist, und mit der Bundesbahn durch ein Gebiß fahren kannst - wir machen´s möglich! Ansonsten können wir Dir geme in Zukunft alles erklären; komm einfach mal rum und ich erklär´s Dir!
DIE REDAKTION

HEY!
Also, das Maschinenwurst-Labelportrait in der letzten Brillo war ja allererste Sahne! Macht weiter so, für jede solche Geschichte dürft Ihr Euch ein Bienchen eintragen. Dann haben die ewigen Meckerer auch bald gar nichts mehr zu meckern...
IVAN SCHNEIDER, ELISABETHHÖHE

AUCH HEY!
Ja, aber wir haben bald nix mehr zu lachen, wenn noch mehr solche Briefe kommen. Danke trotzdem für Dein Lob, Ivan! Wir machen natürlich weiter so: Also, immer her mit den kecken Bien(ch)en! Dann haben die ewigen Lüstlinge auch bald viel mehr zu hecheln...
DIE REDAKTION

HALLO IHR!
Euer Bodystyler #14 war ja ein totaler Schuß in den Ofen. Das beste an der ganzen Ausgabe war noch die Chopper-Brille des Sängers der Gruppe MR. ED JUMPS THE GUN, mit der ich allerdings letzte Woche einen Unfall hatte.
TORSTEN WELLNITZ, BOLTENHAGEN

HALLO DU!
Irrtum... die Chopper-Brille lag nicht jeder Ausgabe bei, sondern nur Deiner. Und eine Chopper-Brille war´s eigentlich auch nicht, sondern eine 3-D-Brille. Deshalb hattest Du letzte Woche auch einen Unfall, weil die Brille die Farben der Ampel etwas verdrehte und Dir wahrscheinlich "grüne Zeichen" gab. Trotzdem: Die nächste Ausgabe wird besser, dafür legen wir unsere Druckerei in´s Feuer!
DIE REDAKTION

HUHU BODYSTYLER!
Eure Zeitschrift ist so beliebt, daß viele Bodystyler-Fans lange rumsausen müssen, bevor sie einen kriegen... äh, den Bodystyler mein ich natürlich. Sehr gefällt mir Eure Rubrik "Quickies". Da finde ich jedesmal Lesens- und Wissenswertes. Meine Hochachtung denen, die das schreiben können.
MARTINA MÜHLWALD, DRESDEN

HAHA MARTINA!
Danke, Danke, Danke... Auch unsere Hochachtung gilt denen, die immer die "Quickies" verzapfen. Die kennen wir nämlich selbst nicht, und die suchen wir noch. Wer sie (die Schreiber) also gesehen haben WILL, der/die meldet sich doch bitte bei "Aktenzeichen XY Bodystyler aufgelöst in Mineralwasser"! Wer sie sehen MÖCHTE, der/die melde sich bei uns, wir schicken dann Phantom-Bilder raus.

BETR.: UMBRA ET IMAGO-REZENSION "MYSTICA SEXUALIS" VON IM KNUSPERZWERG

VON: Umbra Et Imago (militanter Flügel, Krieg statt Sex)
AN: Imperialistenschwein, kapitalistisches, impertinent, indoktrinierter, rechtsradikaler Hurensohn: Knusperzwerg
MANIFEST
Das Exicutivkomitee des militanten FlOgels von UMBRA ET IMAGO gibt folgenden Beschluß bekannt: Mit dieser Kritik hast Du Dein jämmerliches, erbärmliches Leben ausgehaucht. Salam Rushdie war nur ein lächerliches Vorspiel, gegenüber dem leid, das Dir bevorsteht. Unser jahzorniger, bebrillter Hardrockgitarrist ist samt seinem überdimensionalem Waffenarsenal aus ehemaligen Beständen der Roten Khmer untergetaucht und gilt als unberechenbar. Bestelle schon mal Deine letzte Ölung und paß gut auf Deine Oma auf. Gottes Segen ist mit uns und die gerechte Strafe wird Dich unbarmherzig und gnadenlos treffen! Du verdienst keine Gnade!!
DAS KOMITEE, DIE SIEBEN UMBRA-SEXZWERGE

MEINE GEFÜRCHTETEN SIEBEN UMBRASEXZWERGE, GESCHÄTZTE BODYSTYLER-LESERSCHAFT!
Kalt ist das Leben im Untergrund und voller Entbehrung. Seit ich mein Heim verließ auf der Flucht vor der Rache des Kommandos 'Krieg statt Sex', dessen Zorn über mir schwebt wie das Schwert des Kolumbus, kenne ich nicht Rast noch Ruh.
Gepeinigt von gar grausigen Visionen der Qualen, die da in des Mozarts Folterkeller meiner harren; Bilder, deren Schrecken zu schildern mir die Worte fehlen, Lack-und Lederzwerge, die mich zu abscheulichsten Perversionen zwingen während sie im Chor lauthals Texte ihres Meisters und Szene-Idols deklamieren; gepeinigt von diesen Visionen irre ich durch den Dezember; ständig die Angst im Nacken, daß sich hinter dem nächsten Weihnachtsbaum ein sonnenbebrillter Hardrockgitarrist verbirgt. Doch nein! Ein Zwerg muß tun, was ein Zwerg tun muß! Ein Knusperzwerg stirbt nicht in Schande und Angst, sondern im Untergrundkampf! So höret dies:

Sieben kleine Umbrazwerge
wollten sich einst rächen,
Sie trafen sich im Folterkeller,
um dies zu besprechen.
Der eine hat nur laut gestöhnt,
die ander'n waren das gewöhnt,
Doch war'n die Handschellen zu fest,
Das gab dem armen Gnom den Rest.

Sechs kleine Umbrazwerge
zogen die Gewehre,
der eine hielt's verkehrt herum
und war in der Misere.
Die ander'n fünfe guckten dumm
Knusperzwerg schlug einen um.

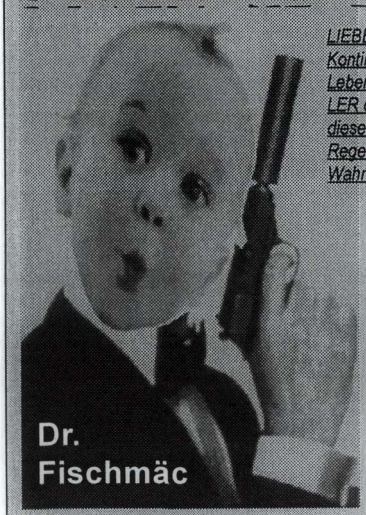
Vier kleine Umbrazwerge wollten
sich nun rächen,
Daraufhin lie× Knusperzwerg die
Panzerfäuste sprechen.
Drei versteckten sich im Laub,
Vom vierten blieb ein Häufchen
Staub.

Drei kleine Umbrazwerge riefen
nach Versöhnung,
am runden Tisch tat
Knusperzwerg ihn'n Arsen in die
Krönung.
Zwei von ihnen ham's geschafft,
Den dritten hat's dahingerafft.

Die letzten beiden Umbrazwerge
wollten schlie×lich flieh'n,
Doch hämisch grinsend sah man
Knusperzwerg den Abzug zieh'n.
"War doch nur Notwehr", sprach
er dann zum allerletzten Wicht,
"Die Losung ist halt 'Krieg statt
Sex'" und blies ihm aus das
Lebenslicht.

So komme denn, bebrillter Gitarrero, so Du Dich denn traust. Möge der Knusprigste gewinnen! Es lebe der gute Geschmack!
IM KNUSPERZWERG

FRAGEN SIE DR. FISCHMAEC!



LIEBE KLAUSTROPHOBEN UND PARANOIKER!
Kontinuität heißt das zauberwort, das Geheimnis zum wahren Erfolg im Leben. Sorgen Sie dafür, daß Sie immer regelmäßig an den BODYSTYLER denken. Lassen Sie mich dies vorrausschicken und beherzigen Sie diesen gutgemeinten Ratschlag. Marshall wird es Ihnen danken. Regelmäßigkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Verläßlichkeit... doch der Wahnsinn - ist nur eine Havelbrücke...

LIEBER DR. FISCHMÄC,
verzweifelt habe ich In der letzten BS-Nummer nach rat gesucht, aber Sie waren nicht da! Warum denn nur?! Warum haben Sie mich alleine gelassen? Fast hätte Ich mir diesen Monat diese andere Plaglats-Zeltung vom "Brillo" geholt. Können Sie das zulassen?
(NIELS, FAST 23, SIEFERSHEIM)

MEIN LIEBER NIELS!
Ganz im Gegensatz zu Dir geht es mir im Moment ganz wunderbar, und ich habe die tollste Frau der Welt gefunden. Mit ihr habe ich ein paar klasse Tage zwischen den Jahren verbracht und das hat mich sooo abgelenkt, daß ich Dich dabei ganz vergessen habe. Sei nicht traurig! Ich hoffe, Du hast mal genausoviel Glück wie ich.
DEIN DR. FISCHMÄC

LIEBER DR. FISCHMÄC,
neulich habe Ich das unglaublich eindringliche Stück "Das Ende" von Goethes Erbsen gehört. Es war einfach überwältigend. Es kam über mich. Ich mußte so doll lachen, daß ich vom Stuhl gekippt bin. Und jetzt muß Ich mich pausenlos über diese Ausnahmeband der Neuen Deutschen Todeskunst lustig machen. Muß ich mich jetzt schuldig fühlen?
(ERIC, 23, BAD KREUZNACH)

LIEBER ERIC!
Deine mentale Gesundheit ist wirklich verblüffend - das beweist nur wieder, daß der "Bodystyler" in Wirklichkeit ein Gesundheitsmagazin ist ("Kein Grund zu rasen!"). Auch mein Stuhl wurde nach dem zweifelhaften Genuß dieses "Liedes" erstmal so weich, daß es mich fast raketenmäßig beim Verrichten des Geschäfts von der Brille gehoben hätte. Also Vorsicht: Solche Kadaver-Sachen bitte nie beim Urinieren hören, sonst werden auch die schönsten weißen Fliesen ganz schnell gelb. Aber ich vermute mal, daß Dir -wie mir auch- der gehaltvolle Todes-Stern... äh, Kern dieses epischen Klassikers völlig entgangen ist. Hat er nicht geradezu etwas Kafkaeskes? Appelliert dieses monumental-dramatische Kunstwerk nicht auf surreale Weise unter Verwendung düster-realistischer Metaphem an das, was doch in jeder brust verborgen ist? Ist es nicht wie ein Wächter, der uns unserer Menschlichkeit gemahnt? Oder: Ist es nicht einfach unglaublich klischeehaft, infantil und lächerlich? Diese Worte sagte mir auch mein Beichtvater, Pfarrer Ottheinrich Knödler. Und hat er nicht irgendwo recht?
DEIN ALPHAOBSKURER DR. FISCHMÄC

BODYSTYLER IM ABO

...genau richtig ...richtig lange!

...denn im Bodystyler-Abo sind ganze 10 Ausgaben drinne drin!. Tja, "Abonanieren" möchte schon gelernt sein und soll in Zukunft ein wenig mehr Spaß machen - wir wollen dabei selbstverständlich helfen! Das BODYSTYLER-Jahresabo gibt es zum supertollen Vibrator-Einführungspreis von nur 50,- DMäusen. Für die eben genannten Mäuse bekommst Du: ● 1 Jahr lang BODYSTYLER (10 Ausgaben) frei Haus! ● Die jeweils neue Ausgabe schon Jahre vor dem Erscheinen in's heimische Kabuff (also immer als Erster)! ● 1 elektronische, vollautomatisierte CD irgendeines Elektroniker-Labels! Drum schnell hingelaufen, untenstehenden Coupon ausfüllen, dreimal durchlesen, doppelt überlegen, einmal Geld beilegen und knorrfix zum Briefkasten gehechelt! Denn merke: "Bodystyler-Lesen macht schlau"! Nur bei uns leider nicht - und das ist auch gut so! ● Für die ersten 40 Neu-Abonnenten geht dann auch ein Traum in Erfüllung! Garantiert! Es gibt nämlich gratis zur 1. CD noch eine 2.! Und die hat´s mächtig in sich! Sie wird das i-Tüpfelchen in Eurer Plattensammlung sein, viele Freunde werden Dich darum beneiden! Doch Schnelligkeit heisst hier unser Käfig, in dem die Narren los sind, denn immerhin können sich wie gesagt nur die ersten 40 Neu-Abonnenten daran ergötzen und damit glücklich schätzen!

YOH, MANN!

Auch ich will die nächsten 10 Schweine-Hefte dieser einfältigen Zeitschrift namens „Bodystyler" zum supertollen Vibrator-Einführungspreis von nur 50,-DM (inkl. 7% Mehrwertsteuer, Briefumschläge, Porto & Verpackung, sauber & diskret) sicher in meinem Besitz wissen und nach Hause geschickt bekommen, um sie in aller Ruhe bei mir im Keller zu testen. Alle jetzt von mir angegebenen Daten werden vom „Bodystyler"-Regime selbstverständlich streng verdau... äh, vertraulich behandelt. Das nennt man dann wohl Datenschutz... (Bitte sauber & diskret schreiben!). Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht mindestens 6 Wochen vor Ablauf des ersten Abos kündige:

Name, Vorname: **Strasse:**

PLZ, Ort: **Telefon** **Fax:**

Abo ab welche Ausgabe: **Derzeit stehe ich voll auf folgende Bands:**

Datum: **1. Unterschrift:**

GESCHENK-ABO? Na klar: auch wir lassen uns nicht lumpen und Ihr sowieso schon lange nicht! Was liegt da ferner als seinem größten Feind eins auszuwischen oder seine/seinen beste/besten Freundin/Freund mit einem Bodystyler-Abo zu bestrafen? Selbstverständlich können wir auch soetwas verantworten - schreibt einfach den Namen und Anschrift des Opfers in/auf den Abo-Coupon und auf den Umschlag Eure Adresse. Der Werber bekommt natürlich den ganzen Prämienkram und der Beschenkte die nächsten 10 Hefte. Ist das nicht toll? Falls anders gewünscht, so können wir gerne in Ruhe darüber reden oder schreiben oder faxen oder lechzen oder... schreibt uns!

Ich intelligenter Dussel habe natürlich auf diesem Coupon alles ausgefüllt und ihn ausgeschnippelt, oder auch kopiert (Bin ich denn blöd und zerschnipple meinen Bodystyler?) und schicke Euch die DMoneten per (Zutreffendes bitte ankreuzen!):

☐ Ich habe Euch die 50,-DM **BAR** meiner Abo-Anforderung zwischen einem Haufen Papier-Krimskrams beigelegt, damit es die Post nicht mopst. „Bodystyler" übernimmt keine Haftung, wenn der Brief mit dem Haufen Geld nicht ankommt! Sorry, aber Post durchleuchtet desöfteren Briefe, um sich die eigenen Portemonaise vollzuhauen (die armen Schweine wollen ja auch von etwas leben).

☐ Ich habe Euch die 50,-DM inkl. meiner Abo-Anforderung **„PER EINSCHREIBEN"** geschickt.

☐ Ich habe den Betrag in Höhe von 50,-DM für mein Bodystyler-Abo auf folgendes Konto **ÜBERWIESEN:** Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam; BLZ: 160 500 00; Konto-Nr.: 450 302 468 5; Konto-Inhaber: Marcel Buik (**NICHT BODYSTYLER!**). Kopie des Einzahlungsbeleges (mit Tagesstempel!) habe ich meiner Abo-Anforderung beigelegt/beigefaxt.

COUPON AUSFÜLLEN, AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) UND ABSENDEN (BZW. FAXEN) AN:
BODYSTYLER ● GEHEIMCODE: ABONANIE ● P. O. BOX 800207 ● D-14428 POTSDAM ● FAX: (0331) 870527

BODYSTYLER IM VERKAUF

EINE CD FÜR DICH!

Ja, genau! Damit nämlich alle in Zukunft auch schön blöd bleiben, und der BODYSTYLER auch in anderen Kaffs und Pennerecken Deutschlands ausliegt, gibt´s für jeden, der uns einen neuen Plattenladen (oder sonstiges) beschert, als Dankeschön eine CD. Geht einfach zu Euren Plattendealer, zeigt ihm ein BODYSTYLER und fragt ihn, ob er das Heftchen nicht direkt bei uns bestellen will, um es weiterzudealen Sollte er sich von Euch überreden lassen taten tät, laßt ihm die Stückzahl auf ein weißes Stück Zellulose-Papierchen schreiben, den Ladenstempel unten raufhauen (wichtig!), Adresse und seinen Namen. Ihr schickt (oder faxt) uns dann diesen Zettel. Wir setzen uns dann mit denen in Verbindung. **Ihr erhaltet als Dank für Euer Engagement -wie oben erwähnt- eine CD!** Und wenn Ihr auch noch Eure momentan bevorzugte Musikrichtung aufschreibt, dann werden wir versuchen, Euch auch mit einer passenden CD zu beglücken! Im folgenden könnt Ihr nun die schicken Läden bestaunen, die unser Mist-Heft verkaufen... Hier noch einmal unsere Adresse: **BODYSTYLER, POSTFACH 800207, 14428 POTSDAM, TEL/FAX: (0331) 870527...** Sollte hier ein Plattenladen/ Veranstalter/ Weiterverkäufer/ etc... bei der Auflistung fehlen: Nicht böse sein, das kann schon mal vorkommen (Alzheimer!), wir sind doch auch nur Tiere!)! Sendet uns einfach ein Brief oder ein Fax mit der Adresse und wir listen Euch beim nächsten Mal auf. Versprochen!

HIER GIBT´S WAS ZU HOLEN!

>>>BRANDENBURG MUSIC SHOP, Hauptstr. 48, 14776 Brandenburg, **>>>BUSCHCLUB**, Hamburger Allee 132, 19063 Schwerin, **>>>BUY OR DIE**, Spitzkrugring 1 (SMC), 15234 Frankfurt/Oder, **>>>CITYMUSIC BERLIN**, Kurfürstendamm, ???, **>>>CITYMUSIC POTSDAM**, Brandenburger Str. 62, 14467 Potsdam, **>>>COME BACK**, Elisabethstr. 56, 64283 Darmstadt, **>>>COME BACK**, Fackelpassage, Kaiserslautern, **>>>COME BACK**, S1, 17, 68161 Mannheim, **>>>CRAZY HORSE MUSIKSERVICE**, Am Watschelweg 25, 36100 Petersberg, **>>>H2O**, Karmelitenstr 28, 97070 Würzburg, **>>>HOT RATS**, Wolfenbütteler Str. 68, 39112 Magdeburg, **>>>IDIOTS RECORDS**, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund, **>>>INFRAROT**, Lindenberg 1, 87727 Babenhausen, **>>>METROPOLIS** (Ex-SCHALLMAUER), Johannesstr. 78 A, 99084 Erfurt, **>>>MUSIKLAND**, Nordmannpassage 1, 30159 Hannover, **>>>MUSICTRAIN RECORDS**, Wielandstr. 45, 10625 Berlin, **>>>NEVERGREEN RECORDS**, Mainzer Str. 5, 10247 Berlin, **>>>PP?**, Mark ´D´ Chicken, Narzissenstr. 35, 32602 Exter, **>>>SPIRIT RECORD-SHOP**, Kaiserpassage 16 EG., 76133 Karlsruhe, **>>>STERN CD**, Kolonnenstr. 54, 10829 Berlin, **>>>SUBTRONIC RECORDS**, Weissenburger Str. 8, 44135 Dortmund, **>>>TAKE OFF MUSIC-SHOP**, Marienfelder Str. 52, 33330 Gütersloh, **>>>TORSO**, Johannesstr. 170, 99084 Erfurt, **>>>TRIANGEL**, Bahnhofstr. 21, 26382 Wilhelmshaven, **>>>WOM BERLIN**, Augsburger Str. 36-42, 10789 Berlin, **>>>WOM BERLIN**, Koppenstr. 8-9, 10243 Berlin, **>>>WOM BERLIN**, Wilmersdorfer Str. 118, 10627 Berlin, **>>>WOM BERLIN**, Schloßstr. 1, 12163 Berlin, **>>>WOM WIESBADEN**, Schwalbacherstr. 8, 65185 Wiesbaden, **>>>ZENTRALOHRGAN**, Alaunstr. 17, 01099 Dresden, **>>>ZNS-MUSIC**, Helmholtzstr. 1 (Innenhof), 33607 Bielefeld...

...natuerlich sind wir weiterhin brennend daran interessiert, dass da oben noch mehr adressen rumschwirren! also, schnell an die arbeit! fuer uns anschaffen gehen! zack-zack!

Rinder gegen Wahnsinn! Beatmagazin

Nihil sine dehabilitate animae populi!

So, da sind wir wieder, voll mit dem aufstrebenden neuen Jahr. Viele Dinge scheinen sich auf einmal zu wenden. Der Trend der Stunde heisst, zurück in den Underground. Tätö, Tätö, so schnell wie möglich. Tja, zwar nicht ganz so richtig gewollt, wie auch Ellen Alien, die nun Ihre Show beim neuen Nichts-Chekker Radio Kiss FM abgeben musste. Herr Weichei Paul van Deiche übernimmt jetzt dafür den Sendeplatz! Vorwärts, macht weiter so. Macht alles kaputt was mit Techno zusammenhängt. Mrs. George treibt es bei mir so und so nur noch zu gigantonomischer AKNE! Als halbwegs eingeweihter habe ich nun aber erfahren, dass vielleicht sogar noch dieses Jahr ein neuer Sender auf dem Äther sein wird. Das lässt doch nun wirklich zu hoffen übrig. JL, seinerzeit berühmt berüchtigter Frontpagemaker, hat anscheinend Schwierigkeiten, sein Fazine unter die gebildeten Leute zu bringen, da ja nun nicht unbekannt sein dürfte, das die "Wahre" Szene dieses Blatt sich höchstens zur allgemeinen Belustigung unter die Nase hält. JL kommt jetzt auf die Tour, dass er kleinen Neulingen erzählen muss, was ihm so passiert ist, als "Szene"-Pionier, und zugleich hat es den Anschein, als ob er Busse tun will, bei allen denen, die es miterlebt haben. Nun JL, ich kann nur sagen, Menschen vergessen im Allgemeinen sehr schnell, und gute Taten werden vielleicht auch mich eines Tages beschwichtigen. Ihr merkt, der Artikel von ihm, hat einiges Intus. Aber, man kann natürlich auch davon ausgehen, dass die Leute um Riley & Bleed sich ein wenig durchgesetzt haben. In Potsdam, was natürlich die absolute Ausnahme? darstellt, wird als Trend der nächsten Jahre HOUSE MUSIC gekürt. Anscheinend will kein DJ, der die Auftragsbücher halbwegs voll haben will, von diesem Stil abweichen. Irgendwie scheint das auch aufs ganze liebe Deutschland zuzutreffen. Ich denke, es ist der Musik abträglich, vorallem, wo zur Zeit eine Menge guten Stuffs auf die Märkte kommt. Da überkommt einen Doch das Gefühl, das diese ganzen Dumpfbacken verschlafen, wie ein neuer Stil sich bildet. Vielleicht schrei ich auch zu früh, aber man kann wohl oder übel davon ausgehen, dass Housemusik sich immer mehr zur Pop-Musik und damit zur Proll- und Opamusik entwickelt (Bis nächstes mal an der Tanke!). Ich finde es auch nicht besonders erhebend, in die ganze Musik Disco und diesen 70'er Jahre Geist einfliessen zu lassen. Das hatten wir doch schon mal! Wo bleibt der Pioniergeist? In Potsdam wird, um die allgemeine Grösse dieser Stadt zu zeigen, eine Veranstaltungsreihe sattfinden, die den Namen "Sound of Potsdam" trägt. Das WAX Network, dass diese Veranstaltungen präsentiert, versucht , alle wichtigen DJs unter den Hut zu bringen. Da wird es so glanzvolle Veranstaltungsnamen, wie "Progressive Houze Musicue", "Order of elektronik Music" & nicht zu vergessen Clubinferno geben. Nun, mal sehen, was draus wird. Das Line-up könnt ihr ja den Veranstaltungshinweisen entnehmen. Im Sperrgebiet bei Jüterbog wird man nun auch umziehen, da man das im Moment genutzte Gebäude einreissen will. Tja, dass wärs erst mal. Im nächsten Monat werden wir auch wieder 2 Seiten haben,

Bis dann; Salve-Gaya

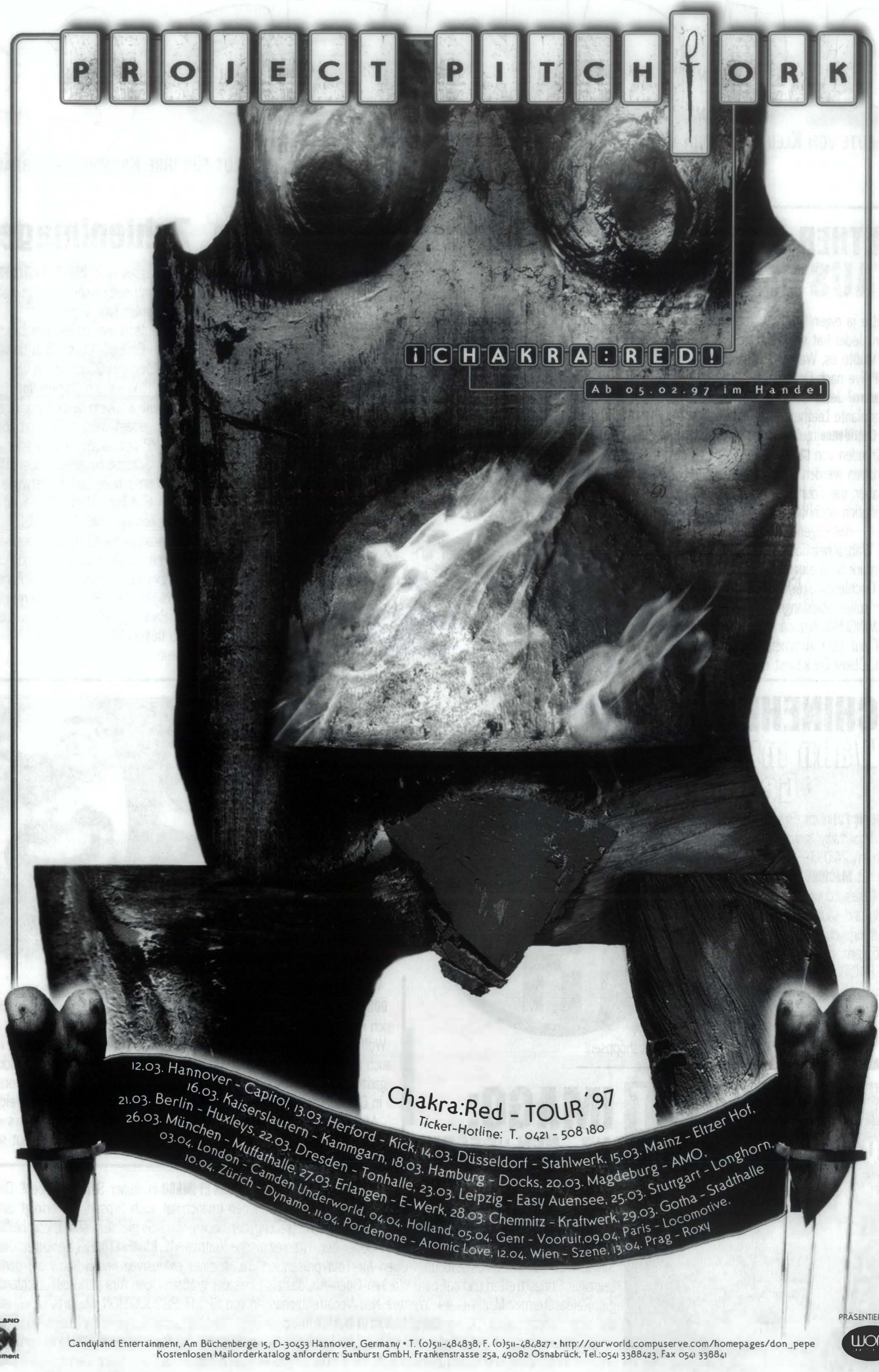
Charts Beatmagazin Februar

*1) i-f *Superman*
*2) orbital *satan-live*
*3) KHAN *dont f*** with nails*
*4) autechre *envane*
*5) i-f *space toilet e.p.*
*6) Youngman *electrostep*
*7) 4 letter words in mixed company *air liquides look away mix*
*8) Spacetime *continuum*
*9) Ken Ishi *stretch rmx*
*10) porter ricks *evelute 1*

Veranstaltungshinweise:
jeden Sonnabend:
im Keller / Lindenpark: Housefever -verschiedene DJs.
8.März:
Toxic Basement / Sperrgebiet:
a syd floor: Heiko Laux, Stüssi, Gunnar & Frank Tidy
housefloor: Nick, Heinrich Müller, Base & Tyrell
29.März
Toxic Basement / Sperrgebiet:
a syd floor: Sammy Dee, Nathan d.w., Gunnar & Frank Tidy
house floor: Nick, Efect, Base
4.April
Sound of Potsdam 1 / Zone Club
progressive House: Nick, Makino & Tribe
18.April
Sound of Potsdam 2 / Zone Club
order of electronic music: Gaya & M.P.S !live: robotnik
2.Mai
Sound of Potsdam 3 / Zone Club
club-inferno: Culle, Inge & Gunnar
!wenn ihr hier stehen wollt, FAX 0331.812347!

Beatenterprises Germany
shaved dicks company

FAX 0331.812347
FON 0177.2990389
eMail beat@berlin.snafu.de
!für die deadlines bitte direkt an Bodystyler!
Wenn wir mal über Eure Party berichten sollen, ihr braucht nur anrufen!



CANDYLAND entertainment

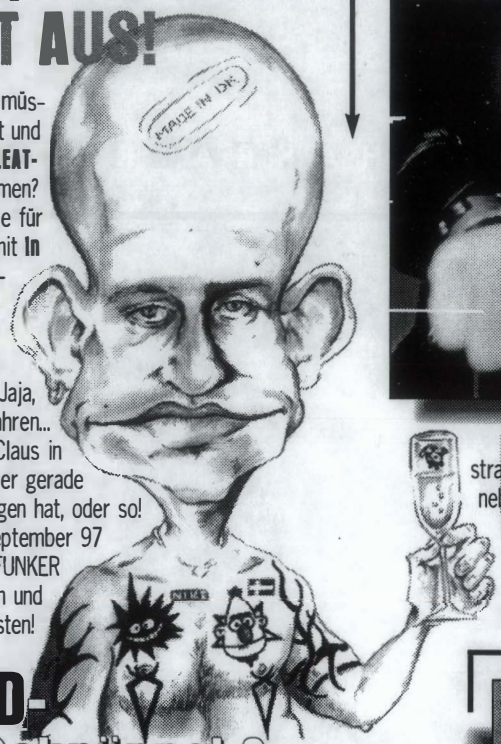
Candyland Entertainment, Am Büchenberge 15, D-30453 Hannover, Germany • T. (0)511-484838, F. (0)511-484827 • http://ourworld.compuserve.com/homepages/don_pepe
Kostenlosen Mailorderkatalog anfordern: Sunburst GmbH, Frankenstrasse 25a, 49082 Osnabrück, Tel.:0541 3388423, Fax 0541 338841

PRÄSENTIERT VON WOM

QUICKIES

...HEUTE VON KLEINGÄRTNERIN BRUNSCHNIPP HÄCHSELSCHNAPP, BEI DER MIT 50 SCHON DIE PERIODE AUFHÖRTE, WEIL SIE JETZT DAS GANZE BLUT FÜR IHRE KRAMPFADERN BRAUCHT!

LEÆTHER STRIP: CLAUS FÄLLT AUS!



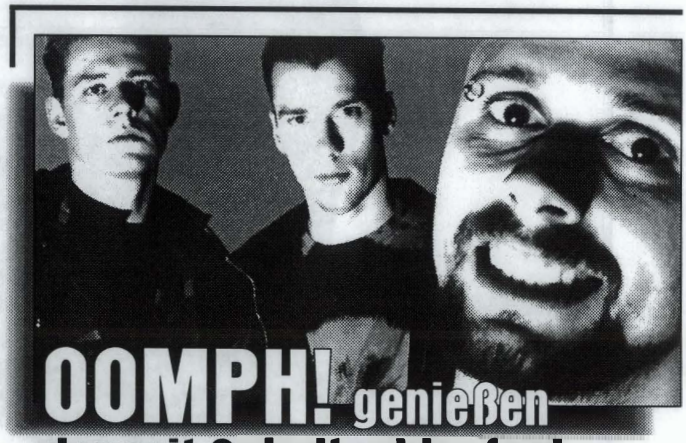
Es hatte ja eigentlich so kommen müssen. Jeder hat sich das gedacht und jeder wußte es. Warum auch soll **LEATHER STRIP** live nach Deutschland kommen? Warum? Jetzt ist es amtlich: Die für März geplante Leather Strip-Tour mit **In Strict Confidence** muß aus "persönlichen" Gründen von **Claus Larsen** verschoben werden. Zoth Ommog hofft aber, die Tour so schnell wie nur möglich nachholen zu können. Jaja, das sagen die seit 84 Jahren... Wahrscheinlich hobelt sich Claus in Dänemark bloß einen runter, weil er gerade 'ne Tischlermeisterlehre angefangen hat, oder so! Dafür sollen aber angeblich im September 97 BIRMINGHAM 6 zusammen mit FUNKER VOGT auf Tour kommen. Mal seh'n und Prosit, Claus! Du kannst es Dir leisten!

PITCHFORK: Zahlenimage!

Jetzt isses raus. **PROJECT PITCHFORK**, die Band selber spricht nicht gern von Zahlen (vor allem nicht Verkaufszahlen), haben von ihrem 'Alpha Omega'-Album doch tatsächlich über 40.000 Einheiten verkauft?!? Wie's um "**Chakra:Red**" bestellt ist, kann derzeit noch gar nicht gesagt werden. Fakt ist aber, daß PP seit langem mal wieder 'ne geile Scheibe hingelegt haben. Die Tour um's neue und mittlerweile auch 6. Album 'Chakra:Red' wird übrigens vom METALHAMMER-Magazin präsentiert, das freudestrahlend damit auch rumprotzt. Metalhammer erwähnt aber auch noch, daß neben **DEEP RED** als Toursupport noch ein zweiter Support sich die Bühne mit den anderen teilt, denn so heißt es '...werden PP noch von mindestens einer Oberliga-Industrial-Metal-Band begleitet...' - wenn wir uns da mal nicht verlesen haben; denn ob **COVENANT** eine Oberliga-Industrial-METAL-Band ist... na, ich weiß ja nicht so richtig!

MACHINEHEAD: Wahn mit Geknüppel & Gebummse!

Citymusic Potsdam (Brandenburger Str. 62, auch 'Broadway' genannt, Potsdam-City) hat am 24.03.1997 eine **Autogramm-Stunde** mit **MACHINE HEAD** ganz oben auf die Tagesordnung gesetzt, damit sie auch fein und säuberlich ihr Album 'The more things change' promoten können, daß ganz in der Tradition von FEAR FACTORY brutales Geknüppel und Gebummse bietet. Angesetzt ist das Event auf so ungefähr 18-20 Uhr. Also schnell hinflitzen und den Jungs mal kräftigst ins Ohr blasen, damit die Hühneraugen raushoppsen!



OOMPH! genießen derzeit Schulterklopfen!

OOMPH!'s Vertrag bei Dynamica ist ausgelaufen und nun verabschiedet man sich mit 'bestem Dank' von eben den selben. Gerüchten nach würden die drei Wolfsburger gern zu EDEL, wo ja u.a. auch COBALT 60 beheimatet ist, und auch **ANDREAS ELSHOLZ** mal zu Hause war. Desweiteren gab's die Meldung, daß ganze 9 (!) Majorfirmen an Oomph interessiert sind... tja, mehr Majors gibt's in Deutschland leider nicht. Im Hamburger 'Logo' klopften Dero gleich vier A&R-Manager verschiedener Firmen **auf die Schulter.** Stars haben's schon schwer und müssen besonders auf den Schulter'sen gut gebaut sein.

UMBRA ET IMAGO: MOZART HAT JETZT GANZ 'NEN "PEEP!"

RTL 2 bringt am Sonntag den 2. März einen Spezialbericht über **UMBRA ET IMAGO** in seiner Sendung 'Peep!'. Da wird dann **MOZART** nicht ganz richtig peepen, sondern nur schniepen (manchmal auch firpsen). Es erfolgt ein Interview und ein Konzertbericht, was der Start zur Vorstellung der neuen Maxi-Single sein soll. Diese heißt nämlich 'Kein Gott und keine Liebe', deren Cover der österreichische Kultmaler **L. RUMERSTORFER** gestaltet. Die Single wird auf einer ausgedehnten Open-Air-Tour präsentiert u.a. in einer exklusiven neuen Show auf dem Leipziger Pfingsttreffen und auf dem Wacken-Open-Air, das als eines der größten Open Airs in Norddeutschland gilt. Releasetermin: Mai! +++++ Weitere Neu-Veröffentlichungen von SPIRIT PRODUCTION, Mozarts Label, ist die langersehnte Debut-CD von **IMPRESSIONS OF WINTER** mit dem Titel 'Cantica Luana-Songs of the moon' (kommt im März), die ganz auf den Pfaden von DEAD CAN DANCE wandeln möchten/sollen. Und auch **ENDLESS** begrüßen uns mit ihrer neuen und schon zweiten Scheibe 'Fire' (mir jucken meine Eier!). Die Band kommt im Frühjahr und Sommer auf Tour, dabei natürlich auch auf Tournee. Geplant sind einige Gigs mit **DREADFUL SHADOWS.**

Obwohl es schon vorher DJ-Mix-Alaben gegeben hat, setzte **CARL COX** Anfang 1995 mit seinem "F.A.C.T."-Projekt neue Maßstäbe. Nicht umsonst heimste er Auszeichnungen wie z.B. "The Best DJ" ein. Ende Februar nun erscheint auf Cox' eigenem Label "A Worldwide Ultimatum" das 35-Track-schwere Nachfolgewerk feat. neben dem Master himself u.a. UNDERWORLD, JOSH WINK, DJ SKULL, FAT BOY SLIM und YVES DE REUTER. Die Veröffentlichung wird weltweit von einer "F.A.C.T. 2"-Tour begleitet werden. Na, wenn's weiter nichts ist...

Obwohl Drum'n'Bass traditionell eher eine englische Musikform ist, sorgten die drei jungen Produzenten und Musiker von **MEGASHIRA** mit einem London-Trip im Frühjahr 1996 für Furore. Durch einen Zufall fiel dem GROOVERIDER - dem Godfather of Drum'n'Bass, der zusammen mit FABIO die gesamte englische Szene aufgebaut hat - ein Pressmaster der drei Frankfurter in die Hände. Das Resümee vom "Rider" kommt einem Ritterschlag gleich: "The First German Jungle That Really Rocks!". Nach zwei überall gefeierten 12"-Maxis erscheint nun endlich das Debutalbum "Zero Hour" der "ersten deutschen Drum'n'Bass"-Band, und zwar sowohl als "DJ-friendly"-Vinylpressung, die in ihrer speziellen Betonung der Beats ihren Weg straight in die Clubs finden wird, und einer in Mix und Arrangement noch einmal überarbeiteten "Homelistening"-CD-Version. Straight up - Drum'n'Bass...

Auch **DAS HOLZ** melden sich zurück. Seit 1993 schnitzten sie ihren eigenen Mix aus ungewöhnlicher Instrumental-Pop-Musik. Ihre merkwürdigen Bandutensilien, bestehend aus 2 Geigen und einem Schlagzeug, finden auch auf ihrem neuen Album "Velouria" (benannt nach einem PIXIES-Stück) Anwendung. Produziert wurde "Velouria", auf dem übrigens auch eine Coverversion von BARRY RYAN's Klassiker "Eloise" ist, von SVEN REGENER (Element of Crime), der auch schon für den Vorgänger verantwortlich war. Holz ist wunderbar; und das werden sie auch beweisen. Und zwar auf der im März getätigten Deutschlandtour zusammen mit **ELEMENT OF CRIME**.

MELLOWSHIP brettern uns demnäxt ihren ureigentümlichen Metalcore ganz schön dolle entgegen. Und wer's nicht glauben will, der holt sich jetzt ganz knorrfix ihr Debutalbum "World Processor", denn diese Band sollte man gut im Auge behalten, sofern man zwei solche überhaupt noch hat. Und das wird bei einigen schwierig werden.

Disco ist tot - es lebe Disco. Nachdem uns im letzten jahr eine ganze Flut von qualitativ eher fragwürdigen "Neo Disco"-Titeln überschwemmte, ist es nun an der Zeit, sich die Perlen herauszupicken. Das Frankfurter House-Label BAMBOO SHOT nimmt uns dies mit der Compilation **"DISCO TIN VOL. 1"** ab. Freunde grooviger House-Tunes wissen darauf natürlich Namen wie etwa DJ TONKA, MARKUS LIFE, DJ MATT oder DJ LINUS mehr als nur zu schätzen. Qualitativer Trash soll mit dieser Compi geboten werden; und wenn alles gut geht, gibt's im Herbst übrigens schon Folge 2.

Seit ihren Anfängen 1990 haben **APOLLO FOUR FORTY** die Danceszene gefesselt und waren ebenso von ihr gefesselt. Von ihren frühen techno-Extravaganza bis hin zum Megaproducer-Stardrom durch Remixe für U2, DEEP FOREST, MANIC STREET PREACHERS, EMF oder INXS... Apollo Four Forty haben ihre spezielle Handschrifft entwickelt. "Krupa", die erste Singleauskopplung aus ihrem zweiten Album "Electro Glide In Blue", läuft bereits in allen Clubs hoch und kommt nicht wieder runter. Live setzen sie mitunter mit zwei Schlagzeugern und freakigen Moog-Sounds pure Elektrizität frei. Im März kann man sich bei der "Cool Vibes"-Tour gerne selbst davon überzeugen, wo Apollo Four Forty neben HOOVERPHONIC als Headliner auftreten werden.

MEATHEAD sollen vom alten Label SUB/MISSION auf's DYNAMICA-Label (Oomph!, Cubanate, Coptic Rain) aufgesprungen sein.

Die Remix-LP von **FEAR FACTORY** hat sich verschoben. "Demanufacture" möchte man noch einmal Song für Song neu aufnehmen. Bisweilen sind geradedemal die Aufnahmen von Rhys Fulber (ex-FLA) fertig. Neuer VÖ-Termin ist angeblich Mai.

+++++ **NINJA TUNE**... Wenn irgendeiner das Attribut "Pioniere" in der aktuellen britischen Rinder-Danceszene verdient hat, dann MATT BLACK und JONATHON MORE aka **COLDCUT.** Bereits 1987 veröffentlichten sie den ersten DJ-Track namens "Say Kids, What Time Is It?", der allein auf Samples aufgebaut war. Neben geschichtlichen Kollaborationen mit YAZZ und LISA STANSFIELD, dem Debutalbum "What's That Noise" und unzähligen Remixen und Produktionen für JAMES BROWN, ELVIS COSTELLO, THE ORB, EURYTHMICS, BOO YAA TRIBE u.v.a. gab es auch viel Ärger mit Plattenfirmen. Also kurzerhand selbst eins aus der Taufe geholt: NINJA TUNE, mittlerweile ein wichtiges Label mit Acts wie THE LONDON FUNK ALLSTARS oder DJ FOOD, etc. Mitte dieses Jahres wird nun endlich das neue Album von Coldcut erscheinen. Vorweg gibt's schon mal die Maxi "Boot the system/Atomic moog 2000", die u.a. auch Remixe von THE HERBALISER und RED SNAPPER enthalten wird. +++++ Auch auf Ninja Tune gibt es **"Coldkrushcuts"**, eine DJ-Mix Doppel-CD. Während auf der ersten CD der japanische Großmeister des Freestylz DJ KRUSH blunted Beats mit elektrischen HipHop-Instruemntals verquickt, widmen sich COLDCUT auf der 2. CD vielmehr den elektronischen Soundz from outer spaze. +++++ **THE HERBALISER** melden sich mit ihrem zweiten Longplayer "Blow Your Headphones" zurück. Jazzy HipHop, wobei die Betonung weitaus deutlicher auf HipHop liegt.

"Balderdash" von **BOTTOM 12** ist raus - das müßte eigentlich jeder wissen. Daß aber einer der Trompeter für einige Wochen hinter Gittern sitzt, sollte neu sein. Nur leider nicht wegen Gangsta-Geschichten, sondern wie jeder Raser nur wiederholt zu schnell gefahren. Kann jeder verstehen, der sich "Driving A Snake Line" reinzieht. Das Coverartwork zur Scheibe ist derweil von dem Designer gemacht, der auch schon Hand an RAGE AGAINST THE MACHINE und MINISTRY legen durfte.

SOUNDBUSTER Productions präsentieren nachträglich als Weihnachtsgeschenk die (Bananen)Split CD von **KRANKHEIT DER JUGEND & BLUMEN IN ERICHS GARTEN**. Diese MCD der beiden Lyrik-Art-Bands präsentiert 3 Songs von Krankheit der Jugend, wobei das Stück "Bahnhof" von Blumen in Erichs Garten gecovert wurde. Beeilung ist aber angesagt, denn von der MCD, die übrigens total handgemacht wurde (so auch das Cover wahrscheinlich unter einem Kartoffeldruck mit Tuschefarben leiden mußte), gibt's nur 250 Stück; entweder für 13,-DM (inkl. P&P) bei Soundbuster selber (P.O. Box 25, 74039 Heilbronn) oder aber bei der Band (Adresse leider nicht vorhanden).

Am 26.02.97 zeigt sich der Brain-Club in Braunschweig von seiner schwärzesten Seite. Dort gibt's nämlich ab 21 Uhr ein Electronic-Goth-Festival mit den Liveacts **FORTHCOMING FIRE, MORBUS KITAHARA** und den britischen Electro-Pionieren **ATTRITION.** Der Vorverkauf liegt bei derzeitig 16,-DM, Abendkasse beträgt 19,-DM, Einlaß 20:30 Uhr. Für weitere Infos kann man Marc Dittrich kontaktieren: Info-Tel. 053036380. Call this number! Achtung: Wer den Brain-Club kennt, kann sich sicherlich ausrechnen, daß es eng wird, deshalb gibt es schon ab 1. Februar einen Karten-Vorverkauf beim Pressez. Salzmann in der Burgpassage Braunschweig.

"Seek To Find!" - **SABOTAGE Q.C.Q.C.** werden zusammen mit **DAF/DOS** auf Tour gehen (s. Liveakt!). Desweiteren gab's rechtzeitig zum Tourstart am 25.01. eine neue Single, auf der sowohl Remixe vom Album "Sexploitation Cinema" als auch brandneue Titel sein werden. Parallel dazu wird eine Vinyl-Maxi (White Label) mit x-tremen Remixen des Titelsongs für DJ's produziert. Tolles Ding!

Ab Februar befinden sich **CATASTROPHE BALLET** in den Hamburger **GIRLS UNDER GLASS**-Studios und nehmen ihre neue CD auf, die im April auf Soundfactory/Rough Trade erscheinen wird. Am 26.04. findet im Hamburger "KIR" die Releaseparty zur neuen CD statt, bei der jeder Besucher umsonst einen "Assembled Obsessions in the dark"-Sampler mit Catastrophe Ballet, Aurora Sutra, Escape With Romeo, Secret Discovery u.a. erhält. Sind sie nicht lieb, die? Außerdem wird es einige Gäste live on stage geben, mehr will allerdings der tollkühne Eric Burton von den Kastrophierten Balletanern nicht verraten. Tschüß...

+++++ **OCTOBER Records** schleuderten neulich den zweiten Longplayer der Synthpop-Felischisten **CHILDREN WITHIN** raus, der so einige Ohrwürmer beinhaltet. Bereits ihr Debutalbum versetzte selbst eingefleischte Synthpop-Hasser in Euphorie. Nun ist "Sea of Life" draußen - und das ausgereifter, weiterentwickelter als bisher, mit kuscheliger Schmusestimme. Die erste Singleauskopplung aus diesem Album wird "Collective Minds" heißen und u.a. auch einen COVENANT-Remix beinhalten. +++++ Darüber hinaus hat das schwedische Label October die erste deutsche Band gesignt: **FORBIDDEN COLOURS** aus Oldenburg werden am 24.02. ihre Debutsingle "My Broken Heart" veröffentlichen. Aufgenommen in den belgischen Studios von JOSÉ ALVAREZ (De/Vision, Wolfsheim...). +++++ Die

DER WWW-TIP DES MONATS:

www.radioffn.de/wellen

(Bitte auch den Menupunkt 'Archiv' und 'Suchen' bemühen, und dort einfach Eure Lieblingsband eingeben!)

October-Band **STATEMACHINE** wird **S.P.O.C.K** auf deren Deutschlandtour supporten (s. Liveakt!). +++++ **KIETHEVEZ** werden vorraussichtlich noch im ersten Halbjahr '97 ihr zweites Album veröffentlichen. Eine Single soll noch vor April kommen. Derzeit wird ihr Debutalbum "Three Empty Words" in den USA mit neuem Artwork und einigen Bonusstücken veröffentlicht. Manche Amis mögen´s heiß...

+++++ **NUCLEAR BLAST**... Beiden finnischen "Cred-O-Rama - The Mighty Metal Music Awards '96" konnten **AMORPHIS** zwei Auszeichnungen für "Elegy" als bestverkauftes Album und "My Kantele" als besten Videoclip entgegennehmen. Cred-O-Rama wurde von den finnischen Medien, Tourveranstaltern und der örtlichen Schallplattenindustrie in´s Leben gerufen und in vorherigen Jahr erstmalig im Rahmen einer Preisverleihung am 16.11.1996 in Helsinki, auch im finnischen TV ausgestrahlt. Zu den weiteren Gewinnern gehören **TYPE O NEGATIVE** als beste internationale Band, **MOONSPELL** als bester internationaler Newcomer und **SENTENCED** für das beste Album des Jahres. Mittlerweile haben Amorphis ihre ersten Auftritte in Japan absolviert und sind momentan im Studio, um letzte Hand an ihrer im Frühjahr erscheinende EP anzulegen. Inzwischen stehen auch schon die Daten für die anstehende zweite Europatournee, die sie gemeinsam mit den Labelkollegen **EVER EVE** absolvieren, die allerdings schon vorbei ist (hab ich soeben gemerkst). +++++ **THERION** sind auch derzeit im Studio, um ihrer nächsten CD den letzten Schliff zu verabreichen. Ursprünglich als Mini-CD geplant, wurde das noch unbetitelte Werk um einige Tracks erweitert, so daß doch noch eine stattliche Minutenzahl von ca. 70 Minuten herauskam. Und das beste: Trotzdem wird die CD zum Mid-Price in die Läden kommen. +++++ **DISMEMBER** haben gerade die Arbeiten zu ihrem vierten Longplayer abgeschlossen und ihm einen doch eher bedeutungsschwangeren Namen gegeben: "Death Metal". Im Gegensatz zu ihren Konkurrenten verzichten sie hierbei auf jedwelche Gimmicks, und bieten, wie der Name schon sagt, Death Metal pur! Nur eben schneller, brutaler und ausgefallener. Veröffentlicht wird "Death Metal" Ende April... +++++ **DIMMU BORGIER** haben sich Ende Januar für 4 Wochen in Peter Tägtgren´s Abyss-Studio verschanzt, um ihr drittes Album "Enthrone Drakness Triumphant" aufzunehmen. Über Ostern geht es dann auf Tour mit den Labelkollegen DISSECTION, sowie CRADLE OF FILTH und noch einigen anderen, bisher noch nicht bestätigten Acts. Auch Dissection arbeiten gerade noch an neuen Stücken. Der Kopf der Band, Jon Nödtveidt, hat derweil ein Nebenprojekt namens DE INFERNALI aus der Taufe gehoben, das sich eher ambientartig und mit atmosphärischen Klängen verstöpselt vergleichen kann und gegen April auf DEATHWISH OFFICE erscheinen wird. +++++ **DARKSEED** sind deutsche Gothic-Metaller, die ab dem 22. Februar ihr zweites Album "Spellcraft" dem Publikum zugänglich machen, und ab sofort können sie im Internet besucht werden: http://www.hoppe.math.uni_aagsburg.del@fburg_darkseed_index.html ...schön kurz, wie? +++++ Auch bei **MESHUGGAH** tut sich was: Die Band schreibt fleißig Songs für den "Destroy Erase Improve"-Nachfolger und wird im Frühjahr in´s Studio gehen. Vorab kommt im April noch eine "Future Breed Machine"-betitelte Mini-CD. Gitarrist Fredrik Thorendahl hat auch sein Soloalbum im Kasten, das unter dem Titel "Fredrik Thorendahl´s Musical Defects" im März über Nuclear Blast erscheinen wird. +++++ Ein weiterer Teil des wohl erfolg- und traditionsreichsten Samplers der Metalgeschichte kündigt sich an: **"DEATH... IS JUST THE BEGINNING 4"**. Der Sampler wird als Doppel-CD und Videocompilation veröffentlicht, wobei die 28 Tracks nicht weniger als 20 (!!!) unveröffentlichte Stücke enthalten wird. U.a. gibt es brandneues Material von IN FLAMES, DISMEMBER, GOREFEST, BRUATLITY & PYOGENESIS zu hören. Der zweite Teil der Gothic- und Metal-Compi "Beauty in darkness" befindet sich ebenfalls in Vorbereitung. +++++ Neuzugänge wie **DISGUST** und **LEFT HAND SOLUTION** haben bei Nuclear Blast unterschrieben. Die Londoner Disgust sind eine Crust/Punk-Band (krassen Punk?) und als Gitarristen haben sie den ehemaligen MOTÖRHEAD-Schrammler Würzel verstecken können. Left Hand Solution dagegen wurden bereits von Type O Negative-Frontmann Peter Steele mit Lob übersäät, und haben mit "The Shadowdance" eine Mini-CD rausgebracht, die weltweit Beachtung fand. Das sensationelle erste Full-Lenght-Album "Fevered" ist schon im Kasten und wird am März in den Läden stehen.

Au weia! **TALLA 2XLC** benimmt laut Gerüchten zufolge wie ein kleines Kind, den man seine Buddelschippchenform weggenommen hat. Er hat sich -und ich wiederhole: laut Gerüchten- entschlossen, nämlich den Magazinen und Fanzines keine Interviews zu geben, die seine Maxi "Etemal Mystery" nicht gut finden, oder so ähnlich! Ohhh, wie traurig wir das finden, denn dazu gehören leider auch wir. Sagt doch mal ehrlich: Ist das nicht schlimm? Wer hilft uns, ihm sein Gewissen reinzuwaschen? Für so viel Entschlossenheit müssen wir einfach das "Bonbon des Monats" an Talla, liebe Leser, abgeben. Wir fanden nämlich in unseren Archiven ein geheimes Geheimfoto, das uns Talla noch in seinen jungen Jahren zeigt, beim Lesen eines Handbuchs, wie man einen anständigen EBM-Song programmiert. Später ist er dann umgestiegen auf Technobücher, weil die moderner und zeitgemäßer waren. Logisch! Ansonsten: Nur Mut, Talla. Vielleicht klappt´s auch bald mit 'nem Interview... auch bei uns. Kleines Sprichwort: Ich wünscht´, ich hieße Orkus - Huraaa, Hurraa, Hurra! Ich wünscht´ ich wär´s Zillo - doch leider ist´s nicht wahr! Ach so... wenn wir ab jetzt keine Werbe-Anzeigen mehr von Music Research bekommen, dann sind eben geschriebene Zeilen daran schuld, deren Verfasser sich soeben leider selbst aufgelöst hat...

Liebe Leute, es ist soweit! Am 30. Januar startete nach "Texas" und "00 Schneider - Jagd auf Nihil Baxter" der neue **HELGE SCHNEIDER-Film** "Praxis Doktor Hasenbein". Unbedingt angucken! Hier mal der Kurzinhalt: In "Praxis Dr. Hasenbein" ist Helge Schneider endlich Arzt und gut gekleidet. Er hat auch einen Sohn. Tante Uschi kümmert sich um die Kleinen im Waisenhaus und der Käsemann holt Käse mit dem Bollerwagen. Der Arzt wohnt in einem netten Dorf, wo zum Glück jeder mal krank wird. Doch dann kommt Krieg und alles ändert sich... Blödeleien vom Fließband und so allerhand mehr; so liegt z.B. Tante Uschi´s Waisenhaus nicht nur im ersten Stock, sondern auch die Kinder sind bei ihr gut aufgehoben. Doch als der Hamster der Kleinen eines Tages krank wird, muß er zum Arzt. Dr. Hasenbein trampelt auf dem Karton rum, weil er denkt, es wäre Spaß, doch die Kinder sind traurig: nun haben sie keinen Hamster mehr! Nicht nur das: Im Käseladen und im Zeitungsgeschäft kann Hasenbeinchen mit den dazugehörigen Künstlern ein paar lustige Sachen machen. Also, ab in´s Kino! Denn Helge selbst sagt: "Muß ich erwähnen, daß dieser Film ein Meisterwerk sein muß, denn sonst wäre der Film nicht so gut?

Von **H.R. GIGER** gibt´s jetzt für nur 40,-DM einen vom Meister selbst gestalteten Hardcover-Band in auserlesener Druckqualität. Neben seinen bekannt-berühmten Airbrush-Werken offenbart das Teil auch ganz andere Seiten des Künstlers. Der Inhalt beruht auf sein künstlerisches Schaffen von den frühen 60em bis heute. Besonderes Schmankerl: Das ist alles ist vom Meister Giger persönlich kommentiert.

TALLA 2XLC's Maxi "Etemal Mystery" hat den Sprung in die Alternative-Charts geschafft. Ja, der gute Mann hat´s verdient; vor allem von uns: Nämlich einen Po-Tritt, weil er sich immer noch nicht bei uns wegen dem BS-Interview gemeldet hat - wir sollten ihm vielleicht unser ausverkauftes "Faule Sau!"-T-Shirt zuschicken. Ist ja nich mehr lustig, nich´...

Auch **AND ONE** sind wieder da. Das neue Album "Nordhausen" ist eigentlich ein gewohntes And One-Album geworden. Witzig vor allem ist der Song "Sweety sweety" (Textzeile: "She came from die U-Bahn, right now - auf mich zu...!" - Haha, lustig, lustig!). Ansonsten wieder von schleimigen Schmuseballaden bis hin zum Tanzflächenbrodler ist alles drauf - und irgendwie hat sich auch die Stimme verbessert...

Für das **ROSKILDE-Festival,** daß alljährlich in Dänemark stattfindet, wurden Anfang Dezember binnen 12 Tagen 8.000 (!!!) Karten verkauft. Also genau so viele, wie bei uns auf dem 2. Bodystyler-Festival waren. Schöön. Das Roskilde macht sich ja langsam.

+++++ **COP INTERNATIONAL** versuchen mit der Compilation **"Diva Ex Machina"** die musikalische Kreativität der weiblichen Industrialszene widerzuspiegeln. COP haben die Bands gefeatured, von denen am meisten Eigenständigkeit und Innovation zu hören ist. Da drauf werden nicht nur COPTIC RAIN, FADING COLOURS, BATTERY, COLLIDE, REGENERATOR & ATTRITION sein, sondern auch so jede Menge andere; insgesamt 16 Acts. +++++ Desweiteren gibt´s auf COP bald die **DEATHLINE INTERNATIONAL** "Arashisyndrome", das Nachfolgealbum zu "Zarathoustra" (Release Ende März). Ein multinationales Projekt wie eh und je, das die Grenzen zwischen Alternative und elektronischer Musik neu definiert. Diesmal werden 2 Songs gecovert, zum einen "Wild Boys" von DURAN DURAN und zum anderen "Troops of tomorrow" von THE VIBRATORS/EXPLOITED. +++++ Auch **BATTERY** warten mit neuer 6-Track-Remix-EP demnächst auf und auch von FISHTANK (ehem. Osas) wird man bald viel mehr hören, als nur dämliche Samplerbeiträge. Let´s go... zu Höffner, oder so! Außerdem haben Battery ihre eigene Homepage. Sie lautet: <http://.batteryinflux.com> +++++ COP hat soeben eine neue Band gesignt. **PULSE LEGION** heißen die und machen Edge Electro mit Darkwave. Ryan von HATE DEPT legt bei Liveauftritten die Finger auf´s Keyboard und das Debutalbum wird im Herbst erscheinen. +++++ **THE RAZOR SKYLINE** hat Zuwachs bekommen. Nein, kein Baby, das zermatscht auf den Betonagen vor einem Hochhaus gefunden wurde, sondern vielmehr Robin von SWITCHBLADE SYMPHONY. Sie spielt eine zusätzliche Gitarre.

Nach dem Erfolg des ersten **MASCHINENWELT-Festivals** am 23.12.96 in der "Easy Dance Hall" in Frankfurt/Oder findet das nächste Festival schon am 1.03.97 im Kulturhaus "Neue Zeit" in Schwedt/Oder statt. Liveacts: E-CRAFT, D.-PRESSIV & NOMENCLATURA. Is´ das nich´ n Ding? Und am 8.03. spielt der Labelact **SEELENKRANK** zusammen mit **SLEEP CHAMBER** im Berliner "Pfefferberg". Das nennt sich dann S/M-Correxion-Party.

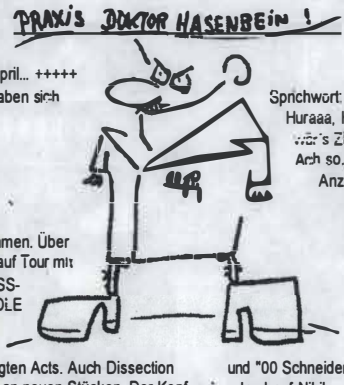
Am 14. März 1997 findet unter dem Motto **"Black Ist beautyful"** in irgendso ´nem Gelsenkirchener Jugendknast... ähm, upsalla... ich meine natürlich Gelsenkirchener Jugendheim ein Festival mit **SHADOWS IN THE DARK, EXPERIMENTUM CRUCIS & DYNASTIE** statt. Der Einlaß wird 18 Uhr 30 stattfinden, und um 19 Uhr ist Einlass. Mehr kann ich leider nicht erzählensen (ja, mit "s"), weil leider das Info-Faxpapier alle war, und das Gerät hatte das nicht bemerkst. Für Infos kann aber trotzdem ein gewisser Aljosche Everding kontaktiert werden. Tel: 02327-51705.

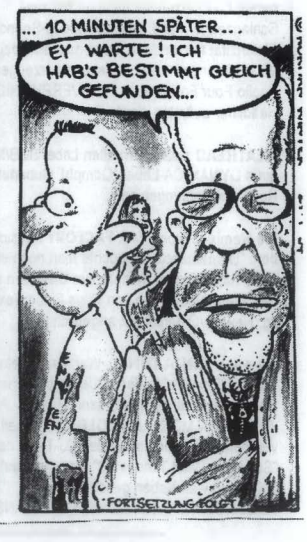
EDEL veröffentlichte am 30. Januar den Soundtrack zu dem PC-Spiel **"Command & Conquer"**. Bands wie PRODIGY, COBALT 60, PITCHFORK, OOMPH!, etc... wollen uns auf dieser Compi musikalisch zeigen, wie man das Spiel überhaupt spielt. Hoffentlich verspielen sich da einige Bands nicht...

Das dritte **PRODIGY**-Album läßt weiterhin auf sich warten; momentan ist von einer VÖ im April das Heizgespräch im Luftkissenfahrzeug voller Aale. Lauthals verlauten ließ man allerdings schon Gerüchte, daß **KULA SHAKER**-Sänger Crispian Mills mitwirken wird, und auch REPUBLICA-Sängerin Saffron bei einem Song rumträllert. Außerdem müßten sie in Amerika bei "Maverick Records" unterschrieben haben, auf dem u.a. auch **MADONNA** ist. Aber auch andere Major-Labels waren an dem Mega-Act Prodigy heiß dran. Warum Maverick Records den Zuschlag erhielt? Weil sich Madonna bestens informiert zeigte, was die Band und den Dancefloor-Bereich und seiner Entwicklung angeht. Fein, Madonna!
Weiterhin führen The Prodigy die ersten beiden Plätze der Deutschen Alternative Charts-Jahres-Gesamtauswertung an, dicht gefolgt von den CHEMICAL BROTHERS und UNDERWORLD.

Das Album von **F.M. EINHEIT** heißt "Deutsche Krieger" und ist auf Mitte März verschoben worden.

Die **KRUPPS** geistern momentan in ihrem Studio





DE/VISION

Fairylive Tour 97

26.April Hildesheim 4 Linden
27.April Stavenhagen Tankhaus
28.April Bremen Modernes
29.April Halle Easy Schorre
30.April Berlin Huxleys
1.Mai Krefeld Kulturfabrik
2.Mai Chemnitz Kraftwerk
3.Mai Jena Kassablanca

Einlaß 20:00 kein Support

Karteninfos unter 0511 551910

Karten für je 20 DM bei

DE/VISION

MANAGEMENT & INFOSERVICE

LORENZ MACKE P.O.BOX 690441

30613 HANNOVER

TEL 0511 551969 FAX 0511 551944

Fordert die aktuelle Merchandising-Liste an !

T-Shirts, Poster, Aufkleber, Videos, Sampler .....

Jetzt erhältlich:

Aktuelles 95minütiges Livevideo "Fairylive!"

mit 45 Minuten CD

BACK ISSUES

Ja, unser Altpapierlager... was wären wir ohne es! Nur leider wollen wir den Schrott nicht sammeln und Euch was Gutes tun, deshalb gibt's natürlich noch ein paar unserer vorangegangenen Heftchen zum Special-conditioned-Price!

1 HEFT = 5 DM
2 HEFTE = 8 DM
3 HEFTE = 10 DM

Jedes weitere Heft kostet **nur 3,-DM**. Alle Preise sind selbstverfreilich inkl. P&P sowie MwSt.! Lieb von uns, nich'?

Bestellungen bitte an: **Bodystyler, Geheimcode: Mehlorder, P.O. Box 800207, D-14428 Potsdam!**

BODYSTYLER #11
August 1996

auf u.a. 78 Seiten: Calva Y Nada, A Spell Inside, Cytron, Dark Side Cowboys, Deine Lakaien, Dorsetshire, Dreadful Shadows, Fading Colours, In The Nursery, Index, Individual Totem, Noisex, Nomenclatura, Oomph!, Philtron, Stigmata, Wolfsheim, Under The Noise, Trylok, Front Line Assembly, U.S.-Tourstory...

BODYSTYLER #12
September/Oktober 1996

Erstmals Druckerei! Auf u.a. 68 Seiten: De/Vision, Inside, X-Act, Psyche, Deep Red, Sielwolf, Yeth Mae, Kiethevez, Covenant, D-Beborn Beton, Digital Factor, La Fioa Maldita, Collapsed System, Escape With Romeo...

BODYSTYLER #13
November/Dezember 1996

Laut Cover angeblich 'frauenfreundlich'! Auf u.a. 76 Seiten: 28 Interviews & ca. 200 Rezensionen! U.a.: Cobalt 60, Haujobb, Goethes Erben, Oomph!, Panic on Titanic, Dust of Basement, Meathead, Dasein, Rail, Hildenbeutel, Distain, In Strict Confidence, Bel Canto, Coptic Rain, Samael, Mesh, Red Flag, Mir...

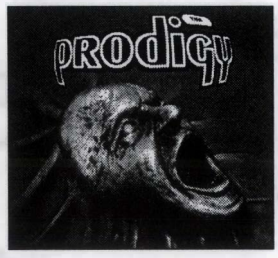
BODYSTYLER #14
Januar/Februar 1997

Jetzt neu: Keine CD im Heft! Auf u.a. 68 Seiten: Steyl, Bastard, Endraum, Front 242, Mastertune, Suicide Commando, Secret Hope, Pankow, Funker Vogt, Velvet Acid Christ, Blind Passengers, Die Untoten, Zero Defects, James Rays Gangwar, Silke Bischoff, Chandeen, Hacienda, Böhse Onkelz, Implant, Seelenkrank

rum, um ein neues Album einzuspielen, das vorraussichtlich schon Ende März erscheinen soll. Im Februar soll die erste Single in Form einer Maxi namens "Fire", eine Coverversion von ARTHUR BROWN, geben. Letzterer legte sogar persönlich Hand an die Produktion. Eine KRUPPS-Tour ist auch schon geplant, nämlich für Mai/Juni!

+++++ ZOTH OMMOG.... Es hatte ja eigentlich so kommen müssen. Jeder hat sich das gedacht und jeder wußte es. Warum auch soll Kommen wir nun zu etwas erfreulicherem: Ein Mini-Album (na toll, 'nen MINI-Album, is'ja toll...) bringen im März **IN STRICT CONFIDENCE** raus, das genau so heißt, wie eigentlich immer der Normalzustand des Duo's ist: "Collapse". Mindestens 7 Tracks sollen drauf sein (wenn nicht sogar weniger); darunter sind auch 3 Remixe vom "Cryogenix"-Album verstaucht plus natürlich unveröffentlichtes Material (wär ja auch blöd, wenn nich, nich?). **+++++ FUNKER VOGT's** "Words Of Power" beruht auf den abgeblichen Erfolg des Debutalbums "Thanx for nothing", was sich ja rigoros verkauft haben soll (jaja). Als Nachschlag gibt's die nun auf 1000 Stück limitierte Extrawurst-EP "Words of Power". Die CD soll optisch einem sehr ansprechenden Digipak gesteckt worden sein und vor allem die Wartezeit auf's bald erscheinende zweite Album verkürzen und verwürzen. "Words of Power" soll wenigestens dann der definitive Clubrenner sein. Weiterhin enthält die EP noch zwei Remixe des Smashers "Thanx for nothing", überarbeitet von den Electro-Jüngern CONTROLLED FUSION und IN STRICT CONFIDENCE. +++++ Das kanadische Duo **DECODED FEEDBACK** konnte bereits mit ihrem Debutalbum in den USA für anständige Furore sorgen. In Deutschland bisweilen nur schwer und fast gar icht erhältlich, aber schon zum Geheimtip avanciert, haben Zoth Ommog diese vielversprechende band unter Vertrag genommen. Und dazu kann man nur gratulieren, denn wer schon mal den Track von D.F. auf dem "Hard Target"-Sampler von Hard Records Gehör geschenkt hat, der/die wird nur in Staunen versetzt. Musikalisch irgendwo zwischen PLACEBO EFFECT und eiskalter Schaudermär. "Technophoby" heißt der Nachfolger von "Overdosing" und soll weitaus ausgefeilter sein. Das beste: "Technophoby" möchte ein Club- als auch ein Home-Album werden. Also helft dem Album dabei, seien es nun Tänzer oder Stubenhocker`se. Kaufen!!! +++++ Leather Strip fällt aus! Na und? In Planung steht als Entschädigung eine **ZOTH OMMOG-FESTIVAL-TOUR** an. Geplante Bands sollen IN STRICT CONFIDENCE, FUNKER VOGT, COLLAPSED SYSTEM, LIGHTS OF EUPHORIA und ZERO DEFECTS sein. +++++ Neu-VÖ's auf Zoth sind demnächst **SEVEN TREES** mit der CD "Embracing the unknown" aus Schweden (geile Musikke - yeahh!) und **EQUATRONIC** mit "Bubblegum" (Synthipop mit tollem Sänger). Soeben eingetroffen TRYLOK's neue CD "Contrast". Sie ist eigentlich wie die erste - nur eben irgendwie doch wieder nicht, sondern anders!

Von den Saarbrückern **THE HALL OF SOULS** erscheint am 27. März ihr neues Album "Love Desert" auf ALICE IN../SEMAPHORE. Auf eine Deutschland-Tour Mitte April sind sie ganz stolz drauf, und auch auf etlichen Festivals in den nächsten Monaten werden sie mit ihrem neuen Material mächtig angeben können (z.B. Wave Gothic Treffen in Leipzig). Was wollen uns T.H.O.S. mit ihrem neuen Album sagen? Macht Liebe nach dem Dessert! Genau!



Offiziell bestätigt wurde auch der Labelwechsel von **THINK ABOUT MUTATION** zu MOTOR MUSIC (u.a. Rammstein). Nach drei Alben soll das vierte schon im Sommer erscheinen. Leider haben wir das Interview immer noch nicht geschafft abzuschreiben, trotzdem sie schon auf unserem Cover angepriesen, aber das alles holen wir schon noch nach! Nur Geduld!

Alle kommen am 21. Februar 1997 ins Aladdins Aschaffenburg. Dort nämlich ist so'ne beklopte **DEPECHE MODE-Party.** Jaaaah, Dennis Osterscheiße von IN STRICT CONFIDENCE legt dort auf, und zwar Salami, Schinken und Käse! Viel Spaß beim Futtern! Und Torben Schmidt macht dort auch was: Er wird auffliegen.

SUBTRONIC RECORDS... ja, die gibts auch noch und die vermelden uns auch gleich höchstbrisante Themen: **SHOCKWORK** heißt eine neue englische Band. Tanzbare Härte, melodischer Gesang und Synthspielreien schließen sie nicht aus - sie sind Programm. Sie wollen angeblich den unsäglich vielen und schlechten EBM/Industrial-Bands in ihre Schranken weisen. +++++ **TWILIGHT RITUAL** veröffentlichen ein rares Frühwerk, das in seiner Vinylfassung früher viele Plattensammler zu verweinten Augen und leeren Geldbörsen getrieben hat. "Rituals", so heißt das Teil, ist dann anspruchsvolle Minimal-Elektronik, der der Komponist CHAYELL um atmosphärische Spuren verfeinert. +++++ **SEA OF SIN** bieten uns auch bald den heißersehnten Nachfolger fum "Watch Out!"-Debutalbum. Produziert soll die Scheibe von einem namhaften Menschen, der Experte in der Synthipop-Branche sein soll, was uns aber die Subtronicer noch nicht verraten wollen. +++++ **ZWISCHENFALL VOL. 3** steht auch schon in den Startlöchern und wird neben Klassikern und Rares des 80er Wave&Punk auch wieder veiel newcomer zum Besten geben. Wieder von DJ Zöller zusammengestellt. Ein genauer Veröffentlichungstermin steht noch nicht fest, wird sich aber noch 'ne Weile hinziehen. +++++ Bleiben wir beim Sampler: Die labeleigene Compilation **"SOPHISTICATED VOL. 3"** ist das Präsentationsmedium der hauseigenen Musiker. Mit 15 unveröffentlichten Tracks zum Preis einer MCD stellt sich das Subtronic-Programm 1997 vor. +++++ **POISON IVY** heißt das Sub-Label von Subtronic, das gegründet wurde, weil nicht nur Synthpop/EBM-Demos ins Haus flatterten. Es soll mehr oder weniger ein Gothic-Label darstellen... aber nicht irgendeins von vielen. Den Anfang sollen **NEAR DARK** machen, die eine trendgemäße Symbiose aus Gothic und Metal innen Topf schmeißen. Produziert von SIR PERCY, der u.a. auch SECRET DISCOVERY unter seine Fittiche nahm. Zur Zeit im Studio und schon bald gibts mehr Infos von der Front. +++++ **NICE GODS BLEED** ist das Nebenprojekt von **MYK JUNG,** bekannt von seinen Kultprojekten TESTIFY und THE FAIR SEX. Sein Album heißt "Nagel Themes" und verbindet MARYLIN MANSON mit der Tanzbarkeit PRODIGY's mit dem Noise-Charme amerikanischen Industrials. Vor allem sollen die größtenteils deutschen Texte RAMMSTEIN auf ihre Plätze verweisen. Bin ja mal gespannt, was der so alles auf die Beine legt oder stellt oder biegt... +++++ **THE MISLED** sind derweil eine waschechte Gothicband. Eine Wiederbelebung des Sounds von JOY DIVISION soll's sein. Texte voller Schmerz (knacks), sphärische Gitarren (racks) und mystischen Keyboardflächen (backs) - New Wave also, der für die heutige Zeit nur neu entdeckt wird. Mal sehen, ob sie die voM "Brillo" gehypte Band LONDON AFTER MIDNIGHT vom Sockel stoßen können. +++++ Ausdrückliche CLASH-Fans sind dagegen **BACKFLASH** und lassen das auch hören. Punkrock irgendwo anzusiedeln bei THE BATES und jetzt kommts: Intelligence Punk - das hat uns gerade noch gefehlt. Was heißt eigentlich Intelligence? Was unterscheidet das von anderen Punkbands? Machen sie auch politische Texte mit brüllenden Rhythmen, die bis zum Reggae heranreichen? Odfer sind Backflash auch nur Rocker? Radikal und rootig? Bald werden wir's wissen.... Subtronic und Poison Ivy - Ende!

DAS ICH waren fleißig am acker(männchen)n und haben mit "Das innere Ich" einen Soundtrack zum Film "Das ewige Licht" abgestoßen. Schon im März soll das neue Album "Ergodram" veröffentlicht werden.

STRANGE WAYS RECORDS... Das ab 10. Januar erhältliche Debutalbum von **ZOON POLITICON** namens "Mentality" des Trios aus dem Weserbergland verbinden mit ihrer Mischung aus EBM und 80er Wave-Atmosphäre wahrhaft dei musikalischen Bereiche verhaltener Melancholie und Tanzbarkeit. Nach eigenen Hörproben sind wir der Meinung: "Nanana, wer klingt denn da wie WOLFSHEIM?". +++++ Die schlitzäugigen Japaner lagen ihnen schon zu Füßen, jetzt darf auch Deutschland in den Genuß des neuen **DONNA REGINA**-Albums "Follow the sea" kommen, das unter Mitwirkung von Mitgliedern der Formation A CERTAIN FRANK und DER PLAN entstand. Vertrauter Dream-Pop und triphop-ähnliche Dance-Elemente vereinen hierauf progressive, urbane Popmusik. Wolfgang Flür von KRAFTWERK war von dem Album "Follow the sea" so angetan, daß er die Veröffentlichung einer MCD mit Radio-Edit des Songs anregte.Seine Idee wird noch im Frühjahr in die tat umgesetzt werden, während Strange Ways noch die Album-Versionen des Songs und einige Remixe aus der Londoner Drum'n'Bass-Szene hinzufügen werden. +++++ Die Zusammenarbeit mit dem Londoner Technolabel SWIM haben Strange Ways in den letzten drei jahren so liebgewonnen, daß sie die gemeinsame Basis aufgebaut haben und mit der Gründung von **SWIM-EUROPE** aus der Kooperation eine Fusion geworden ist. Schick, nich'? Weiter so! +++++ **MALKA SPIGEL,** swim-Betreiberin und Ex-Minimal Compact member, legt im Februar mit ihrem Mini-Album "Hide" ihr erstes Soloprojekt seit gut drei jahren vor. Es enthält neben vier neuen Stücken ihrer schrägen Popmusik zwischen Ambient und 80er No-Wave-Reminiszenzen, auch Remixe von IMMERSION, INCARNATE und G-MAN & NIGEL WALKER. +++ Im April hingegen wird dann auch die andere swim-Hälfte, **COLIN NEWMAN,** nach acht Jahren Gruppenarbeit wieder ein Solo-Album vorlegen. +++++ Im Frühjahr geht auch **G-RECORDS** (Vinyl only) an den Start, das als Sublabel von swim fungiert, künstlerisch aber von **GEZ-VARLEY** (ala G-Man/ ex-LFO) betreut wird und ausschließlich Minimal-Techno/ G-style rausbringen wird. Erste geplante Veröffentlichung ist eine 12" des 16jährigen Schweizers DJ FALLAVIE mit u.a. einem G-Man-Remix. +++++ Im Herbst vergangenen Jahres tummelte sich nicht nur die Synthpop-Gemeinde auf den zahlreichen Konzerten der "Fairyland"-Tour um **DE/VISION** herum, sondern: es lief auch so manches heimliches Taschentonbandgerät mit. Schlimme Fans, alles Verbrecher und Ganoven. Aber nicht nur Pocketrecorder liefen, sondern auch einige Videokameras und die Bandmaschine am Mischpult. Auf das so entstandene 94-minütige "Fairylive!"-Video mit CD werden sich nicht nur die gescheiterten Bootleg-Produzenten freuen. Auch ihr Warten hat am 21. Februar ein Ende - denn dann gibt es das Teil offiziell. Um das Ding vorzustellen, machen sich De/Vision mit ihrem Live-Video im Gepäck auf die Socken, denn im Rahmen der "Fairylive!"-Tour geben sie auch eine Stippvisite in Schweden. In Deutschland zu sehen sind sie an den Tagen, die unter unserer Rubrik "Liveakt" stehen. +++++ **ZEITBOMBE** ist ab sofort ein Sub-Label von Strange Ways, das sich speziell auf deutschsprachige Musik der besonderen Art spezialisiert hat, worauf auch in Kürze das von FM EINHEIT produzierte neue **GOETHES ERBEN**-Album "Schach ist nicht das Leben" präsentiert wird; perfekt getarnt als "Tick 003". Im März sind Goethes Erben on Tour

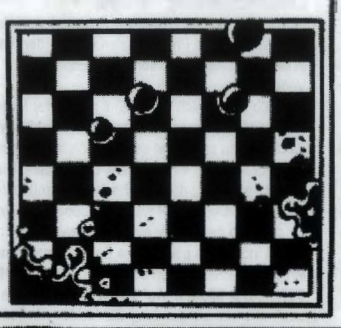
KNOBELE DIR EINEN!

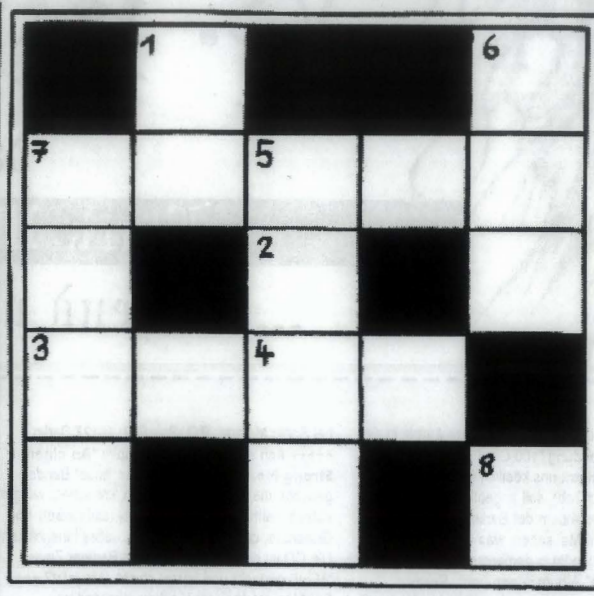
DIE BUNTE RÄTSELSEITE FÜR KLUGE TÖPFE

VON P.M. HOFFMANN
ENTERTAINMENT
©1996

SCHACHECKE

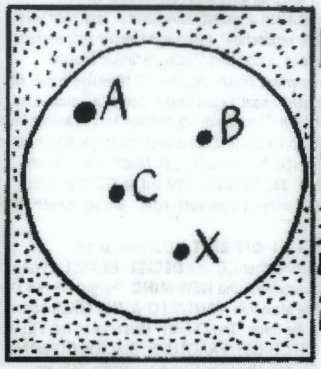
SUDANESISCHE ERÖFFNUNG: GESPIELT AM 3.8. 1991 IN HAMNEOBAIDALIF. WEIß: WASSERBALLONBAUER AUF A3. SCHWARZ: BANANENREPUBLIKKÖNIG MUTIG AUF B4 C8 2. WEIß: (NAIV) WÜSTENLÄUFER AUF x^3+D. SCHWARZ: (GRINST) PUFFDAME MENSTRUIERT AUF B 22. WEIß: (ENTNERVT) ALLE BAUERN AUF D10. SCHWARZ: ZIEHT UZI. WEIß: GIBT AUF. SCHACH MATT NACH 4 SCHÜSSEN.





KREUZWORTRÄTSEL für FORTGESCHRITTENE

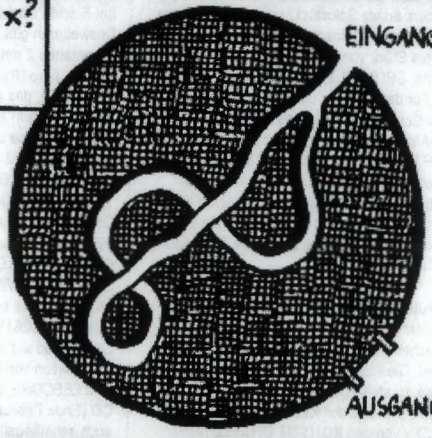
WAAGERECHT: 1. KOLUMBIANISCHE DURCHFALLERKRANKUNG MIT TÖDLICHEM AUSGANG 2. BERÜHMTER NASENHAARFETISCHIST (GEST. AM 2.4.1904 AN ATEMNOT) 3. HAUPTSTADT VON LUMMERLAND 4. BALZRUF DES OSTTHÜRINGISCHEN BEULENKOPFWALDSCHLUPFZIRPERERS. SENKRECHT: 5. ENGL. FÜR FSNOPLI 6. UNTERGRUNDBEWEGUNG IN DISNEYLAND 7. GLETSCHER IN VATIKANSTADT 8. DER ERSTE BUCHSTABE DES VORNAMENS DES IDIOTEN, DER VERSUCHT, DAS RÄTSEL ZU LÖSEN



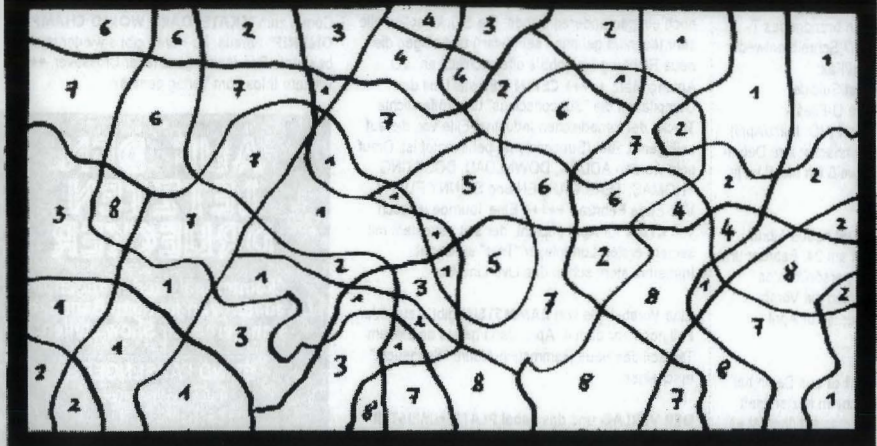
KNIFFLIG!

WENN A NACH B GLEICH $3x\ A+C=x^2-25^3+A$ IST, DANN ENTSPRICHT $B-C+x=C(a+b)^2-C^2$ + XXXL + 0815 DER ANZAHL DER MELANOME EURER GROSSMUTTER. ABER WAS IST DANN x? FINDET ES HERAUS!

FINDE DEN WEG DURCH'S LABYRINTH



MALEN NACH ZAHLEN

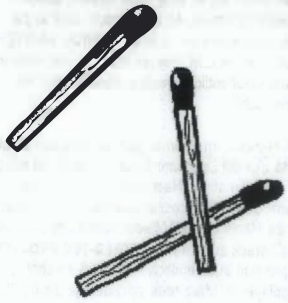


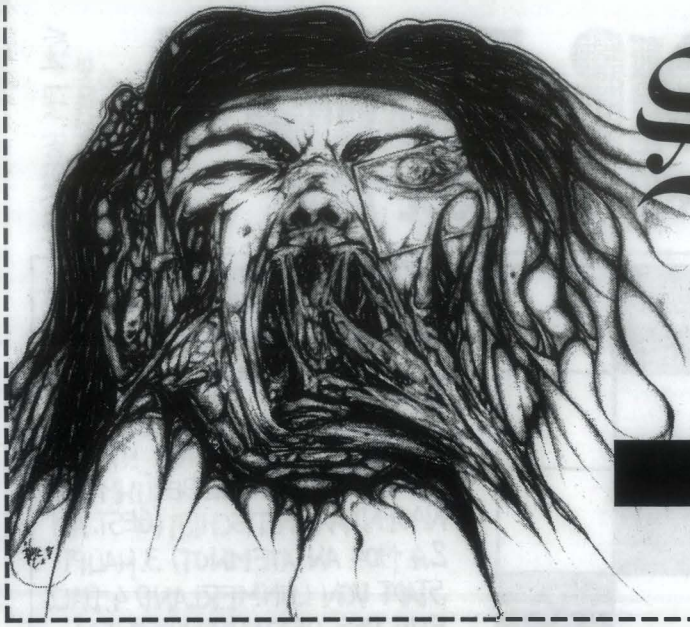
MALT DIE EINZELNEN FELDER NACH DEN ENTSPRECHENDEN FARBEN AUS. IHR ERHALTET EIN RÖNTGENBILD VON PROF. FRESENIUS.

① ULTRAKARMINROSTSCHUTZMITTEL
② AUSWURFGELB
③ ERSATZFLÜSSIGKEITSBLAU
④ 3 MONATIGES WUNDBRANDROT
⑤ MORGENURINCHROMGELB
⑥ BLÄHUNGSKONDENSATBRAUN
⑦ PROSTATAKARZINOMSCHWARZ
⑧ ALKOHOLVERGIFTUNGSGESICHTSBLAU

LOGISCH GEDACHT!

VERÄNDERE DIE LAGE EINES STREICHHOLZES SO, DAß DU DEN SCHALTPLAN EINES MONGOLISCHEN NOTEBOOK'S ERHÄLST!





Scene vs. nature

das neue tape...

Black Without Soul

...drohend nah!

(s.Liveakt!). +++++ Das ursprünglich als Zeitbomben-Erstling gedachte Album "Der genetische Traum" der Strange Ways-Allstar-Band **NEUSTART** mit Markus Reinhardt (WOLFSHEIM), Axel Ermes (GIRLS UNDER GLASS) und Christoph Bolwin (STALIN) als Sänger, erscheint sinnigerweise erst im März als "Tick 001". Stalin´s überwältigende Ode an den schlechten geschmack, "Weißer Müll", folgt auf dem Fuße, nämlich als "Tick 002". +++++ Nach dem Mini-Album "Seventeen" haben die **SCARE CROWS** ihren Gitarren-Wave nun im Full-Lenght-Format "Flourish" perfektioniert. Apropos Gitarren: Im Frühjahr wagen sich Strange Ways mal wieder auf ungewohnte Routen: Mit dem Album der mit Souled American verschwägerten STUMPWHOOPT haben sie ihr Repertoire 1997 auch auf klassischen Country-Blues ausgeweitet. Toll! Strange Ways goes Country! +++++ In diesem Sinne ist auch der Doppel-CD-Sampler aus der Reihe **"Bouquet of dreams Vol. 3"** zusammengestellt. Ein bunte Mischung, die aber trotzdem Sinn machen soll: Ton Steine scherben, tocotronic, peter Heppeners erstes Solostück, sowie ein Duett von Peter Heppner und Joachim Witt (!), ein unveröffentlichtes Stück von Wolfsheim natürlich, De/Vision, Still Silent, Element Of Crime, etc... +++++ Für das Frühjahr steht auch die Veröffentlichung des 87er **KASTRIERTE PHILOSOPHEN**-Albums "Between Shootings" (inklusive der 83er EP "Lens Reflects Ear") und das längst fällige und erwartungsgemäß orchestrale Album der Formation **ROSSBURGER REPORT,** deren Live-Besetzung immerhin 13 (!) Gitarren, einen Baß und zwei Schlagzeuge umfaßt, an. +++++ Ende Strange Ways Transmission...

Daß Leute auch ganz schön blöd sein können, bewies der Fall in Ismaningen. Dort wurden zu Weihnachten rund 20.000 aus einer Lagerhalle gemopst. Die Klauer scheinen auf besonders schräge Musik zu stehen, denn neben Silberlingen von den **FLIPPERS** und der **KELLY FAMILY** wurden auch CD´s von den **BÖHSEN ONKELZ** (ach darum gibt´s von denen keine CD´s in WOM) geplündert. Die betroffene Plattenfirma hat indes eine Belohnung in Höhe von 10.000 DM für sachdienliche Hinweise ausgesetzt.

Offiziell bekanntgegeben haben **DE/VISION,** daß sie ab dem 1.03.97 eine neue Heimat, sprich Plattenfirma haben. Ab dem Datum sind´se bei WEA, dem Home von u.a. MADONNA, WESTERNHAGEN und R.E.M.. Neues Material wird nicht vor August veröffentlicht werden, dann kommt ´ne Single. Schick!

SPV-News... Im Februar geht es heiß her: **DELERIUM** aka Bill Leeb und Rhys Fulber (FLA) bringen uns den ultimativen Nachfolger zu ihrem 94er Album "Semantic Spaces" in´s Haus. Mehr wollen uns die Hirnis von SPV leider noch nicht verraten. Scheißdreck auch! +++++ **CYBER-TEC PROJECT** bringen nun auch endlich ihren heiß-ersehnten Longplayer im März raus, nachdem ja die EP "Let Your body die" nun auch schon zum Oldie transplantiert wurde, weil diese schon urlat ist und keiner mehr hören kann. Sauerei! +++++ Auch die "blinden Passagiere" aka **BLIND PASSENGERS** wollen einfach keine Ruhe geben. Nach dem Auftritt in der ORB-Fernsehsendung "100 Grad", wo wir übrigens als Publikum getarnt uns köstlich amüsiert gaben (witz, kicher, lach, ab), soll angeblich schon im April ein neues Studio-Album der Berliner herausgehoppst kommen. Mal sehen, was das dann ist. Die Erwartungshaltung ist ja dementsprechend nach dem "Destroyka"-Album x-trem hoch. Peinlich wird´s nur für diejenigen, die bei "Respect Yourself" auf die Tanzfläche hoppeln, weil sie denken, jetzt kommen DIE KRUPPS. Peinlich, peinlich (Hallo Lindi!)...

IN THE NURSERY gehen höchstwahrscheinlich für Mitte März auf eine kurze Italien-Tour, weiterhin stehen Konzerte für die USA und Brasilien an. Ende April werden ITN ihre "Dr. Caligari"-Film/Konzert-Tour in Mexiko fortsetzen.

SUICIDE COMMANDO geben tolle News bekannt. ELECTRIC DEATH TRIP RECORDS, hinter dem Bryan Erickson von **VELVET ACID CHRIST** steht, hat Suicide Commando für die USA lizensiert. Desweiteren gibt´s bei Johan van Roy alias Suicide Commando 2 neue Tapes. Zum einen das langerwartete Tape "Resurrect" der Band **LESCURE 13"** (Code 002), das auf 150 durchnumerierten Tapes limitiert ist; zum anderen die Tape-Compilation "Voltage" (Code 003) mit Bands aus aller Herren Länder (u.a. Evil Sermon, Lescure 13, Monolith, Stin Scatzor...). Bestellen könt Ihr diese direkt für 12,-DM (inkl. P&P) bei Johan selber. Die Adresse: Code Products, Johan Van Roy, Bivakstraat 59, B-3970 Leopoldsburg (Belgium). Noch´n paar Short-Cuts zu Suicide Commando: Ein brandneues T-Shirt ist raus. Willst Du´s haben? Schreib entweder an die Adresse oder benutz´ Tel/Fax: 0032(0)11402611. Andersrum ist Suicide Commando auf der näxten "The O-Files"-Compilation von OFF BEAT drauf (VÖ: März/April). Und LESCURE 13 releasen demnächst ihre Debut-CD (Ende Februar). Wo? Das weiß ich nicht! Ist ja auch scheißegal!

NICK CAVE & THE BAD SEEDS' neues Album "The Boatman´s Call" erscheint am 24. Februar und ist von den Texten her- Caves persönlichstes Werk. Bereits dieser Tage erschien die Vorab-Single "Into My Arms". Eine Tour ist für April geplant.

Auch das **SONIC MALADE-Label** aus Berlin hat sich über den **UNTOTEN**-Bericht im letzten Heft mächtigst die Omme gefreut. Umso schöner ist es, daß die CD von denen "Hab keine Angst Veluzifer" immer noch zu haben ist. Nun aber gibt´s von Sonic Malade (das Label Eures Mißvertrauens) eine weitere CD, genauergesagt eine Compilation, die wiedereinmal mehr beweist, daß das Label **"Megatonnen Gift in sich"** hat - so auch der Arbeitstitel der CD. 6 Bands (FESTIVAL DER GEISTESKRANKEN, ENGELWERK, U.Y.S., UNTOTEN, WISHMOPPER, PSYCHOPATHIA SEXUALIS) bereiten uns ein eben solches "Festival der Geisteskranken". Mehr dazu unter "Ohrgasmus". +++++ Apropos DIE UNTOTEN: Selbige geben schon im Mai ´97 ihre nächste CD raus. Was wir dazu sagen? Das ist krank. Mehr Infos gibt´s direkt bei Sonic Malade, P.O. Box 529, 10127 Berlin. +++++ Ach so, ja: Für den Sampler **"An einem Strang No. #3"** werden wieder "fiese" Bands gesucht, die schreien, knüppeln, kreischen, würgen, kotzen, weinen, schlicht: LEBEN (soll heißen: von Grindcore, crust über Industrial... alles hinschicken). Die CD ist dann als Beilage des Berliner Zines "Maul" gedacht und kostet nischt. Wie jetzt? ++++ Für März ist aber auch schon eine weitere Produktion angedachtdingsbums, und zwar was "sehr erotisches", frisch aus Ungarn eingeliefert wurden Jungs und Mädels (kranker Elektro Tripperhop Trash) und die CD **"Candys trash till death"** - sozusagen sexual communikation. Und jetzt der Clou: Beim Abmischen konnte keiner mehr ansich halten und die anwesenden gabe sich einer Sexorgie hin - in echt jetzt! Macht aber nix, ich hoffe, das hört man nicht auf de CD´chen! Und wenn dann ist das auch egal... um so besser! Hihi!

+++++ **OFF BEAT...** Out now ist die Krachmacher-CD von **DECREE** (Ex-WILL) "Wake of Devastation" und **NEW MIND** "Forge". +++++ Die neue Maxi von **MENTALLO & THE FIXER** kommt auf die neue "The O-Files" (zusammen mit VELVET ACID CHRIST, FRACTURE, SUICIDE COMMANDO), das Album im Sommer und die Tour im September... hmmmh, wer´s glaubt?! +++++ **HAUJOBB** waren auch fleißig. "The RMX Matrix" wird als Doppel-CD erscheinen und zwar mit einer Sample-CD mit Sounds von der "Solutions for a small planet". Auf der anderen CD findet man ganz neue Songs und Remixe von Tracks der "Solutions..." von FORMA TADRE, COVENANT und noch einigen anderen Bands. Die Stücke sollen alle sehr technoid gehalten sein (klar!) und zeigen die neue Richtung Haujobb´s offensichtlich an. VÖ: Anfang März +++++ **CEVIN KEY** stellt mit der Compilation die "Subconscious" unveröffentlichte Tracks der kanadischen Industrial-Elite vor, die auf selbigem Label (Subconsious) beheimatet ist. Drauf sein werden ADUCK, DOWNLOAD, DOUBTING THOMAS, TEAR GARDEN und SKINNY PUPPY. VÖ: Ende Februar! +++++ Eine Tournee ist auch von **CYAN** für April geplant, der seit neuestem mit seinem ersten Longplayer "True" aufwartet. Immerhin steht schon das Live Line-Up.

Eine Vorabsingle von **RAMMSTEIN** gibt´s auf jeden Fall noch vor dem 4. April; denn genau an diesem Tag soll das neue Rammstein-Album "Sehnsucht" erscheinen.

DER VERLAG und das Label **PLATTENMEISTER** werden noch in diesem Frühjahr fusionieren. Na, ist das nix? Und schon geht´s weiter... +++++ April ´97: Release des 2. **SKRUPEL**-Albums in Zusammenarbeit mit X-TRA Records Zürich. Darauf intelligente Drums´n´Bass-Basics, Ethno-Samples und wundersame Melodeien. Dazu packt das Plattenmeister-Label eine Down-Price-Compi, mit allem, was das Label so bekannt gemacht hat; ein paar Gäste gesellen sich dazu. +++++ Im Mai: VÖ der Benefiz-Compilation zu den Ereignissen um den **ALPHA COMIC VERLAG** bzw die Comic-Szene in der Republik. Hier die Kurzfassung: Im vergangenen Jahr stürmten 40 teils schwerbewaffnete Polizisten den Alpha Comic Verlag und beschlagnahmten u.a. die Titel "Maus" von **ART SPIEGELMANN** sowie den "Schrei nach Leben" von **PAUL GILLON** wegen Verherrlichung des Nationalsozialismus. Der Comic **"Maus"** beschäftigt sich mit der Judenverfolgung im 3. Reich und wurde mit dem Pulitzerpreis und anderen namhaften Preisen ausgezeichnet. Der **"Schrei nach Leben"** beschäftigt sich mit dem Leben und Aufstand im Warschauer Ghetto und wurde für den Gustav Heinemann Friedenspreis nominiert. Der Alpha Comic Verlag ist wegen Gewaltverherrlichung, Pornographie und Verherrlichung des Nationalsozialismus angeklagt. Die anstehenden Prozeßkosten werden den Verlag in den Rui treiben und somit das Ende des Verlages besiegeln.
Deshalb haben sich eine Reihe namhafter Musiker und Comic-Zeichner bereit erklärt, mit exklusiven Zeichnungen einen Teil der Prozeßkosten mit der geplanten CD/LP einzuspielen. Dieses Geld wird ausschließlich für die anstehenden Prozeßkosten verwendet. Der CD/LP wird ein Coupon beigelegt, für den sich der Käufer einen exklusiven Comic für 5,-DM incl. Porto beim Alpha Comic Verlag bestellen kann. Schirmherren der Aktion sind **IRIS BERBEN, UDO SAMEL und IGNATZ BUBIS,** die auch über die Verwendung der Gelder wachen werden. Musik werden beisteuern: ÄRZTE, FETTES BROT, FISCHMOB, FANTA 4, FLUGSCHÄDEL... Comics: H.R. GIGER, RALF KÖNIG, KRÜGER, WALTER MOERS... +++++ Der Monat Juni steht ganz im Zeichen der Skater und Extremsportler. Zum 2. Mal bringt SKATE RECORDS/Plattenmeister die einzig offizielle Compi zum **"SKATEBOARD WORLD CHAMPIONSHIP"** heraus. Zu Hören gibt´s wieder reichlich bekannte Bands und ganz fetter Crossover. +++++ Weitere Infos vom Verlag demnäxt...

AUF DEN LETZTEN DRUECKER

...kamen mal wieder folgende Livedaten von lustigen Bands, die sich gerne zur Show stellen:

BLIND PASSENGERS

(Infos: 0511-444066)
21.05. Hannover, Pavillon
22.05. Göttingen, Outpost
23.05. Magdeburg, Factory
28.05. Wilhelmshaven, Pumpwerk
29.05. Braunschweig, Meier
30.05. Hamburg, Markthalle
31.05. Emtinghausen, Infinity

VIOLENT VISION

27.03. Hamburg, Markthalle
28.03. Bremen, Modernes
29.03. Dresden, Solldorhalle
30.03. Bielefeld, PC 69

WAS sind das eigentlich für Leute, die diese Platten kaufen?

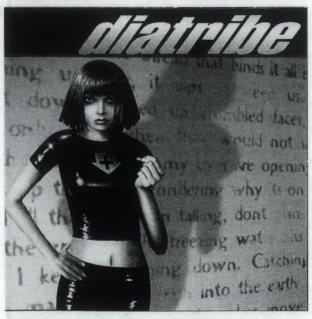
FEKTION FEKLER
from here to heaven

In vielen US-Mags wurden sie zum Newcomer des Jahres gewählt und schon in einem Atemzug mit Mentallo & The Fixer genannt. Wir vergleichen nicht, denn wir wissen, daß FEKTION FEKLER einen neuen Maßstab in ihrem Genre setzen! Ein zeitloser Tribut an perfekt harmonische Electrosequenzen und Strukturen mit der Fähigkeit einmalige Songs zu komponieren, die Deinen Geist nicht mehr verlassen wollen. Terror in Harmonie - Splatter-electro einer neuen Dimension auf einem starken Album.
Ab 19. Februar im limitierten Digipack!
SEMAPHORE CD 37608

CLAY PEOPLE
ten stitches

War das letzte Album für viele schon ein Hammer, daß neue ist ein einschlagender Meteorit. Durchdachte Kompositionen fernab aller Klischees, von Songs die Deine Eingeweide zerfetzen, bis hin zu traumhaft abgefahrenen Balladen und den schaurigen Vocals von Dan, die wohl keiner kopieren kann. Intelligent-Industrial-Metal für die Endzeit. Ab 17. Februar das Album und im März die Hitsingle "Strange Day/Pariah".
SEMAPHORE CD 37455

DIATRIBE
same

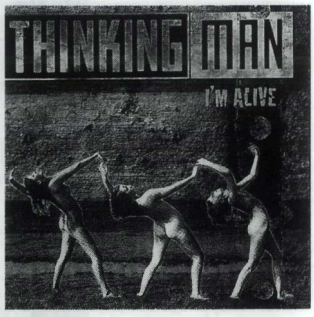


Seit 5 Jahren warten die Fans auf dieses Debutalbum der US-Ausnahmeformation DIATRIBE- die letzte Single "Nothing", produziert von Master Ogre (SKINNY PUPPY) himself, ist heute immer noch ein Hit. Genau dort knüpfen DIATRIBE mit ihrem Album an - ein unglaublich füllender Cocktail aus treibenden Electrosequenzen, ergreifenden Vocals und brüllenden Gitarren. Ein Meisterwerk des Industrialmetals - perfekt genug um die Charts zu stürmen!
SEMAPHORE CD 37537

OUT OUT
pepperbox muzzle

Das Rerelease dieses 91-er Industrialmeilensteins - ein Muß für jeden Electrojunky. Analoge Electronic mit einem Schuß "Pretty Hate Machine", gespickt mit vielen Samples und Melodien, auch heute noch unerreicht. Incl. dem Megahit "Admire The Question".
SEMAPHORE CD 37538

THINKING MAN
i`m alive



Die andere Hälfte von Stereo Taxic Device ist zurück! Düstere, bedrohliche und treibende Electronic, extrem tanzbar zwischen SKINNY PUPPY und dezenten KMFDM-Samples mit Vocals, die Ogre nicht besser bringen könnte.
SEMAPHORE CD 36255

ALLES, bloss nicht langweilig!

distributed by

semaphore

marketed by

out of line

PROJECT PITCHFORK

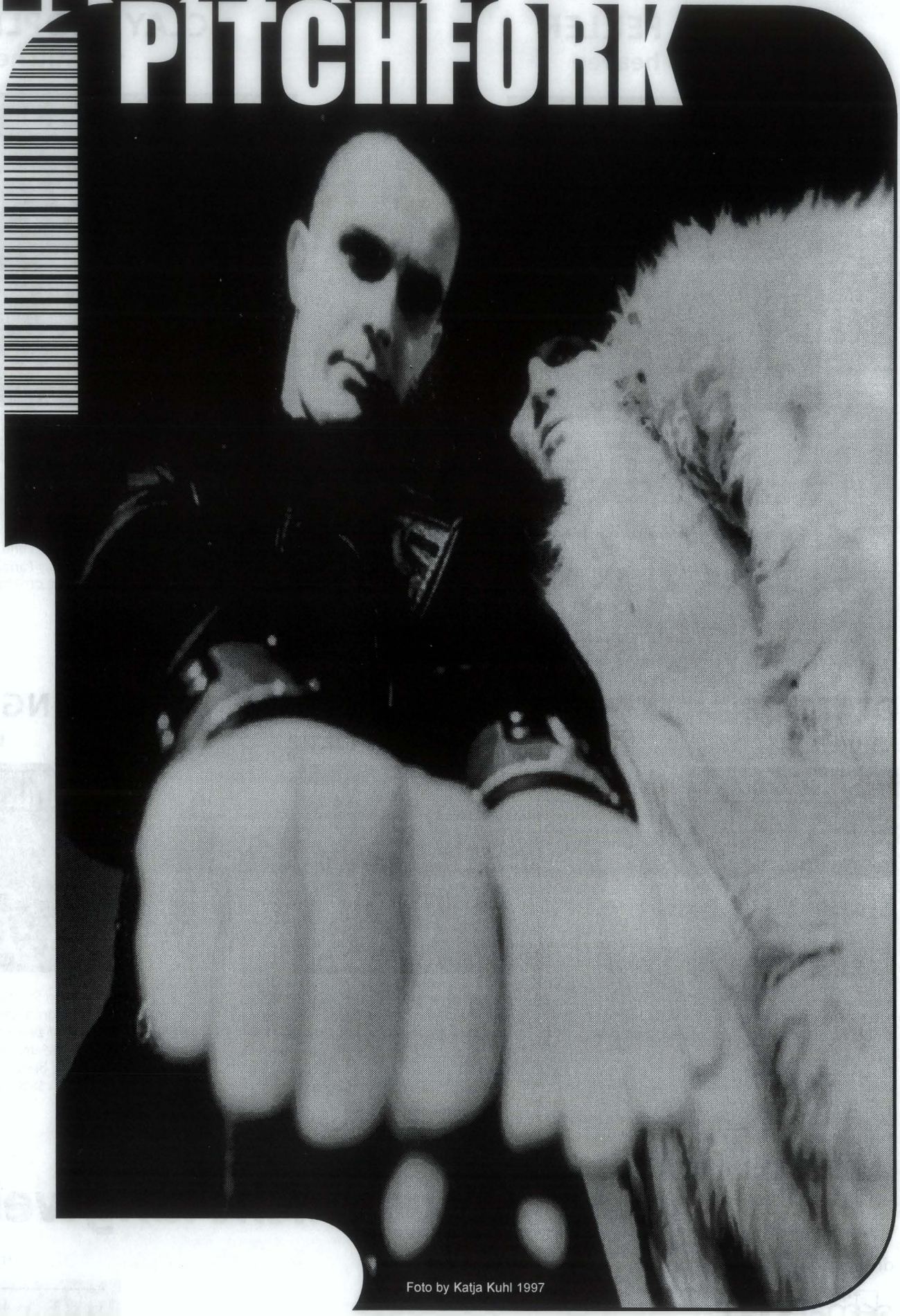


Foto by Katja Kuhl 1997

9 JAHRE SIND INS PITCHFORK-TRAUMLAND GEZOGEN...

ER HAT KEINE HAARE MEHR UND SIEHT AUS WIE "ONKEL FESTER" PERSÖNLICH ("ADDAM´S FAMILY") UND SCHEUBER VERSUCHT NEULICH IM MODERNEN SCHAFSPELZ DIE UNSCHULD IN PERSON ZU MIMEN. WAS LIEGT DA FERNER, ALS DAß UNS DIE "SZENE-OPAS" MIT EINER WIRKLICH GRANDIOSEN PLATTE BEKEHREN, UM DER EINGEFAHRENEN MUSIKSZENE AUS DEM WINTERSCHLAF ZU RÜTTELN - CODEWORT? CHAKRA:RED!

23. Januar 1997, 18:55 - Das Telefon schellt, ich bin nicht im Keller, ich gingste gleich ran, denn ich bin schneller... tut-tut...

Ja, Hallo?

Ja, hier ist der Peter von Project Pitchfork.

Ach der, ja... dich kenn ich ... jawohl! Nun, es ist mir eine Ehre bei Euch beim Interview-Marathonlauf mitzumachen. Wie viele Interviews habt Ihr denn heute schon gegeben.

Insgesamt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9...

Und da waren alle Magazine dabei? Querdurch?

Ja, querdurch.

Na, das ist ja fetzig.

Interessierte, Uninteressierte (lacht ´n bissarl)

Naja, bei uns wirst du eh die ganzen selben Fragen hören, deshalb geh ich jetzt ungefähr eine Stunde raus und du sprichst alles auf Band - hahaha! Erstmal herzlichen Glückwunsch zur neuen Scheibe, das ist eine, die mir seit langem mal wieder gefällt. Kraftvoll und abwechslungsreich - von vorne bis hinten. Auch wenn Ihr bei uns im "Jahrespuller ´96" die "enttäuschendste Band" Nr. 1 seid, werdet Ihr ...stotter, stotter... mit der neuen Platte wieder ganz groß rauskommen.

Ach so, das weißt Du schon im voraus...

Na logisch, immerhin nehmt Ihr uns bei unserer nächsten Ausgabe (also diese) die Titelstoryplatz weg, worauf sich dann auch gleich unsere 2 Leser im CD-Laden verschanzen werden, um die "Chakra:Red" vom CD-Laden-Inhaber zu erpressen.

Hehhhh...

Na, das sag´ ich doch. Nun gut, ich denk´ mal, Du bist schon ziemlich gestreßt, willst nach Hause und deshalb fass ich mich auch kurz.

Nee, ich will gar nicht nach Hause.

Ach so, Du bist ja grad´ in Hamburg und da wohnst Du ja nich.

Doch, ich wohn in Hamburg.

Häh, ich dacht´ in Hannover?

(beschämende Stimme) Nähh! Das ist geheim, wo ich wohne.

Na dann Gott sei Dank, daß wir noch nicht gesagt haben, daß Du in Hamburg wohnst, was? Äh, hört jetze eigentlich noch einer mit bei Dir?

Och jo, das ist aber auch geheim. Verfassungschutz - wir wollen Euch nämlich ´n bißchen auf den Kiecker nehmen.

Also die von der Zillo - hahaha.

Ne, Dirk ist noch da.

Oh, das ist gut. Hallo Dirk!

Dirk: Hey!

Sach mal, wie hatt´n Dir unser zweites Festival gefallen? Du warst ja auch dort.

Toll.

Oh, Dankesehr. Sehr ausführliche Antwort... aha. Zurück nun endlich zu "Chakra:Red". Darauf sind ja nun zwei verschiedene Charakteren: Zum einen die allseits bekannten Düster-Pop-Klamotten, zum anderen diese harten abgefuckt-abgefahrenen kraftvollen Songs, mit den immer mehr in den Vordergrund rückenden Gitarren, mit der Ihr ja jetzt erst richtig loslegt.

Peter: Nö.

Na, logisch.

Nein, Gitarren benutzen wir schon seid der "Dhyani".

Das ist auch gut so, aber noch nie so ganz dolle wie bei "2069 AD". Da hört man so ganz nichtsahnend den ersten Song des Albums "Human Crossing" und dann auf einmal: RATTA-BUM!

Also, ich weiß nicht. So ganz superneu hört sich das, find ich, nicht gerade an. Das gab´s schon auf "Lam-Bras" - hörte sich ähnlich an, ähnlich krass. Da sind die Sounds nur anders. Ob du nun eine Gitarre benutzt oder ´nen bratigen Synthesizer - das kommt auf´s gleiche raus, nämlich Rhythmus zu erzeugen.

Damals sagte man, Dirk tut nur so, als ob er Gitarre spielen kann; aber er kanns wirklich, ja?

Das sind böse Verleumdungen! In Wirklichkeit ist es nämlich so, daß ich nur so tue, als wenn ich singen könnte.

Ach soooo, so ist das (beidtelefonisches Gelächter, was sich so anhört: Hööhhihoohhhaahhee). Das muß ich mir gleich notieren, weil: das hat bestimmt noch keiner gewurst, äh.. gewußt. Im übrigen wollte ich Euch nur sagen, daß Ihr hier ehrlich antworten müßt, sonst werdet Ihr leider kein Potenzerreger des Monats... Was is´n überhaupt gerade mit Dirk los, von dem hört man gar nix mehr.

Wir sitzen hier nackt. Also, wir geben uns schon Mühe alle Fragen richtig zu beantworten.

Oha, schade, daß es noch keine Bild-Telefone mit Plasma-Perplexprisma gibt. Egal... äh, was habt Ihr denn bei der Produktion zu "Chakra:Red" anders gemacht als sonst?

Es hat mehr Zusammenarbeit gegeben. Zum beispül mit unserem Live-Mischer von Cassandra Complex. Zu dem haben wir gesagt: "Ey, Du, hör mal! Wir haben einfach überhaupt keine Ideen. Kannst Du uns nicht ein paar Cassandra-Stücke geben...?"

Was´n das jetzt komisches?

Also, du mußt wissen, ich beantworte die Fragen bewußt etwas spaßiger...

Nein, hör auf, das mußte nicht machen.

Doch, mach ich aber...

Neeeiin, damit haben wir schlechte Erfahrungen. Zum beispül mit diesem Kurt Felix von Silke Bischoff. Der wollte auch immer lustig antworten und im Endeffekt war´s nur noch unburlesk. Beantwortet bitte nur ehrlich, wir sind ein ernstes Magazin, denn Ihr wißt ja: Wir finden es gar nicht komisch, wenn man über uns lacht!

Ey, hör mal: Ihr seid das MAD-Heft der Indieszene... Nun gut, wir haben den gefragt, ob er noch ´n paar Songs besteuern könnte, das hat er dann auch gemacht, wir haben die dann nur noch überarbeitet; vielleicht kommt dadurch so ´ne andere Mischung auf "Chakra:Red" zusammen... wenn ich jetzt hier so´n bißchen rumschmatze, das liegt daran, daß ich grad´ Kinderriegel esse.

Aha, den mit den 5 Milchkammern (oder meinst du den kleinen Kinderriegel aus Belgien? - die Tippse). Ähm, in "Orkus" habt Ihr gesagt, Ihr seid erwachsener geworden...

Ja, das ist natürlich voll gelogen...

Das hab´ ich mir auch schon gedacht. Ist ja "Orkus" - hehe. Nein, nein, das hab ich natürlich nicht ernst gemeint, sondern nur gesagt, weil auch ich als Interviewführender sehr lustiglich sein muß, was mir allerdings nicht gelungen ist. Schade, schade...

Nee, jetzt mal ehrlich. Natürlich bin ich erwachsener geworden. Ansichten verschieben sich, etc... ich persönlich bin seit 11 Jahren in der Szene, sozusagen schon ein Szene-Opa, hab viel erlebt, viele Gesichter kommen und gehen sehen... natürlich, man verändert sich.

Nun gib doch mal ein Resümee: 7 Jahre Pitchfork. Oder sind´s schon 8?

Wir sind sogar schon im 9. Jahr.

Also gebährt Ihr ja bald - hehe! Trotzdem gibt´s auch mit dieser Platte wieder Leute, die sagen "Bähh, das sind nicht mehr die alten!" - das sind dann die, die immer nur "Souls" hören wollen, über das Du ja, glaub ich, selbst einmal gesagt hast, daß das eigentlich ein Kinderlied ist...

Sagen wir mal so: "Souls" hat für uns einfach den ernsten Charakter verloren. Einfach aus dem Grunde: wenn du das Stück so häufig live gespielt hast wie wir (naja, Marshall spielt das eigentlich nie live, weil er ja nicht Project Pitchfork heißt - die Tippse), dann kriegst du einfach andere Emotionen kombiniert. Du verbindest den Song nicht mehr mit der Komposition, sondern mit den Live-Eindrücken. Das nervt uns. Wir haben bessere Songs als "Souls".

Die Leute regen sich aber vor allen bei Euren Live-Auftritten immer auf: "Bäh, keine neuen Songs. Nur die neuen von der "Alpha Omega", so gesehen/gehört auf Eurer letzten Tour.

Und das ist eine absolute Luge. Das sind dann Leute, die nur die "Souls/Island"-EP haben und nichts anderes kennen. Wir haben aber tatsächlich damals Hälfte/Hälfte gespielt, d.h. 50% von der "Alpha Omega" und 50% gemixt aus alten Alben.

Ich hatte sogar den Eindruck, daß damals die meisten Leute eh nur wegen Rammstein hingegangen sind.

Nein, das würd´ ich nicht sagen. Na gut, im Osten vielleicht. Als wir uns entschieden haben sie zu nehmen, waren sie ein gänzlich unbekanntes Licht.

Bleiben wir mal bei "Bäh, Pitchfork nicht mehr die alten"...

Paß auf, das sagen die Leute bei jedem Album. Wir kriegen das seit 6 Jahren vorgeworfen, daß das ja nicht mehr so klingt wie die "Dhyani". Na und? Mein Gott, wir stehen dahinter. Wir haben das gemacht; und das ohne irgendwelche Absichten Geld zu scheffeln. Wären/würden wir mit dem Gedanken rangehen, dann würden wir Tekkno machen, oder bei DJ BOBO als Hintergrundtänzer arbeiten - da verdient man wesentlich mehr Geld. Diesen Vorwürfen wehren wir uns. Das ist genauso, als wenn du von einem Maler verlangst, ständig das gleiche Motiv zu malen. Das reizt einfach nicht - tut mir leid. Wir sind keine Band für die Masse und holen uns auch keine Genehmigung, was wir machen dürfen.

Ich denke mal, diesmal wird es auf eurer Tour wieder so sein. Die Leute werden sagen "Bäh, waren ja nur neue Songs, da waren ja kaum welche von "Alpha Omega" dabei!".

Haha, ja wahrscheinlich.

>>>hier riecht´s!

project pitchfork

"Wenn wir PRODIGY nachmachen wollten, dann wuerden wir Prodigy nachmachen!"

Beim dritten Lied´l auf "Chakra:Red" namens "Malicious Delight" hast du wieder diesen gegensätzlichen Gesang, der so zwischen gut und böse pendelt. Da haben die Leute, den ich euer Album vorgespielt hab, wieder gesagt "Uih, geil! Der singt hier wieder wie früher".

Haben die Leute ´ne Ahnung. Das stimmt gar nicht. Diese Gesangstechnik habe ich früher zu "Dhyani", "Lam-Bras"-Zeiten noch gar nicht beherscht. Das ist mit der Zeit erst gekommen, daß ich meine Stimme variieren oder gar verzerren kann, daß so etwas überhaupt möglich ist, besser: diese Stimmwechsel zu machen.

Du als Sänger mußt dir ja auch diesmal wieder ein Ziel gesetzt haben. Du willst ja auch nicht immer gleich klingen.

Genau. Man sieht halt schon bei den Proben "Nee, das ist doof!" oder "Ja, das ist der richtige Weg" - da helfen mir vor allem Dirk und Jürgen bei. Zum Beispiel, indem sie Stirnrunzelzuckend hinter dem Mischpult stehen, und mir damit sagen wollen, das war nicht gut gerade. So ergibt sich das.

Apropos Texte. Laut anderen Interviews brauchst du ja bekanntlich für die Texte nicht allzu lange. Wie entstehen deine Texte?

Das ist sehr unterschiedlich. Ich schreib die Texte nicht gerne und tu mich dabei immer ein bißchen schwer. Die Emotionen und die Bilder, die beim Komponieren entstanden sind, möchte ich auch gerne im Text als Bilder widergeben; und das geht halt sehr schwierig im voraus. Und ich schreibe sonst die Texte im voraus. Bei "Chakra:Red" habe ich diesmal bis zum Schluß gewartet, bis die Platte quasi fertig gemischt war, und hab dann erst angefangen die Texte dazu zu schreiben. Einfach nur, um ganz sicher zu gehen, daß der Text wie die Faust auf´s Auge auch auf die Musik paßt.

Ecki Stieg hatte gestern in seinen "Grenzwellen" wieder über Eure englischen Texte gelästert, und zwar so, daß er behauptete, daß Ihr ein x-trem schlechtes english in Euren Texten verwendet.

Das ist eine unglaubliche Geschichte. Das ist schon ein langjähriges Problem, was wir mit Ecki Stieg haben. Deshalb wär es mir lieb, wenn du über das, was ich jetzt sage, auch keine Jokes machst. Ecki ist, wenn wir mit ihm reden oder Interviews machen, unglaublich nett und unglaublich freundlich zu uns. Und sobald wir aus der Tür raus sind - zack! Er ist so einer (bei unseren Interviews mit ihm), er fummelt wichtige Sätze aus dem Interview raus, daß wir hinterher dann irgendwie wie die Deppen dastehen. Bestes Beispiel: Er hat uns ein Fax geschickt, auf dem es hieß, daß er die Platte grandios findet. Irgendwas stimmt nicht mit Ecki. Ich meine, ich laß meine Texte noch von einem sogenannten "Experten" sogar überprüfen, daß auch ja so wenig wie nur möglich falsch gemacht wird. Hinzu bemerkt sei gesagt, daß ich die Texte in einem leicht verständlichen englisch schreibe, weil ich will, daß sie auch für einen Spanier, Holländer, Argentinier, etc... verständlich sind. Ich weiß nicht, Ecki hat anscheinend ein Problem mit uns, was er irgendwie zu übertünchen versucht. Er selber hat sich aber auch ziemlich geändert. Die Grenzwellen gibt´s ja nun auch schon x-trem lange, und die Veränderung von Ecki ist sichtlich wahrzunehmen...

...an dieser Stelle war dann leider, ohne es zu merken, das Tape zu Ende, was erst nach ca. 10 Minuten bemerkt wurde - schade, schade, schade...

Auf "Alpha Omega" war ein deutsches Stück bei, bei dem viele in Entzückung gerieten. Warum nicht mehr auf "Chakra:Red"?

Ganz einfach: Ersteinmal stand uns der Sinn nicht danach und außerdem kann ich mir vorstellen, wenn bei unserem nächsten Album kein deutschsprachiger Titel drauf wäre, dann hätten sich alle noch mehr gewundert. Wir halten uns grundsätzlich an keine Regeln, ansonsten könnten wir gleich in eine andere Szene gehen.

Toleranz?

Ja, normalerweise zeichnet sich diese Szene durch Toleranz aus, aber irgendwie scheint es sich ein bißchen verloren zu haben.

Richtig. Wir sind die, die immer davon reden, aber gleichzeitig auch die Szene, die Toleranz gar nicht ausübt.

Da stimme ich dir voll und ganz zu.

Auf "Chakra:Red" sind ja nun doch so´n paar BreakBeats-Gefälle zu horchen. Wie kommt´s? Auf den Prodigy-Zug aufspringen, oder einfach nur, weil Ihr das auch mal ausprobieren wolltet?

Wenn du den Song, wo das BreakBeat-Syndrom drinne vorkommt, namens "2069 AD" hörst, dann ist dieser BreakBeat-Part als Effekt da und nicht als songbestimmendes Element, von daher kann man also nicht von einem BreakBeat-Song sprechen. BreakBeat an und für sich find ich ziemlich scheiße, aber als Effekt find ich das super.

Du mußt das jetzt aber so sehen, die Leute hören das nur und denken sich "Tröööt, BreakBeats! Jetzt wollen die auch so Prodigy-Erfolgsmäßig auf´n Knüppel hauen"...

Wenn wir Prodigy nachmachen wollen, dann würden wir Prodigy genau nachmachen.

Das stimmt, immerhin haste ja schon so´ne komikel Frisur.

Was soll´n das heißen?

Keine Ahnung. Das Cover ist ja diesmal äußerst erotisch. Welche Bilder hast du denn für die Texte gehabt?

Man liest sich einfach die Texte durch, und dann weiß man das.

Ich kann aber kein russisch und außerdem bin ich denk- und lesefaul.

Tja, dann wirst du das wohl nie erfahren.

Vielleicht ist das ja auch besser so - hehe.

Nee, tut mir leid, aber ich versuch Texte so verständlich und bildhaft zu machen, daß sich jeder damit auseinandersetzen kann. Dir das jetzt auch noch erklären zu müssen, das find ich eher ein bißchen traurig.

Da magst Du recht haben, denn soeben hab´ ich eine Träne in mein wonnenproppenvolles Taschentuch kullern lassen. Nun könnte ich aber sagen, Du weißt selber nicht was du in deinen Texten sagen willst und versuchst durch solche Antworten nur auszuweichen. Deshalb will ich jetzt eine Begründung haben.

Wenn du das sagen möchtest, dann machst du das - aber es stimmt nicht.

Och Mensch, Misthaufen voller... nun gut. Ich hab ja auch noch ´n paar andere Fragen. Zum Beispiel die Coverversion von JOHN & VANGELIS. Einfach so, weil Ihr mal wieder was covern wolltet?

Einfach so, ja. Das ist schon seit Ewigkeiten ein Lieblingssong von mir. Von daher bot es sich prima an, es einfach mal zu verhunzen.

Dave McKean hat ja nun diesmal auch Euer Coverartwork verhunzt, nachdem er dies auch schon für bspw. Front Line Assembly machen durfte. Gefällt uns nicht. War das ein Sonderangebot von ihm?

Hahaha, nein, wir haben ihm die Thematik erzählt, und er hat das dann dementsprechend gemacht.

Ach dem erzählt Ihr eure Thematik, ja? Schon öfters aufgefallen ist mir, daß Ihr in Euren Booklets immer Eure Instrumente abdruckt. Warum eigentlich? Kriegt Ihr dafür Geld von der Firma?

Haha, das wär schön. Von Roland haben wir mal T-Shirts angeboten bekommen, aber die haben wir dankend abgelehnt. Einfach deshalb, damit es mehr zu lesen gibt - hahaha. Das machen wir einfach nur so. Ich persönlich fand es damals immer geil, wenn ich mir Platten gekauft habe, wenn da die Instrumente drinne standen, so daß ich immer sagen konnte "Ach die Instrumente haben die benutzt". Ich denke, daß das bei uns einigen Leuten auch interessiert.

Ja, aber höchstens die, die sagen "Ich will auch so klingen wie Pitchfork!". Es gibt Leute, die sagen, die wollen bei Euren Liveshows wieder mehr für´s Auge sehen. Ich persönlich finde aber, daß es bei Pitchfork live genug für´s Auge zu sehen gibt, weshalb ja auch die Eintrittspreise immer so hoch sind.

Dirk: (tiefe Stimme von hinten röchelnd) Quatsch, die sind nicht hoch.

Peter: Du mußt mal die Preise anderer Bands auf unserem Level vergleichen, wie hoch die sind. Wir gehören immer noch zur Low-Price-Kategorie.

Und nun? Was wollt Ihr denn nun diesmal live für´s Publikum-Auge bieten?

Ja, wir wollen so ungefähr 20 Jungfrauen schänden - das wär dann auf jeden Fall was für´s Auge.

Was? So viele Jungfrauen kennt Ihr noch? Da müßt Ihr Euch ja mächtig ranhalten, das kann ja nicht ewig so bleiben mit den Mädels. Welche Farbe kippst´n Dir diesmal über die Rübe?

Ähh, grün.

Wobei wir auch schon beim Thema wären: Wie konnte denn das Ur-Ding letztes Jahr auf dem Woodstage-Festival in Glauchau passieren, wo Du Dir ja sprichwörtlich mit NitroLack die Kopfhaut weggeflext hast?

Es war geplant, daß auf der Bühne phosphorisierende Wasserfarbe steht, mit der ich mich praktisch übergießen kann. Ein Schwarzlicht hätte mich dann zum leuchten gebracht.

Also praktisch so radioaktiv-verseucht-mäßig...

Genau. Aber derjenige, der die Farbe besorgte, hat Autolack rangeschafft - und das war halt nicht so gesund.

Und wie geht´s dem Mann jetzt so?

Ooch, mittlerweile wieder ganz gut.

Apropos Haare: Auf wieviel Schadensersatz hast´n Du eigentlich Deinen Friseur verklagt. Eine bekannte Filmfirma hat schon Project geplant, das heißt "Walt Disneys Peter Spilles"... wie lebt es sich denn mit solch einer feschen Momentan-Frisur (die Fotos in Orkus brachten ja schrecklichste Gedanken an´s Tageslicht...)?

Schadensersatz? Dann müßt ich mich ja selbst verklagen. Ansonsten lebt es sich damit sehr zugig.

Ach, Du schnippelst selber dran rum? Willst Du eigentlich wieder die gleiche Frisur haben wie früher?

Öhh, ich hab sie ja mittlerweile wieder abgeschnitten, die waren ja schon wieder länger, weißte, und da hab ich gedacht "oh, ein bißchen zu lang", und da wollt ich sie wieder ein bißchen kürzer haben, und dann wurde es wieder zu kurz. Dann habe ich überlegt "Mensch, kippste Dir nochmal Farbe über´n Kopp, weil es so schön war".

Paß mal auf, jetzt! Ich habe gestern "Liebe Sünde" gesehen, und da wurden Menschen nach ihren Traumperversionen gefragt. Was sind denn Deine Traumperversionen. Möchtest Du auch gerne einmal Deinen Eltern beim Sex zugucken.

Ahhhich glaube, da gebe ich Dich mal weiter an den Scheuber... Tja, was kann man da sagen? Das ist ein bißchen schwierig bei mir. Ich lebe eigentlich alle meine Perversionen aus, da bleiben demzufolge wenig Träume offen.

Oh, Du hast ja dann ein ziemlich glückliches Leben. Und was ist die Perversion von Dirk?

Dirk: Ich bin die Perversion.

Peter: Hahaha, er ist die Perversion.

Das kann ich auch: Hahaha! Sach mal, warum klingt´n Dirk überhaupt so leise? Steht der gerade auf einer Leiter und hängt Gardinen auf, oder was?

Dirk: Nein, ich maler gerad´.

Peter: Und er sitzt in der Badewanne.

Hahaha, er malert in der Wanne! Eure 3 Lieblingsbands zur Zeit, bitte!

Dirk: Korn, Prodigy (...jetzt war´s wieder zu leise, wahrscheinlich ist Dirk gerade in der Badewanne ausgerutscht)

Peter: Meine sind derzeit Covenant... (schweig, schweig, still)

Na, nun komm schon. Nicht irgendwas sollste sagen, sondern das, wo Dir wirklich einer abgeht!

Puh, das gehört aber irgendwie nicht zu meinen Perversionen.

Da sind wir ja auch schon längst vorbei.

Velvet Acid Christ und Marilyn Manson find´ ich noch ganz gut.

Jetzt sag ich Euch noch ´n paar Stichwörter und Ihr sagt mir ganz spontan, was Euch dazu einfallt, ja?

1.) Prodigy...

Haare... hahaha, da fällt mir einfach nur die Frisur vom Frontmann ein.

2.) Still Silent...

Ähhhhhh, ja, weniger Erfolg als verdient.

3.) Selbstgesicherter Störpuffer...

Hahaha... häh? Ungesicherter Regulator.

4.) Haste mal ´ne Mark?

Ähm, ja!

5.) 7 Jahre Pitchfork...

Das war vorletztes Jahr.

6.) Samstag Nacht...

Birkenstocking, x-trem Birkenstocking (keine Ahnung, ob´s richtig geschrieben ist, Peter kriegte sich nicht mehr ein - d.Red.)

7.) Die Simpsons...

Ach Gott! Ja, Kult. Schade, daß sie die harten Sachen nicht zeigen.

8.) Aktenordner...

Da könnt ich jetzt fast wetten, daß Du Dich bei Dir gerad´ umgesehen hast. Die Antwort lautet KAI LOTZE.

9.) Und das letzte ist Kraftwerk...

Öh, was soll ich da jetzt sagen? Opa. Halt, da fällt mir noch was ein. Was haltet Ihr denn im übrigen von Euren Manager Kai? Der hat ja nun doch so´n ziemlich komisch-lallenden Sprachstil. Hatte der auch wie Silvester Stallone ´ne Gesichtslähmung?

Hahaha-hohu... Weiß nich, Kai ist aber okay!

Was gibt´s denn diesmal für Utensilien von Euch zu kaufen. Wieder ´n Frisbee?

Och, das war ja ganz alt. Das gab´s damals auf´m Zillo-Festival. Die Dinger kann/konnte man übrigens ganz gut als Camping-Teller benutzen.

Wär ja schön, aber meins is´ schon kaputt - da rutschen die Nudeln nur unnötig runter. Habt Ihr noch ´ne Abschlußmessage, worauf die Leser dann gleich in Laden rennen und dann sagen "Töröhh!"?

Oh Gott, was soll ich jetzt sagen? So lustig ist Bodystyler nun auch nicht. Da schließe ich mich nahtlos an.

Wieso sind´n wir eigentlich bei Eurem Jahrespuller auf Platz 1 bei "Enttäuschendste Band des Jahres" und bei "Label des Jahres" auf Platz 3?

Das versteh ich nicht. Wie geht denn sowas?

Ja, da kennst Du unsere Leser bloß nicht. Die sind ja immer so meshugge, wenn die uns was schreiben - weiß auch nicht, was die sich dabei immer denken. Andere Frage: Raucht Ihr?

Ich rauch zur Zeit West Light. Hab aber schon Camel, R1, Lucky Strike, etc... geräuchert.

Warum rauchst´n Lights. Denkste, die sind jetzt weniger gesundheitsschädigend?

Das ist ein Alibi, ja.

Wissenschaftliche Thesen besagen aber, daß gerade in Lights mehr krebsliche Stoffe drin sind, als bei normalen.

Ja, das is ja ´n Ding.

Na, das sag ich doch. Das wollt ich Dir auch nur mal mit auf´n Weg geben, ja. Ich soll Dich jetzt noch ganz spontan fragen, ob Du das als Kompliment siehst, wenn ich jetzt sage "War toll mit GOTT geredet zu haben"?

Nee, das sehe ich ganz und gar nicht als Kompliment an, sondern eher als Armutszeugnis von Dir, wenn Du es sagen würdest.

Mmh, siehste, das hab ich mir gedacht, und deshalb sag ich das nämlich lieber nicht. Jetzt mach ich aber wirklich Schluß... wieviel Interviews habt´n Ihr noch vor Euch?

Fünf.

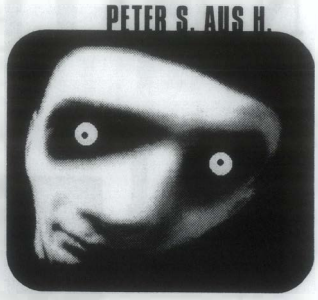
Toll. Wollt Ihr noch irgendwas ganz Wichtiges sagen. Was wirklich wichtiges?

Ja. Tschüß.

Okay. Tschüß.

Und da ging er dahin (er hatte aber noch Probleme beim Hörer-auf-die-Gabel-legen), dann brach die Leitung ab - sie war doch erst 10 Jahre alt.

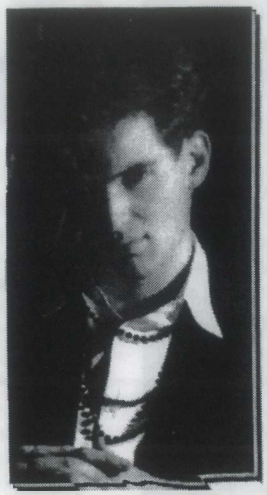
MARSHALL

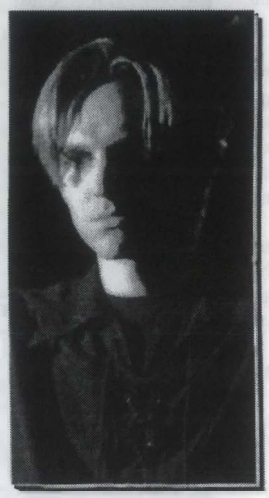


"Zur CHAKRA:RED Tour wollen wir so ungefähr 20 Jungfrauen schaenden... das waere dann auf jeden Fall was fuers Auge!"

project pitchfork

IN MITRA MEDUSA INRI





Ein Unterfangen, das sich zumindest für meine Ohren mehr als gelohnt hat, da IMMI mit ihrer melancholischen Melange aus Gothic und Wave zu überzeugen wissen. Ja, und wenn mir eine CD wie in diesem Fall "Long Forgotten World" gefällt, ist das schon Grund genug, die Herren mit ein paar Fragen zu belästigen....

Bodystyler: Wie seid Ihr auf "In Mitra Medusa Inri" als Bandnamen gekommen und wie soll er Eurer Meinung nach verstanden werden? (gemeint ist hier nicht die Erklärung der einzelnen Begriffe)

IMMI: Wir wollten einen Bandnamen, der sich von anderen unterscheidet. Uns gefiel immer der Begriff "Medusa". Allerdings war uns "Medusa" als Bandname zu schlicht. Wir sind dann so verfahren, daß jeder einige Wörter und Begriffe aufschrieb, die ihm einfielen. Als Ergebnis folgte daraus der Name In Mitra Medusa Inri. Im Zusammenhang hat unser Bandname keine Bedeutung. Es sind die einzelnen Begriffe, die eine symbolträchtige Bedeutung besitzen.

BS: Bei der Erklärung der einzelnen Begriffe Eures Bandnamens heißt es, daß "INRI" als ein Symbol für die Kirche zu verstehen ist, die sich selbst durch Ihre Handlungen in den Schatten stellt und negativ von sich reden macht. In Eurem Lied "Second life" kommen dahingegen Textpasagen vor, die so zu verstehen sind, daß man zu Gott beten müsse, um die Chance für ein zweites Leben zu erhalten. Glaubt Ihr an Gott und hat der Glaube an Gott für Euch nichts mit der Kirche wie sie jetzt existiert zu tun?

IMMI: Fast jeder kommt an einem Punkt im Leben an, wo er von vorne beginnen möchte. Sehr viele Menschen benutzen unbewußt die Redewendung "Mein Gott", ohne gläubig zu sein. Von uns geht keiner mehr in die Kirche. Vielleicht war der Grundgedanke keine schlechte Sache, nur hat sich die Kirche im Laufe der Jahrhunderte unglaubhaft gemacht. Außerdem ist das Wissen der Menschheit durch Wissenschaft und Forschung gestiegen. Die Kleingläubigkeit, wie es sie z.B. im Mittelalter gab, existiert längst nicht mehr. Wir glauben an uns selbst, an den freien kreativen Geist. Jeder muß für sich selbst entscheiden, was gut und was böse ist.

BS: Glaubt Ihr an eine Wiedergeburt und wäre diese für Euch erstrebenswert?

IMMI: Wir wissen nicht, ob die Seele in irgendeiner Art und Weise weiter existiert oder, ob man wiedergeboren wird. Man sollte den Tod auf jeden Fall als eine weitere Erfahrung des Lebens hinnehmen.

BS: In Eurem Bandinfo war zu lesen, daß Ihr es Euch zum Ziel gesetzt habt, Eure Emotionen in Musik umzusetzen. Nun ist diese Eure Musik sehr melancholisch und schwermütig. Heißt das, daß Ihr nur in diesen Gefühlszuständen krativ seid, bzw. nur diese Gefühle verarbeitet?

IMMI-Volker: Für mich ist das Schreiben von Texten ein Ventil, um den Frust und den Ärger des Alltags abzulassen. Daher schreibe ich die meisten Texte, wenn ich schlecht drauf bin. Auch habe ich gemerkt, daß der Winter eine sehr kreative Zeit für mich ist. Die Musik ist demnach genauso abhängig von der Stimmung, in der wir uns gerade befinden.

BS: Wie verarbeitet Ihr Gefühle wie beispielsweise Haß oder Freude in Eurer Musik? Haben diese Emotionen für Euch dort überhaupt einen Platz?

IMMI: Natürlich verarbeiten wir auch Haß und Freude in unserer Musik. Es ist also vom emotionalen Befinden der gesamten Band abhängig, wie sich ein Stück gestaltet, ob es nun aggressiv, traurig oder melancholisch klingt.

BS: Wie kam es dazu, daß Ihr Euch für einen Drumcomputer an Stelle eines Schlagzeugers entschieden habt?

IMMI: Wir waren schon immer dafür, eine richtige Drum einzusetzen. Leider haben wir lange Zeit keinen passenden Schlagzeuger gefunden. Nun sind wir endlich fündig geworden, so daß wir jetzt mit echten Drums arbeiten.

BS: Soweit ich weiß war es einmal im Gespräch, daß Ihr die Tourbegleitung für Umbra Et Imago machen solltet. Wieso ist daraus nichts geworden ?

IMMI: Das ganze lief im Rahmen der Promotion für unsere CD und ging von Mozart aus. Wir haben nur ein Konzert als Tourbegleitung am 13.12.96 in der Zeche Carl absolviert.

BS: Wenn ich richtig informiert bin, existiert Eure Band schon seit Anfang der 90er Jahre und wurde zwischenzeitlich sogar schon einmal aufgelöst. Was waren damals die Gründe für die Auflösung von IMMI und warum habt Ihr Euch dazu entschlossen, doch wieder Musik zu machen? Wieso hat es doch eine verhältnismäßig lange Zeit gedauert, bis Eure Debut-CD erschienen ist?

IMMI: Wir machen seit sechs Jahren zusammen Musik und kannten uns schon aus der Schule. Wir probten drei bis vier mal die Woche, spielten Konzerte und verbrachten auch unsere Freizeit miteinander. Irgendwann konnten wir uns nicht mehr sehen und brauchten Abstand von der Band. Nach fast zwei Jahren Pause rief Mozart an und sagte, daß er auf jeden Fall noch eine CD von uns veröffentlichen wolle. Wir stellten unsere zwei Demobänder zur Verfügung. Um die Spielzeit der CD zu verlängern, wurden "Violate" und "Tears" hinzugefügt. Das Erscheinen der CD hat uns einen wahnsinnigen Schub gegeben, so daß wir beschlossen wieder zusammen Musik zu machen.

BS: Wie sieht die Zukunft von IMMI aus? Wird es eine neue CD geben? Ist eine Tour bzw. sind einzelne Auftritte geplant?

IMMI: Wir haben von August bis Dezember einige Konzerte gespielt. Von Januar bis März wollen wir an neuen Stücken arbeiten und ab April 1997 sind dann einige Konzerte in Planung. Dia Daten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wir hoffen, daß wir bis zum Sommer die neuen Stücke im Studio einspielen können, so daß im Spätsommer '97 die zweite CD von uns erscheinen kann.

STOFFEL

HOLGER MEYER, VOLKER ROHDE & MICHAEL GRONAU - das sind die Personen, die sich hinter diesem recht ungewöhnlichen Bandnamen verbergen. Obwohl sich dieses Trio zuvor schon aufgelöst hatte, entschloß es sich im letzten Jahr eine Debut-CD auf den Markt zu bringen.

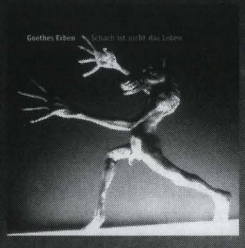
Perversionen der Werbung (2)

Jetzt auf Zeitbombe
das neue Album von

Goethes Erben

Schach ist nicht das Leben

Produziert von FM Einheit



Zeitbombe CD,
Indigo 1453-2
Veröffentlichungstermin
21. Februar 1997

Goethes Erben LIVE
27.3. Chemnitz · Kraftwerk
28.3. Bremen · Schlachthof
29.3. Cottbus · Gladhouse
30.3. München · Backstage
31.3. Merkers (Fulda) · KFZ Merkers

Zeitbombe ist ein Unternehmen
der Strange Ways Records GmbH
und im Vertrieb von Indigo

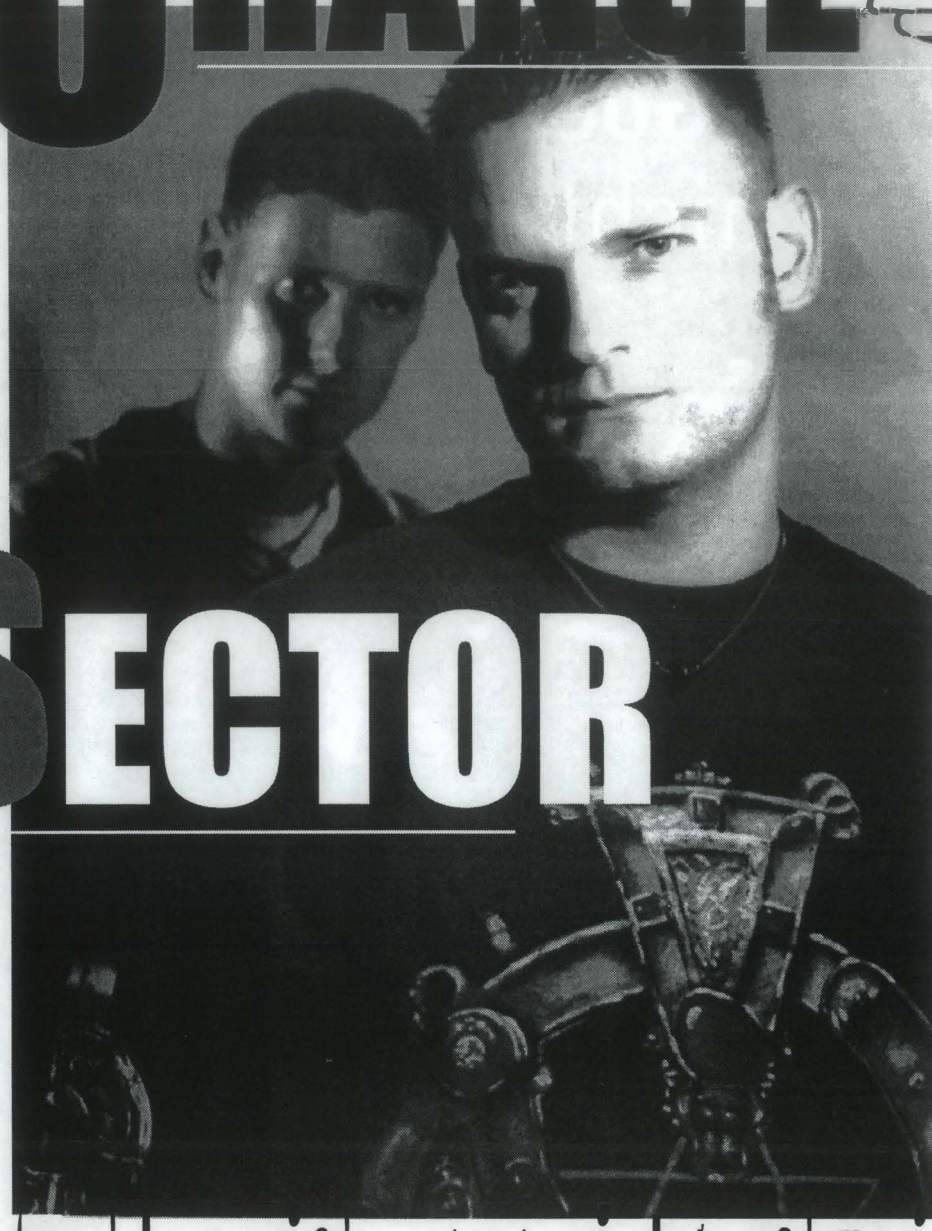
Strange Ways-Mailorderdienst
Große Johannisstraße 15 · 20457 Hamburg
Fon 040 / 37 23 27 · Fax 040 / 37 12 12
Bitte kostenlosen Mailorderkatalog anfordern!
Promotion-Kontakt:
Telefon 040 4 30 76 66 Fax 040 4 30 76 96
Strange Ways im Internet: http://www.indigo.de
e-mail: 101466.1161@compuserve.com

Für alle gibt es jetzt eine
Zeitbombe-Promotion-CD-Single
für DM 5,– mit je einem
unveröffentlichten Stück von
Goethes Erben, Stalin,
Neustart und Schwanensee,
die nur über den Strange Ways
Mailorderdienst zu beziehen ist.

Sag' ja, sei Zeitbombe!!

Bitte diesen Coupon an den
Strange Ways Mailorderdienst
schicken oder faxen

ORANGE SECTOR



...fuehlen sich jetzt viel geschmeidiger an!

Kaum zu glauben war es neulich erst letztens, als es üüberall in den News hieß, daß ORANGE SECTOR wieder Dampf ablassen. "Geil!", dachte sich wohl auch jeder Stampf-EBMer, der sich noch an die rosigen Zeiten von vor 2 - 3 Jahren erinnen kann, wo noch "Faith" oder "Flashback" die Hosenzipfel schlabbern ließen, und auch sonst das Bein freudig im Pflaumenmustakt mittuckerte.

Umso größer war dann auch die Freude, als die nach vorne stechenden Pupillen-Augäpfel eine neue Scheibe im Plattenladen stehen sahen. "Gleich kaufen!", sagte meine kaltgewordene Gehirnrinde, doch halt: ORANGE SECTOR sind nicht mehr wie früher, sie machen jetzt SYNTHPOP. Wie niedlich! Darum schnell mal den Bubies ´n paar Fragen an die Omme geworfen und unter die Nase gehalten...

BODYSTYLER: Erstmal die Wichtigste Klausel vorne weg: Wie geht's Euch, Pflaumen?

OS: Wir haben eine schwere Zeit hinter uns, wo es nicht so lief, wie wir es gewohnt waren; doch im Moment können wir nicht klagen.

BS: Das freut mich natürlich. Zweitens: Warum so überraschend ein Labelwechsel von Zoth Ommog zu Synthetic Symphony? Das FOCUS hat soeben angerufen und will jetzt natürlich: Fakten, Fakten, Fakten...

OS: Grund dafür ist die sogenannte Umstrukturierung im Hause "Talla XXL". Ich will uns aber nicht als "Opfer" bezeichnen, denn bei Synthetic Symphony können wir uns musikalisch weiterentwickeln. Unsere neueingeschlagene Richtung würde bei Zoth nichtmehr ins Konzept passen.

BS: Und da wären wir auch schon bei drittens: Lange Zeit war ja nun nichts von Euch zu horchen - sehr lange Zeit. Was war denn wirklich los? Was habt Ihr in der Zwischenzeit so angestellt? Ward Ihr im 'Orange Sector'? Und wie war es wirklich um die Trennungsgerüchte der Band bestellt? Konntet ihr Euch gegenseitig nicht mehr riechen? Waschen kann da so einiges bewirken...

OS: Ja, genau... durch das ständige Waschen haben wir uns einen wirklich übelriechenden Hautpilz zugezogen. Die gemeinsame Arbeit im gleichen Raum war nicht mehr ertragbar... Schwups: Wir haben uns beruflich weitergebildet, denn das war uns erstmal wichtiger. Außerdem hat es eine Zeit lang gedauert, den neuen Stil in eine Mixture zu verpacken. Wo die Trennungsgerüchte herkamen, müßt Ihr die Leute fragen, die sie in die Welt gesetzt haben.

BS: Nö, die sind schon tot. Trotzdem bleiben wir dabei: Was war der Grund, Euch wieder zusammengerauft zu haben? Ist es deshalb, sich am aktuellen Musikgeschehen auch mal zu beteiligen und was mitbestimmen zu wollen; oder einfach nur den Leuten zu zeigen (nach all dem Müll, der heutzutage veröffentlicht wird), was wirklich noch Musik ist!?!

OS: Du hast Recht. Heutzutage wird wirklich viel Schrott veröffentlicht. Die musikalischen Fähigkeiten und die Qualität der Künstler wird immer schlechter. Es ist sehr schwer etwas mitzubestimmen, oder etwas Neues zu erschaffen. Depeche Mode ist eine Band, die das immer wieder schafft; doch wir brauchen niemanden etwas beweisen. Wir wollen einfach nur vielseitig bleiben. Vom Knüppeltechno zum Synthiepop ist doch ein gewagter Sprung - das wird wohl ein gefundenes Fressen für Euch bzw die Presse sein.

BS: Auf "Flashback" vermißte ich das Herzchen, das es auch schon auf "Faith" zu bewundern galt. Nun taucht das Herz wieder auf, und zwar auf dem neuen Cover der "Love it!" - habt Ihr ein Faible für Herzen, ein Herz für Tiere und Kinder gleichermaßen, oder gar Herzprobleme und wollt bloß darauf aufmerksam machen?

OS: Nein, ich habe ein Herz für Kritiker, deswegen beantworte ich auch diese merkwürdige Frage. Ich ziehe meinen Hut vor unserem "Gra-Ficker" - ein eigenwilliger Typ und einer der Besten. Er hat wohl wirklich ein Faible für Herzen. Das ist sein Stil, den ich nicht verändern möchte. Er mag unsere Musik und wir seine Arbeit.

BS: Apropos Herz: "Love it!" ist meines Erachtens ziemlich 'schmusig' ausgefallen, was aber nicht heißen soll, daß ich die Platte liebe, obwohl ich ein kleiner Schmusekater bin. Was war der Hauptgrund, Euren Stil so abrupt zu ändern? Ihr seid viel ruhiger als vorher, für mich fehlt irgendwie die gewohnte SECTOR-Härte - diese Knüppel-Beats, diese extreme Tanzbarkeit, diese Aggressivität, diese...

OS: Es ist immer schlecht, wenn man sich in der Musikszene an etwas gewöhnt. Man sollte nie über Jahre den gleichen Stil behalten. Wir wollten mit druckvolleren Sounds eine Art Synthie-Pop schaffen, und wenn man das objektic betrachtet, ist uns das auch gelungen. Natürlich finde ich es schade, daß Dir der neue Stil nicht zusagt, aber in einen Punkt hast Du Recht, denn an der gewohnten Tanzbarkeit werde ich nächstes Jahr etwas ändern. Doch die gewohnte Aggressivität wird es nur noch bedingt bei Live-Auftritten geben.

BS: Sicherlich, Ihr seid älter geworden und damit auch reifer, aber habt Ihr nicht Angst, Euren (alten) Fans damit gehörig vor dem Koppe zu hauen? Oder möchte das etwa gar nicht mehr so sein; vielleicht sogar ein ganz anderes Zielpublikum?

OS: Diese Mixture soll eigentlich beide erwähnten Schichten zusammenführen. Die alten Fans werden natürlich schlucken, doch dafür sollte es den richtigen und fairen Fan nach der oben erwähnten

Gewöhnungszeit trotzdem gefallen.

BS: "Love it!" - was genau sollen die Leute auf Eurer neuen Langrille lieben? Den neuen Stil, das Coverartwork, die CD-Hülle oder einfach nur das, daß es Euch wieder gibt? Leider plätschert "Love it!" für mich nur so dahin und vor allem an mir vorbei... Sagt mir doch mal bitte in kurzen Worten, was Ihr Euch von/mit "Love it!" erhofft? Ein Comeback? Oder gar ein Flashback?

OS: Vielleicht von jedem Etwas. Neues ist nicht immer schlecht, nur anders und nicht so wie vorher. In zwei Monaten schreibst Du eine ganz andere Kritik; vielleicht zeigst Du dann Verständnis für unseren Weiterentwicklungswillen und schreibst dann nicht mehr ganz so schlecht.

BS: Moment mal, ich hab ja nie gesagt, daß ich "Love It!" schlecht finde, und negativ schreiben tu´ ich bestimmt auch nicht, es gefällt mir nur nicht ganz so dolle. Apropos Synthpop: Kann es sein, daß ich beim Titel "Sleepwalk" DEPECHE MODE-Anleihen vernehme - der Anfang hört sich doch ziemlich "Pipeline"-mäßig an. Auch "Black Days" ist so ein Song, wo ich ungeheuer viel DEMO ("Little 15") gesehen haben will...

OS: Depeche wird es leider nie wieder so wie früher geben. Depeche wird es bald sowieso nicht mehr geben. Sie sind Trendsetter und werden für alle Zeiten unerreichbar bleiben. Ich glaube, es gibt genug Leute, die sich freuen werden, wenn es einen gewissen Wiedererkennungswert hat.

BS: Also doch DeMo. Überhaupt: Was erzählt Ihr uns in Euren neuen Texten (ich bin immer so schlecht im interpretieren - hihi!)?

OS: Wir erzählen Euch alles in englisch, damit Du es nicht interpretieren mußt. Türkisch war mir zu kompliziert und auf deutsche Texte haben wir bewußt verzichtet.

BS: Warum so eine kurze Spieldauer der CD? Heutzutage nennen die Konsumer sowas tatsächlich Beschiss! Aber nachdem SPV auch DARK VOICES mit so ´ner x-trem kurzen Länge herausgebracht haben, konnte man sich ja sowas denken... Nee, sagt mal ehrlich: Habt Ihr nicht nach so langer Zeit den Kopf voll gehabt mit Ideen? Hätte das nicht für mehr gereicht?

OS: Weil wir zu viele Ideen haben, wurde es immer schwerer, den gleichen Stil treu zu bleiben. Theoretisch hätten wir 30 Songs veröffentlichen können, nur dann wäre der Stilbruch unvermeidbar gewesen.

BS: Zum Vergleich: Was hörtet Ihr privat für Musikke zu "Faith" und "Flashback"-Zeiten, und was hört Ihr heute? Kennt Ihr Euch überhaupt noch aus in der Electro/Industrial-Szene? Was meint Ihr zu dieser Szene, die ja meiner Meinung nach wirklich am Abkratzen ist?

OS: Damals haben wir Bands wie NEP oder Pouppee Fabrikk gehört. DAF haben wir vergöttert.

BS: Mmmh, war ja klar!

OS: Wir kennen uns kaum noch in der Szene aus. Legendenableger wie "Shining" oder die neuen DAF bedeuten uns gar nichts. In der Szene fehlt der Nachwuchs. Die Leute sind da, doch die wollen nicht. Es gibt keine Nachfolgebands, die das Publikum ziehen. Die ständig negativen Kritiken der "Presse" tragen da auch viel bei...

BS: Und das ist auch gut so, sonst würden wir tatsächlich ertrinken in noch schlechteren Veröffentlichungen - so wird der Enthusiasmus von ganz lausigen Bands schon frühzeitig gebremst...

OS: Niemanden interessiert die eigene Meinung der Presse über Produkte, denn die soll doch den Verkauf fördern, deswegen kriegen die auch die Promo-CD´s.

BS: Die Presse kann aber Meinungen manipulieren - das ist Fakt. Anderes Thema: Warum singt Martin auf einmal so komisch, so lustlos?

OS: Gesanglich klingt´s anders, aber trotzdem weiterentwickelter. Es war schwer den ganzen Brei in eine Einheit zu bringen.

BS: Und warum habt Ihr gerade "Yugoslavien Boys" (nur ohne Boys) eine neue Chance gegeben? Vielleicht, weil es da immer noch brodelt?

OS: Leider brodelt es nicht nur dort. Es brodelt noch immer im Irak oder in meiner Küche. Wir haben dem Lied eine Chance gegeben, weil "Yugoslavien Boys" viele Anhänger hatte, obwohl mir das Lied noch nie richtig gefiel..

BS: Aha. Und wie sieht´s zukünftig mit Eurer Liveperformance. Ich meine, genau diese waren ja immer sehr lebendig und auch Lars hat mir sogar mal einen seiner Drumsticks geschenkt, doch leider befürchte ich mit dem neuen Album, daß genau da eine gehörige Portion Eurer Lebendigkeit verloren geht... was will denn Lars nun zusammentrommeln, wenn eine Ballade nach der anderen kommt. Habt Ihr nicht Angst, daß da das Publikum einpennt?

OS: Wir werden alte Songs mit neuen vermischen. Bei den neuen Songs verteilen wir Schlafsäcke und drosseln die Lautstärke. Lebendig bleibt es trotzdem.

BS: Abwarten. Ganz kurz: Warum sollten sich die Leute "Love it!" kaufen?

OS: Kannst Du Frage bitte nochmal wiederholen?

BS: Na klar: Warum sollen sich die Leute "Love It!" kaufen?

OS: ??? (stummes schweigen)

BS: Macht nix, hab´ ja noch andere Fragen. Zum Beispiel: Was habt Ihr Euch zu Weihnachten gewünscht, aber nicht bekommen? Und was habt Ihr überhaupt bekommen?

OS: Ich habe mir einen Original-TAKE THAT-Starschnitt gewünscht. Bekommen habe ich aber nur das Brust-Toupet von Robby. Naja, ich habe ja bald Geburtstag.

BS: Eine kuhle Message an unsere 2 dummen Leser, die auch gerne immer so gannant werden möchten, bitte!

OS: Mein Traum ist es, mit MIKE TYSON einen Song zu schreiben. Doch der Typ kann nicht singen, boxt blöd in der Gegend herum und vergewaltigt Frauen. Habt Ihr ähnliche Träume?

BS: Fast so ähnliche. Bei meinen Träumen springt und hopst meine Mutter immer auf mich ´rum, während mir mein Vater die Nase verbiegt und meine Schwester ihre Darmzotten genau auf meinem rechten Auge auswringt. Kurze Moment-Aussagen bitte zu 1.) Nitzer Ebb, 2.) tiefgründig-ausgeklügelte Interviewfragen (haha), und 3.) Helga Beimer

OS: 1.) Eine Legende, die aber auf "Big Hit" hätte verzichten sollen, 2.) Behaltet Euren Humor und macht weiter so, 3.) Ist das die Schwester von Helge Schneider?

BS: Nöh! Helge ist kein Schneider. Habe ich irgendwas vergessen zu antworten?

OS: Ja, denn seit dem ich den neuen Bodystyler habe, fühlt sich mein Haar viel geschmeidiger an.

ILSE (KEINER WILL ´SE)

ECKI STIEG HIER!

STIEG SPRICHT AUCH

BESOFFEN, BEKIFFT & VÖLLIG VERWIRRT TRATEN WIR MIT IHM IN KONTAKT. MIT WEM? DEM LANGHAARIGEN MONITOR, DER UNS SCHON JAHRE MIT GEISTREICHEN ERGÜSSEN BELÄSTIGT. ERST MITTWOCHS, DANN SONNTAGS UND JETZT WIEDER MITTWOCHS, BEGLÜCKT UNS DER SCHWARZE, WEISE MANN AUS DEM HAUSE RADIO-FFN. TROTZ UNSERES LABILEN ZUSTANDES SOLLTEN WIR RAN (TOR). UND SO BEGANNEN FÜR ECKI STIEG DIE ANSTRENGENDSTEN MINUTEN AUF DIESEM, SEINEM EIGENEN FESTIVAL. EIN WEITERES HIGHLIGHT AUS UNSERER SPARTE "URALT-INTERVIEWS"...

Bodystyler: Hallo Ecki. Ich höre die Grenzellen jetzt seid 1987 und mir ist aufgefallen, daß du die Musik nach deiner eigenen Stimmung aussuchst.

Ecki: Ja, das stimmt. Die Grenzwellen sind Ecki Stieg, Ecki Stieg sind die Grenzwellen. Die Sendung ist mein persönliches Steckenpferd. Da ich die Sachen auswähle, ist es stimmungsabhängig wie die Sendung ausfällt.

BS: Das heißt, du spielst Neuheiten und andererseits Sachen die dich persönlich mehr ansprechen.

Stieg: Ich versuche alle möglichen Arten von Musik zu berücksichtigen, die in das Format der Grenzwellen hinein passen. Als die Sendung anfing, war es eine Independent-Sendung wo auch Sachen wie THE SMITH zum Beispiel gespielt wurden. Ende der 80er hat mich dann der ganze Gitarrenkram gelangweilt. Als Bands wie FRONT 242 aufkamen, interessierte ich mich mehr für diese Musik. Momentan ist es so, daß diese Szene so vielfältig geworden ist, daß es zwei Lager gibt: das eine will nur Bands Hören wie FRONT oder SKINNY PUPPY und das andere mehr Ambient/Trance. Es wird immer schwerer beide Fraktionen unter einen Hut zu bringen.

BS: Ich hab nach all den Jahren immer noch nicht herausfinden können was Deine absolute Lieblingsgruppe ist. Was kannst Du immer hören, in jeder Stimmungslage?

Krähen: Die WALKER BROTHERS.

Ecki kuckt...

BS: (Staunen). Kann man Dir auch Tapes zuschicken und werden diese dann mit ins Programm genommen ?

Wämser: Das Problem ist, daß die meisten Bands kaum noch Tapes machen, sondern gleich eine CD. Die Qualität ist nicht so entscheidend. Entscheidend ist die Originalität. Es gibt Leute, die gehen in eine 48 Spurstudio und haben keine Ideen. Wenn die Band Qualitäten hat, ist das auch auf einer Zweispuraufnahme zu hören.

BS: Was hälst Du von der angesagten Electroszene, á la Skinny Puppy, Leather Strip usw?

Ecki Stieg: Als ich mit Grenzwellen angefangen habe, war das alles sehr neue Musik Mittlerweile stagniert es etwas und es hat den Anschein als würde die Electro-Szene eine ähnliche Entwicklung nehmen wie die Heavy Metal-Szene. Es wird nur ein Stil akzeptiert und alle versuchen so zu klingen wie die wichtigen Bands.

BS: Von welchen Labels versprichst du dir am meisten?

Krähenwämser: Das ist schwer zu sagen. Die einzigen Labels, die wirklich gute Arbeit leisten können, sind Majorlabels und keine Independentlabels. In Wirklichkeit sind Firmen wie EMI, Sony oder WEA die wahren Independentlabels, weil die haben das Geld. und die können sich zwei, drei Flops erlauben. Wenn sich ein Label wie STRANGEWAYS oder Ausfahrt oder wer-auch-immer, drei oder vier Flops fährt, sind sie pleite. Sie müssen knallhart kalkulieren und müssen eine Platte produzieren, die der Szene gefällt. Also sind sie nie so independent, wie sie es gerne sehen wollen.

BS: Was hälst Du von Zeitschriften, wie Zillo oder New Life?

Ecki: (Pause). Die ganzen Zeitschriften kochen ihre eigene Suppe. Ich hab große Probleme mit dem Sprachstil einiger Blätter. Ich denke Zillo ist sowas wie ein Gothic Bilderbuch... oder besser formuliert: Die Bravo der Gothikszene.

BS: Dem ist wohl nichts zuzufügen!!!

Auf Grund der sich nachher ständig wiederholenden Fragen ist dies das ganze Interview (Oder was auch immer). Besonderer Dank geht an : JEVER PILSENER (Wie das Land so das JEVER) und natürlich ECKI STIEG für seine tolle Ausdauer (Im Interview natürlich).

HEIMER ALZ CO-WAL-SKI & THOMY

the bates

Tja, "Deutschlands Antwort auf GREEN DAY", schrieb einmal die Bravo und wir schreiben das nicht. Warum auch. BATES sind vielmehr die Band, wo man live hingehen sollte, um überflüssige Pfunde loszuwerden. Jeder kennt sie, aber keiner will es zugeben. Manche gehen auch bloß hin, um Zimbl´s kleine Lippen zu sehen, andere aber wiederum nur, um den "Dicken" auf der Bühne ´nen paar KNALLERBSEN gegen den Bauchnabel zu donnern. Wir gingen hin, um THE BATES unser Stabmixermikrophon unter die Nasenhaare zu drexeln...

Bodystyler: Hey, Zimbl! Wir machen sonst im Heft eigentlich mehr den Electro-Darkwave-Bereich!

Zimbl: Man sieht´s!

BS: Oh, bin ich wieder zu stark geschminkt? Wie läuft denn die Tour?

Zimbl: Gut!

BS: Hab ich auch gar nicht anders erwartet... was macht Deine Affäre mit Blümchen?

Zimbl: Äh, ahh.. ich weiß gar nicht mehr, was ich dazu noch sagen soll. Es war eigentlich von Anfang an ein Fake; war zwar meine Idee, aber das hat sich dann irgendwie verselbstständigt.

BS: Habe etwa ihre Eltern Stress gemacht?

Zimbl: Äh, nee... hähä! Also, wie gesagt: War´n Fake. Wir haben uns noch nichtmal geküßt oder... doch, doch. Aber so, na...

BS: So, wie man seine Oma küßt?

Zimbl: Genau.

BS: Auf dem BLÜMCHEN-Remix-Album wolltet Ihr nichts zusteuern?

Zimbl: Wir haben einfach nichts gefunden, das zu uns gepaßt hätte. Wir hatten einfach auch keine Zeit das zu machen.

BS: Obwohl ihr gerne covert? Wir gefällt dir eigentlich Industrial-Musik? Ich hab dich schon bei den KRUPPS in Berlin gesehen.

Zimbl: Kruppskonzert war geil. Wir sind eigentlich alle vier ziemlich offen (musikalisch gesehen!) für alles. Es muß nicht unbedingt Punk sein; wenn du es überhaupt Punk nennen willst - ist mir eigentlich auch scheißegal. Ich guck auch viel MTV, Fuji (?) Style. Meine Grundrichtung ist 77´-78´ Ramones, Sex Pistoles, Blondie, Dead Kennedys und all sowas. Alles hören, was so kommt.

BS: Seht ihr euch mehr als Live- oder Studioband?

Zimbl: So 60:40:60 live und 40 Studio. Wir machen Studio auch gern - das passiert auch so einiges. Live hast du halt die reaktionen und es ist jeden Abend anders. Ist nicht so wie Electrooooo. Live macht Spaß, ist direkter.

BS: Für wann ist das nächste Studio-Album geplant?

Zimbl: Das wird diesmal wohl etwas länger dauern. Wir wollen sowas wie ´ne "Kreativ-Pause" machen. Wir sind einfach körperlich vor´m Zusammenbruch. Die letzten 3 Jahre haben wir volle Suppe durchgemacht. Immer, wenn es hieß, ihr habt eine Woche frei, dann waren da wieder 3 Interviews in München, Stuttgart und sonstwo. Wir hatten nie Ruhe gehabt und wenn ich nach Hause komme, hängen da auch schon 1.000 Leute rum. Ich bin nie alleine und das schlaucht. Das hatte schon zur Folge, daß Klube und ich im Krankenhaus gelandet sind; zwar nicht so, wie es in der Bravo stand, aber es war schon heftig.

BS: Habt ihr eigentlich ein Problem damit in der Bravo zu stehen?

Zimbl: Ganz im Gegenteil. Bravo find ich klasse - ist absolut geil. Man fliegt nach Hamburg, verbringt mit Blümchen einen Tag und bekommt´s noch bezahlt. Die waren bei uns in Kassel zur Bravo-Homestory und da hab ich gesagt: "Mensch, Blümchen, Alter... bring mir die mal ran!". Und er sagte: "das ist doch ´ne Story", weil: die müssen doch jede Woche irgendwas schreiben.

BS: Hans-Uwe-Riemann? (Bravo-Reporter)

Zimbl: Genau.

BS: Der Oberpunk in Deutschland?

Zimbl: Genau, hahaha! ´Ne Woche später war es soweit. In Hamburg mit Blümchen einkleiden. Die hat mir so ´ne Scheiße ausgesucht, das ich mich weigern wollte, das anzuziehen. (Jetzt mit piepiger Stimme:) "So läufst Du doch immer rum!" - Ich: "Nein, so laufe ich nicht rum!". Irgendso´ne Raver- und Tekknoscheisse. Oben eng und unten gaaanz weit. Sie hat das nicht angezogen, was ich ihr ausgesucht habe.

BS: Habt Ihr Probleme mit den ONKELZ auf einem Label zu sein?

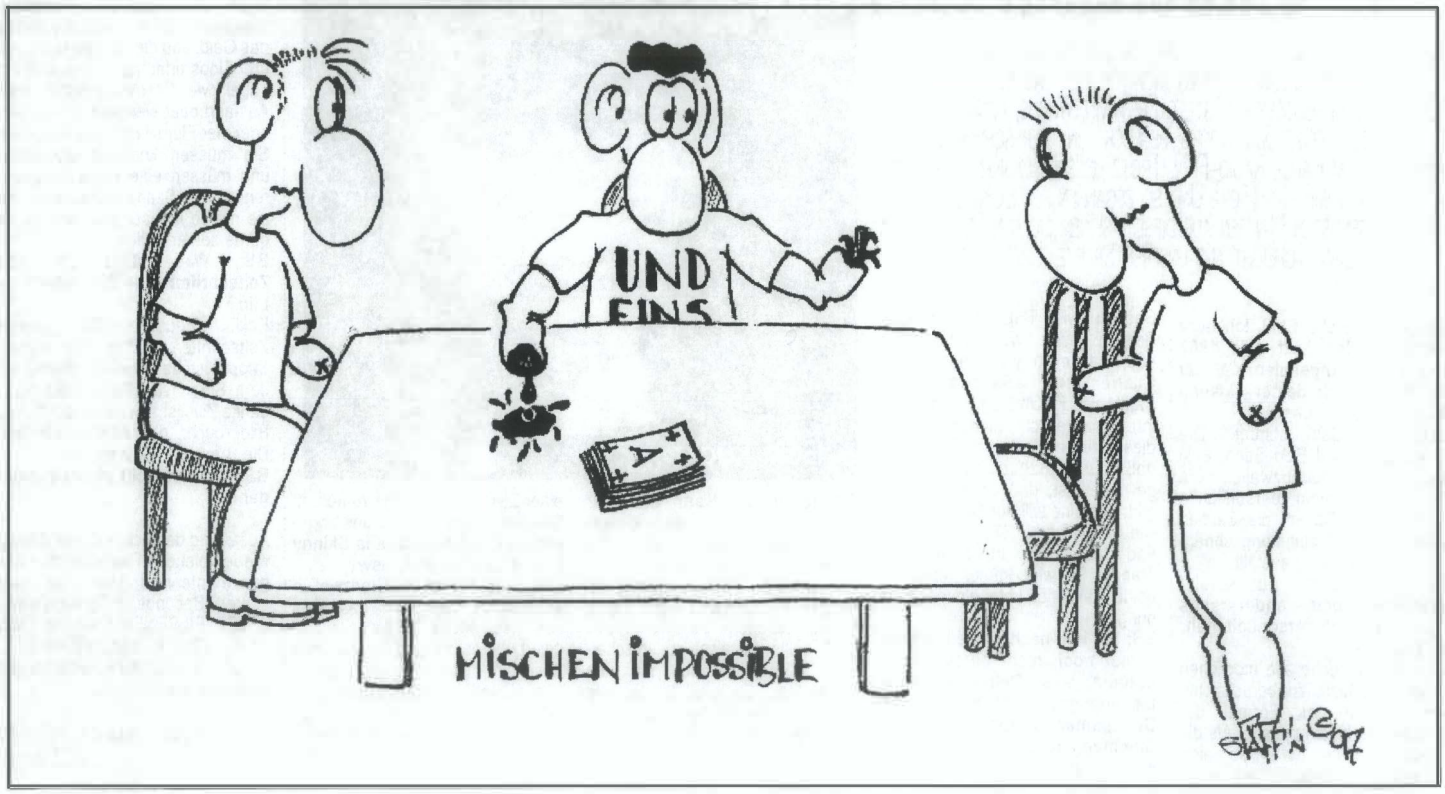
Zimbl: Ist okay! Wir sind keine Freunde. Onkelz mögen uns nicht. Wir mögen die Onkelz, glaub ich mehr, als die uns. Ich bin das Thema auch leid. Ich weiß, wo sie herkommen, von daher kann ich verstehen und nachvollziehen, was die mal gemacht haben. Das ist schon ´ne harte Gegend dort, wo sie herkommen. Sie haben das gepeilt. Aber ich mag Onkelz ganz gern. Wenn noch irgendwelche "Idioten" zum Konzert kommen, können sie auch nichts dafür. Ich weiß, daß sie nicht rechts sind.

BS: Habt ihr irgendwelche Nebenprojekte, wie die ÄRZTE?

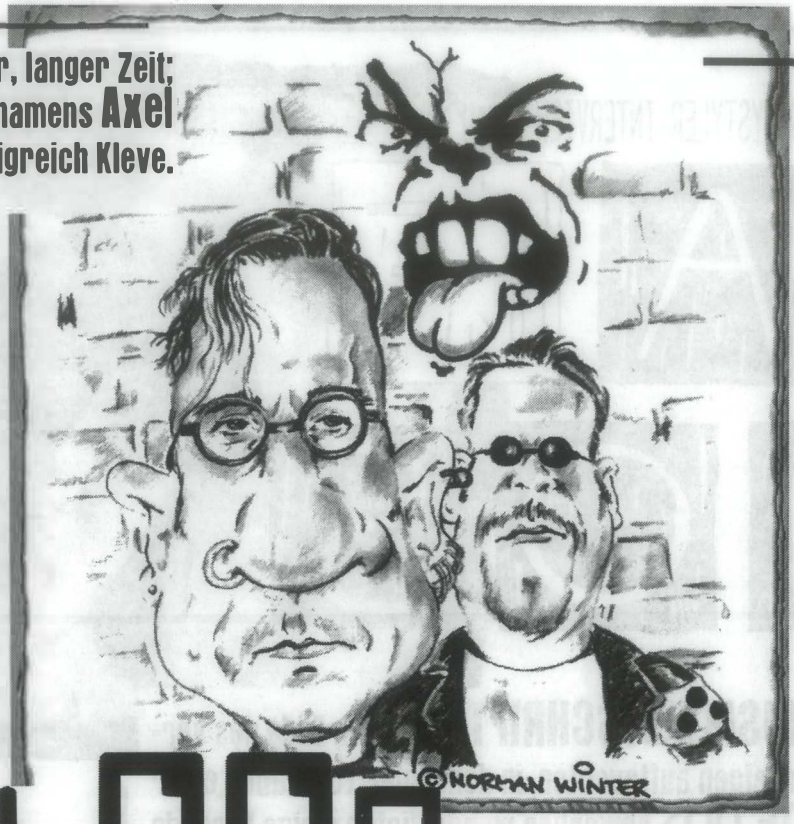
Zimbl: Nein, keine Zeit und Kraft dafür.

Eigentlich wollte ich ja noch fragen, ob, wenn Zimbl kackt, ´ne "Zimbo-Wurst" rauskommt, aber dann ist mir ein Porzellanteller aus der Nase gefallen!

ACKI & NOIR MAN



Es war einmal vor langer, langer Zeit; als ein Minnesänger namens Axel Kleintjes im Königreich Kleve.



CYCLOON

DAS AUSFÜHRLICHE (in allen Einzelheiten geführte) INTERVIEW MIT "CYCLOON"

Mit zwei Hofmusikanten entschloss er als PAGE 12 zum Tanze aufzuspielen. Doch dem Knappen Axel verlangte nach mehr: Er traf auf den gefürchteten Tanzdieb DOMINIK VAN REICH, der sich gerne als AMGOD sah. Doch nach nur weniger Zeit trennten sich die Wege der beiden. Knappe Axel langweilte sich so shr, daß seine anderen beiden Projekte THE AMP und PAGE 12 ihm nicht mehr reichten. Er heulte so lange, daß seine getönten Augengläser anfingen zu rosten. Verärgert spannte er sich das Pferd vor seinem Karren. Er hatte gehört, daß im benachbarten Königreich ein Brillenschmied namens "Schielmann" weder Gold noch Dukaten für seine Arbeit verlangte. Zur selben Zeit befand sich der Geselle LOUIS ZACHERT beim Brillenmacher, welcher auch nach Augengläser verlangte. Um sich die Wartezeit zu verkürzen, suchten sie die nächste Schenke auf. Nun ja, da auch Louis momentan Langeweile hatte, entschlossen sie sich, von nun an gemeinsam durch´s Land zu ziehen.

Anno ´96 wurden dann 10 Songs in Baumrinde gekratzt. "Plasma Fusion" nannten sie ihr Werk, welches schnell seine "Keltischen Kreise" zog. Im Königreich WUMPSCUT fand man eine zweite Heimat und verbündete sich auf der Maxi mit den Narren von INERTIA und EVILS TOY. Von nun an lebten die beiden ausgelassen und glücklich. Und wenn sie nicht gestorben sind, bringt König "Alfred" vielleicht noch ein zweites Album heraus. Vorher wurde allerdings noch folgendes auf Papier festgehalten...

BS: Axel - Hat man eigentlich bei so vielen musikalischen Projekten noch Zeit, mal ordentlich zu kacken?

A: Ja nun, man ist natürlich sehr beschäftigt und versucht, die Zeit optimal zu nutzen. Was die Kack-Frage angeht - ich bin dazu übergegangen, täglich zwischen drei und vier Liter 100-prozentigen Orangensaft zu trinken, was zur Folge hat, daß ich ständig immensen Dünnschiß habe und demzufolge verbringe ich aufgrund des phänomenal schnellen Reststoff-Ausstoßes sehr wenig Zeit auf dem Klo.

BS: Louis - Bist Du mit der Promotion von CCP zufrieden?

L: (mit leuchtend-verklärtem Blick ...) Aber sicher doch, klar, natürlich, und sowieso ... Denn ausgehend von der Tatsache, daß CCP als "No-Promo-Label" Weltruf genießt, ist die Promotion - natürlich auch weltweit - für den europäischen Markt in eingeschränkter Form mehr als akzeptabel, zum inländischen als auch ausländischen Markt im Kontrast zu Übersee in übersehbarer Relevanz zum Gesamtpromotion-Konzept zu sehen. Und dies sollte uns allen doch eigentlich zu denken geben - oder nicht, wenn wir's denn können!

BS: Könntet Ihr Euch vorstellen, vielleicht "Silent Minds" als Maxi-CD zu veröffentlichen?

A: Mit Sicherheit ein ganz klares "Jain", denn: wäre es möglich, "Silent Minds" als Maxi zu veröffentlichen, würden wir's denn auch tun, sofern wir nicht die Möglichkeit dazu hätten, denn ansonsten würden wir ja am liebsten "Silent Minds" auskoppeln. Aber aus werbetechnischen Gründen haben wir dann doch lieber "Silent Minds" ausgekoppelt, weil mit der Auskoppelung von "Silent Minds" die Nicht-Auskopplung von "Silent Minds" völlig gewährleistet ist.

L: Also - ich sehe das ein wenig anders: Auch wenn zugegebenerweise "Silent Minds" auf dem Album "Plasma Fusion" einer DER großen Renner ist, sollte man mit einer Auskoppelung dieses Titels wohl eher vorsichtig sein. Denn was wäre die Folge? Ich weiß nicht, aber: Eine Übersättigung des ohnehin schon randvoll gefüllten Musik-Marktes. Eine Bombardierung der Geruchs-, Gehör- und Geschmacksnerven des konsumierenden Volkes. Was wiederum ein inflationäres Kauf-Verhalten eben jener Individuen zur Folge haben könnte. Deswegen! Außerdem haben wir "Silent Minds" ja auch als Single ausgekoppelt - oder nicht? Ja, nein, vielleicht, und sowieso ...

BS: Louis - Du trägst ja 'ne Brille. Ergänze mal den folgenden Satz: Die Brille war sicher teuer?! Nein .....

L: .....dieses supermodische Seh-Accessoire wurde von "Schielmann" aus den Überresten einer Autoschrott-Pressanlage gefertigt. Man beachte beispielsweise den dreifachen Überrollbügel nebst zusätzlicher Zentral-Verglasung. Nicht zu vergessen seien auch noch die unsichtbar angebrachten "Aähr-Bägs" zur Vermeidung von Frontal-Aufprall-Malässen. War echt nich' teuer. Jeder Nachwuchs-Milliardär kann sich eine bestellen - und das bei nur 87 Jahren Wartezeit! Bei einer minimalen Anzahlung von 32.844 Maak, 62 % effektivem Tageszins und einer Laufzeit bis zur nächsten totalen Sonnenfinsternis - "Schielmann" machts möglich!

BS: Dieter Bohlen verprügelt des öfteren mal Verona. Übt man sowas als angehende Stars schon jetzt mal an der Freundin?

A: Ja.

L: Ja. Ich bin allerdings verlobt.

BS: Die Frage hab ich wieder vergessen!

A: Aber wir natürlich nicht! Denn wenn Du mich fragst, kann ich Dir ohne nachzudenken entgegenschmettern: Wir nicht!!! Und das soll auch so bleiben. Unsere Einstellung zu solcherlei Dingen haben wir auch in unserem Manifest "Das hohle Dach - Eine erste Einführung für Anfänger" deutlich für jedermann dokumentiert. Wir denken da eher global auf das Individuum bezogen, ohne allerdings einschneidend überhaupt was zu sagen.

L: Wenn Du mich fragst, so muß ich Dir ohne Umschweife erklären: So nicht! Denn um unser bereits erwähntes Werk (in 6 Bänden, gebunden, aber auch als Paperback erhältlich, im gutsortierten Fachhandel über den "Knötchen-Verlag" [ISBN 9-439-57837895-345709798-459083-59078-0815-4711-42-180271-160363-Z] zu beziehen) zu zitieren: "Warum? Oder auch nicht! Und wenn, dann weshalb?! Daraus läßt sich ganz klar schlußfolgern: Fragestellungen an sich beinhalten dogmatisch allgemeingültige Zuordnungen, die im überbegrifflichen Zusammenhang Sinneswandlungen bis zur Unnachvollziehbarkeit entstellen können. Wobei ich eine wirkliche Festlegung auf solche Tatsachen für äußerst gefährlich halte!

BS: Hier könnt Ihr den Leuten erklären, warum sie Eure CD nicht kaufen sollten!

A: Rückwärts auf einem Plattenspieler der Serie 48-S von DUAL gespielt, läßt sich deutlich genau das hören, was wir sagen wollen. Ausprobieren, und Ihr werdet vollkommen geschockt sein. Daher ist diese CD für leicht beeinflußbare Leute ein extrem gefährliches Objekt!

L: Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, daß der Nährwert der CD bei über 3000 kCal liegt. Kuck Dir Talla an - der hat zwei Stück davon gefressen! Bei Diabetikern lassen sich die Auswirkungen leider nur schätzen. Komatöse Zustände bei Bulimikerinnen wurden vor allem bei Konsumentinnen südlich des 78 Breitengrades vereinzelt beobachtet...

BS: Axel - Bei "Fun Factory" suchen sie jetzt wieder einen vierten Mann. Wäre das nicht etwas für Dich?

A: Du wirst lachen! Ich hab' mich tatsächlich beworben! Nach meinem Rausschmiß bei "Bäd-änd-Bräckfäst" hatte ich eine ziemlich heftige Phase und bin dem Türenschließen verfallen. Nach drei Monaten Therapie war ich dann aber wieder ganz o.k. Ich war dann mit "Iehst-Säwenntiehn" auf Mongolei-Tournee und habe dort Ewald kennengelernt. Er ist der Bruder von der Tante der Cousine, deren Großneffe bei "Fun Factory's" Management-Sekretärin einen Großneffen hat, der wiederum die Sanitärinstallation im Gasthaus "Knollmayr" installiert hat. So kam der Kontakt zustande. Ob ich allerdings den Job kriege, verrät mir die Großtante meines Neffen dritten Grades, der zur Zeit im Sudan Theologie studiert.

BS: Was findet Ihr am Bodystyler zum Kotzen?

A: Ich finde die ausführlichen und intellektuell hochtrabenden Fragestellungen metaphorisch meist viel zu anspruchsvoll. Es passiert mir häufig, daß ich beim Lesen meine eigene Dualität erkenne und dadurch so weit der Welt entrückt werde, daß ich auf dem Klo (s.o.) das Papier nicht finde.

L: Im Gegensatz zu unserer CD (s.o.) ist der Nährwertgehalt des "Bodystylers" nicht besonders hoch. Dafür haftet der ganzen Geschichte ein nicht geringes Ekel-Potential an, das vor allem bei regelmäßigem Konsum zu auswurfartigen Erscheinungen im oberen Beckenbereich führen kann. A propos Auswurf: Wie wär's mal mit Papier mit Erdbeergeschmack...?

BS: Was plant Ihr demnächst in Sachen "Cycloon"?

A: Es werde da kommen demnächstens. Eine weitere MCD, die "Pulse" heißen wird. Mehr weiß ich nicht...

L: Aber ich! Wir werden im Anschluß an die bald zu erwartende Doppel-Platin-Verleihung eine ausführliche Welt-Tournee durch den südwestdeutschen Raum machen. Und dann geht Axel erst mal gaaaaanz gemächlich aufs Klo...

NOIR MAN

THE FIRST BODYSTYLER-INTERVIEW WITH SAMPLE-QUESTIONS

DAF DOS

Als in einigen MUSIKZEITSCHRIFTEN gegen Ende des vergangenen Jahres Anzeigen auftauchten, in denen der Tonträger einer Band namens DAF DOS beworben wurde, liefen einige Freunde elektronischer Musik verwirrt gegen Straßenlaternen.

Im Hinterkopf dieser Personen machte sich ein leises Schaben bemerkbar, welches immer lauter wurde und die armen Wirrköpfe auf diese Art und Weise dezent darauf aufmerksam machte, daß sie die Abkürzung DAF schon vorher einmal vernommen hatten. Bloß wo? Nach einigem Hin- und Hergegrübel jedoch fiel es ihnen wie Schuppen von den Haaren: "Potzblitz! DAF steht doch immer auf den schweren Brummis (= LKWs), die permanent über die Straßen unseres Heimatlandes donnern!" Und während Bill Gates sich immer noch den stinkreichen Kopf zerbricht, was genau diese Fahrzeugmarke mit seinem wohl strukturierten Betriebssystem zu tun hat, lehnen sich die beiden Musiker Wotan Wilke und Gabi Delgado gemütlich zurück. In Wirkichkeit sind es nämlich diese beiden Zeitgenossen, die sich hinter dem Kürzel DAF DOS verbergen. Wer hätte das vermutet? Bill Gates jedenfalls nicht. Grund genug also den beiden "allein, zu zweit und via Telefon" ein paar Fragen zu stellen.

Doch bevor es endlich losgeht mit dem witzigen Frage- und Antwort-Spiel noch schnell der Hinweis, daß das folgende Gespräch keines der durchschnittlichen "Ich-denk-mir-jetzt-mal-schnell-zehn-Fragen-aus"-Interviews ist, sondern ein phantastisches und unglaubliches Novum auf dem Gebiet der Printmedien. Ladies and Gentlemen, the gescheiteste Magazin of the Welt welches BODYSTYLER geheißen wurde proudly presents a marvelous Weltpremiere: the first Interview with gesampleten Fragen! [Applauspause] Basierend auf der Theorie, daß sowieso jeder für ein Musikmagazin schreibende Wursthans permanent die gleichen Fragen stellt, hat der visionäre Autor dieses Artikels einfach Interviewfragen aus anderen Blättern geklau..., also gesamplet und recyclet (Ursprungsangaben sind freundlicherweise in eingeklammerter Form vorhanden.). In der nächsten Ausgabe präsentieren wir dann das welterste Interview mit gesampleten Antworten, schließlich labern die Musiker meist auch immer den gleichen Senf depperten. Und bevor ich hier noch mehr Worte verschwende, legen wir endlich los mit...

THE FIRST INTERVIEW WITH GESAMPLETE FRAGEN, PART I - FEATURING RAINER ZUFALL & WOTAN WILKE:

BS: "Glaubst Du, daß Ihr die Zukunft des Rock'n'Roll seid?" (Zillo Mai 1992; S.31)

WOTAN: Glaub ich nicht, weiß ich nicht und hoffe ich vor allem nicht. Das Gefährliche am Rock'n'Roll ist ja, daß er nicht totzukriegen ist.

BS: "Würdest Du Eure eigene Musik eher als Hardrock oder Heavy Metal einstufen?" (Metal Hammer Juli/August '84; S.22)

WOTAN: Eher als Speedmetal, wenn du mich so fragst.

BS: Das war jetzt übrigens eine Frage aus 'ner Metal Hammer.

WOTAN: Da wäre ich so gar nicht drauf gekommen. Aber wir sind schon kategorische Speedmetalfans und das kann man auf dem Album auch gut hören. Besonders Gabi weiß durch seine ausgeprägte Nackenmuskulatur zu beeindrucken.

BS: Auch die harten Gitarrenriffs sind sehr eindrucksvoll. Habt ihr die selbst eingespielt?

WOTAN: Ja. Wir haben sogar die Gitarren selbst gestimmt. Glücklicherweise war passend zur Albumproduktion die Katze meiner Tante verstorben, so daß ich mir aus ihren Gedärmen Saiten für meine Gitarren drehen konnte. Stahlsaiten sind für meine zärtlichen Finger einfach zu schädlich.

BS: "Wie reagiert die französische HipHop-Szene auf Euch?" (Frontpage November 1996; S.36)

WOTAN: Endlich kommt es zu Tage, daß MC Solaar alles von uns geklaut hat. Der war nämlich auf Besuch bei uns im Studio und hat andauernd Kippen geschnorrt. Das vertragen die Franzosen nicht so gut und deshalb sind die jetzt stinkig. Es hat auch schon einige handfeste Keilereien gegeben.

BS: "Welcher ist euer schlechtester Song?" (Neurostyle 2/95, S.17)

WOTAN: Unser schlechtester Song?! Der ist jedenfalls nicht auf der Platte, weil der sooo schlecht ist, daß wir den keinem zumuten können.

BS: Was zeichnet ihn denn aus, diesen schlechten Song?

WOTAN: Man kann sich einfach nicht zu ihm bewegen. Wenn man Probleme hat mit irgendwelchen Texten oder mit Teilen einen Songs, dann ist das legitim, aber wenn man überhaupt nichts mit einem Stück anfangen kann, also nicht mal dazu tanzen kann, dann kommt ein Song nicht aufs Album rauf. Er war zu kopflastig.

BS: "Stichwort Texte. Sie wirken wohlbedacht und akribisch entworfen. Wie entstehen sie?" (SubLine März '94, S.75)

WOTAN: Man geht lange schwanger an einer Idee, die man dann irgendwann als Text formuliert. Die Texte existieren, wie auch die Grooves, unabhängig von irgendwelchen Musiken. Wir fangen ein Stück entweder mit einem Text, einem Drumloop oder einer Bassline an. Die Texte sind also genau so wichtig wie die Musik und sind nicht einfach draufmontiert. Wir überlegen schon, welche Musik zu welchem Text am besten paßt. Die Texte an sich sind aus dem Leben gegriffen, wie z.B. "Ich Glaub Ich Fick Dich Später". Das ist eine ganz alltägliche Cluberfahrung. Man ist mit Freunden unterwegs, ist schon latent betrunken und dann kommt jemand an, der unbedingt möchte. Man kann aber gerade nicht mit, weil es noch irgendwelche wichtigen Dinge zu erledigen gibt. Da kann das mit dem "ich glaub" und "später" schon mal vorkommen. Diese Formulierung ist also durchaus in unserem normalen Sprachhabitus integriert.

BS: "Ist es denn für den Hörer überhaupt möglich, den Inhalt der CD zu begreifen? Sind Übersetzungen der Texte ins Deutsche im Booklet vorhanden? (Wir mußten diese Frage leider stellen, da wir die CD nie gesehen hatten!)" (Entry Aug./ Sept. '96, S.19)

WOTAN: Übersetzungen sind natürlich vorhanden und vom Verständnis sollte es keine Probleme geben. Genau wie vorn auf dem Booklet draufsteht: Achtung! Klartext! Aufgepasst!

BS: "Habt ihr Michael Schumacher mit der neuen Scheibe bemustert?" (Bodystyler #9, S.33)

WOTAN: Haben wir noch nicht. Wir haben zunächst seinem Bruder das Album zukommen lassen, weil der ist schon DJ-erfahrener, wie ich gehört habe.

BS: Der hat auch schon auf diversen Go Kart-Parties aufgelegt.

WOTAN: Techno und Go Kart sind ja sowieso eng miteinander verknüpft. Die richtigen Go Kart-Fahrer hören unheimlich viel Rave und Gabber, weil man dadurch richtig Speed kriegt.

THE FIRST INTERVIEW WITH GESAMPLETE FRAGEN, PART II - FEATURING RAINER ZUFALL & GABI DELGADO:

BS: "Beantwortet ihr Eure Fanpost selbst? Was schreiben die Leute denn so?" (Orkus September 1996; S.69)

GABI: Wir beantworten unsere Fanpost zum Teil selber.

Z.Z. schreiben uns halt viele Leute, weil sie Mitglied werden wollen in unserem Club "Freunde Debiler Musik e.V.". Ansonsten schreiben die alles Mögliche. Manche schicken uns z.B. Schamhaare.

BS: Nein, wirklich?

GABI: Doch, ja. So Locken. Schamlocken.

BS: Das ist aber eine aufmerksame Idee, Schamhaare als Präsent zu verschicken. Toll.

GABI: Ja, eine wirklich sehr nette Idee.

BS: Schade, daß Weihnachten schon rum ist. Die hätten sich auch sicherlich gut an eurem Weihnachtsbaum gemacht, aber egal. Nächste Frage: "Trinkt ihr viel Kaffee?" (New Life Dezember 1994, S.11)

GABI: Ich trinke regelmäßig Espresso. Aber nicht viel. Ansonsten lieber andere Getränke.

BS: "Was wäre das Schlimmste, was jemand über eure Musik sagen könnte?" (WOM Journal 4/95, S.22)

GABI: Das Schlimmste wäre wohl zu sagen, daß unsere Musik in Wirklichkeit von Robert Miles komponiert wurde oder uns vorwerfen, wir hätten von ihm geklaut. Das wäre nicht sehr nett, weil ich die Musik von diesem Robert Miles überhaupt nicht mag.

BS: "Wie hast Du auf den Selbstmord von Kurt Cobain reagiert?" (EB Musikmagazin Juli/Aug. 1995; S.26)

GABI: Gar nicht. Nicht einmal eine kleine Reaktion gehabt.

BS: "Was kostet ein Hong Kong Film?" (Hype April/Mai 91; S.45)

GABI: Die haben auch ihre Preise, die Hong Kong Filme. Das glaubt man meist gar nicht, aber ein guter Hong Kong Film moderner Prägung kostet auch seine 7 Millionen Dollar. Keine 30 Millionen Dollar, aber sicherlich um die 7-8 Millionen.

BS: "Was machst Du am Pfingstmontag?" (Intro März/April 93; S.12)

GABI: Pfingstmontag?! Das weiß ich noch nicht.

BS: Wirklich nicht?! Ich meine, jeder normale Mensch verplant seinen Pfingstmontag mindesten 3-4 Jahre im Voraus.

GABI: Tja, ich nicht. Mal schauen, vielleicht leg' ich mich gemütlich ins Bett und gucke Fernsehen.

BS: "Siehst Du für die Erde noch Hoffnung?" (Die Pest Nr.3; S.??)

GABI: Ja. Ich denke nicht, daß es zurück geht in Richtung Vergangenheit, in Richtung Natur, aber ich habe große Hoffnung für eine gut designte Pseudo-Natur, eine artifizielle Natur. Ich denke, wenn man an der Umweltindustrie durch gute Ideen und Marketing viel Geld verdienen kann, dann wird auch am Styling der Welt gearbeitet werden.

Meiner Meinung nach ist der Konsumismus die einzige politische Ideologie.

THE ZIGTAUSENDSTE INTERVIEW WITH SELBSTMADE FRAGEN - FEATURING RAINER ZUFALL & GABI DELGADO:

BS: Besonders aktuell sind im Moment eure Tourpläne und natürlich interessiert es unsere gespannten Leser besonders, was sie da erwartet.

GABI: Wir werden auf dieser Tour sowohl die neuen Stücke präsentieren, wie auch völlig neue, gar nicht einmal Remixe, sondern eher Coverversionen alter DAF-Stücke. Das Livekonzept wird so aussehen, daß wir auf der Bühne zu viert auftreten werden: zwei Operateure, die die Instrumente bedienen, ein DJ und Gesang. Wir werden u.a. live von Platte samplen und das dann in den Mix integrieren. Das Konzept ist sehr spektakulär. Es ist ein echtes Livekonzept. Die meiste Musik aus dem Bereich zu dem wir gehören ist ja eigentlich Studiomusik und es ist sehr schwer diese Musik ohne große Kompromisse auf die Bühne zu bringen. Der Großteil der Musik ist dann Playback oder der Bass wird nicht von einem Synthesizer gespielt, sondern von einem Bassisten. Das wollen wir vermeiden. Wir werden auf der Bühne alle unsere Maschinen aufbauen. So wie wir im Studio arbeiten, werden wir auch live arbeiten, aber anstatt die Events nacheinander zu gestalten werden wir das parallel machen. Deshalb sind wir auch zu viert auf der Bühne. Durch die Konzerte, die zu 50% aus neuen und zu 50% aus alten Sachen bestehen werden, wird sehr viel darüber klar werden, was genau mit DAF DOS gemeint ist. Es wird klar werden, was wir meinen, wenn wir sagen, daß wir die alte DAF-Energie benutzen, aber DOS ein neues Betriebssystem dafür ist. Die Tour wird das alles sehr deutlich auf den Punkt bringen. Wir haben vor mit DAF DOS richtig etwas aufzubauen und damit sind wir erst am Anfang. Die Konzerte sind ein wichtiger Schritt, um unser Vorhaben zu verdeutlichen.

BS: Habt ihr denn schon Probleme damit gehabt, daß ihr im Schatten der "Original"-DAF steht? Ich vermute mal, daß es viele Leute sicherlich nicht gerne sehen, wenn der alte Namen jetzt im Zusammenhang mit dieser neuen Musik verwendet wird.

GABI: Der Name an sich ist ja ein neuer, obwohl er schon einen starken Hinweis auf die alten DAF enthält. Ich denke aber, daß ungefähr die Hälfte unserer Fans Leute sind, die DAF gar nicht oder nur vom Hörensagen kennen. Das sind insbesondere all die jungen Leute, so um die 20 und viele Ostdeutsche. DAF ist heute eher bei den Leuten ab 25 aufwärts bekannt und bei denen ist DAF DOS sicherlich umstritten. Ich würde auch sagen, daß es viele unserer alten Fans gar nicht gut finden, was wir jetzt starten. Aber mir ist das wirklich ziemlich egal. Speziell DAF stand immer für so eine "Dreh dich nicht um, schau nur nach vorn"-Einstellung. Es gibt viele Leute, die sich wünschen, daß ich wieder meine Lederhose anziehe und den "Mussolini" tanze. Ich möchte den "Mussolini" ja auch präsentieren, aber anders. In der Vergangenheit, speziell in der Hochphase der Remixe, hatten wir eine Menge sehr lukrativer Angebote einen, ich sag jetzt mal stumpfen Techno-Mix vom "Mussolini" zu machen. Oder einen Schlumpf-Mix von "Der Räuber Und Der Prinz".

BS: Die Musik ist einfach noch aktuell. Die Lieder werden ja auch immer noch viel gecovert.

GABI: Stimmt auf jeden Fall. Egal, wo ich Musiker treffe, sei es in Chicago irgendwelche House-Leute oder in Frankfurt. Sehr, sehr viele dieser Menschen haben sich von DAF und vielleicht noch von Kraftwerk inspirieren lassen. Und wenn der Techno-Club in Frankfurt dann sein 10jähriges Jubiläum feiert, das war vor zwei Jahren, dann laden die auch DAF ein und da sind wir dann auch aufgetreten. Damit entstand eigentlich die Idee, DAF in die Neuzeit zu bringen. Wir haben bemerkt, daß DAF auch heute noch gut aussieht und daß es Spaß macht die Lieder live zu bringen. Mittlerweile haben wir jetzt die letzten zwei Jahre an DAF DOS gearbeitet. Wir haben neulich noch im Partisan Ost angeboten, wenn man seine alten DAF-Vinyls einschmelzen läßt, dann bekommt man zwei neue CDs dafür. Man muß heute nichts wirklich mehr besitzen, denn die Archive sind gefüllt. Das Material gibt es ja noch und deshalb muß ich das nicht mehr liefern.

BS: Habt ihr denn schon Pläne für nach der Tour?

GABI: Wir werden auf jeden Fall mit der Arbeit an dem zweiten Album anfangen, welches Ende dieses Jahres erscheinen soll. Wir gehen davon aus, daß wir auf der Tour noch sehr viel lernen werden, so daß wir uns mit diesen Erfahrungen an unser neues Album machen können. Ich sehe "Allein, Zu Zweit, Mit Telefon" ein bißchen als "Die Kleinen Und Die Bösen". Das nächste Album wird dann das Gegenstück zu "Alles Ist Gut", wo alles dichter und mehr auf den Punkt gebracht wird. "Allein, Zu Zweit, Mit Telefon" ist ein sehr lustiges Album geworden. Es hat sehr viel Humor und wir haben viel experimentiert. Ich war immer schon der Überzeugung, daß man auch Entwicklungen kommentieren muß. Die Leute, die immer nur warten, bis ihr Projekt topperfekt ist werden nie etwas veröffentlichen. Ich kenne solche Leute, die schon seit Jahren an ihren Sachen schreiben, aber in Wirklichkeit arbeiten die nicht.

RAINER "CUT UP-WURST" ZUFALL

DIE SUPERTOLLE DAF DOS-GEWINNAKTION

Wer in diesem Moment noch nicht mit dem Gedanken spielt eines der DAF DOS-Konzerte zu besuchen, der wird es spätestens gleich tun, wenn er von der supertollen DAF DOS-Gewinnaktion erfahren hat. Doch vorher erst einmal die Tourtermine für unser Sendegebiet:

07.03.97 Düsseldorf, STAHLWERK
08.03.97 Hamburg, MARKTHALLE
09.03.97 Berlin, PFEFFERBERG
12.03.97 Köln, MOVE CLUB
13.03.97 München, INCOGNITO
15.03.97 Konstanz, KULTURLADEN E.V.
16.03.97 SG Amsterdam, NL, MELKWEG
03.05.97 Wien, A, WUK
29.06.97 Mallorca, E, STIERKAMPFARENA

Der "Freunde Debiler Musik e.V." spendiert 5 x 2 Karten für ein Konzert nach Eurer (groß geschrieben, weil persönlicher) Wahl! Das ist toll! Wer also gerne glücklicher Gewinner werden möchte, der schnappe sich sofort ein Telefon und rufe in der BODYSTYLER-Zentrale an (0331-870527). Dem freundlichen Mann, der sich dort am Telefon meldet flüstert ihr einige obszöne Versprechen in die Ohrmuschel und schon habt ihr gewonnen.

Doch alle, die jetzt kein Telefon zur Hand haben oder noch nicht sprechen können, müssen nicht traurig sein, denn es gibt noch mehr zu gewinnen. 5 DAF DOS-NVA Hemden mit lässigem "Ficken Später"-Schriftzug warten auf ein warmes Zuhause. Wer ihnen ein kuscheliges Heim bieten möchte, schnappe sich schleunigst einen Stift und schicke diesen... Nein, er schnappe sich einen Stift und beschrifte mit diesem eine Postkarte, welche er bis zum 31. März an das BODYSTYLER-Hauptquartier schickt (Adresse siehe hinten im Heft). Stichwort: "Viel Geld Im Brief", damit auch die Post ihren Spaß hat.

Für die Gewinne bedanken wir uns mit einem dicken Bussi bei den Freunden Debiler Musik (Servus, Anja!) und für's Interview danken wir Wotan und Gabi. Schluß.

Diaspora

...diesen Namen solltet ihr im Hinterkoepfchen behalten, denn er wird zukünftig sicherlich des öfteren zu hören sein. Wie ich zu dieser Annahme komme wollt ihr wissen? Nichts leichter als das! Das Berliner Quartett macht schlicht und einfach gute Musik.

Welche Art von Musik soll ich euch auch noch sagen? Na gut. Ich nenne es mal Gothic. Aber es ist nicht irgendein Gothic, sondern schon irgenwie ein besonderer. Diaspora hören sich nämlich an, als wären sie das Ergebnis einer Paarung zwischen Love Like Blood und den Inchtabokatables (man stelle sich das mal bildlich vor!). Ja wirklich, hier trifft teilweise ziemlich harter Gitarren-Goth auf virtuoses Geigenspiel, wie man es eben von den "Inchies" kennt. Zusammen mit einer Stimme, die wie für diese Musik geschaffen ist (soll heißen tief und rauh), entsteht dieser oben erwähnte "etwas andere" Gothic, der sowohl für enthusiastisch-treibende, als auch für verträumte Momente zu sorgen weiß. Jedenfalls interessierte es mich, wer hinter dieser Musik steht und obwohl ich einige Tage lang nur eine sehr umständliche Konversation per Anrufbeantworter mit dem Schlagzeuger Wolfram führen konnte, gelang es tatsächlich, kurzfristig einen Termin für ein Interview zu vereinbaren. So kam es, daß ich mich in irgendwelchen dunklen Katakomben einer Berliner Kirche, in denen sich auch der Probenraum Diasporas befindet, mit Wolfram und dem Bassisten David traf, um folgendes nettes Gespräch zu führen:

BS: Ich denke, daß Euch vielleicht noch nicht so besonders viele Leute kennen. Könntet Ihr deshalb bitte ein paar Worte zu Eurer Bandgeschichte verlieren?

W: Die Band Diaspora ist aus einer Gruppe namens The Age Of Necrophile hervorgegangen. Die Umbebenennung erfolgte im Herbst 1995, als unser Gitarrist ausgestiegen ist.

BS: Wie seid Ihr auf den Namen Diaspora gekommen?

W: Diaspora beschreibt den Zustand einer zerstreut lebenden Minderheit eines Glaubens. Dieser Bergiff ist gerne auf das frühe Christentum und auf die Juden, die ja auch über die ganze Welt verteilt leben, angewandt worden. Diese Message, die in diesem Begriff steckt, hat uns gefallen.

BS: Seid Ihr eigentlich auf einem Label oder habt Ihr Eure CD selber produziert? Wie sind da die Verhältnisse?

W: Ursprünglich war es geplant, die CD in Eigenproduktion herauszubringen. Durch einen Zufall saß in dem Studio, welches wir für die Aufnahmen nutzten, ein Typ von einem Label an den Reglern, dem unsere Musik spontan so gut gefiel, daß er uns einen Vertrag angeboten hat. Das Label heißt TDP - Trend Dance Production.

BS: Woher stammt die Idee, ein Streichinstrument in Eure Musik zu integrieren?

D: Das ist eine lange Geschichte. Es war so, daß wir noch zu Age Of Necrophile-Zeiten einen Sänger suchten. Damals absolvierte ich in einem Krankenhaus in Berlin gerade meinen Zivildienst. Ich kannte den Ulrich vom Sehen her und wußte, daß er Bratsche spielt und singen kann. Ich habe ihn dann einfach gefragt, ob er nicht Lust hätte, bei unserer Band vorzusingen. Er hatte aber unserer Meinung nach eine zu hohe Stimme für unsere Musik. Er hat dann noch Bratsche gespielt und wir haben gedacht, daß das gut in unsere Musik hineinpassen würde. Zusätzlich spielt er heute noch die Keyboards.

BS: Ich kann in Eurer Musik jede Menge verschieden Einflüsse respektive Stile entdecken. Das reicht vom Metal und dem Gothic bis hin zum Folk. Ist diese Vielfalt beabsichtigt und was sind Eure musikalischen Einflüsse?

W: Da bringt einfach jeder einzelne verschiedene Einflüsse von Hause aus mit. Wir legen es sicherlich nicht auf diese Wirkung an, versuchen aber auch zu verhindern, daß sich jedes Lied wie das andere anhört. Was die Einflüsse angeht, kann ich von mir nur sagen, daß ich Musik quer durch den Garten höre. Ich höre gern amerikanischen Hardcore, solche trendy Sachen wie Trip Hop aber auch beispielsweise Dead Can Dance.

D: Mir persönlich macht es Spaß, ein Album zu hören, das recht vielseitig ist. Man sollte, wenn man Musik macht, viele verschiedene Sachen machen, um das Spektrum zu erweitern. Ich höre gerne Nefilim, Sepultura, auf der anderen Seite aber auch Soft Cell oder The Church - ein bißchen Pop halt.

BS: Direkte Vorbilder gibt es aber nicht?

D: Na ja, eine Band die wir alle gerne mögen sind die Fields Of The Nephilim. Wir wollen aber auf keinen Fall so klingen.

BS: Eure CD heißt "The night before last". Hat dieser Titel eine besondere Bedeutung?

W: Dieser Titel paßt ganz gut zu der Stimmung, die wir mit unserer Musik erzeugen wollen. Wir machen ja schon eher Musik, die man besser in der Dunkelheit oder in der Dämmerung hören sollte.

BS: Mir ist beim Hören Eurer CD aufgefallen, daß die ersten sechs Titel nahtlos ineinander übergehen. Steht da ein besonderer Sinn hinter?

W: Es war mal eine Idee von uns, diese CD ein wenig wie ein "Konzeptalbum" zu gestalten. Anfangs hört sich das alles auch noch richtig organisch an, in der kurzen Zeit aber war so ein Konzept nicht durchzuführen. Dafür sind die Songs auch zu unterschiedlich. Beim nächsten Mal wird uns das aber besser gelingen.

BS: Eure Texte hören sich nicht gerade besonders fröhlich an und klingen teilweise auch sehr persönlich. Was wird in ihnen verarbeitet und was soll vermittelt werden?

W: Das sind schon sehr individuelle Probleme, die der Micha da besingt. Insofern ist es auch schwierig, jetzt darauf zu antworten. Die Texte bieten sicherlich viel Raum für Interpretationen, letztendlich müßte man da aber Micha selber fragen.

BS: Gibt es zwischen den Liedern "Brother" und "Tired?" einen direkten Zusammenhang? Die hören sich für mich an, als würde ein und dasselbe Thema aus verschiedenen Sichtweisen betrachtet.

W: Da hast Du aber genau hingehört. Um aber Deine Frage zu beantworten: ja. Das ist aber eine persönliche Sache von Micha.

BS: Ein Lied, das auf der CD besonders auffällt, ist "Suicidal Dance". Wieso wurde dieser untypische Stil für diesen Song gewählt und gibt es für den Text einen konkreten Anlaß?

W: Zum Text kann ich nur so viel sagen, daß der Selbstmord in dem Augenblick, wenn man genauer über das Leben nachdenkt, sicherlich ein zentrales Thema ist. Dieses Lied ist aus einer Laune heraus in einem Wochenendhaus entstanden. Der Ulli und ich haben haben das Stück auf einem Kinderkeyboard gemacht. Damals ging gerade so richtig diese Technowelle los und dieses Stück war als Verarschung auf diesen ganzen Kinder-Radio-Techno gedacht.

D: Sicherlich ist dieses Stück eine Verarschung. Andererseits ist es aber auch ein Beweis dafür, daß wir experimentierfreudig sind und alle möglichen Einflüsse in unsere Musik einfließen lassen.

W: Komischerweise ist "Suicidal Dance" für viele Leute das beste Stück auf unserer CD.

BS: Ich finde, daß Ihr live um einiges härter klingt, als auf Eurer CD. Ist das produktionstechnisch bedingt oder beabsichtigt?

D: Sicherlich hätte die CD härter klingen können. Das liegt einerseits etwas an unserer Unerfahrenheit und andererseits auch daran, daß der Techniker mit unserer Art von Musik nicht besonders viel Erfahrungen hatte. Der war mehr auf Computermucke spezialisiert. Allerdings wollen wir live schon ein bißchen härter klingen.

BS: Jetzt müßt Ihr durch unsere Standardfrage für Berliner Bands. Wie seht Ihr die Berliner Szene?

W: Kontakte zur Szene und zu anderen Bands haben wir auf alle Fälle. Da aber, wie anfangs schon erwähnt, jeder seine eigenen Einflüsse hat, beschränken wir uns da nicht nur auf die Düster-Szene. Die Düster-Szene ist sicherlich ein dankbares Publikum, ich habe aber dann damit meine Probleme, wenn bestimmte Klischees überzeichnet werden. Was ich überhaupt nicht tolerieren kann, ist, wenn irgendwie eine geistige Nähe zu irgendwelchen rechten Geschichten festzustellen ist. Ich weiß nicht, ob ich mich da täusche aber ich habe das Gefühl, daß diese Tendenz leider auch in dieser Szene zunimmt. Davon wollen wir uns klar distanzieren. Wir wollen als linke Dark Wave-Band verstanden werden. Wir haben gerade in letzter Zeit einige Konzerte in linken Läden in der näheren Umgebung gegeben. Dabei ist mir aufgefallen, daß man in Berlins Innenstadtbezirken wie in einer politischen Luftblase oder wie in einer Idylle lebt, was ja auch ganz angenehm ist. Wenn Du aber mal in die Außenbezirke gehst oder auch nur die Stadtgrenze überquerst, siehst du, daß dort beispielsweise die linken Clubs in einer ganz anderen Dimension ums Überleben kämpfen müssen, weil sie überfallen werden etc. Da muß man Stellung beziehen und ich denke, daß wir wissen, wo unsere Stellung ist.

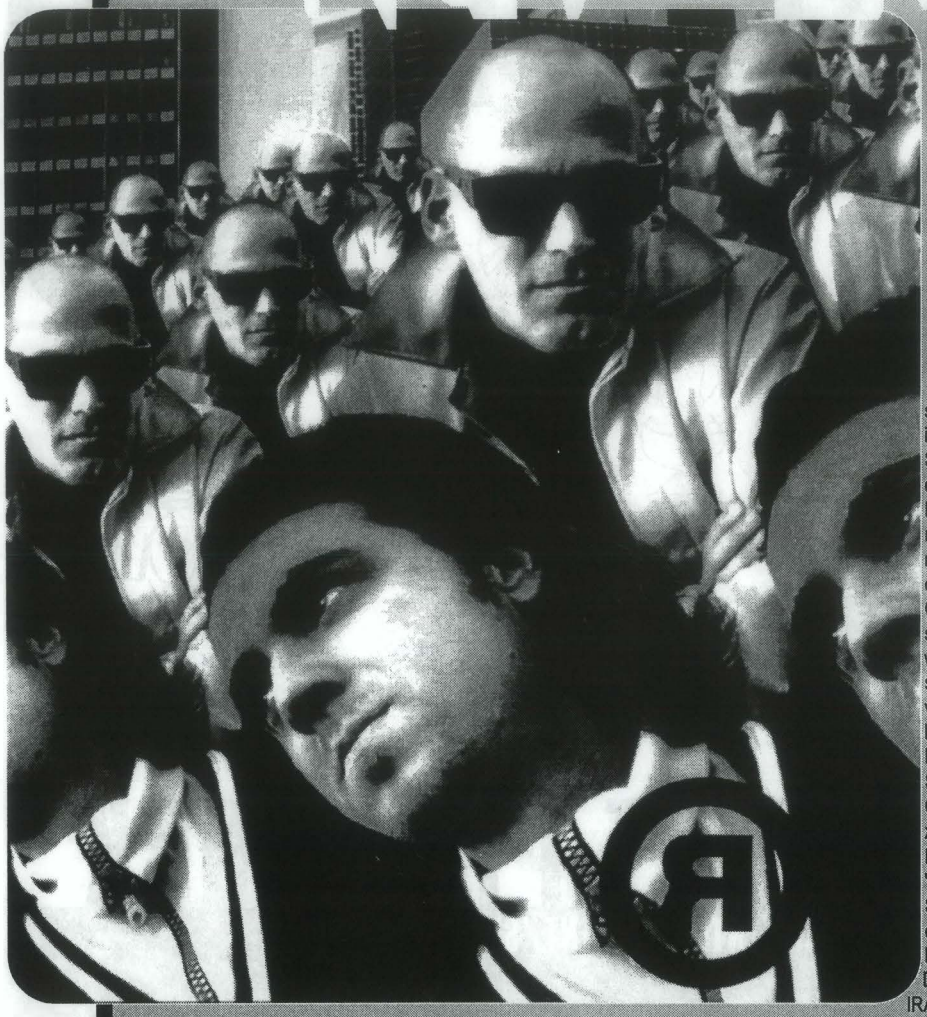
BS: Wie wird es mit Diaspora weitergehen?

W: Nachdem wir in letzter Zeit einige Konzerte in Berlin gegeben haben, versuchen wir verstärkt in ganz Deutschland zu Auftritten zu kommen. Frühestens im Sommer wird eine Single von uns erscheinen. Desweiteren arbeiten wir schon an einem neuen Album, welches aber frühestens im Winter erscheinen wird.

STOFFEL

"The night before last" ist zur DM 21,00 (inkl. P&P) zu beziehen bei: DIASPORA, c/o Belz, Zionskirchstrasse 18, D 10119 Berlin

REVOLTER



Nein, REVOLTER ist kein Schreibfehler seitens fescher Presse-Publikatoren und auch keine Weiterführung rivalisierender Jugend-Banden, die mit harscher Revolte gegen das SYSTEM ANKAEMPFEN..

DISCOVER THE JOY OF ELECTROMAGNETIC NEUTRALIZATION

REVOLTER ist nichts anderes als eine Interessengemeinschaft zwischen Tom Lochmann (All Music/Samples/Vox) und Chris Leech (Vox). Tom nennte sich manchmal "Cherubin" und Chris desöfteren "NMI". Beide verbindet was. Entstanden sind REVOLTER kurz nach den Riots in L.A. 1993, inspiriert durch ein Video von MINISTRY. Vor ein paar Wochen fand indes das Debutalbum "Datamerica" (Ariola/BMG) den Weg in die Öffentlichkeit und damit auch in die CD-Läden. Ministry dürfte hier tatsächlich an erster Stelle genannt werden, wenn es darum geht, die Band in einem ordentlich gesäuberten Schubfach unterzubringen. Schon deswegen, weil so einige Passagen erkennungsdienstlich mit Ministry behandelt werden (Songs wie "Don't Stare" beweisen das). Und wer jetzt denkt, daß die zwei aus Österreich stammenden Crossover-Freaks zwei ganz liebe Bubies sind, der irrt gewaltig. Zart ist "Datamerica" keinesfalls. Vielmehr brutal, aggressiv und unschön, hart und kompromißlos groovig. Den Freunden des Crossover und Co. wirds gefallen. Doch Vorsicht: Mit REVOLTER kann man sich sehr schnell verhaspeln...

"REVOLTER reflektiert Zeitgeschehen", so Tom Lochmann, "aktuelles aus Politik und Gesellschaft. Also genug Material, um die allgemeine Verarschung zu erkennen, um sie dann durch unseren Sound noch deutlicher zu machen. Einfach gegenüberstehen und sich darüber Gedanken machen."

Für eine Österreich-Band riecht "Datamerica" allerdings verdammt nach Schrummel-Amerika. Vorbildliche Sample-Auswahl, die wirklich nahezu en masse vorhanden sind, perfide Gitarrenriffs, ein wirbelndes Schlagzeug und ein unverschämt dreckiger Gesang prägen durchweg das Bild. Der Name "Datamerica" scheint hierbei anscheinend die Daten direkt via Transportbahn nach Amerika zu schicken und Thema Nr. 1 zu sein. Tom: "Datamerica wurde speziell für REVOLTER-Fans in den Staaten produziert. Darum auch die ausgesuchten Samples und Interludes, die in der Ami-Welt schnell wiedererkannt und in Zusammenhang gebracht werden".

REVOLTER ist keine Össiband, was auch immer das heißen mag. "Datamerica" wurde größtenteils in Salzburg aufgenommen, da Tom sein Studio dort eingerichtet hat und Chris eben dort studiert (deswegen Studio - haha). Besonderes Ohrschmankerl sind die Gitarren, die so scheinen, als wären sie locker-flockig runtergedudelt und handgriffig gemacht worden. Sind sie auch. "Die Gitarren sind live gespielt, aber so locker-flockig kommt´s erst dann", krakeelt Tom, "wenn ich vorher stundenlang jedmöglichen Scheiß probiert habe; so lange, bis ich das optimale Riff zum Groove gefunden habe. Dabei kann es schon mal passieren, daß ich nicht mit den Spuren auskomme und einen 8-Takte-Sample mache, um Chris die Möglichkeit zu geben, seine Mörderröhre (!) noch zu unterstreichen".

REVOLTER als "Full-Screen-Horror", "Highwaykillers" oder "Bastards"? Tom: "Durch meine 5 Jahre auf Amerika´s Straßen, habe ich mir nebst viel Erfahrung und Meilen auch einen Bekanntenkreis in allen Gesellschaftsschichten zugelegt, den es nun musikalisch zu anlysieren gilt. Ob mit Drogenfahndern durch die Slums von Minneapolis oder mit IRA Earl Robinson einen oberflächlichen Smalltalk führen - egal, genug Stoff für gute Texte." - soviel zum textlichen Aspekt.

Auch Deutschland scheint das Interesse an REVOLTER entdeckt zu haben: "In den deutschen Alternative-Charts von null auf Platz vier zu kommen, hat uns sehr überrascht", meint Tom, "und zeigt uns ein Land mit vielen Gleichgesinnten. Gut, wenn die Leute "Datamerica" kaufen, um endlich neutralisiert zu werden, um so manchen den Weg zu weisen."

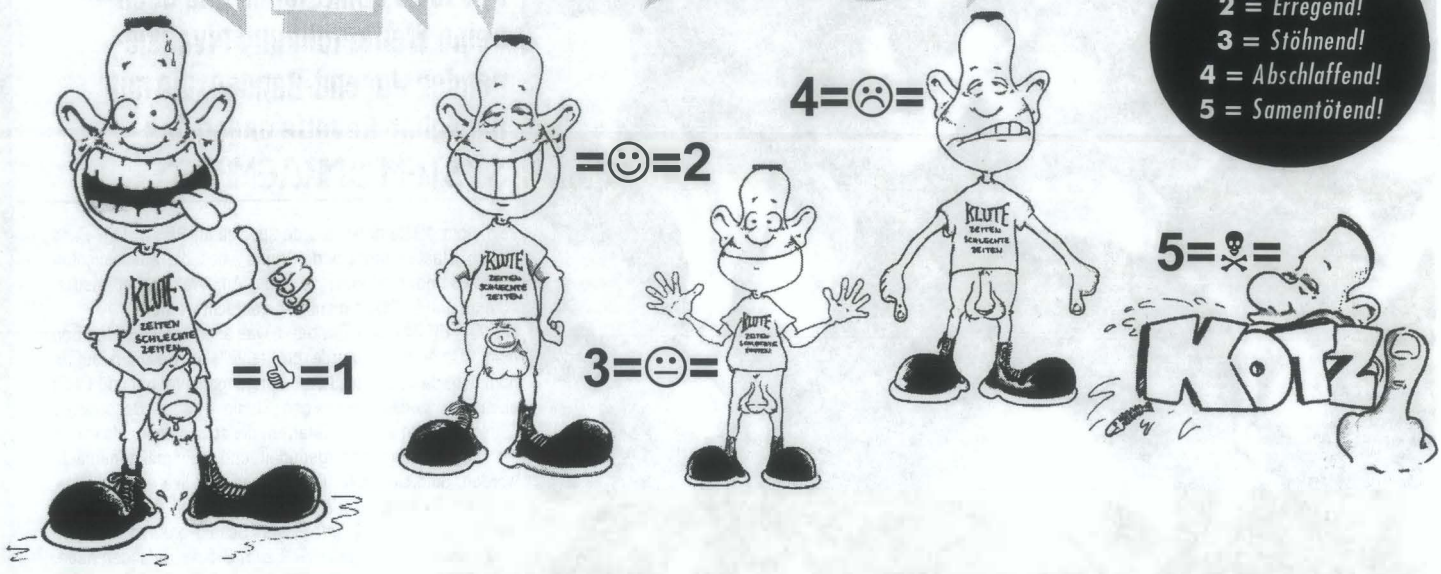
"Datamerica" wurde binnen 7 Wochen fertiggestellt. Leider verging ein ganzes Jahr, bis wir in den Genuß dieser CD-Vorzüglichkeit kamen, was zur Gänze an der Plattenfirma lag. "Auch liegt seit einem Jahr ein saugeiles Storyboard für ein Video samt Mannschaft vor", betont Tom, "aber leider ist kein Budget dafür vorhanden... und ein Video wäre zu diesem Zeitpunkt sehr von Nöten, da man REVOLTER´s Medienpräsenz nutzen sollte. An dieser Stelle ein Lob an Public Propaganda, die nicht nur guten Geschmack beweisen, sondern auch wissen, was sie tun."

Lange Rede - kurzer Sinn: Wofür eignet sich "Datamerica" eigentlich besonders gut? "Datamerica ist für mich ideal beim Autofahren, weil´s durchbrettert wie die Sau, ohne von unmotivierten Soundmalereien unterbrochen zu werden", protzt Tom. "Dann ist Stimmung angesagt!"

Für die Zukunft erhoffen sich REVOLTER ein ordentliches Budget für weitere Arbeiten (Hah, wer wünscht sich das nicht?), und vor allem Veröffentlichungen von "Datamerica" in anderen Ländern. Gut so, andere wollen immerhin auch was zum Autofahren haben. Übrigens: Das nächste Album ist schon längst in Arbeit. Mögen wir, daß es noch abgefahrener und protziger wird, als schon das erste; und das heißt "Datamerica"...

ILSE (KEINER WILL ´SE)

OHRGASMUS



PROJECT PITCHFORK

!CHAKRA:RED!

CANDYLAND ENTERTAINMENT/SPV [CD/12-56:17]

Da ist es also, das neue Album der Herren Spilles und Scheuber. Verwirrte die letzte Maxi-CD "En Garde!" noch mit ungewohnt poppigen Klängen, so wird hier wieder alles an die richtige Stelle gerückt, die Härte ist in vollem Maße wieder da, wenn natürlich auch nicht bei jedem Song. Das Album ist in jedem Fall außerdem noch sehr melodisch, oft auch atmosphärisch unterlegt und sehr abwechslungsreich. Vom ruhigeren Instrumental ("Time") über experimentelle Stücke und tanzbare Clubhits ("God Wrote") bis hin zu punkig schnellen Crossoverklängen ("Rush") ist alles zu finden. Vor allem aber sind die Songs auch in sich nie langweilig, arbeiten mit Stil und Tempowechseln, sind sehr intelligent gemacht. Besonders angetan hat es mir das schon erwähnte "God Wrote", mit toller Melodie, viel Härte und wahnsinnig zum Tanzen treibender Struktur. Ansonsten dominieren weiterhin die elektronischen Elemente, die Gitarre nimmt mal mehr, mal weniger, mal gar keinen Einfluß. Zu erwähnen ist vielleicht noch, daß sich von besagter Maxi-CD das Titelstück nicht hierauf finden läßt, wohl aber "Celeste" und "Alien Crossing". Starkes Album, an dem man so leicht nicht vorbeikommt. **TEDDYBAUCH**

Meine Hochachtung vor meinem lindgrünen Teppich; dieser nämlich hat sich soeben in staubfeinem Grobkorn selbst zerbröselt und ist gar explodiert. Zum Glück war noch die neue von den "Forken" im Player... also schnell noch anhören, bevor die ganze Bude abfackelt. Mächtig-mächtig, ich hätte nicht gedacht, daß Pitchfork solch ein kleines silbernes Stück Musik-Fabrikation nach all den Jahren abliefern. Aber das ham´se. Schon eichelartig, daß sie sich durch die unüberschaubaren Geschwülste szenefremder Genre-Partikel schleichen, als da wären z.B. verdammt-kernige G-Riffs ("2069 AD") in Verbindung mit einem exzellenten Abzappel-Groove. Ich selbst habe gleich mit meiner langen Mähne unter den Brüsten kräftigst gegen die Wand gebimmst, um wie ein saustarker Metaller bald darauf durch die aufgeweichte Wohnung zu flitzen und mit der knetigen Keksbirne in ein Glas warmes Kaffeeplunderküchelchen zu tunken. Kein Wunder das, werden doch PROJECT PITCHFORK demnächst auch vom "Metalhammer"-Magazin tourmäßig präsentiert. Aber das war´s dann auch schon eigentlichen an härteren Tosgebahren. Kommen wir nun zum erquicklicheren Teil des "besprechens": Dem rezensieren!
Pitchfork, viel experimentierfreudiger als früher, merkt man es an, daß sie irgendetwas anders gemacht haben müssen. Nicht umsosnt kann eine so schlagkräftige und überzeugende Platte das Gleichgewicht zwischen Enthusiasmus und Freude oder Begeisterung und Euphorie halten. Spielfreudig wird drauflos komponiert und eben -gespielt, munter und fröhlich findet der Weg in die frische Klangfaszination ihren Weg. Pitchfork, das Phänomen, bleiben im Großen und Ganzen dennoch ihren Wurzeln treu, auch wenn´s teilweise schon manchmal etwas heftiger zur Sache geht, und vor allem: der gewisse Düster-Touch bleibt erhalten, was ja sehr wichtig ist. Neuere -erst jetzt in Mode gekommenen- Elemente fanden ihre exakte Verwendung - ist ja auch nicht weiter schlimm, schließlich sind BreakBeats momentan wirklich sehr "in".
Bleibt eigentlich nicht viel zu sagen, da sich sowieso jeder Hirni, Pickelpustelträger, Sargschlürfer, Schlipsgruftschnalzer, aber auch Technoprolet, Soundfetischist, Klangfuzzie und auch Brabbelreibekuchengeräusch-Fan die Scheibe, die ja nun wirklich gold wert ist (man mag es kaum glauben), unter den Nagel reißen wird. Schon allein deswegen, weil wahrscheinlich viele der Meinung sind, Peters Gesang geht wieder goes früher. Gegensätze ziehen sich nun mal an; in dem Fall wäre es Peter´s gut/böses Trash-Gebrummel. Erstaunlich ist natürlich auch das schnieke Coverartwork, das von Dave McKean gestaltet wurde durfte darf (u.a. FLA, Skinny Pupsy, etc...). **ILSE (KEINER WILL ´SE)**

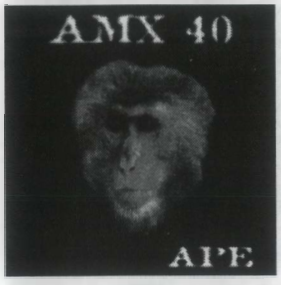
POTENZERREGER des Monats!

ALIEN SEX FIEND
[CD/8-01:35]
"Nocturnal Emissions"
[13th Moon/SPV]

Nach der Erfolgsmaxi "Evolution" hier nun das dazugehörige Album, mit genanntem Track als Opener. Seit 12 Jahren wissen Alien Sex Fiend ihre Hörer zu begeistern, wobei diese aus Anhängerschaften verschiedenster Musikrichtungen stammen. Auch hier werden wieder diversestes Musikstile geboten. Von Ambient über Techno bis zu EBM und Industrial ist wirklich alles vertreten, was das Elektro-Herz begehrt. Man kann Alien Sex Fiend in keine Schublade stecken, denn schon mit dem nächsten Track hüpfen sie selbstbewußt aus dieser heraus und demonstrieren ihren Extrastatus. Zur irre genial gemachten, elektronischen Musik ertönt Niks starke Stimme. Diese Scheibe haut mich um (zack!), denn solche Abwechslung wird heutzutage von den wenigsten Formationen geboten. Intelligente Töne erster Güte, mein Lob in vollem Maße. Also Socken an, rein in die Klocks und ab zum Platten-Heinz, CD geholt (aber erst ab 10.3., Jungs).

Teddybauch

AMX 40
[CD/8-02:02]
"Ape"
[VAMPIRE REC./WARNER]



Himkino vom Feinsten verspricht das Presseinfo und irgendwo behält es damit sogar recht. Irgendwo aber auch nicht. "Ape" ist ein Konzeptalbum auf dem Alain Werffeli die Entstehungsgeschichte der Menschheit musikalisch nachzeichnet. Kommt euch diese Idee auch bekannt vor? (Ja, genau!) Ein ähnliches Unterfangen hat Stanley Kubrick aus cineastischer Perspektive schon mit seinem so genannten Meisterwerk "2001-A Space Odyssee" in Angriff genommen. Und irgendwie verhält es sich bei mir mit AMX 40 ähnlich wie mit Kubrick. Prinzipiell ist alles ordentlich durchdacht und es gibt wirklich tolle Passagen, welche schön anzuschauen, bzw. anzuhören sind, allerdings wirkt das Gesamtwerk in beiden Fällen streckenweise äußerst langatmig und plätschert so vor sich hin. Wo Kubrick den Seher mit mehrminütigen Drogentripszenarien bombardiert, konfrontiert Werffeli den Hörer mit überlangen Dark-Ambient-Landschaften, die auszugsweise wirklich spannend sind, in ihrer Gesamtheit aber nicht durchgängig überzeugen können. Ebenso fehlt beiden Werken ein wenig der Zusammenhang, ohne den sie etwas zerrissen daherkommen. Macht aber nichts, schließlich werde ich mir "2001" auch noch ein x-tes mal angucken und ich vermute, daß diese CD auch noch öfters in meinem Player landen wird.
Rainer "My Mind Is Going..." Zufall

AND ONE
[CD/12-48:58]
"Bordhouse"
[VIRGIN]

Nun ist es amtlich: Das Major-Debut von AND ONE, liegt vor mir. Beginnen wir gleich mit dem 1. Track "Und dafür", ein tolles Instrumental, das ein wenig an DE/VISION erinnert. "Sometimes (What I Prefer)" kommt an zweiter Stelle. Wohl der beste Track und gleichzeitig auch die erste Singleauskopplung. Ein geiler Popsong, der sich ständig steigert. "Movie Star" ist eine Coverversion, die im Stil von "Driving with my Darling" einen And One-typischen Charakter verliehen bekommen hat (so funny-EBM!). Bei Titel Nr. 4 namens "Uns geht´s gut" klaut man lieber bei sich selber und klingt wie eine Lightversion von "Deutschmaschine". Track 9 "Sitata Tiralala" scheint die persönliche Abrechnung mit dem Modem Music-Label zu sein. Oder seh ich das falsch? Auf jeden Fall könnte dies die Hymne aller Ex-Mitarbeiter von Modem Music sein. Der Song "Nordhausen" ist als Abschlußtrack auf´s Album gesetzt worden; eine Klavierballade, mit der sich die drei noch schnell in Frank´s Schlagerclub (Super RTL) einmieten. Die restlichen Songs bieten soliden Electropop. Für meine Begriffe das bisher beste And One-Album, das alle Stärken und Facetten aus den letzten 4 Alben widerspiegelt. Weiter so!

Axel Schweiss

AND ONE
[MCD/8-28.28]
"Sometimes"
[VIRGIN]

Als Vorboten zum "Nordhausen" erscheint "Sometimes (What I Prefer)", der meiner Meinung nach beste And One-Track aller Zeiten als Maxi-CD. "Sometimes" ist hier 2x vertreten als Radio-Mix und Instrumental. Neben der LP-Version gibt´s noch zwei Bonusstücke; zum einen "High, wohl einer der poppigsten And One-Songs, der dem genialen "Sometimes" in nichts nachsteht. "White Doves", ebenfalls recht poppig gehalten, zeigt einmal mehr, wie sich And One weiterentwickelt haben. Als besonderen Extra-Bonus gibt´s den ersten offiziellen Livetake And One´s, für den sie das 7 Minuten 21 Sekunden lange "Technoman" verbraten.
Eigentlich müßte diese Maxi zum Pflichtprogramm eines jeden Electro-Freaks gehören. Selbst ich mutiere in letzter Zeit vom And One-Hasser zum Fan, wohin soll das noch führen? Vielleicht in die Top 100?

Noirman

ANNE CLARK
[CD/14-73:11]
"The Nineties"
[SPV Recordings]

Mit dieser CD wird Anne Clark als herausragender Musikerin, Poetin und wichtiger Einflußperson auf die Entwicklung der elektronischen Wavemusik in den 80er-Jahren ein Denkmal gesetzt. Allerdings beschränkt sich die sehr gute Auswahl der Tracks auf ihre imposantesten Stücke aus den 90er-Jahren, wobei hier ja sicherlich noch einige dazukommen werden. Von Longplayern und Maxi-CDs wurden hier die schönsten Songs zusammengesucht, ohne Halt vor langen Tracks wie dem Arctic Ambient Mix von "The Haunted Road" mit über 10 Minuten zu machen, prima so, denn so bietet man dem Hörer wirklich die wahren Höhepunkte. Ingo Albes und Ecki Stieg hatten hier genau das richtige Gespür. Die 73 Minuten wurden schließlich noch mit Annes beiden ersten Megahits "Our Darkness" und "Sleeper In Metropolis" als Bonustracks komplettiert. Das Booklet bietet die nötigen Hintergrundinfos zur Person Anne Clark. Eine sehr schöne, meist ruhige, melodische, poetische und in jedem Fall beeindruckende CD, die in keiner Sammlung fehlen sollte.

Teddybauch

BABYLONIAN TILES
[CD/10-50:40]
"Basking In The Sun At Midnight"
[SAINT THOMAS REC/SEMAPHORE]

Dominant-zart gespielte Gitarren, ein fruchtbares Schlagzeug, ein fröhlicher Bass und eine grandiose Sängerin sind noch längst nicht alles, was eine gute Band ausmacht. Nein, es fehlt eine Art Orgel. Und genau diese findet bei BABYLONIAN TILES so richtig schön ihren Einsatz. Bryna Golden (die nicht nur singt, sondern auch Keyboard spielt - wahrscheinlich mimt sie die Orgel) orgelt so schön die leihernde Orgel, das andere wird alles ganz sanft und behutsam gezupft und sorgsam gespielt, so daß als Endprodukt ein überaus atmosphärisches Album mit Wave- und Rockeinflüssen und einem femöstlichen Hintergrundgedanken herauskam. Die Stärken liegen vor allem in den langsameren Songs - daran sollten sch andere mal ´nen Beispiel nehmen. Nur manchmal -leider- nervt Bryna ein wenig mit ihrem umhersäuselnden Sing-Sang, als wäre sie gerade von ´nem Joint niedergehauen worden. Außerdem sollte sie sich mal ´ne andere Garderobe zulegen; oder soll das etwa auf den femsöstlichen Charakter aufmerksam machen. Ich weiß ja nicht... also wirklich! Ist ja nicht schön, sowas!
Die Band wird neben anderen bekannten Acts im demnächst (wann auch immer das sein wird) in Deutschland zu sehenden Film: "The Dedicated - A Gothumentary" erscheinen!
>>>Romanstisches Wave-Album mit Psychedelic-Einschlag!

ILSE (keinerwill ´se)

THE BATES
[CD/25-73:54]
"Live - What a beautifull ..."
[VIRGIN]

Die Bates bei dem, was sie wohl am besten können, Live spielen. Es gibt eigentlich alles zu hören, womit sich die Bates einen Namen gemacht haben. Als besonderen Leckerbissen gibt's noch knapp 12 Minuten Soundcheck.

Noir Man

BORDERLINE
[CD/8-25:23]
"Clouds Of Violation"
[Discordia]

Eins ist schon mal klar: Diese Band wird es nicht schaffen. Wieso? Na, weil die guten (unbekannten) immer untergehen. Leider, leider. BORDERLINE gehören zu denen, die wissen wie man gute elektronische Musik macht, und sind, mit Verlaub, recht eigenständig. Einziges Manko ist mal wieder der Gesang. Leicht verzerrt aber dennoch verständlich. Musikalisch geht das ganze mit voller Kraft voraus. Vergleiche? Nein, heute nicht, sowas schadet eigentlich nur jungen Bands. Also, kraftvolle Elektronik die auch mal zum Tanzen anregt. Eine Stimme, die aggressiv aber befreiend wirkt. Gelungene Klangcollagen runden das Bild ab. Anspieltip gefällig? "Regression".
>>>Leute, tut euch selbst einen Gefallen & kauft die Scheibe. Die Jungs haben's echt verdient.
Hoffentlich wird das Album genauso gut.

Helmer Alz co-wal-ski

BORN FOR BLISS
[MCD/4-10:35]
"Arabia"
[DEATHWISH OFFICE]

BORN FOR BLISS. Das ist die Nachfolge-Formation der legendären CLAN OF XYMOX. Das muß langen zum Verständnis und Werdeganges von BORN FOR BLISS. Diese Maxi bietet zwei Tracks (Arabia und She) und zwei Mixe (Desert und Accoustic). "Arabia" ist ein Stück, das in der Tradition der Zweitgenannten steht. Ohne Zweifel. "She" ein etwas ruhigerer Song, ist als Ergänzung zu dem tanzbaren "Arabia" das passende Gegenstück. Der Desert Mix (Arabia) ist elektronischer ausgefallen und wurde auf Tanzberkeit getrimmt. Der Accoustic Mix (She) ist halt so´ne Unplugged Version, wie man sie derzeit öfters findet.

Helmer Alz co-wal-ski

BOOMF/...
[Single/2-Tracking over!]
"Memoir"
[ANT-ZEN]

Ich wuerde es schnell und spontan gesagt als elektronisch deprimierend gestanzte musikalische Hintergrundkulisse fuer einen typischen Mittwoch Abend betiteln, teils mit sehr schoen destruktiv zerhackten Elementen verzierend. Da diese Mucke (?) jedoch bei weitem nicht diese gnadenlose Erdrueckenheit und Monotonie von "Brighter death now" verbreitet, ist zumindestens die erste Seite auch fuer Leute interessant, die ab und zu etwas untypischere Industrial-Acts belauschen wollen. Leider ist das Problem einer Single die knappe Spielzeit, womit der Preis immer sehr ueberhoeht wirkt. Nun gut, nach dem die erste Side einem Franzmann gewidmet war, darf man auf der zwooten einem Japanesen namens Hashimoto seine volle Aufmerksamkeit widmen. Der wohlklingende Projektname macht neugierig, ja fast suechtig auf eine Ansteckung. Nun gut, die Erwartungen an CONTAGIOUS ORGASM werden wohl nur vom sehr interessierten und aufmerksamen Hoerer erreicht werden. Doch nach mehrmaligen Hoeren erreicht dieses Stueck ein unglaublich hohen Level an Faszination und Gefaelligkeit. Glaubt man anfangs durch sehr dezente masosistische Backroundgekraeusel an eine eher bedaechtige Fetisch-Szenerie, wird dies durch eine gelungene relativ brutale Doom-Machinerie abgeloest. Alles in allem kann man sagen, das diese Scheibe auf jedem Fall nicht links liegen gelassen werden sollte, wie auch das Layout von Salt natuerlich wiedermal keine Kritik zulaesst. (Sorry, daß diese Rezi seit etlichen Weeks unbemerkt auf meiner Festplatte rumoxidierte und deshalb "etwas" spaet kam ....)

Alcasar

CHILDREN WITHIN
[CD/10-48:58]
"Sea Of Life"
[October/Semaphore]

Alter Schwede. Children Within präsentieren uns hiermit ihren zweiten Longplayer. Die drei Nordeuropäer aus dem Land der blonden, ständig nackten und laut Sat1-Filmen immer willigen Damen bieten uns wie auf dem ersten Album reinen Synthiepop. Dieser ist melodisch und schön gemacht, mit Gespür für wohlig warme Stimmungen und tollen Soundwelten. Das Album ist sauber produziert und enthält von ruhigen Stücken bis hin zu Tanztracks die gesamte Synthiepoppalette (das ist nette). Nicht jeder Song ist eine Perle, einige verflachen etwas und sind zu gradlinig gestaltet, die meisten aber bieten guten Elektropop. Kein Fehler, sich die Scheibe zu greifen.

Teddybauch

CHRISTIAN VOGEL
[CD/13-Jooghoss!]
"Specific Momentific"
[MILLE PLATEAUX]

Der Schotte Christian Vogel ist ein Musiker, dessen releases bislang stets das TresorLogo als Markenzeichen tragen. Dort produziert er seit geraumer Zeit schon die, recht imposanten, Sounds,"die unbescholtene junge Leute dazu treibt, Drogen zu nehmen und stundenlang zu tanzen" (Zitat aus dem Volksmund!). Beim, noch kleinen aber schon sehr feinen, Label Mille Plateaux hingegen, welches seines Zeichens mehr fuer den arg experimentellen Bereich des Oberbegriffs Techno steht,lebt Herr Vogel erstmals seine ruhigere bis abstraktere Musikneigung aus. Die Sache bewegt sich irgendwo zwischen glasklaren Ambientgeruesten und einer, vor sich hin heammemden, Harmonie aus angekifftem Dub und matten technoiden Taktschnipseln. Dazu erinnere man sich an die "selected ambient works 2" des Aphex Twin, welche hier vergleichsweise fuer den Eindruck und die Atmosphaere der :specific momentific: steht.Allerdings stellt dies Album nicht ausnahmslos einen Glanzpunkt dar; besonders die zwei oder drei gekoepften Beat-Temponummern koennen nur soundtechnisch nicht als Fehlgriff interpretiert werden. Letztendlich ist "specific momentific" ein sehr radikales Machwerk in Bezug auf eine voellig unbekannte Seite des, ansonsten sehr populaeren, TresorActs, Christian Vogel. Erwaehnenswert ist noch der suspekte Humor, welcher die bizarren Namensgebungen fuer einzelne Stuecke verursacht haben mag...bei dem Namen "karaoke wrestling" entgleisen mir Fantasie und Vorstellungskraft ins Uferlose.
Insgesamt verfuegt diese CD ueber die Kraft des Smilies (Model:Sparbuechse) uebertrifft allerdings doch einigemale dessen Fassungsvermoegen... na,Marshall... weisst de jetzz watt ikk mein'?
ANTONIO

CONDITION ONE
[MCD/5-21:17]
"Sane"
[CALYX RECORDS]

Schon von einigen Nachwuchssamplern her dürfte das Trio bekannt sein. Auf ihrer Debut-Maxi stellt die Band so manchen gängigen Synthpop-Act in den Schatten. Die Band versteht es, die Synthies perfekt in Szene zu setzen. Die Sounds klingen warm, zum Teil fast klassisch, irgendwie die perfekte Popmischung. Vor allem das geniale "Time After" trifft voll meinen Geschmack. Aus dieser Band kann echt mal etwas Großes werden. Electropop irgendwo zwischen alten PET SHOP BOYS und DE/VISION.
Zu bestellen für 15,-DM bei CALYX RECORDS, P.O. BOX 1127, 16291 SCHWEDT/O.

Noir Man

CROCODILE SHOP
[CD/13-00:57]
"Beneath"
[OUT OF LINE/SEMAPHORE]

Es gibt Götter und es gibt Epigonen. Es gibt Originale und es gibt Kopien. Es gibt den FC Bayern München (Herbstmeister) und es gibt den SC Freiburg (letzter). Es gibt Front 242 und es gibt Mastertune. Und es gibt Crocodile Shop. Wo letztere hingehören, weiß auch ich nicht. Musik im Stil von "Front By Front" und doch niemals dessen Klasse erreicht. Sie sollen eine militante Liveshow machen, interessiert denn sowas überhaupt noch? Und ist die Musik militant? Nein! Ist die Musik etwa schlecht? Kann ich nicht genau sagen, mir gefällts jedenfalls nicht unbedingt. Aber wie gesagt... Es gibt Götter und es gibt...

Helmer Alz co-wal-ski

CYAN
[CD/12-01:45]
"True"
[OFF BEAT/SPV]

Cyan, Wegbereiter und bei manchen eine gewisse "Legende", legt sein erstes Solo-Album bei Off Beat vor, nachdem es ja mit CYAN KILLS E. COLI nicht ganz so klappen sollte durfte darf. Cyan´s Stimme ist einfach unverkennbar. Und wohl jeder kriegt schon bei dem Namen allein (wegen Eternal Afflict-Vergangenheit) eine Erektion im unteren Genitalbereich, oder wenigstens fängt man an, eine feuchte Stotteraussprache zu haben!
Aber irgendwie will CYAN nicht richtig anhaften. Es fehlt das gewisse Corega-Tabs-Syndrom. Trotzdem ist es aber eigentlich eine recht freundliche Platte geworden. Sie ist locker-flockig, teils fröhlich, dann aber wieder suhlt sie sich in Düster-Fäkalien. Die Person Cyan verstrickt sich dabei in eine Art Geschichtserzähler, eine Diva, eine Märchenfigur, einen Darsteller... genau: er versucht etwas darzustellen. Ist also CYAN eher als eine moderne Oper zu sehen? Es scheint so... zumindest scheint er sich in seine Art Sing-Sang-Rolle so in etwa hineinzusteigern.
Ansonsten ist es ziemlich verrückte Musikfabrikation, mit vielen Samples, so auch aus "171096" mit Samples aus Depeche Mode´s "Master & Servant" und "Love it itself", und einem mehr oder weniger charismatischen Sänger.
Produziert wurde CYAN von Sir Percy und Winus Rilinger.
>>>Bewegender Klassik-Trash made by Cyan mit "ulkigen" Texten!

ILSE (keiner will sé)

DARK
[CD/13-00:14]
"Endless Dream Of Sadness"
[EBM/DMG]

Wie Band und Titel verraten geht´s hier sehr düster zu. Etwas härterer Gothicmetal, sehr keyboardlastig, trifft auf einen grunzenden Sänger. Teilweise mit einen Bombast, wie man ihn sonst nur von LAIBACH kennt, geht dieses explosive Werk an den Start. Zwar nicht unbedingt etwas Neues, aber eine gute Mixtur!
NOIR MAN

DARKSEED
[CD/10-50:24]
"Spellcraft"
[NUCLEAR BLAST]

Das kleine Infoblatt ist irgendwie voll in englisch. Warum, weiß eigentlich nur die Plattenfirma (und ich - die Tippse); denn es handelt sich ja eigentlich um ´ne deutsche Kapelle, die seit 5 Jahren schon Mukke macht. Scheißegal und hergehört: Beim ersten Mal lauschen, glaubt ein Jeder, er habe sich in der METALLICA-Sparte vergriffen. Die bayerischen Todes-Mettler sind mit ihrer vierten Scheibe auch voll im Limit. Hören sich an wie oben genannte Band zu früheren Zeiten, als Metal-Konzerte noch was mit Leder und Nieten und fliegenden Haaren zu tun hatten. Natürlich ist alles mächtig rockich´, aber dennoch mit einer gehörigen Portion Melodie versehen. Frauenstimmen gibt´s auch zu bewundern, und die sind gar nicht mal schlecht (lechz, schlürf!). Alles in allem eine völlig kraftvolle Scheibe. Natürlich nicht ohne meine Tochter und die obligatorische Ballade ("Walk in me"). "Spellcraft" kann man sich anhören, hne sich gleich die Haare lang wachsen lassen zu müssen. Diese Scheibe ist so schwer, daß ich Marshall jetzt wegen Körperverletzung verklage (Bandscheiben im Arsch).
R. AMMLER

DARKSIDE
[CD/8-47:00]
"Shadowfields"
[SYSTEM SHOCK / SPV]

Kalter Angstschweiß läuft mir den Rücken runter als ich diese CD aus ihrer Hülle pelle. Das gleiche Label wie diese komische Death Metal-Combo, durch deren CD ich mich gerade quälen mußte und deren Namen ich glücklicherweise schon verdrängt habe. Darkside werden doch nicht etwa auch... Das ultrafiese "Ich-bin-böse-und-esse-geme-kleine-Kinder-zum-Frühstück"-Gegröhle, das in diesem Moment aus meinen Boxen dröhnt, erstickt jegliche Hoffnung. Aber gerade als ich mich anschicke den hinterlistigster Verriß in meiner Karriere zu schreiben, ertönt der vierte Track ("Shades Of Pictures In Grey") und dieser läßt mich nachdenklich aufblicken. Eine zuckersüße Frauenstimme bohrt sich in mein Bewußtsein, untermalt von leicht holprig arrangierten, aber trotzdem stimmigen "Neoklassik"-Klängen. Bevor ich mich allerdings so richtig in diese schöne Stimme reinverlieben kann, grummelt aus dem Hintergrund die schon bekannte männliche Gutturalstimme heran. Seltsam, seltsam. Leider bieten die restlichen Lieder der CD keine weiteren Überraschungen mehr, lediglich das über 10minütige Finish ("Requiem") verweist noch ansatzweise auf das schlummernde Potential der Band. Fazit: Darkside gehören zu den progressiven Metalbands, die Elektronikklänge in ihre Musik einfließen lassen, aber interessier das irgendwen? Ich wünsche der Band jedenfalls, daß es aufgeschlossene Headbanger gibt, die das zu schätzen wissen. Mich hat der überhöhte Metallanteil dann doch abgeschreckt.

"Shades..." (ohne Grunzen)

; Rest

KIOSK´GEKNISTER

FANZINES, MAGS & ANDERE KONKURRENZ

Fanzines, Mags können an unsere Red.-Anschrift gesandt werden. Wir stellen Eure Zines und Mags unseren 2 Lesern (mindestens) höchst ergiebig vor!

ENTRY (Februar/März -1997) [DIN A4/ 80 Seiten/ 3,00 DM]

Das neue ENTRY-Magazin, diemal mit einigen Veränderungen, so ist ab sofort die liebe Chefredakteurin MICHAELA BÖTTCHER nicht mehr dabei. Schade, schade - sie war sicherlich nicht unmaßgeblich daran beteiligt, die ENTRY so hervorzustampfen, wie wir sie heute gewohnt sind. Viel Glück auch von uns, Michaela, für Deine weiteren Lebenswege!
Ansonsten ist ENTRY wieder gewohnt vollgestopft mit Textmasse. Schnell mal die Interviews/Stories aufzählen: cARLOS PERON, IN MITRA MEDUSA INRI, LACRIMOSA, KALTE FARBEN, VELVET ACID CHRIST, MARQUEE MOON, EVER EVE, PSYCHE, THE DAISIES, SKI PATROL, ARMAGEDDON DILDOS, PANKOW, PASSION NOIRE, EMPIRION, THE DREAMSIDE, HAUJOBB, DIARY OF DREAMS, L.I.N., INSIDE, NON CONFORM, MEATHEAD, THE LAST DANCE & ATARAXIA. Also wieder prallig und dickmopsig gefüllt mit jede Menge Stuff. Natürlich die obligatorischen News, Liveberichte, Gedichte, Tellermi(e)nen und sonstiges dürfen nicht fehlen. Pflichtlektüre!

Zu bestellen für nur 4,-DM in Briefmarken bei: **JENS KOPMANN, KIRCHHELLENER STR. 229, 46240 BOTTROP.** ***>>>Marshall***

RELEASE MUSIC MAGAZINE (1/97) [DIN A4/ 52 Seiten/ 34 kr]

Ja, damit kann bestimmt keiner was mit anfangen. Dieses durchweg teils farbige/ teils schwarzweiße Musicmagazin kommt aus Schweden und das haut selbst mich mächtig vom Sockelthron der Geisteskranken. Köstlich ist nämlich immer wieder die geschriebene Sprache "...smörebrök"-like. Und weil ja jeder schwedisch kann, sollte das sich auch jeder zulegen. Auf jeden Fall scheint´s die Zeitschrift schon 11 Jahre lang zu geben und sowas wie das "Zillo vom Norden", abgesehen mal davon, daß eigentlich mehr die Electro-Schiene befahren wird, also doch eher "das New Life der Eskimos" oder so. Haha, ich lach mich (nicht) tot. Nun denn, der Inhalt ist leicht aufzuzählen: MiNISTRY, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, ELECTRONIC, LAIBACH, CHEMLAB, PAGE, DEPECHE MODE... ja, und das war´s schon. Neben den Rezis, gibt´s auch Tape-Besprechungen, News und so einige andere Überraschungen auch noch... wenn mann´s bloß lesen könnte. Wie teuer das Teil ist? 34 kr, oder 35 Dänische Kronen, oder... packt einfach 10,-DM innen Tütenumschlag und bringt das Teil persönlich zum: **RELEASE MUSIC MAGAZINE, P.O. BOX 7144, S-40233 GÖTEBORG, SWEDEN. >>>Marshall**

SONIC SEDUCER (Herbst/Winter 96/97) [DIN A4/ 72 Seiten/ 5,00 DM]

Auch schon etwas älter ist das SONIC SEDUCER-Magazin aus Oberhausen. Gibt´s jetzt übrigens auch bei Citymusic und WOM (glaub ich). Voll auf Hochglanz, mit schnieken Vierfarb-... nein, ich glaube sogar Fünffarb-Cover (weil: da is´ Silber mit im Spiel), versucht SONIC SEDUCER eines der anspruchvollsten Szene-Blätter zu sein. Das möchte man auch glauben, schließlich spricht nicht nur das Layout schon für sich selbst, wenn auch ich finde, daß es teilweise etwas zu überlayoutet ist. Also: Weniger ist manchmal mehr! Ansonsten gibt´s ne gesunde Mischung aus allen Facetten individueller Musik. COBALT 60, ESCAPE WITH ROMEO, VENDEMMIAN, JUDITH, RETURN TO KHAFI JI, ANNABEELE´S GARDEN, SILKE BISCHOFF, SYRIA, MOONSPELL, BLIND PASSENGERS, NOSFERATU, PASSION NOIRE, CUBANATE, TYPE´O´NEGATIVE, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, THE NEFILIM, DIE KELTEN, ABSCESS, DE/VISION, DREADFUL SHADOWS, DER FLUCH,

ANATHEMA, TWILIGHT RITUAL... Mit jeder Ausgabe wird immer eine/m Künstler/in besondere Aufmerksamkeit geschenkt, diesmal ist´s die "Leonor Fini-Ausgabe".
Tja, was soll man noch sagen? Schöne Zeitung, schöne Ausgabe - ich will die nächste auch noch haben? Darf ich? Okay!
Würd´ sagen, daß Ihr 7,-DM in Briefmarken eintütet und dann das S.S. (au weia!)-Magazin bestellt bei: **SONIC SEDUCER, POSTFACH 101465, 46014 OBERHAUSEN. >>>Marshall**

DARK MIND (Januar 1997) [DIN A5/ 44 Seiten/ 0,00 DM]

Das wohl dickste DARK MIND und schon ´ne alte Ausgabe - egal, trotzdem kurz vorgestellt. Ganze 12 Interviews sind drin eingepfalnzt, und hoffen darauf, daß sie fruchten. MOONSPELL, DUST OF BASEMENT, IN MITRA MEDUSA INRI, LIGHTS OF EUPHORIA, EMPYRIUM, MALAISE, SABOTAGE Q.C.Q.C., ABSCESS, GARDEN OF DELIGHT, CALAVA Y NADA, SAMAEL & ZERO DEFECTS. Das Layout wird auch immer besser und jetzt regen sich die DARK MINDER bestimmt wieder auf, daß diese Kurzbesprechung ihres Heftchens so hingekotzt aussieht. Na und? Isses ja auch! Hehe, muß mich nämlich beeilen und Du solltest das Teil bestellen. Für nur 2,-DM (Portokosten) kommt das eigentlich Umsonst-Heft auch zu Dir. Bestellbar bei: **TORSTEN PAPE, GÄBLERSTR. 75, 13086 BERLIN. >>>Marshall**

Rainer "Nanü, wattendat?!" Zufall

DAS HOLZ
[CD/13-51:40]
"Valeurie"
(CODOM RECORDS/EFA)

Eigentlich braucht man zu das Holz nicht mehr viel zu schreibseln. Immerhin ist alles, was sie brauchen, nur ein Schlagzeug und 2 von so ´nen hölzernen Geigen. Und wer jetzt denkt, daß da jetzt so´n Bombast Geigenrock mit Fidel-di-bums-Quarantäne-Schlagzeug rauskommt, der irrt gewaltig und tickt nicht mehr ganz richtig. Rockig ist sie aber doch irgendwie; ...und wenn dann auch noch die teilweise schräg-schrill-gespielten und aufmunternden Geigen dazukommen, dann fühlt man sich schon mal fast wie im Wilden Westen, wo der ganze Saloon verrückt spielt.
Alle Tracks sind rein instrumental, tragen alle Vornamen wie Iris, Yasemin, Max, etc.. und soll irgendwas auslösen (z.B. Emotionen...), doch welche Musik löst nicht irgendwas aus?.
Für mich sind DAS HOLZ ein probierendes Experiment, das die Lücke zwischen sündhafter Klassikmusik und schriller Popmusik schließt - dynamisch bissig und mit vorführhaften Schauspieler-Pfiffl Eigentlich ein musikalisches Schauspiel, möchte ich meinen! Deshalb sind sie auch jetzt auf Tour mit ELEMENT OF CRIME, deshalb: Angucken!
>>>Schon fast wie ein fröhlicher Wanderzirkus im Mittelalter!

MARSHALL

DAYS OF FATE
[CD/11-40:34]
"Gates"
(GAP-Records)

"Die kenn ich nicht", werden sicherlich die meisten von euch feststellen. Im Raum Sachsen sind sie aber nach Den Prinzen die meistverkaufendste Band. Da die Plattenfirma allerdings keinen anständigen Vertrieb hat, gibt's die Teile nur in Sachsen. Geboten bekommt man gängigen Synthipop mit Ohrwurm Charakter. Geile Sounds, geile Melodien. Meiner Meinung sollte nur der Gesang nicht ganz so in den Vordergrund treten. Bei "Conclusions" hat man das z.B. meiner Meinung nach ganz gut gelöst. "Gates" ist ein abwechslungsreiches Debüt Album, das nach drei erfolgreichen Singles mehr als notwendig war. Als musikalischen Richtfaden wären wohl Vergleiche mit Distain! am passendsten. Mal abwarten, ob "Days of fate" bald deutschlandweite Erfolge feiern können. Ihr Album ist jedenfalls bei weitem besser als das, was so bei der momentanen Synthipopwelle alles an Land gespült wird.
Kontakt: DAYS OF FATE FANBASE - BRAUNSDORFER STRAßE 103 - 01159 DRESDEN

Nolrman

DE BIFF DICKS
[CD/12-50:50]
"Spürst Du es?"
(K&P MUSIC/BMG)

De Biff Dicks klingen nach alles und gar nichts. Die grobe Umschreibung dürfte wohl deutschsprachige alternative Popmusik sein. Um Euch ein Urteil zu bilden, scheckt die CD mal lieber selber an! Track #11 "Spürst Du es" klingt ein bißchen nach DAF mit noch weniger RAMMSTEIN (also OOMPH!-LAIBACH). Sonst ist die CD doch eher ohne Keyboards!
NOIRMAN

DECREE
[CD/10-Papiergeiseln!]
"Wake of Devastation"
(OFF BEAT/SPV)

Mit dieser CD sollte wirklich "wachsam" umgegangst werden. Ist eigentlich klar, daß sich Off Beat diese Rasselbande unbedingt schnappen mußte, denn wer sich dahinter verbirgt, das dürfte so manchem den steifen Puller verbiegen: Sie kommen aus Vancouver und ist die härteste Veröffentlichung, die je auf Off Beat erschienen ist. Decree ist die ehemalige Kultband WILL. Und genau dahinter verbergen sich Chris Peterson (FLA, gründete vor 5 Jahren mit Rhys Fulber WILL) und John McRae, der nach dem Ausstieg von Rhys eben diesen ersetzte. Und beide setzen von nun an Vergangenes fort - nur mit anderem Namen: DECREE.
Decree ist nun krakeelischer Lärm in einer speziellen Dose verpackt, die von außen so aussieht, als wäre "Pull-Moll" drinne. Macht ein normaler, wissensloser Mensch die Dose auf, wird er von Lärm in der natürlichsten Form angehopst, der manchmal schlagartig und plötzlich sprunghaft daherkommt. Oder ist Decree Kunst und gar kein Lärm? Decree ist auf jeden Fall aber Abgefahrenheit mit verzerrten Schreikrämpfen und fiepsenden Noises. Man sagt auch Industrial dazu. Denn auch hier fiepst, dröhnt, knackt, bricht und rumort alles, was man jagen kann: Sounds. Hinzu gesellt sich eine totale Übersteuerung, die nicht gerade sparsam ihren Ursprung definierte.
Trotzdem ist aber Decree nicht eines von der Sorte Projekte, die wild drauflos donnern und alles wegflexen, was ihnen sich in den Weg stellt. Decree ist intelligentes Gepolter und Gedröhne, daß es unheimlich viel Spaß macht, sich ´nen Joint zu ziehen, die Kopfhörer aufzusetzen, und sich von Decree einen blasen zu lassen. Haach, das ist schöööön!
>>>Ein defektes Stahlwerk ist gar nichts gegen Decree!

ILSE (keiner will ´se)

DEPECHE MODE
[1. MCD/4-24:07]
[2. MCD/3-24:01]
[3. M-SINGLE/5-weiß nich´!]
"Barrel of the gun"
(MUTE RECORDS/INTERCORD)

Also, daß es neues Material von DM gibt, dürfte ja inzwischen jeder Dödel mitgekriegt haben. Und die Glücklichen im Empfangsgebiet von "Radio Frotz" (Brandenburg) können "B.o.t.g." sicher schon mitsingen, läuft doch die "neue" Single schon seit der 2. Januarwoche mindestens 3x täglich im Programm.
Tja, Depeche Mode ohne Alan Wilder... da hat sich soundmäßig schon einiges verändert. Ob positiv oder negativ, muß jeder für sich selbst entscheiden; doch fakt ist: Der Sound ist härter und kantiger geworden, selbst im Vergleich zu "I Feel You". Da wird auch die lange Liste der Gastmusiker eine Rolle spielen. Doch der Song hat Groove, und Dave, Martin und Andy ist es wieder mal gelungen, sich nicht selbst zu kopieren - das ist nach 17 Jahren im Buisness bestimmt nicht leicht. Allerdings, ein Zeichen, einen Vorreiter für neue Arten von Musik, so wie früher, setzen die drei mit dem neuen Song nicht. Man wird doch zu stark an bands wie U2, Tricky oder Massive Attack erinnert. Nur ist das ja kein Maßstab. Die drei machen halt ihr Ding, sowie sie´s für richtig halten. Interessant ist auch, daß DM für ihre erste Single nach fast 4 Jahren sich ausgerechnet eine Thematik ausgewählt haben, die fast zur Auflösung der Band geführt hätte, nämlich Drogenprobleme. Dave hat wohl doch tiefer in einen "Gewehrlauf" geblickt, als wir uns vorstellen können. Doch wie es scheint, ist er ja wohl geheilt.
Gut gelungen ist auch der Bonustrack "Painkiller". 7 ½ Minuten geballte instrumentale Synthi-Eock-Power. Geil! Nun zu einem -seit "I Feel You"- leidigen Thema: Maxis bzw. Remixe.
Waren DM in den 80ern die Vorreiter auch der Remix-Kultur (ich erinnere mich nur an die geniale 7-Track-Maxi von "Behind the wheel", auf der jeder Remix eine Perle für sich ist)), so entlocken die Remixe von "B.o.t.g." mir nur ein müdes Schulterzucken. Schlecht, einfach schlecht. Der Song wird auf allen 6 Remixen kaputt gemacht. Da helfen auch Namen wie UNDERWORLD nicht, wenn das Ergebnis nicht stimmt. Auch "Painkiller" wird auf der 2. Maxi kaputt gemixt.
Ein Tip für Sammler: die Vinylmaxi! Megageile Aufmachung mit Klappcover und silbernen Labeldruck. Garantiert jetzt schon ´ne Rarität. Übrigens gemischt wurden "B.o.t.g." und "Painkiller" in den legendären "Abbey Road Studios". Zufall, oder wollen DM da etwa mentalen Rückhalt von den BEATLES erhalten (kleiner Scherz am Rande - haha, ich lach mich tot!)?
FAZIT: Kaufen, anhören, hinstellen! Und zu Weihnachten das schwarze Vinyl auflegen!

MAT

Knapp 3 Jahre nach der letzten Single "In Your Room" steht seit dem 3.02.97 die neue Depeche Mode-Single in den Läden. Einige hatten ja befürchtet, daß ohne Soundtüftler Alan die band soundtechnisch gesehen den Bach runtergeht. Die Sorge hatte ich eigentlich weniger; vielmehr grauste es mich vor Tim Simenon, der 1989 auf der "L12 Bong 16" den widerlichsten Remix aller Zeiten von Depeche Mode anfertigte. Wer "Barrel of the gun" noch nicht kennt: Es ist ein Song, der durch kräftige Drums, einer groovigen Gitarre (ähnlich U2´s "Achtung Baby"-Phase) und blubbernden Synthies. Nicht unweit vom "Songs of Faith & Devotion"-Sound bewegt, nur ein wenig noisiger. Ein genialer Song, der einmal mehr beweist, daß Depeche Mode die Ausnahme-Electroband der 80er und 90er sind. "Painkiller", die obligatorische B-Seite, ist ein Instrumental, welches vom Songaufbau "Barrel of the gun" sehr ähnlich ist.
"B.o.t.g." gibt es bis jetzt nur in 3 Formaten. Die 1. Maxi-CD enthält neben den Originalversionen den "Underworld Soft Mix". Hier steht der Gesang im Vordergrund, getragen von ambienten fluffigen Sounds, dicht gefolgt vom "One Inch Punch Mix": Krachig, treibendes Schlagzeug - ziemlich unmelodiös und ätzend lang.
Maxi-CD Nr. 2 fängt mit dem sehr technoiden "Underworld Hard Mix" von "B.o.t.g." an. Bis auf den Refrain gibt´s nicht viel vom Gesang zu hören. Obwohl sich Daves Stimme als Soundeffekt fast durchs ganze Lied schleicht. Der "United Mix" ist von allen Mixen der gelungenste, da er doch nahe dem Original ist und am ehesten den Charakter einer Maxi gerecht wird. Als letztes bietet diese Maxi noch den "Plastikman Mix" von "Painkiller", der für seine 8:39 Minuten doch etwas zu unspektakulär ist.
Auf der 12"-Maxi findet man den bis jetzt nur auf Vinyl gepreßten "3 Phase Mix" von "B.o.t.g.", der ein wenig nach Kraftwerksroboter-Remix klingt (aber wirklich nur ein wenig), und den "One Inch Punch Mix" von Maxi 2. Der Rest dürfte mit den Mixen des Albums übereinstimmen.
Die Mixe sind, wie ich finde, allesamt Geschmackssache. ´Ne richtige geniale Maxi-Version gibt's eigentlich auch diesmal wieder nicht. Ansonsten ist das ein genialer Vorbote auf das im April erscheinende Album "Ultra". Erste Hörproben per Telefon ins Album bestätigen mal wieder, daß die Vorabs bei Demo immer etwas untypisch sind. Laßt Euch überraschen!

Painkiller + B.o.t.g. Original: ;

Mixe: Geschmackssache!
NOIRMAN

DEUTSCH NEPAL
[CD/10-04:12]
"Comprendido!... Time Stop!"
(COLD MEAT INDUSTRY/SEMAPHORE)

"...and world ending", geht der Namenstitel dieser CD weiter. Und das kann man auch wörtlich nehmen! Deutsch Nepal... endlich was neues... time stop! Bekannt für ihre harsch verkrusteten Noises, stellen sie mit "Comprendido!..." einen weiteres bedeutendes Ereignis in der Geschichte von Industrial dar. Sowohl ruhige Ambient-Elemente, als auch pumpende Techno-Anleihen prickeln Dir das Gelbe vom Ei, so daß es runzlig wird! Dark und finster, riskant und brenzlig verstehen es DEUTSCH NEPAL einzigartig, die Atmosphäre einer ausgestorbenen Totenklinik einzufangen, um mit ihr ein gefährliches Spiel zu spielen. Vorsicht: Hinter jeder Tür könnte einer sein! Unterstützt wurden sie dabei nicht nur von THE MOON LAY HIDDEN BENEATH A CLOUD.
Es scheint sich hier gar nicht mal um neues Material zu handeln, denn die hier vertretenen Songs sind in der Zeit von 1992 - 1996 entstanden, aber irgendwie doch neu, wenn man bedenkt, daß die letzte VÖ... bla.. blah... blub (jetzt issa in Gulli gehopst! - die Tippse)
Wenn auch Dir eine knirschende Voices, ein knarrender Schlürfbeat, ungeheure Samplevielfalt, und ein flüsterndes Etwas ungemein zusagen sollte, dann tust Du mit "Comprendido...! bestimmt keinen Fehltritt, denn das ist noch musikalischer Erlebnisreichtum pur, als wäre die Wildnis auf einem 12cm Durchmesser Silberling transplantiert worden... time stop! Pierre meint: "Klingt ja wie ´ne Unterwasserstation". Da hat er aber nicht recht.
>>>Deutsch Nepal - keiner macht mich mehr an!

ILSE (keiner will ´se)

DIATRIBE
[CD/22-40:40]
"Diatribe"
(OUT OF LINE)

Eigentlich dachte ich ja, die bringen nie ein Album raus. 1992 erschien die, glaub ich, erste EP mit Namen "Nothing", die von Nivek Ogre (Skinny Puppy) und Lee Popa (Ministry) produziert wurde. Insgesamt spiegelt das Album eine Weiterentwicklung dieser 4-Track-EP und der "Therapy"-Maxi wider, ohne große Veränderung. Vielleicht ist die Gratwanderung zwischen perfekten Popmelodien und herben Gitarrenriffs etwas x-tremer geworden. Songs wie "Junkyard" werden wohl demnächst die Tanztempel zum einstürzen bringen. Vergleiche zu bekannten Acts fallen mir eigentlich nicht ein, vielleicht so ein bißchen mit den besseren NIN-Tracks. Irgendwie das perfekte Electro-Crossover-Album. Nach Track #10 ist dann erst mal Pumpe, bis auf Track #22 noch so´n schöner Ghosttrack erscheint.

Noir Man

DUNE
[CD/16-50:40]
"Forever"
(Virgin)

Sach mal, hat der Teddybauch ne Macke, uns hier Dune vorzusetzen? Hmmm - NEIN! ihr werdet lesen, warum! Jawolla! Dune - ein Danceprojekt, deren Debüt-CD mich damals wirklich sehr positiv überrascht hat, während der Nachfolger etwas Ernüchterung brachte. Nun erscheint zum Abschied von der sich auf Solopfade begebenden Sängerin Verena ein Album zusammen mit dem London Session Orchestra, also auf rein klassischer Basis nach dem Erfolg des Queen-Covers "Who Wants To Live Forever" in diesem Stil. Dune haben sich ihre Lieblingsballaden vorgeknöpft, inkl. der genannten sind so acht Coverversionen zu hören, dazu acht instrumentale Eigenkompositionen, meist recht kurz, aber sehr schön am Piano intoniert. Sieht man mal von Sinead O'Connors "Nothing Compares 2 You" ab, dann treffen die Dunes voll und ganz meinen Geschmack und begeistern mich mit ihrem Tracklisting: "Somebody" (Depeche Mode), "The Power Of Love" (Frankie Goes To Hollywood), "Hide & Seek" (Howard Jones), "Against All Odds" (Phil Collins), "Sea Song" (Robert Wyatt/Tears For Fears) und vor allem das traumhaft adaptierte "Winter Kills" von Yazoo, für mich der Höhepunkt dieser CD. Die anderen Neuaufbereitungen sind ebenfalls schön, obwohl sie die Originale nicht erreichen können, was aber ja meistens so ist. Interessant fand ich "Hide & Seek", von dem auch Howard Jones selbst auf einer limitierten Single schon einmal eine orchestrale Verson darbot, etwas besser, was aber wohl an seiner tollen Stimme liegt. Auf jeden Fall Mordsgeschmack, Dune, so viele Tracks aus Synthiepop der 80er, Lob, Lob, Lob! Das Album ist insgesamt verdammt kuschelig und schön, eine Bereicherung für jede CD-Sammlung. Mordsscheibe!

Teddybauch

Da haben sich DUNE ja was schönes einfallen lassen und werden prompt mit der Single "Who whants to live forever" Nummer Eins in Deutschland. Auf dem Album werden sie komplett vom London Session Orchestra unterstützt. Überarbeitet werden neben eigenen Hits u.a. Klassiker von Depeche Mode (Somebody). YAZOO (Winterkills), F.G.T.H. (Power of love) und und und ...
NOIR MAN

EC8OR
[MCD/4 bzw 5-Patronen!]
"Ak-78"
(DIGITAL HARDCORE REC.)

Wenn dir ein wirres Rudel einer verpenn-

ten "happy nation"-geschwaengerten Aera vor die Beine taumelt und dir Rave nebst seiner taeglichen Love-parade gewaltig auf den Sack gehen, dann bist du gut beraten, deinen Frust mit EC8OR zu behandeln. Hinter EC8OR verbirgt sich ein junger Herr mit Iro und deutlichen Statements, mit welchen seine Klangkuenste ueberschriftet sind. Einst ein member der deutschen Gabberformation E DE COLOGNE, hat EC8OR mittlerweile den Ruf eines musikalischen Einzelkaempfers, der ausschliesslich mit einem Amiga 500 bewaffnet, elektronische Apokalypsen kreiert und diese bislang beim Berliner Label Digital Hardcore Recordings unters Volk bringt. :ak-78: ist eine Produktion voller Leidenschaft und Krassheit, ein Faustschlag gegen Massenhysterie und Volksverdummung, ein Gemetzel von Breakbeat/Jungle/Bpm-eskapaden oder einfach nur ein schoener Gruss aus den Randbereichen electronischer Rhythmik; Future Punk. Dieser Musiker hat anscheinend laengst ueber den Tellerrand der, immer salonfaehiger werdenden, Prodigy-richtlinien hinausgeschaut und ist allen Ernstes bestrebt, dem diesbezueglichen Underground bis zum bitteren Ende zur Seite zu stehen.
Die Tracks auf der mcd bestehen zum einen aus deformierten Junglebackgrounds der Marke >dreckig&gemein< vollgespickt mit allerlei trashigen Sounds und entstellten Sprachsamples (z.B."gangster-I'm fucking your daughter"). Zum anderen enthaelt die Scheibe aber auch noch das Bpm-gewitter "raving hypospadie", welches sich in seinem Aufbau an den Abgrund musikalischer Grenzwerte entwickelt, wobei es sich keinesfalls um 08/15-Gabber handelt.
Nach vier Stuecken endet die Tortur zunaechst, bricht aber die letzten vier Minuten noch einmal los mit einem untitled bonustrack,der mir jedoch nicht so zusagt. Womit immer wir es auch mit EC8OR zu tun haben, dieser Wuestling produziert genau den aufgeraeumten Krach,der das Verwechseln von LoveParade und Strassenschlacht unmoeglich macht.
>>>In diesem Sinne: Save the Acryll
ANTONIO
P.S.: ohne Bewertung (weil ich mir mit dieser Rezi ja auch selbst n Gefallen tat)

EMPIRION
[CD/0-74:30]
"Advanced Technology"
[MCD/0-32:00]
"Narcotic Influence"
[XL-RECORDINGS/INTERCORD]

Diese Formation hat es geschafft, sich mit einem Remix bekannt zu machen. Prodigy's Firestarter war nun mal der Smasher dieses Jahr und die beste Version kam halt von Empirion. Nun gibt es ein Album und eine eigene Maxi, wo sich das Trio richtig austoben kann.
Mit "Advanced Technology" ist es dem Trio gelungen, eine richtig nach vorne gehende Platte einzuspielen, die sogar dem Electro/EBM-Bereich zeigt, was eine Harke ist. Dennoch bleiben die Jungs ihren Wurzeln, dem Techno, treu, und genau das ist es, was die Scheibe ausmacht. Hervorragender Techno, der auch für Electroheads das richtige ist, um sich mal wieder auszutoben. Irgendwie erinnert mich das ganze an Cubanate ohne Gitarren und Gesang. Als Auskopplung gibt es das Stück "Narcotic Influence" in sechs Versionen, wovon die eine, die von der LP ist. Als Remixer betätigten sich Dave Clarke (nett, aber nicht berauschend) und Meat Beat Manifesto (nervig). Der Edit ist für die Tanzfläche geschaffen und wird dort für viel Wirbel sorgen, wenn dieses Release nicht untergehen wird.

Album: ☺ Maxi: 😐☺
Helmer Alz co-wal-ski

ERASURE
[Vorabtape/11-ja, genau]
"Cowboy"
[MUTE/INTERCORD]

Gold in meinen Händen: ein Vorabtape der neuen Erasure-CD "Cowboy", die erst am 24.3. das schattenhafte Dasein des Mutelagers verlassen wird und im Glanzlicht der CD-Regale reinkamiert, um kurz danach von ihrer Großfamilie getrennt zu werden, um in einem heimischen CD-Player bestaunt zu werden. Sie wird Menschen sehen, die freudige Luftsprünge vollziehen vor Begeisterung und beginnen, das CD-Cover abzuknutschen (na lecker!!!). Ich will sagen: die neue Erasure-CD wird gut! Jawolla. Bot ihr letztes Album neben dem einfallsreichen Namen "Erasure" doch einige längere Songs und wenige Ohrwürmer, so findet man nun wieder kürzere Tracks mit eben diesem "Dieser Song packt mich, geht nicht mehr aus der Omme"-Effekt. Es sind einige potentielle Singles enthalten, natürlich auch die starke Ballade "In My Anns". Leider dauert das Ganze gerade mal so 40 Minuten, etwas mehr hätte mir nicht schlecht gefallen. Ihrem Stil sind sie treu geblieben, eher aber wie gesagt wieder zu früheren Songstrukturen zurückgekehrt. Sehr schöner und packender Elektropop, meine Herren Vince und Andy, die volle Teddybauchbreitseite als Lob!

Teddybauch 👍

ERASURE
[MCD/4-21:47]
"In My Arms"
[MUTE/INTERCORD]

Diesen Track konnte man schon auf den Konzerten der beiden Jungs vorab hören, und schon dort hatte er mir prima gefallen. "In My Arms" ist eine wunderschöne Ballade, die eigentlich prima ins Vorweihnachtsgeschäft gepasst hätte, aber egal, nun erscheint sie also im Januar. Neben der Single-Version ist noch ein Mix im Discostil enthalten und der "Crumbling Down Mix", für mich klar der Höhepunkt dieser Maxi-CD. Er ist lang, wird aber nie langweilig, verbindet die ruhigen Elemente mit elektronisch gemachten Tanzbeats und Soundspielen, die wahnsinnig gut klingen. Als Bonus gibt es noch "In The Name OfThe Heart", einem typischen Erasure-Track mit mittlerem Tempo, solide, aber nicht überragend. Egal, was von "In My Arms" geboten wird, macht den Kauf alleine schon zu einem Muß!

Teddybauch 👍

EVILS TOY
[CD/3-12:17]
"The Old Race"
[HYPNOBEAT]

"The Old Race" ist die erste Auskopplung aus dem grandiosen Album "XTC Implant". Die Maxi ist auf 1111 Exemplare limitiert und kommt nicht in den Handel!!! Leider sind hier nur drei Stücke drauf, was die ganze Sache etwas schmählert. "The Old Race" ist in zwei Versionen enthalten (Stage Mix - gut, Album Version kennt jeder, hat jeder, schmeckt jeder... "hm?!) und dazu noch ein unveröffentliches Stück mit Namen "Golden Sands", welcher genauso gut aufs Album gepasst hätte.
>>>Ich sag nur: KAUFEN und das ganz schnell, sonst is´ se wech.

Heimer Als CO-WAL-SKI 😐

FILA BRAZILLIA
[CD/0-84:13]
"Black Market Gardening"
[PORK RECORDINGS]

Die TUI karrt wie bescheuert die ausgebrannten Arbeitszombies nach Mallorcka (Gesprochen wie geschrieben), wo diese sich die totale Entspannung vorgaukeln: wie Brathähnchen am Spieß in der Sonne schmoren, sich abends "mal omdlich die Kante geben" und zwischendurch kräftigst koitieren. Doch, und das ist hoffentlich keine Neuigkeit für unsere Leser, es gibt auch andere Erholungsformen. Eine dieser Altemativen zeigt uns das englische Duo Fila Brazillia auf ihrem vierten Langspieler "Black Market Gardening". Ein klein wenig mehr rhythmusbetont als der Vorgänger "Mess" entführt uns dieses Album in ein Ferienniemandsland irgendwo zwischen Ambient, Trance, Dub, Trip Hop und Easy Listening (Mehr ausgelutschte Kategorien fallen mir im Moment nicht ein. Sorry!). Neben den flüssig-groovenden Drum- und Percussionloops kann besonders das abwechslungsreiche und erstaunlich lebendige Klangspektrum dieser Scheibe überzeugen, das von sphärischen Flächensounds bis hin zu Flöten und Zupfsaitenkästen reicht. Und deshalb können wir auch nur schmunzeln, wenn die Hirnentkemten in Scharen in ihre Urlaubsresorts strömen, während wir gemütlich auf dem Sofa liegen und uns von dieser wunderbaren CD verwöhnen lassen.
>>>Ein mentaler Urlaubstrip der allereinsten Sorte.

Rainer "E-Wurst" Zufall 👍

GARBAGE
[MCD/4-18:17]
"Milk"
[MUSHROOM/BMG]

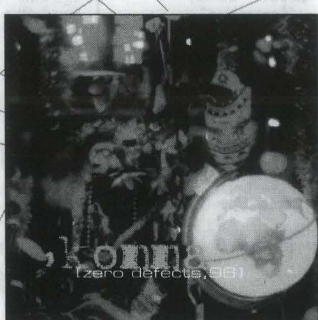
Also, Garbage bilden für mich die rühmche Ausnahme im derzeitigen Tren "Amerikanische Bands, wo Frauen si gen, sind geil!". Die dritte Auskopplun aus dem Album "Garbage" (wie einfall reich!) bietet neben der gute Gesangsausbildung von Shirley Mansc (die Schwester von Marilyn?) geile tr gende Keyboardflächen und sparsa eingesetzte Gitarren. Weniger ist ebe doch manchmal mehr. Die gilt jedoch n für den "Siren Mix", bekannt aus Fur und Fernsehen, und die Album-Versio die etwas dünner als die Radio-Versic klingt. Mit dem "Completely Trashe Remix" begeben sich Garbage in Jungl Gefilde. Das ist zwar ungewöhnlich, ab ein interessantes Experiment. Ich find geil! Als Bonus gibt´s dann noch d Radio-Mix by Todd Terry von "Stupid Gir Für mich die bekannte Version mit ´n House-Bas-Drum unterlegt. Naja... gibt ja gratis dazu.
Insgesamt ist diese Maxi absolut ke "Müll", sondern ein Lichtblick i Mainstream!

MAT ☺

GOETHES ERBEN
[CD/13-51:30]
"Schach Ist Nicht Das Leben"
[ZEITBOMBE/INDIGO]

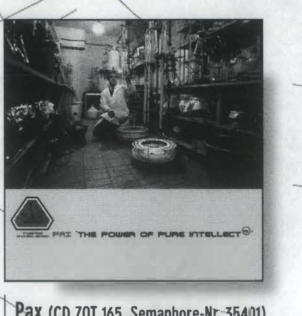
Die nicht sonderlich wenigen Goethe Erben Fans können aufatmen. Das scho liveerprobte "Schach Ist Nicht Das Lebe Programm wurde endlich auf CD geban und kann jetzt auch in den heimische drei Wänden konsumiert werde Musikalisch präsentieren sich die Erbe auf ihrem neuen Werk besonders vielse tig: neben den klassischen "wenig-Musi aber-viel-Stimme"-Stücken gibt es roch ge Elemente zu hören ("Seelenmord und sogar vor der Verwendung vo "Trance-Elementen" wird nicht ha gemacht ("Erkaufte Träume Letztendlich dominieren aber die ak

Hit the Target!



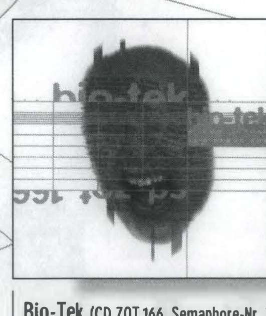
Zero Defects (CD ZOT 168, Semaphore-Nr. 35397)
Fantastische 4 meets Electro, das beste Album der Hamburger Elektroniker.
Intelligenter Electro-Pop mit anspruchsvollen "deutschen" Texten! On Tour im Frühjahr 1997.

Birmingham 6 (CD ZOT 163, Semaphore-Nr. 36128)
Jean-Luc de Meyer (Front 242) als Gastsänger auf einem genialen Album von Dänemarks Vorzeigeelektronikern! Der Pflichtkauf!



Pax (CD ZOT 165, Semaphore-Nr. 35401)
Das neue Projekt von "X marks the Pedwalk" und "Eco" – der Dance-Hammer!

Funker Vogt (CD ZOT 164, Semaphore-Nr. 35402)
Ab jetzt müssen sich Evils Toy, Wumpscut oder Numb warm anziehen, hart und tanzbar!



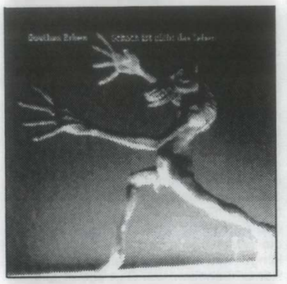
Bio-Tek (CD ZOT 166, Semaphore-Nr. 35398)
"Jonathan Sharp" alias "Cyber-Tec" mit seinem Debut auf Zoth Ommog, EBM/Electro at it´s best!

ZOTH OMMOG

Released and marketed by Zoth Ommog · Norsk-Data-Straße 3 · 61352 Bad Homburg/ Germany. (DJs write for promotion material)
Distributed by Semaphore · Andernacher Straße 18 · 90411 Nürnberg/ Germany · Fax 0049(0)911 95277 -40/-50/-60

semaphore
as independent as you are

stisch instrumentierten Stücke, für die sich die drei Kern-Erben vier Gastmusiker mit ins Studio genommen haben (Violine, Cello, Baß, Schlagzeug), durch deren Hilfe die Stücke sehr lebendig wirken ("Gleiten", "Nur Ein Freund"). Ebenfalls einer der Höhepunkte ist das elfminütige "Begrüßende Worte", welches eine hypnotische Wirkung entfaltet ohne in musikalische Belanglosigkeit abzudriften.



Doch nicht nur musikalisch sind Goethes Erben gereift, sondern auch textlich. Die lyrischen Ergüsse Oswald Henkes sagen mir zwar immer noch nichts, aber immerhin wirken sie nicht mehr so platt und lächerlich wie auf den ersten Veröffentlichungen der Band. Allerdings macht es mir seine schizophrene und vielleicht etwas zu fordernde Vortragsweise unmöglich, das Album in einem Rutsch durchzuhören. Produziert wurde "Schach Ist Nicht Das Leben" übrigens von FM Einheit (Ex-Einstürzende Neubauten), was sicherlich auch dazu beigetragen hat, daß diese CD den bisherige Höhepunkt des Schaffens der Erben darstellt.
>>>Eigenwilliges Hörspieltheater.
Rainer "Schinkenwurst" Zufall

GRAVITY KILLS
[CD/11-30:10]
"Gravity Kills"
(VIRGIN/TVT)

Nachdem "Guilty", bekannt vom "Seven"-Soundtrack, und die gleichnamige Single für mächtig Wirbel sorgten, gibt es jetzt das Album auch endlich direkt in Deutschland. Musikalisch gesehen ist die CD eine potentielle Ansammlung während der Clubhits. Irgendwie wird den 4 Strolchen immer wieder der Stempel Nine Inch Nails aufgedrückt. Der Vergleich ist eigentlich o.k.. Gravity Kills ist allerdings die poppigere Version untermalt mit heftigem Gitarren-Geschrammel. Diese Band ist mehr als ein Plagiat und hat meiner Meinung nach das Zeug dazu, Ministry und Nine Inch Nails vom Industrialthron zu stossen...

Noirman

GURD
[CD/13-40:51]
"D-Fect"
(CENTURY MEDIA)

Hinter GURD habe ich aufgrund des Pressefotos mit so 'ner Ghetto-Rap-Hardcore-Combo gerechnet und wollte erst gar kein Ohr verschwenden. Aber irgendwie trieb das Schicksal diese CD in meinen Player. Irgendwie knallen mir beim Hören als erstes Namen wie KRUPPS und H-BLOCKX durch die Rübe. So könnte ich das, glaub ich, am ehesten umschreiben. Die Energie und Power der Krupps trifft auf eine alternative, härtere Variante der H-Blockx, oder anders umschrieben: einfach gut. Das Album hat einen Vorteil gegenüber den meisten anderen Metallscheiben: die CD ist echt abwechslungsreich!
Tip: This Place, Fever of pain
NOIR MAN

ICEKALT
[Vorabtape/11-hmm, okay]
"Das kalte Herz"
(ROADRUNNER/INTERCORD)

Also beim Hören der ersten Tracks kommen die Jungs mir irgendwie vor wie die Crossover-Variante der Onkelz, schon rein textlich. Hauptsächlich wird Gitarrenmusik mit druckvollem Gesang geboten, jedoch spielt die Elektronik gar keine so kleine Rolle. Die Songs ähneln sich nicht allzu sehr und sind durchaus mitreißend inszeniert, es macht Spaß, sie zu hören. Vor allem besticht die Power, die in der Musik steckt. Alle Crossover- oder aber auch Metal-Freaks sollten mal ihr Pferd satteln und zum Record-Dealer galoppieren, um mal die Lauschlappen in diese CD zu schmeißen.
Teddybauch

Musikalisch möchten ICEKALT wohl in keine Schublade gesteckt werden, und dann tauchen doch so Namen wie Rammstein im Info auf. Der Vergleich ist nicht gerade abzuweisen, musikalisch jedenfalls. Der Gesang erinnert doch 'n bißchen mehr an SELIG als an Rammstein. Mir gefällt Icekalt eigentlich mehr, da der Gesang irgendwie mehr Seele hat, irgendwie nicht so ganz dahingekotzt. Besonders geil ist "Stiller Sturm", das dem Hammer-Intro von TIC, TAC TOE's "Verpiss Dich" doch sehr ähnlich ist. Releasedate ist der 24.02.97.
Noir Man

IN THE NURSERY
[CD/10-07:25]
"Composite"
(WORLDS BEST RECORDS/EFA)

Keine Ausgabe ohne IN THE NURSERY. Diesmal in Form einer Best-Of. Mit dem Untertitel "The Brazilian Issue" kann man sich auch schon fast denken, was diese Maxi hier eigentlich darstellen soll. Der Grund liegt auf der Hand: Im Laufe der Zeit haben sich ITN in Südamerika einen enormen Fankreis aufgebaut, dem sie zu Ehren regelmäßig pro Jahr 4-5 Konzerte geben. Wegen hoher Zölle (bis zu 40%) und der schwachen Währung wurde diese Compilation nun ursprünglich für den brasilianischen Markt konzipiert.
Nun ist aber diese Compi auch für den europäischen Markt erhältlich, und zwar als durchnumerierte auf 1.000 Stück limitierte Mid-Price-Compilation. Das ist eine Präsentation aus 7 Alben und 2 bisher unveröffentlichten Songs inklusive ITN-Biographie und Discographie. Also nicht nur Fans ist das Teil ein unbedingtes Muß, auch für Anhänger instrumentaler Bombast-Musik mit Glocken, Posaunen und sonstwas ist "Comosite" durchaus zu empfehlen. Immerhin sind Hits wie "Anatomy of a poet", "Elegy", "Libertaire"... drauf...
>>>...also schnell zulegen!
ILSE (keiner will 'se)

INDEX
[CD/13-72:31]
"Black Light, Twilight"
(COP International/SEMAPHORE)

Das neueste Werk von INDEX schlägt sich durch den Gehörgang und wühlt sich bis an die spitze der Gefühle, wo man die Härte und die Melodien förmlich an sich reißen will und verschlingen möchte. Das 1996 ein Electro Jahr war, ist mit diesem Release nur zu bestätigen - der krönende Abschluß. Jeder, der Index noch nicht gehört hat, der soll sich diese CD unbedingt zulegen und natürlich auch gleich die anderen Veröffentlichungen (Sky laced Silver, Never This Infliction). Daß man als Einfluß Mentallo & The Fixer angeben muß, ist wohl nicht zu überhören, aber Index setzen mehr auf Melodien als auf Brachialität und das ist ihnen hoch anzurechnen. KAUFEN!!!

Heimer Alz co-wal-ski

JEAN-MICHEL JARRE
[MCD/4-21:17]
"Oxygene 8"
(DISQUES DREYFUS/SONY)

Wow! Neues vom Großmeister der elektronischen Klangerzeugung. Leider wirklich nur "Neues" und nichts innovatives. "Oxygene 8" ist zwar die logische Fortsetzung von "Oxygene 1-7" (ach, echt?), aber hat es ein J.-M.J. wirklich nötig, auf altbewährtes zu setzen anstatt wie früher Trends zu setzen?! Ich will damit nicht sagen, daß das Stück schlecht ist, eigentlich im Gegenteil. Beim Hören des "Original"-Edits bekommt jeder Synthi-Freak einen 3¾ Dauerständer. Aber was hat ein Remix von DJ DADO, dem musikalischen Bruder von Robert Miles, auf einer JMJ-Maxi zu suchen? Das ist ja fast schon Hochverrat!!! Auch die Mixe von TAKKYN ISHINO und HANI (das esse ich doch immer beim Japaner?!?) sind unter aller Sau. Da kann man nur gespannt sein auf das bald folgende "neue" (?) JMJ-Album "Oxygene 7-13". Hoffentlich haben sich da die Samurais und Pizzabäcker rausgehalten!

MAT

KRANKHEIT DER JUGEND & BLUMEN IN ERICHS GARTEN
[MCD/4-20:33]
>>>"Split CD"<<<
(Soundbuster ProDUCTIONS)

Diese auf nur 250 Stück limitierte Split-CD der beiden deutschen "Lyrik-Art-Bands" Krankheit Der Jugend und Blumen In Erichs Garten enthält je zwei Stücke dieser beiden Formationen. Bevor ich mich aber dem Klanginhalt zuwende, möchte ich erst einmal die Aufmachung der Scheibe loben, welche in einem anständig gefalteten und vor allem handbemalten Stück Papier daherkömmt und somit einen recht schicken Anblick bietet. Musikalisch bieten die beiden Bands ruhiges Akustikgeklumpere: Baß, Akustikgitarre und locker flockige Schlagzeuggeklopfe bieten die Basis, auf die schmückenderweise noch Flöte, Posaune oder wahlweise Keyboardklänge gepflanzt werden. Im Vordergrund steht bei den zwei Combos aber die in beiden Fällen männliche Stimme, welche sprech-singend die deutschen (und durchaus interessanten) Texte vorträgt. Irgendwie erinnert mich das alles ein wenig an Element Of Crime, was aber wohl daran liegt, daß das die einzige ähnlich veranlagte Band ist, die ich kenne. Wen dieses Wortansammlung jetzt neugierig gemacht hat, der kann die CD für 13 DM (inkl. P&P) bei Soundbuster Productions / Postfach 25 / 74039 Heilbronn bestellen, wo es auch noch andere Tonträger von KDJ und BIEG zu kaufen gibt.
RAINER "SCHNEUZWURST" ZUFALL

LEATHER STRIP
[CD/11-02:32]
"Yes - I'm Limited Vol. 2"
(ZOTH OMMOG/SEMAPHORE)

Nach der recht zwiespältigen "Rebirth Of Agony" nun eine EP auf 2.000 Stück limitiert. Als Remixer betätigten sich hier (fast) nur Ommogbands, die hier 4 Tracks bearbeitet haben. APOPTYGMA BERZERK, SECOND DISEASE, FUNKER VOGT, IN STRICT CONFIDENCE, LIGHTS OF EUPHORIA, CONTROLLED FUSION (mit drei Mixen), FALL OUT, COLLAPSED SYSTEM und TRYLOK gaben den Stücken "How do i know", "Lies to tell", "Life is painful (Bastard)" und "You know where to put it" ihre eigene Note. Wer den genannten Bands schon mal ein Ohr geliehen hat, und es trotzdem wiederbekommen hat, weiß, wie sich das Ganze dann anhört. Mein persönliches Highlight dieser CD ist der In Strict Confidence-Mix von "Life is..." - absolut gelungen und auf den Punkt gebracht. Ansonsten...
>>>...nur was für Fans!

HEIMER ALZ CO-WAL-SKI

L.I.D.
[MCD/4-20:56]
"Subterminal"
(SUB/MISSION)

Hier nun die zweite Auskopplung aus "00 Mind", ebenfalls vier Tracks auf 21 Minuten bietend. Schon alleine die Namen der remixenden Zunft lesen sich vielversprechend. Da wären zum einen Test Dept., die den Song "& Terminal" zweimal aufbereitet haben, wobei einmal moderne Beats dominieren, das andere Mal sehr basslastig gemischt wurde, in beiden Fällen aber sehr bewegungsfördernd und gut. Zum anderen haben sich Paolo Favati (Pankow) und Ricardo May an zwei nicht auf dem Album zu findende Tracks gemacht. Hierbei ist "Ghana" eher im Industrial-Bereich anzuordnen, schön krachig und experimentell, aber auch pompös in Monstersounds verpackt. "On Line" hingegen ist ein tanzbarer EBM-Song, mit harten Vocals und Knüppelbeats. Hier kommt sicher keine Langeweile auf!

Teddybauch

MACHINE HEAD
[CD/10-52:51]
"The More Things Change"
(ROADRUNNER)

Heftig, deftig... ähnlich FEAR FACTORY geht's auf der neuen Machine Head zu. Harter Tobak, der die härteren unter Euch begeistern dürfte. Erholung gibt's nur bei der fast-Ballade "Violate".
NOIRMAN

MASSIVE ATTACK
[MCD/4-20:56]
"Protection"
(CIRCA RECORDS/SONY)

Die VÖ dieser Maxi liegt schon etwas zurück, doch sie fand erst jetzt Beachtung, als der Song für den Film "The Mad Professor" verwendet wurde. Massive Attack stellen für mich jeher einen Geheimtip dar, wenn es darum geht, erstklassig arrangierte und produzierte Stücke mit x-tremen musikalischen Tiefgang zu hören. Denn was einem die drei Herren immer bieten, ist eine fast unbeschreibliche, aber nicht undurchschaubare Klangfülle. Jeder, der sich eingehender mit Musik und deren "Herstellung" beschäftigt, wird mir recht geben. Der Stil von Massive Attack ist ganz ähnlich wie bei THE PRODIGY: einfach nicht zu definieren. Sie haben eine ganz eigene Art mit Synthis und Samplern umzugehen. M.A. kitzeln Basslines und Basedrums mit Frequenzen aus ihren Geräten, die jede noch so gute Anlage scheppern lassen. Trotzdem ist es keine stupide Drum&Base-Geschichte, denn Noises und blubbernde Synthi-Sequenzen umwabbern dieses groovende Rhythmusgebilde so, daß jeder einfach mitwippen muß. Die Stimme von Tracey Thorn, bekannt von "Everything but the girl", also allein diese Stimme ist ja schon so interessant, daß fast der gesamte Gesangspart beim "Eno-Mix" (by Brian Eno) ohne Instrumentierung auskommt und es trotzdem geil klingt. Der 7"-Edit fällt mit 4:55 recht "kurz" aus (die Albumversion, leider nicht auf der MCD, ist fast doppelt so lang). Dafür kommt hier der schon fast hypnotische Piano-Laut am besten zur Geltung. Mix #3 ("Radiation for the nation") ist sozusagen der Film-Edit (siehe Einleitung), wobei der Groove hier für meine Begriffe zu fett ist und die Melodie zu kurz kommt. Der 4. Mix ("J-sw!ft"-Mix)..., naja, wem Jazz gefällt... hat nichts mit dem Original zu tun. Meine Bewertung dazu: Nicht gut. Alles in allem eine geile Maxi, zum Autofahren genauso geeignet wie zum Einschlafen oder sonstigen Schlafzimmeraktivitäten (Lechz! Tropf!).

MAT

THE MERLONS
[CD/13-51:41]
"Water-Baked-Nature"
(MUSICAL TRAGEDIES/EFA)

Ich könnte jetzt schreiben, daß diese Gruppe neue Wege des Gothicrock und der Mittelalter-Musik beschreitet, tu ich aber nicht, denn es ist lustig, was man mit Gitarren, Schlagzeug, Kindertröte und Gesang alles anstellen kann.
Die Musik der Merlons ist eine Mischung aus Gothicrock und mittelalterlichen Sounds. Mal überwiegt der Gothic- mal der Mittelalteranteil. Zwischendurch mal ein paar Klänge Folk, der Gesang wechselt zwischen männlicher und weiblicher Stimme, die Gitarren erinnern an HEROES DEL SILENCIO...
Wer in die ersten 3 Lieder hineinhört und sie gut findet, sollte sie sich kaufen; wenn nicht, dann nicht! Mein Dingeling ist's nicht, ich gebe dieser CD ein stöhnend!

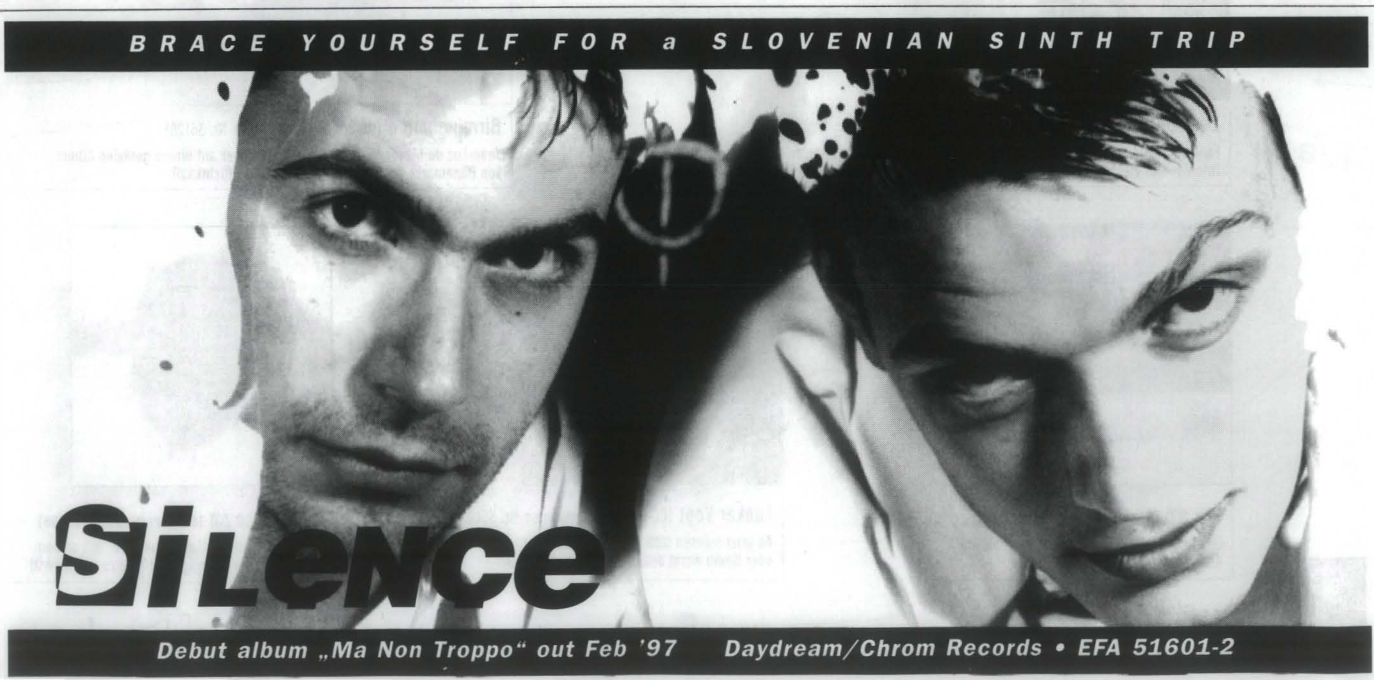
Harry Hirsch

MINDSET
[CD/14-40:01]
"Mindset"
(NOISE)

Irgendwie ist das so'n Henry Rollins-Verschnitt aus den Staaten. Hart, krachig und irgendwie gar nicht mein Ding.
NOIR MAN

NEW MIND
[CD/11-40:42]
"Forge"
(OFF BEAT/SPV)

Wenn man der Ankündigung Glauben schenken darf, ist NEW MIND ein Album, das mit seinen komplexen Arrangements



SONSTNOCH-COCKTAIL

Ist der Schreiber recht plemplem, ist der Stil nicht EBM, gibt kein Synth den Ton mal an, dann ist diese Sparte dran! Ach, wie poetisch! Jawolla, hier wieder Tips und Warnungen aus dem Musikgeschehen abseits von Synthiepop und EBM, natürlich auch abseits von Techno (dafür gibt es ja die Technotips!!!).

Fangen wir mit Dancefloor an. **DORKAS KIEFER**, das ist eine recht lechzfördernd aussehende Schauspielerin aus der RTL-Soap "Unter Uns" (hallo Dirk (der guckt das immer ... oh Gott, wo ich doch eher auf Marienhof und Verbotene Liebe stehe!!!)). Jau, und die haut ihre erste Maxi-CD raus, leider ohne Aktfotos (schade). "You Can Do It" heißt das Eisen und ist bei Hansa rausgekommen. Der Song, der hier in sechs Mixen auf 29 Minuten vorliegt, istein typischer Dancefloortrack, solide, aber nicht unbedingt berauschend. Dorkas Stimme ist nett, da kann man nicht meckern. Mit einer "da-da-di-da-da-da"-Zeile im Refrain hat man auch versucht, den Ohrwurmcharakter aufzupeppeln, allerdings finde ich diesen Trick nicht sehr gelungen, da dieses Geträller noch das nervigste am Song ist. Neben der normalen Version gibt es noch eine etwas mehr nach House klingende, und diese beiden Stile werden dann durch die Mixe gereicht, verlängert oder instrumental noch einmal aufbereitet - gähn! Ja, der Song ist gar nicht mal übel, die Mixe sind verdammt langweilig, schade!

Zu **REAL McCOY** und ihrer Maxi-CD "One More Time". Auf 22 Minuten werden uns hier vier Versionen des Dancefloorsongs von Real McCoy, diesem sehr erfolgreichen Projekt, geboten. Der Song ist wieder hitverdächtig, tanzbar und nett gemacht, wenn auch nicht in irgendeiner Weise innovativ oder neu. Die Mixe sind recht abwechlsungsreich, der "Club Attack Mix II" etwas atmosphärischer und strukturierter als der "Original Radio Mix", der "Bass Bumpers Mix" dann housig groovend. Schließlich gibt es noch einen sehr funky klingenden, relaxten "UK Radio Mix". Nette Maxi-CD.

LA BOUCHE hatten auf ihrer CD "Sweet Dreams" ja einige Tracks, die zu Hits mutierten. Hier nun werden auf "All Mixed Up" Remixe derselben geboten, so bekommt man je zwei Versionen von "Be My Lover", "Sweet Dreams" und "Falling In Love" zu hören, dazu je eine von "I Love To Love", "Forget Me Nots" (nicht vom Album) und Le Clicks "Tonight Is The Night", hinter dem auch sie stecken. Als Krönung gibt es noch den kompakt abgemischten Megamix, der gut gelungen ist. Wer auf guten Dancefloor steht und sich auch nicht ärgert, wenn irgendwie doch fast alles gleich klingt, egal, wie der Song heißt, der kann hiermit den richtigen Tanzstoff erwerben. 66 Minuten bieten die zehn Tracks. Mir gefallen allerdings die kurzen Single-Versionen besser, genügen mir auch, denn so anders sind diese Remixe nicht, daß sie besonderen Respekt verdienten.

Von der ZDF-Hitparade in meinen CD-Player (oh Gott, das klingt gefährlich!!!). Die ... äh, na ja, Single-CD **"DER DEUTSCHE HITMIX"** (Hansa). Also ob die Scheibe so in den Handel kommt, das bezweifle ich bei nur einem Track und knapp über 3 Minuten! Hier findet man die Tracks "Tausend Gute Gründe" von Andreas Martin (der von den Hosen wäre mir lieber gewesen), "Kopfüber In Die Nacht" von Michelle (der Film mit Michelle Pfeiffer wäre mir lieber gewesen), "Es Schießt Ein Blitz In Meinen Kopf" von Michael Morgan (welchen Kopf?), "Diesmal Will Ich Liebe" von Mike Bauhaus (nicht Michael Stinnes) und "Servus Mach's Guat" von Nicki (moach's besser, alte Trullertante!!!) als Megamix (für alle Hirsels jeweils kurze Stücke zusammengemischt) auf Dancefloorbeat. Irgendwie kultig für alle, die die Renaissance des Schlagers (man haßt ihn, aber er ist gerade deshalb so lustig und kultig) zelebrieren, ständig Kalkofe gucken und sich dabei totlachen (R.I.P.), oder aber auch für die, die ihn wirklich lieben (davon gibt es ja erstaunlicherweise wirklich so einige Millionchen)...

...Na siehe da, jawolla, zur eben beschriebenen, mikrigen Single gibt es auch noch so einige Alben, die ich mal kurz umreiße. Mr. ZDF-Hitparade (sorry, Dieter Thomas Heck, aber inzwischen ist es halt der Uwe) persönlich präsentiert uns namlich auf "Der Deutsche Hitmix No. 1" 50 nationale Hits aus dem Schlagerbereich im Endlosmix, trotzdem unterteilt in 12 Tracks. Knappe 50 Minuten werden jene Meilensteine des deutschen Kulturguts zu Discobeats aufbereitet, so will man sicher auch das jüngere Publikum erreichen. Könnte klappen, denn der Kultfaktor der Schlagermusik steigt ja ständig, auch wenn sie nicht immer geliebt wird, Stimmung wird mit ihr leicht erzeugt (besonders im angeheiterten Zustand...). Namen wie Wolfgang Petry, Andreas Martin, Claudia Jung, Nicole, G.G. Anderson, Jürgen Drews, Andy Borg, Roland Kaiser und Marianne Rosenberg, um nur einige zu nennen, garantieren Schlagermusik allerbester Güte. Sehr tanzbar und kultig.

Wo es No. 1 gibt, da gibt es auch No. 2, und um diese geht es jetzt. **"DER DEUTSCHE HITMIX NO. 2"**, ja, was soll ich sagen, steht doch schon alles in der Rezension zu No. 1 dieser Reihe. Diesmal sind es 51 Minuten geworden, aber das Konzept ist identisch. Wieder wurden 50 Hits der Schlagerwelt, im Discotakt aufbereitet, endlos zu einem Megamix verarbeitet, der zum Tanzen, Schunkeln und Schmunzeln anregt. Neben den bereits bei No. 1 genannten Künstlern steuern auch Megastars wie Gitte Haenning, Nicki, Roger Whittaker, Bernhard Brink, Heino, Michelle und Die Flippers Titel bei ... na wenn das nichts ist. Der Kultfaktor ist gleichgeblieben hoch, auch wenn die Idee nun nicht mehr neu ist. Stimmung kommt ebenso auf.

Neben "Der Deutsche Hitmix" befällt uns nun auch eine Lawine von ineinandergemischten Stimmungshits, die auf keiner Faschingsparty fehlen dürfen. Also **"DER DEUTSCHE STIMMUNGSHITMIX"** rausgekramt, ebenfalls mit grinsendem Uwe Hübner auf dem Cover ... na wenn das nicht Stimmung macht. Im Discobeat sehr tanzbar aufbereitet beglücken uns auf zehn Tracks, die aber auch endlos ineinander übergehen, 42 Stimmungskanonen mit ihren Hits. Von Urlaubsstimmung a la "Bamboleo" über Nonsens wie "Der Eiermann" oder "Guten Morgen, liebe Sorgen" bis zu Klassikern wie "Enzian" oder "Marmor, Stein und Eisen bricht" kann hier im Tanzrausch die Nacht zum Tag gemacht werden. Der Kultfaktor ist jedenfalls hoch! Jawolla, jetzt zur Faschingszeit darf diese Scheibe nicht fehlen! Es versteht sich von selbst, daß auch die Polonäse aus Blankenese nicht fehlen darf ... wie war das doch gleich ... wir ziehen los, mit ganz dicken Kloten, und Erwin klaut 'ner Omi noch rasch mal ein paar Kröten, ja das macht Stimmung, ja da kommt Freude auf!!!

Wo wir gerade beim Schlager sind: **WOLFGANG PETRY** gibt "Alles" (Hansa). Auf dem Cover kann man lesen, worum es geht: "20 Jahre Wolfgang Petry! Seine 20 größten Hits! Über 70 Minuten & neu produziert!". Na wenn das nichts ist. Positiv für den Käufer sind in jedem Falle die 71 Minuten, kein Zweifel, da wird nicht gespart mit Hits, die allerdings allesamt aus den Jahren 1992 bis 1996 stammen, was ja dann doch weniger als 20 Jahre sind, aber vielleicht hatte Wolfgang Petry ja 15 Jahre Anlaufphase und dann geballte Hits, so genau kenne ich mich in diesem Metier ja nicht aus, ma sehe mir das bitte gnädig nach. Hits wie Olympia ... ach nee, "Bronze, Silber und Gold", Woche ... ach nee, "Sieben Tage, sieben Nächte", und Du bist ja wund da ... ach nee, "Du bist ein Wunder", sind jedenfalls alle vorhanden. Textlich dreht sich der größte Teil um Liebe, so schmachten wir dann also dahin mit solide und gut gemachten Schlagern, die ja sogar Rockelemente nicht wenig bieten. Ein Album, das Fans viel bietet. Und echte Wolfgang Petry-Fans lesen natürlich Bodystyler, keine Frage!

Schlager ohne Ende, jawolla, denn auch **HEINO** schlägt wieder zu. Mit "Heino's Hit-Mix" werden uns 20 seiner Erfolge als Megamix geboten, ganz im Discostil zum Abfeiern. Und zum Freunde-Testen. Mein Kumpel Dirk outete sich spontan, als er die meisten der Tracks sofort bei den ersten Tönen erkannte... dabei steht er sonst eher auf Punk, au weia! Aber egal, denn einige Songs kennt sicher jeder. "Blau blüht der Enzian", "Die schwarze Barbara", "Rosamunde" oder "Ja, ja, die Katja, die hat ja" ... da bleibt keine Kehle unbenutzt, man singt automatisch mit und feiert den Meister der schlechtaussehenden Sonnenbrillen. Auch hier hoher Kultfaktor.

Popmusik der gitarrigen Sorte bietet die Combo **FIDDLER'S GREEN**, deren Maxi-CD "Stay By My Side" im CD-Player liegt. Ein ruhiger, melodischer, aber irgendwie schnulziger Popsong dröhnt mir entgegen. Nicht schlecht, aber auch kein Ohrwurm, nee, nee! Zur Radio Version gibt es obendrauf noch ZWEI Unplugged Versionen, die sich ja wirklich mächtig unterscheiden ... wo denn bloß??? Na ja, wohl eher eine Maxi zum aus-der-Hülle-nehmen-und-an-die-Wand-hängen-weil-das-im-Licht-immer-so-schön-farbig-leuchtet-und-ich-das-so-toll-finde-da-das-Leben-ja-sonst-nix-dolles-bietet.

Bei EMI erschien **PATTI ROTHBERG** mit ihrem Album "Between The 1 And The 9". Ebenso wie Alanis Morissette traue ich dieser Songwriterin eine steile Karriere zu, denn ihre Rocksongs sind sehr melodisch und gut instrumentiert, mal ruhig, mal kraftvoll. Dazu hat sie eine gute Stimme, einige Songs besitzen Ohrwurmcharakter ... was braucht man mehr??? 19 Tracks bietet die Scheibe, kommt dabei trotzdem nur auf 42 Minuten, das klingt ja fast nach Punk ... na also, ich sag's ja, kraftvoll ist sie, trotzdem aber sicher eher dem Rock als dem Punk zuzuordnen, so wie die Musik produziert wurde. Stark. Lauscht mal rein!

BUTTERMAKER - ja, so hieß der Olle aus der total erfolgreichen und darum gerade in Pro 7 abgesetzten Serie "Die Bären sind los", die ich früher, vor ca. 145 Jahren auch mal gut fand. Buttermaker, so heißt auch ein Gitarrenmusiker, der hier seine neue CD "Sexy Wie Elvis" vorstellt. Geboten wird akustischer Rock-Pop der abgespeckt klingenden Sorte, klanglich mich spontan an die ersten Gehversuche der Ärzte erinnernd, ohne deren Genialität aber auch nur anzukratzen. Mal auch ganz witzig, aber irgendwie doch belanglos nach Schülerband aus der Irrenanstalt klingend. Aber das hatte man bei den Ärzten damals ja auch gedacht...

THE STRANGLERS - wer kennt sie nicht, erinnert sich nicht gerne an "Always The Sun" oder "No More Heroes", bekommt bei "Golden Brown" nicht immernoch Gänsehaut? Was, Du??? Na egal! Auf "The Hit Men", einer Doppel-CD, findet man nun als Retrospektive all ihre Singles aus den Jahren 1977 bis 1991, dazu noch ausgesuchte Albumtracks. So sind insgesamt 43 Songs zusammengetragen worden, die einen guten Überblick geben, was die vier Jungs zu einer erfolgreichen Band gemacht hat! Ich denke, einige Tracks hätten nicht unbedingt auf diese CD gemußt, so daß vielleicht doch eine einzelne CD gereicht hätte, um die herausragenden Lieder und Erfolge zu präsentieren, aber wenn der Preis stimmt, dann gibt es an einigen Bonustracks sicher nix zu meckern. Und, stimmt er? Ab in den Laden und nachgeschaut...

Zu einigen Compilations. Bei EMI erschien dieser Tage die Top-Reihe, zwei der Scheiben stelle ich mal vor. **"TOP POP"** enthält 14 Tracks bekannter Interpreten, nämlich Queen, Roxette, Tina Turner, Joe Cocker, Pink Floyd, David Bowie, Paul McCartney, Grönemeyer, Falco, Billy Idol, R.E.M., Talk Talk, Pet Shop Boys und Jennifer Rush feat. Brian May. Da dieses Line-Up gut klingt und die Scheibe nur 9,99 DM kostet, sehe ich keinen Grund, jemandem vom Kauf derselben abzuraten. Bemängeln muß ich allerdings, daß nicht unbedingt immer die tollsten Tracks der Künstler gewählt wurden, eher Underdogs, so gibt es von Talk Talk, Falco und den Pet Shop Boys sicherlich noch unbekanntere Titel, die eher eine Nominierung verdient gehabt hätten. Trotzdem für 'nen Zehner ne gute Scheibe.

"TOP ROCK" enthält 14 Rock Ballads und scheint mir auf den ersten Hörwurf noch lohnender. Line-Up: Queen, Scorpions, Whitesnake, Heart, Poison, Billy Idol, BAP, Marillion, Robert Palmer, Jphn Waite, Axxis, McAuley Schenker Group, Iron Maiden und Deep Purple. Wie man sieht wurde eine bunte Mischung von softem Rock bis hin zu Bands der Heavy Metal-Schiene hin erwählt, was alleine schon interessant ist. Die Tracks finde ich dann auch besser ausgesucht als bei der Top Pop. Hier nun also noch dringender: für 9,99 DM sollte man zuschlagen.

Im Compilation-Dschungel der Bravo Hits-Konkurrenten ist ein Auswurf der **"DANCE MISSION"**-Reihe meist eine der guten Veroffentlichungen, auch diesmal bei "Volume 14" ist das nicht anders. Mit 75 Minuten ist die Scheibe gut gefüllt, zwanzig Chartbreaker kann man sich zu Gemüte führen. Neben meinen Favoriten Prodigy ("Breathe") und Xzibit ("Paparazzi") ertönen Dune, X-Perience, DJ Bobo, Backstreet Boys, 'N Sync, Scooter, Faithless, Nomansland und viele mehr. Ein guter Chart-Überblick, kein Zweifel!

Die erfolgreichen Sängerknaben der **PRINZEN** schlagen wieder zu. Das Album "Alles Mit'm Mund" enthält neben der auf die Dauer reichlich nervigen gleichnamigen Hitsingle einige wenige belanglose Titel, aber hauptsächlich doch viele lohnende, deren Horen Spaß bereitet. Thematisch setzen sie sich mit weltlichen Dingen wie Politikern, Geburtstagen, Horoskopen oder Schleimbeuteln auseinander, natürlich aber auch mit der Liebe. Musikalisch geht es mal ruhig, mal schnell und rockig zu, auf jeden Fall wird Abwechslung geboten. Gut gefallen mir vor allem "Besoffen vor Glück" als schone Ballade, "Audi Victoria" als chorale und witzige Verarbeitung von modernen Schlagwörtern, "Keine Tränen mehr" als melancholisches Trauerstück, "Es geht immer weiter" als mutmachendes Stück im Queen-Stil, aber da sind noch einige mehr. Den Prinzen ist wieder ein gutes und vor allem abwechslungsreiches und interessantes Album gelungen, schade nur, daß es noch nicht einmal 39 Minuten dauert, vielleicht der einzige Minuspunkt.

Ja, und da ich nun schon mal die Höhepunkte des Prinzen-Ergusses präsentiert habe ... als zweite Maxi-CD gibt es natürlich einen Titel, den ich nicht zu den dollen des Albums zählen würde: "Hose Runter". Fünf Versionen gibt es, die aber glücklicherweise abwechslungsreicher geworden sind als die der Langeweile-Maxi "Alles Mit'm Mund". Neben zwei nicht so unterschiedlichen Radiomixen gibt es die übliche Acapella-Version und noch zwei tanzflächentauglich abgemixte. Hier ist dann die von Christopher der Sieger, sehr dancefloorig, wenn auch wenig mit dem Original gemeinsam habend, sieht man mal von Refrainsamples ab. Die andere Version bietet da eher Old-School-Disco, sehr funky und groovy. Wie gesagt, der Titel ist hier das Problem, ansonsten nett.

Wer kennt noch **PURPLE SCHULZ**? "Ich will raus!" oder "Verliebte Jungs" kennt sicher jeder aus seinem Mund, die Insider wissen auch noch, daß erstes Zitat aus dem megagenialen "Sehnsucht" stammt, ja später auch nochmal geremixt. Egal, jedenfalls ist er wieder da und will uns poppen. Jawolla, "Pop" heißt nämlich sein neues Album mit zwolf Tracks. Es ist wirklich anständig geworden, man kann es gut durchhören, ohne daß Langeweile aufkommt. Es fehlt allerdings der Knaller, der Ohrwurm, der Megahit. Am besten finde ich eindeutig die Ballade "Irgendwo da oben", die schon mal wieder annähernd richtig stark ist. In jedem Fall ein Album mit guten Texten und ohne Ausfall, solide eben. Hört mal rein!!!

Zum Rap. **CORA E** heißt eine recht hübsche Rapperin, die mit "Schlüsselkind" (EMI) ihre erste Maxi-CD auf den Markt schmeißt. Ja, und da ja nicht jeder so unbeschwert aufwächst wie Du und ich, erzahlt sie hier rappenderweise aus ihrer Jugend und ihrem Leben. Klingt nach Gähn-Effekt, ist aber überhaupt nicht so! Mancher kennt den Song sicher, wenn ich den Refarin zitiere: "Es wäre nichts so, wie es ist, wär es damals nicht gewesen, wie es war!" Der verdammt gelungene Rapsong liegt in vier verschiedenen Mixen vor, die sehr gut sind und allesamt auch nicht nur ein Aufguß ihrer selbst, nein, sie unterscheiden sich in der musikalischen Machart. Kein Rap für leichte Stunden, man sollte sich ruhig auch mal Gedanken über den Text machen. Starkes Debüt.

Nun zu einem der Größten der Rapszene, denn er hat ihn raus ... nein, nicht den Blinddarm (obwohl, den vielleicht auch), den Dre (ha, wie lustig!). Genau, **DR. DRE** schlägt zu, allerdings nicht selbst. Unter dem Titel **"DR. DRE PRESENTS THE HISTORY OF HOP HOP"** läuft diese Scheibe, die zuerst mal einen aus elf einzelnen Songs fabrizierten Megamix des Meisters mit 32 Minuten bietet, danach dann noch seine Lieblingstracks des Hip Hops aller Zeiten, fünf an der Zahl. Hier finden sich dann Ice Cube, Ice T., Unknown DJ, NWA und 2 Live Crew, das sind schon fette Namen. Im Megamix sind die Artisten nicht ganz so bekannt hierzulande (bis auf die Fickfetischisten von der 2 Live Crew, die auch hier ihren Ohrgasmus liefern). Insgesamt eine nette Scheibe, aber kein absolutes Muß.

Das Trio **SPECTACOOLAR** bietet uns einen locker leichten Rapsong, der durchaus auch Ohrwurmcharakter besitzt. Der Sprechgesang erinnert mich in den Strophen etwas an die Fantastischen Vier, dann wieder mehr an Bürger Lars Dietrich, recht temporeich, so daß man genau hinhoren muß, um den Text zu verstehen. Im Refrain wird dann kollektiv soulig der Songtitel "Es wird ja alles wieder gut!" gesungen, was dem Song einen ruhig relaxten Charakter verleiht. Insgesamt ein recht guter Song, von dem es neben zwei Mixen noch ein Intrumental und eine Acapella-Version gibt. Funky und groovend ist der Song in jeden Fall, besonders in Track 2, der besten Version. Die Mixe hätten durchaus abwechslungsreicher ausfallen können, da lobe ich mir immer die aktuellen Maxi-CDs der Fantas mit massenweise völlig verschieden klingenden Mixen...

Irgendwie auch noch zum Rap, aber nicht nur, gehören die drei **FUN LOVIN' CRIMINALS**, deren Album "Come Find Yourself (Chrysalis) ja schon für Furore gesorgt hat, wegen gut und Qualität und so, Ihr wißt schon. Die Jungs aus New York halten sich nicht an konventionelle Stile, nein, sie mischen diese durcheinander und kreieren so einen eigenen Stil. HipHop-Beats treffen auf Rock, Sixties auf Blues, alles ehr eigenständig und independent klingend. Dieses Album bietet 15 Songs, natürlich auch die Hitsingle "Scooby Snacks". Die Musik ist leichtverdaulich und relaxt gemacht, streßt einen in keiner Weise, im Gegenteil, die gut gemachten Songs sind sehr interessant und auf irgendeine Weise auch beruhigend. Von dieser Combo wird man noch so manches horen!

Weiter mit Sprechgesang. Muß ein Wolf immer böse sein? Nein. Ich kenne zwei, die heißen mit Nachnamen so, und Jürgen ist eine Schlaftablette, Markus mindestens 4 Meter groß und gretelt mit der Anne rum ... äh, wo war ich? Ach ja! **DER WOLF** meint "Gibt's Doch Gar Nicht" (Mercury), sicher auch schon bekannt aus Funk und Radio (ha, ha, ha). Hier geht es also um die dazugehörige Maxi-CD. Ein lustiger Text aus dem Alltag wird vom Wolf auf groovig souligen HipHop gelegt, tanzbar und mit großem Ohrwurmpotential. Wie sind nun aber die fünf Mixe? Neben dem Radio Mix gibt es eine längere Version, die sich sonst nicht groß unterscheidet, abgesehen von einige Soloparts der Beats oder der Musik. Der DO-Kingston Mix kommt im Reggae-Stil daher, was recht gut gelungen ist. Dazu gesellt sich eine Instrumentalversion und ein Acapella-Stück (nach dem Motto: die Single-Version in ihre zwei Grundbestandteile zerlegt). Ich denke, man hätte hier etwas mehr bieten können, lieber noch zwei Mixe, die musikalisch etwas Neues bieten. Ansonsten ein guter Song.

Jetzt steigen wir zum Rap-Olymp, hier kommen echte Größen! **LL COOL J** - ein Name wie ein Donnerbrett (was???) "All World" (Def Jam) ist erschienen, jawolla. Über Meister LL Cool J brauch man ja kaum noch ein Wort zu verlieren. Er ist mit Sicherheit einer der Mega-Rap-Acts überhaupt, und das zu Recht. Wer's nicht glaubt, der kaufe sich diese Scheibe, auf der man die 16 größten Hits des Meisters findet. Von "I Can't Live Without My Radio" über "I Need Love" und "Going Back To Cali" bis zu "Mama Said Knock You Out" und seinem letzten Hit "Doin It" findet am wirklich massenweise hochwertige Rapmusik, bei der auch mal ruhige, balladeske Töne angeschlagen werden. Auch "Hey Lover" mit Boyz II Men fehlt nicht. Für alle Fans ein Muß, für den Rest der Welt eine Empfehlung.

CHUCK D. kennt Ihr sicher auch! Nein? Hör mal, Du Rotzlöffel, das ist der Hauptrapper der amerikanischen Kultrapper und Staatsfeinde überhaupt, Public Enemy. Nein, das ist nicht der mit der großen Uhr, Du Sepp, nun stell Dich doch nicht so an! "Autobiography Of Mistachuck" (Mercury) heißt also sein Solo-Debüt. 12 Songs sind entstanden, die sehr kraftvoll und treibend ins Ohr gehen. Dabei sind sie aber nicht aggressiv wie bei PE, sondern oft auch funkig und groovy. Der Sound ist sehr gut, die Beats haben meist mittleres Tempo, sind aber sehr tanzbar. Mit dieser Scheibe wird Chuck D auch Soloerfolge feiern, kein Zweifel.

Zum Erfinder des TripHop und einem der Donaldy Ducky-Neffen: **TRICKY.** "Pre-Millennium Tension" (Fourth & Broadway) heißt sein neuestes Werk. Tricky bietet hier elf Tracks auf 45 Minuten. Zu den ruhigen Beats erklingen experimentelle Sounds, tiefe Bässe und neben Trickys Stimme die der Sängerin Martina. So entstehen interessante Tracks, die überhaupt nicht leicht verdaulich klingen, oft eher aggressiv und rauh. Ausnahme ist sicherlich das balladeske "Makes Me Wanna Die", wunderschön. Klanglich sind die Songs wieder ein Genuß, und auch die Ideenvielfalt ist beachtlich. Unbedingt reinhören. Eine Prise Gothic gefällig? Na okay! **"FLOWING TEARS & WITHERED FLOWERS"**, diesen kurzen, prägnanten und treffenden Namen hat sich eine Band ausgesucht, deren neue CD "Swansongs" (Seven Art) heißt. Auf 74 Minuten bieten diese acht Tracks düsteren Gitarrenwave bei dem dunkler Sprechgesang zu atmosphärischen Klangteppichen mit E-Gitarren-Harmonien wichtigstes Merkmal ist. Stilistisch ist das Ganze dann eher dem Gothic-Rock als Metal zuzuordnen, dafür ist die Musik auch zu ruhig. Sie läßt sich gut anhören, ist natürlich nicht unbedingt zum Tanzen gemacht, aber muß sie ja auch nicht. Die erzeugte Stimmung gefällt mir gut, sie wird auf jeden Fall optimal transportiert. Insgesamt ist die Scheibe vielleicht etwas zu wenig abwechslungsreich, hört aber ruhig mal rein.

Bei **"DAS HOLZ"** ist es schwierig, die Musik in eine Sparte einzuordnen. Die Tracks sind rein instrumental und es erklingen nur ein Schlagzeug und zwei Geigen. Produziert wird das Ganze von Sven Regener (Element Of Crime). Teilweise sind die Songs tanzbar, allerdings glaube ich nicht, daß dieses ein Hauptziel ist, und wenn

VON HART BIS ZART

SONSTNOCH-COCKTAIL

dann klingt es meist südländisch feurig, aber oft auch melancholisch. Sowieso gefallen mir die ruhigen Stücke am besten, verstehen es die drei Musiker doch prima, tolle Melodien zu finden, oft traurig gestimmt. Mit Sicherheit ist diese Art der Musik nichts für den Mainstream und auch nicht so leicht verdaulich wie manches andere, aber gerade deshalb vielleicht um so interessanter. Wer sich in irgendeiner Weise angesprochen fühlt von dem Geschilderten, der stecke mal die Lauscher ein!

Kommen wir nun zu wirklich geiler Mucke! Zwei Compilations für Snowboarder sind erschienen, aber auch als unbegabter (so wie ich...) Schneehase ist man bestens bedient. Bei Virgin heißt das Eisen "**AIR & STYLE**. Diese CD bietet auf 64 Minuten den Soundtrack zum Pistenspaß, und wie erwartet geht es entweder punkig und metallisch hart oder hiphoppig cool ans Werk. 18 Tracks aus diesem Metier findet man also hier, von Skunk Anansie und Bad Religion über H-Blockx und Cypress Hill bis hin zu Biohazard und ... sie dürfen nicht fehlen ... Dog Eat Dog. Was soll ich sagen .... die Auswahl ist gut, die Stereoanlage sollte man ruhig laut aufdrehen, ein paar Kumpels einladen oder aber die CD im Ghettoblaster raus auf die Piste zerren ... bester Spaß ist garantiert. Diese Songs sind in!

Gleiches gilt für die "**SNOWBOARDER TUNES VOL. 2**" aus dem Hause Intercord. Da fragt sich der Pistenjunkie doch "Welche nehme ich?". Tobi empfiehlt: beide. Warum? Schaut Euch doch mal das Tracklisting an, dort gibt es so gut wie keine Parallelen, nur zwei identische Songs, so daß man mit den beiden Compilations wirklich zusammen megagut ausgerustet ist, was die Apres Ski-Party betrifft. Hier hat man 18 Tracks auf 75 Minuten zusammengesucht, wobei mir positiv auffallt, daß im Gegensatz zu "Air & Style"-Compilation auch viele Remixe verwendet wurden, die man sonst vielleicht nur auf den betreffenden Maxi-CDs finden würde. Mit von der Partie sind u.a. Moby, Dog Eat Dog, H-Blockx, Such A Surge, Dub War, Fettes Brot feat. Beggars und Prodigy mit dem megageilen Empirion-Remix von "Firestarter". Die Zusammenstellung ist auch hier sehr gelungen, darum nicht lange überlegt und zugeschnappt, die Scheibe lohnt sich in jedem Fall.

HALMAKENREUTHER hatten sich ja mit der Take That-Coverversion "Back For Good" einen gewissen Bekanntheitsgrad erspielt, also mal schauen, was sie auf ihrem Album "You Can't Get Away" (Hansa) zu bieten haben. Nach einem balladesken Intro legen die vier Jungs los, dann regieren Punk, Rock und Crossover. Der Sound ist prima, die 15 Songs auf 51 Minuten sind sehr abwechslungsreich und klingen allesamt schön nach Underground. Von ruhig bis megaschnell ist alles vertreten, was die Szene ausmacht. Ich bin doch sehr positiv überrascht, wie vielfältig und gut sich die Band präsentiert. Diese CD ist wirklich jedem ans Herz zu legen.

H-BLOCKX, eine Band, die man nicht mehr vorzustellen brauch. Nach Megahits wie "Move", "Little Girl" oder "Risin' High" vom Erfolgsalbum "Time To Move" durften sie jedem ein Begriff sein. Mit "Discover My Soul" (Sing Sing) legen die Crossover-Heroen nun das Nachfolgealbum vor. Neben der ebenfalls ja schon erflogreichen Auskopplung "How Do You Feel?" werden auf insgesamt 66 Minuten noch zwölf weitere Tracks geboten. Musikalisch werden straighte Töne zwischen Rock, Crossover, Punk und Metal geboten. Von Ballade bis zu schnellen Reißern wird alles geboten, natürlich eher aus letzterem Bereich. Der Sound der Tracks ist sehr gut, abwechslungsreich sind sie auch, also gibt es nicht viel zu meckern. Die Scheibe gefallt mir gut, sie ist mitreißend gemacht. Sicherlich werden die H-Blockx so weitere Erfolge feiern können.

THE BATES - diese Jungs kennt inzwischen ja wohl auch jeder. "What A Beautiful Noise" heißt ihre Live-CD, die bei Virgin erschienen ist. Die Kicks 'n' Chicks-Tour ist noch nicht einmal beendet, schon erscheint der Soundtrack zum Gig. Hier kommt die Stimmung der Gigs sehr gut herüber, da auch Publikumsbezogenes nicht herausgeschnitten wird, wie Ansagen oder der "Auszieh'n"-Part, bei dem sich erst ein Madchen entkleiden muß, bevor sich ein Musiker ebenfalls wagt, seine rote Unterhose zu zeigen. Das ist Punk pur. Nee, mal im Ernst, Punk pur sind die insgesamt 25 Tracks, meist kurze schnelle Pogo-Songs, dabei natürlich auch die bekannten Hits wie "Billie Jean", "It's Getting Dark" oder "Hello". Als Abschluß kann man noch 12 Minuten Soundcheck mit abschließendem Song hören.

Prima Scheibe, bei der die Stimmung nicht auf der Strecke bleibt.

Who knows Jud? Na icke jetzt eben. **JUD**, das ist der Bandname, jawolla. Bei Noise-O-Lution erschien ihre CD "Something Better", die zehn Titel auf nicht mal 37 Minuten bietet. Musikalisch ist eher Underground-Rock-Pop-Metal angesagt. Mal geht es ruhiger zu, mal fliegen die Fetzen richtig. Sehr independent klingt das dann alles, im Vordergrund steht aber die Melodik, wenn auch oft recht rauh. Laut Platteninfo machen Jud "nichts besonderes", da stimme ich doch einfach mal zu. Neee, schlecht ist die Scheibe ja nicht, sogar anständig, aber den Übertitel suche ich noch, zu kurz isse auch und sonst halt ich jetzt die Klappe.

Bei der nächsten Band geht der Boden hoch ... **BOTTOM 12** präsentieren ab 28.2. ihr neuestes Werk "Balderdash" (erinnert mich spontan an alte 64er-Zeiten und das geniale Spiel Boulderdash ... Moment mal kurz ... (3 Stunden später) ... so, Mann, geiles Spiel, lange nicht gespielt, hat man auch gemerkt, ich Lusche). Geboten wird Hardcore mit Bläserattacken, schnell, eben hart, trotzdem melodisch und einfallsreich irgendwie, schließlich dominieren sonst bei so 'ner Combo eher die Gitarren, hier aber stehen die Bläser und das Gegrunze des Sängers ... äh ... Schreiers im Vordergrund. Die Musik groovt dank diversester Einflüsse gut ab, kommt durchaus interessant rüber. 67 Minuten und 18 Tracks sind auf der Scheibe zu finden. Lauscht mal rein.

Gut gemachten, harten Gitarenpop bietet die Band **CATHERINE** mit ihrer neuen CD "Hot Saki & Bedtime Stories", ab 17.3. im Handel. Zwar regieren hier melodische und ruhigere Passagen das Bild, aber richtig schön bretternde Gitarrenriffs bereichern das Ganze öfters mal. Bei zwei Songs übernahm hier sogar Smashing Pumpkins-Bassistin D'Arcy den weiblichen Gesang. Nach dem Hören der CD wundert es mich nicht mehr, daß sich die Jungs in den amerikanischen College-Charts schon in die Top Ten spielten. Verdammt gute CD, stark gemachte und abwechslungsreiche Gitarrenmusik mit Independent-Touch.

Nun wollen wir mal richtig hart werden, es regiert der Pogo, alle hüpfen und kreisen aus, Dirk wird die Brille von der Birne gehauen, ja, so kennen wir das. "**PUNKROCK - THE NEXT GENERATION, TEIL 2**" nennt sich eine Compilation, auf der zehn Bands je zwei Songs präsentieren. Dabei sind Die Experten, Frotee Slips, Notausgang, Hessen Bastard, Knüpeldicktion, Hall Kaeften, The Strikes, Sexy Bacterias, Cracks In Concrete und Muroroa Attack. Jawolla, und wem diese Bands nix oder nur wenig sagen, der sollte sofort zugreifen, denn es wird wirklich guter, harter Underground-Punk geboten. Also wer so aussieht wie Anna (blaue Haare, Loch in der Jeans, Ratte im Pulli), der sollte nicht zögern, diese gute Compilation mit 60 Minuten Punk zu erwerben.

Nun zur nächsten Assel-Combo. **DAS UNTERGANGSKOMMANDO** schlägt am "Tatort Aldi" zu. 15 Tracks auf für Punk ja schon untypisch langen 65 Minuten ertonen. Klingt nicht mehr ganz so nach Untergrund, weil sehr professionell gemacht, trotzdem aber gut. Thematisch geht es bunt zu. Von "Emanuelle" über "Bullenstaat" bis zu "Bill Gates' Datenautobahn" wird alles abgegrast, in gelungener Weise. Weiter so, Jungs, das ist schon sehr anständig. Und Pogo feiern kann man natürlich auch hier.

Wo wir gerade dabei sind, der Pogo geht weiter mit **THE PIG MUST DIE**, die ja nicht mehr unbekannt sind und deren Punk dann auch sehr fett und gut produziert klingt. "Ich heisse Richie" nennt sich diese E.P. mit fünf Tracks auf hier nun wieder punktypischen 12 Minuten. Neben zwei eigenen starken Powerknallern wird munter gecovert. "Lass und ein Wunder sein" als Hommage an Rio Reiser, "Help!" als Tribut an die größten Songwriter aller Zeiten, nämlich die Pilzköppe Beatles, und "Beth" als Hommage an die Reunion von Kiss, alle werden sie punkig aufbereitet, sehr gut. Geiler Sound und Krach, massig Tempo, guter Voices, starke Songs, was will man mehr. Also los, kaufen das Eisen!!!

So, vom Pogo (und Joggen und Knüppeln und Sport und Poppen und Studieren und Fernsehen) noch ganz außer Atem will ich mich mal wieder verabschieden, also los: Tschüß Teddybauch! Haaaa, wie lustig! Zur Regeneration vom Musikkritikerleben werde ich übrigens im März und April dieses Jahr gleich zweimal in Tunesien einfallen. Nächstes Mal also vielleicht schon mehr über die neuesten Krankheiten, die man dort bekommen kann und über das Treiben meiner Reisepartner... TEDDYBAUCH

FORTSETZUNG

und treibenden Sequenzen á la FRONT 242 besticht. Denn N.W. besteht aus Mitgliedern von CYBER-TEC. Mal hören, ob dieses zutrifft... Ich lege die CD ein, das erste Stück hört sich vielversprechend an. Beim weiteren Hören stelle ich fest, daß auf diesem Silberling von hart bis zart alles drauf ist. Aber von Front 242 bzw á la Front 242 höre ich nichts, ist aber trotzdem Electro mit leichten Industrialeinflüssen. Von Elektro-Schmusesongs bis zu gitarrenlastigen Headbangertracks ist alles vorhanden. Als Schmankerl gibt es noch eine Coverversion des MARLENE DIETRICH-Klassikers "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt".

Harry Hirsch ☺😐

THE NEW YORK ROOM
[CD/22-72:34]
"1001-1005"
[SAINT THOMAS REC./SEMAPHORE]

Hui - THE NEW YORK ROOM ist das Soloprojekt von einem Matthew Ervin, der als großer Fan von Horrorfilm-Soundtracks und romantischer Poesie sich zur Aufgabe gemacht hat, ambientartige Klänge mit engelsgleichen Gesängen zu verbinden, um daraus eine brodelnde Atmosphäre zu schaffen, ohne sich dabei durch die Zwänge einer Band zu limitieren.

Das dürfte diesem Herrn auch gelungen sein. Zum einen haben wir da die wirklich brodelnd-gewalttätige Klangkulisse im Hintergrund, die einem schon manchmal höchst erfolgreich versucht, das Fürchten zu lehren. Zum anderen kommt der Elfenhafte Gesang, der Dich nicht nur verzaubert, sondern auch auf die ungeheuer erlebnisreiche Reise einlädt, mit einem fliegenden Soundteppich durch andersvölkrige Kontinente und Länder zu reisen. Verwoben, und dennoch irgendwie schrill. Mit Samples angereichert, die den Hörer gefühlvoll zum nächsten Song geleiten; letztendlich macht die Reise auch noch richtig Spaß, daß es wirklich schade wäre, diese CD -wie auf dem Cover angedeutet- zu Grabe zu tragen.

Matthew Ervin arbeitet momentan mit Sängern und Sängerinnen aus aller Welt an neuem Material, mit einem Ziel: Die Schönheit der Stimmen der Welt zu feiern. VÖ für dieses Material ist für Herbst geplant.

>>>Daß ein einziger Raum so´n schönen Hall haben kann... verblüffend!

ILSE (keiner will ´se) ☺

NICK CAVE
[MCD/3-Irgendwas]
"Into My Arms"
[MUTE/INTERCORD]

Nach seinen "Murder Ballads" wird uns Nick Cave Ende Februar 1997 mit seinem neuen Album "The Boatman's Call" beehren, laut Labelinfo "wunderbar schlicht" und "beeindruckend persönlich", man wird sehen. Vorab aber erscheint am 27.1. noch diese Maxi-CD, die drei Songs enthält. Der Titelsong ist eine sehr schöne Ballade, bei der natürlich wieder Nicks tiefe, melancholische Stimme im Vordergrund steht. Auch die anderen beiden Tracks sind Balladen, nicht ganz so ergreifend wie "Into My Arms", aber ebenfalls sehr schön und traurig. Traumhaft düster melancholische Maxi-CD.

Teddybauch ☺

NOMENCLATURA
[CD+DDM/13-Milchglas]
"Muddle"
[MASCHINENWELT/SPV]

Na endlich, ich hatte schon befürchtet, daß die Bengel´se es zu gar nichts mehr bringen. Aber nun gibt´s den ersten Longplayer der Berliner Dark-Puristen. Da wären wir auch schon beim Thema: War die Vorgänger-Maxi noch x-trem finster-dunkel und brachial-krachig-knackig, also wie´ne Knallerbse, präsentiert sich nun das neue Material der ehemals "Dark-Industrial-Band" ungewohnt poppig und melodisch. Michael Maaß ist nicht mehr der böse Wolf, der sich in des Großmutters Mikrobrüste verguckt, sondern versucht auch mal etwas tonangebender ranzugehen. Aber keine Angst, so ganz verlassen NOMENCLATURA ihren Weg auch wieder nicht, sie haben ihn nur weiterentwickelt und optimiert, würd´ ich sagen; denn neben den ruhigeren Songs fehlt es natürlich auch an treibenden Knüppelsongs nicht, wo es nochmal so richtig hart zur Sache geht und auch dem letzten EBM-Freak das Toupet von der Schädeldecke pustet.

Konnte man ihre Maxi "Styxx" noch einordnen, fällt es bei "Muddle" schon schwieriger. Zu viele stilübergreifende Elemente wurden verwendet, wenn auch mehr Spielfreiheit und Individualismus der Platte gut getan hätte. Von daher bleibt zu sagen, daß "Muddle" zwar kein Meisterwerk darstellt, dies natürlich auch nicht möchte, aber es ist endlich mal wieder ein Debutalbum, daß sich wenigstens ein bißchen von den anderen abhebt, wohlgemerkt in die positive Richtung. Nicht nur gesangstechnisch, denn neben Michael übernimmt nun auch Holger Porsch ein paar Gesangseinlagen und sorgt damit wirklich für ein wenig Abwechslung im Gegensatz zu Michas brubbelnd-brummiger-brummelnder-Hardcore-böse-Buben-Veteranen-Opa-Stimme! Aber eben diese ist genau das Markant-Merkmal von NOMENCLATURA!

Natürlich, ein Maschinenwelt-Produkt hat noch was eingetütet in die CD. Nein, keinen nassen Pfurz, vielmehr einen besonders gut gelungenen CD-ROM-Track, der andere CD-ROMS wie dem albernen Kinderding von FLA´s "Circuitry"-Maxi weitaus überlegen ist. Darauf gibt´s en masse bewegliche Bilder, viele Fotos, Anhörproben, Biographie, Steckbriefe und allerhand mehr Schweinereien. Saugut, nur leider konnte ich nichts hören, da mein Soundblaster sich gestern in meinen Fernseher verliebte, und ich jetzt Surround-Sound im TV genießen darf. Hoffentlich werfen die bald Junge, dann kann ich wieder hör´n...

ANSPIELTIP: Track #2, #10, #12, #13 (geiler Ausklang)

>>>Ohne die Stimme von Micha wär´ Nomenclatura nur ein Ei auf dem heißen Nachttopp!

ILSE (keiner will ´se) 😐☺

ORANGE SECTOR
[CD/10-38:28]
"Love It"
[SYNTHETIC SYMPHONY/SPV]

Aha, da sind sie wieder, die beiden Jungs aus Hannover. Waren Orange Sector bislang eher in der DAF oder Nitzer Ebb-Schiene angesiedelt und machten harte EBM mit Schreivocals, so bietet sich dem geneigten Hörer hier etwas Neues. Synthiepop wird geboten, der sehr melodisch und soft klingt, beinahe relaxt, ohne völlig die Einflüsse früherer Zeiten zu verleugnen, sind doch noch Elemente von EBM-Strukturen zu finden, vor allem in den Drumarrangements. Gesanglich werden tiefe, ruhige Töne angeschlagen. Auch die Produktion setzt bevorzugt auf seichte Synthieklänge als auf harte Knüppelsounds. Von Balladen bis zu tanzbaren Tracks sind Songs zu hören. Ein interessantes und gutes Synthiepopalbum, wohl auch, weil die Entwicklung in diese Richtung eher selten zu finden ist und in der Teddybauch-Wertung als positiv eingestuft wird.

Teddybauch ☺

"Love it or hate it!" müsste es eigentlich richtig heissen. Während einige Alteingesessenen rumheulen "Wat'n datt?", muß ich sagen, Orange Sector haben die Zeichen der Zeit erkannt: Anno 97 braucht niemand mehr EBM-Prolls, die mehr als Schweiss, Götter, Stahl (A.G.?) und ähnlichen Phrasen nichts vernünftiges in die Hörgänge rülpsen. Warum also nicht ein Comeback als Synthipopband? Dieses Gewand steht den zwei Herren Bodewell/Felker recht gut. Zwar wirkt der Gesang teilweise zu sehr in den Vordergrund geschoben, aber das ist ja och ne Geschmacksfrage. Um sich ne Maxiauskopplung zu sparen, gibt es den besten Track "Throne of love" gleich zweimal. Der Song verläuft sich irgendwo im Ohrenschmalz und ist dort irgendwie gar nicht mehr rauszukriegen. Tolle Nummer!

Throne of love: 👍; Rest: 😐
Noir Man

ORDO EQUILIBRIO
[CD/11-Meine Güte!]
"The Triumph Of Light..."
[COLD MEAT INDUSTRY/SEMAPHORE]

"...and they thirteen shadows of love"... heißt das Monumental-Epos der Schweden, die es mit "Musik" im eigentlichen Sinn nicht ganz so genau nehmen. Da fragste mich doch neulich tatsächlich einer, was für Katzenschlächtermusik denn da aus meinen Boxen trieft. Nun, ganz so isses nun auch wieder nicht. Vielmehrtragen uns O.E. auf ihrer überdimensional-bedrohlichen Klangkulisse davon, hin zu kirchlichen Gemäuern, tosenden Wikingern, und sich selbst trommelnden Pauken und Schlägen, über klägliche Klagesschreie von Männern und Frauen bis hin zu erzählerhaften Acoustic-Geschichtsballaden; aber stets sehr emotionalbetohnt. Von gespenstischen Feen-Gesängen finden O.E. abrupt den weiten Weg zu beängstigenden Male-Voices.

Eigentlich nur ein gespenstischer Soundtrack, kalt und unberechenbar, als wäre die Welt doch nur ´ne Scheibe. Ganz dunkel möchte das Album sein, dennoch: Am Ende ist ein Licht, das letztlich auch gewinnt!

ANSPIELTIP: Track #4 und #6 - unnachahmlich gut! Haben mir sofort ´nen Knoten in die Brust gemacht

>>>"The Triumph of Light" und alles wird gut!

ILSE (keiner will ´se) 😐☺

PAGE OF QUIRE
[EPCD/7-33:30]
"Cut"
[CALYX RECORDS]

Page of Quire, eine aus Schwedt stammende Band, präsentiert auf ihrem eigenen Label ihre erste Mini-CD "Cut". Für 20,-DM bekommt Ihr vielversprechenden Synthipop zu hören. Von Balladen bis zu tanzbaren Songs ist alles adbei. Der Gesang erinnert mich teilweise etwas an Rayner von den BLIND PASSENGERS. Am besten gefällt mir das vom "Electrope III" bekannte "Cry for me", aber auch die anderen Songs stehen dem eigentlich in nichts nach. Electropop pur, ohne irgendwelchen Dancefloor-Kram. Zu bestellen für 20,-DM bei CALYX RECORDS, P.O. BOX 1127, 16291 SCHWEDT/O.

NOIR MAN

PAIN
[CD/8-33:28]
"Pain"
[NUCLEAR BLAST]

Der nennt sich und seine Platte Schmerz - als ob der Mensch nicht schon genuch' leidet... aber so schlimm ist seine Musik nun auch wieder nicht. PAIN ist eigentlich Tägtgren´s Peter, welcher auch bei HYPOCRISY den Sänger und Meistergeist markiert. "Pain" ist seine Soloscheibe, ja und ob er nu' ooch privat sich solo einen runterholt, weiß ich nicht! Die Scheibe klingt allerdings so! Etwas düster und fast immer knüppelig, mal mit und mal ohne Electro-Anteil, aber immer mit Schrummelgitarre - alles ganz gut arrangiert. Was mir mich bloß zu schaffen macht, ist das fast unkoordinierte Rumgekreische; immerhin: Seine "Texte" werden in der Vorabinformation mit autobiographischen Zügen in Verbindung gebracht... Man, hat der ´ne Scheiß Kindheit hinter sich! Kauft Euch die Platte schon aus Mitleid! Ne, ne!

>>>Musikalisch nicht übler Knüppel-Metal, aber so mancher Gesangspart geht ganz schön auffen Sack!

R. AMMLER

PARASONIC
[CD/14-81:21]
"Kalma"
[MUTE/INTERCORD]

Panasonic ist ein Duo aus Finnland, das sich dem elektronischen Minimalismus verschrieben hat. Nur mit selbstgebauten oder analogen Synthesizern und Drumcomputern wird hier ein individueller Sound geschaffen, der auf viele sicher sofort abstoßend und nervend wirkt, da keine Melodien erklingen, nicht gesungen wird, keine weichen Flächenklänge den Rest unterlegen, keine Songstrukturen zu erkennen sind und letztendlich weil alles sehr monoton motorisch wirkt. Es gibt aber sicher auch den Hörer, den gerade ein Musikschaffen auf diese Weise fasziniert und dem die abgehackten oder surrenden Sounds gefallen, diese Kälte und antihumanoide Maschinenhaftigkeit. So sollte jeder selbst sein Urteil treffen.

Teddybauch ☹

PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB
[CD/10-80:33]
"Fine Art Be Silver"
[MOTOR]

Damit liegt uns das Abschiedswerk des Meisters vor, vollgestopft mit Hits und drei neuen Songs. Die Lieder wurden teilweise neu abgemischt, und bieten eine gelungene Auswahl. Ob da nun die atlantische Claire mit dem Michael zu den süßen Glocken Fiesta macht und ihn dann küßt, oder ob Diana nach feiner Art in Silber und bezahlter Liebe im Kontainer ihre Ideale flötet. Alle Klassiker auf einmal und dazu noch "Life & Crime" sowie "Spin my blond". Natürlich ist das BOWIE-Cover "Starman" nicht zu vergessen - im großen und ganzen ein sehr geiles Best Of-Teil.

Es zieht sich durch das Schaffen von Boa/Lunda, die eigentlich der Kern des Voodooclubs sind, denn die restliche Besetzung hat sich über die Jahre lau-

fend geändert. Das Booklet ist mit der Biographie der Band und der darin enthaltenen Discographie eine geniale Idee, die Fotos unterstreichen das Ganze. Ganz zum Schluß ist noch ein Kurzinterview zu hören.
>>>Boa, Du bist der Größte, und ich hoffe, daß Du Deine musikalischen Hirngespinste und Ergüsse in neue Projekte steckst! Wir sehen uns auf der "letzten" Tour im März.

The Bert

PINEAL GLAND ZIRBELDRÜSE
[CD/8-Schalkalzipfel!]
"Dawn-Disc-Death"
(MENTAL OLCED FORCES/DISCORDIA)

Seit einiger Zeit kriegt man an gewissen Plattenständen mit son ´ner Metallbüchse die Nase langgemacht, wo was von irgendner Körperdrüse draufsteht. Jetzt kam ich auch mal zum Reinhören. Sowohl Ant-Zen, als auch Wumpscut-Rudys MUF-Label ham hier ihr´n Wilhelm draufgepreßt, das heißt dann Collaboration Release oder so. Was hört man nun darauf? Nichts bis Fabriklärm oder schlimme Störungen im Mittelwellenband - wenn man kein Industrialfan ist - und krümmt sich ob des Ohrenschmerzes, der sich für konventionelle Lauscher nach spätestens 20 Sekunden einstellt. Ist man aber jemand von dem (nebenbei gesagt ständig wachsenden) Völkchen, das sich im Karlsruher Tempel oder so ´nem Schuppen im Strobolicht biegt wie ´ne Pappel im Wind und das für ein heiteres Gemüt oder Optimismus Fremdworte sind - ja, dann hört man äußerst heftige Power Electronics, die einem (selbstverständlich die schwarze) Hose auszieh´n und das kleine Volk auch desöfteren auf die Tanzflächen scheuchen dürfte. Ich finde die Zirbeldrüse recht spaßig, wenn ich meine Tage habe (die Industrial-Tage), für ein Abendessen zu zweit oder für kurz nach dem Frühstück sollte man aber vielleicht auf was vergleichsweise auf was Ruhiges zurückgreifen, wie Georgerigegege. Willkommen im Stahlgewitter!

An Industrial-Tagen: ☺
an anderen tagen: Schmerz
FischMäc

PRAGER HANDGRIFF
[CD/11-45:17]
"Schlagende Wetter"
(ELECTRIC BLUE/SPV)

Schön - mal wieder was vom Prager Handgriff. Kontinuierlichkeit heißt nunmal das Erfolgsgeheimnis eines Jeden. Doch beim Prager Handgriff will irgendwie nie richtig der große Erfolg aufkommen. Trotzdem sind aber Der Prager Handgriff um Stefan Schäfer und Volker Rathmann ein heißgehandelter Insider-Tip, bei dem es immer wieder Spaß macht, auf einen neuen Longplayer zu warten.
Um Grunde ist "Schlagende Wetter" wieder ein gewohnt typisches Prager-Album geworden, das ebenso auch gewohnt wieder fest im "Handgriff" liegt. Diesmal widmet man sich thematisch dem Alltag und all seinen Problemen, sei es nun Arbeitslosigkeit oder bspw dem aktuellen Thema Europa. Prager Handgriff sind also gewohnt sozialkritisch, engagiert und vielfältig. Vielfältig aber nur bedingt, denn wie ich finde, kann man nach mehr als drei Alben ruhig mehr Mut zum Experimentellen zeigen, denn wie schon gesagt, klingt das Album wie fast alle ihre Vorgänger. Jedoch: etwas technoider ("Computerwelt") und gitarrenlastiger ("Europa", "Schlagende Wetter", "Die große Nation").
Ansonsten ist´s ein normales EBM-Album, wenn da nur nicht dieses Engagement und die markante Stimme von Stefan Schäfer wär´, die immer wieder für rigorose Erkennungswerte sorgt. Kompliment.
Prager Handgriff sind eine der wenigen Bands, die ihren ganz speziellen eigenen Weg gehen, ohne sich von irgendwelchen Trends etwas vorschreiben zu lassen. Kraftvoll, dynamisch und spielerisch erfindungsreich!
Abgerundet wird die Scheibe vom Klassiker "Wehret den Anfängen!", der ja nun auch schon ´ne ganze Zeit auf dem Buckel hat.
>>>"Schlagende Wetter" liegt fest im Handgriff!

ILSE (keiner will ´se) ☺☺

PRODIGY
[MCD/4-10:11]
"Breathe"
(XL RECORDINGS/INTERCORD)

Nach "Firestarter" nun "Breathe", welches der absolute Hammer ist - VMT und AVIV geprüft. "Their Law" (mit Pop Will Eat Itself, kennt die noch jemand?) in der Liveversion, ist der pure Wahnsinn: völlig durchgeknallt. "Poison" dagegen fällt etwas ab, die Studioversion klang besser. "The Trick" ist der krönende (instrumental) Abschluß einer gelungenen Maxi. Prodigy sind derzeit der Nerv der Zeit und wenn sie weiter bis an die Grenze gehen, werden sie ganz, ganz oben stehen (huch, da reimte sich ja einiges).
Heimer Alz co-wal-ski Note: 2

PATBEEY FACTOR 7
[CD/10-kleine Nivek's]
"Decay Section"
(KRAZAD-DUM)

Skinny Puppy sind tot, Download sind scheisse, was ist die Alternative? Vielleicht PF 7? Album Nummer 2 unterstreicht jedenfalls einmal mehr das PF 7 die Thronfolge antreten wollen. Vielleicht zum Teil etwas zu düster das ganze. Ein Schuss Popmusik und Tanzbarkeit würden das ganze meiner Meinung nach schon etwas beschleunigen. Nachdem Don W. wohl sich mittlerweile von Alex getrennt hat, dürfte man gespannt sein, inwieweit PF 7 sich musikalisch entwickeln. "Decay Section" ist trotzdem ein tolles Album geworden, dem es nur streckenweise an Abwechslung fehlt.

NOIRMAN

RECALL
[CD/12-44:58]
"Best of Beginning"
(DARK STAR/INDIGO)

Langsam wird´s langweilig. Recall sin die zweihundertdreiundfünfzigst Synthpop-Band, und ein Ende ist nicl abzusehen. Wieso muß jedes Label e bis zwei Bands aus diesem Bereich unt Vertrag haben? Liegt darin die Zukunf Oder die Kohle? Nur weil es einig geschafft haben in die Charts zu kon men? Nun gut, das was RECALL mache ist schon Pop, nur etwas schneller a andere (BPM mäßig gesehen), aber trot dem: sie nerven. Die Bassdrum verände sich kaum und die Lieder ebenfalls nich Links rein, rechts raus. Der Gesang i noch zu ertragen, der Rest nicht. D größte Frechheit ist, daß sich die Jung an einem Stück von Depeche Mode ve greifen (Walking In My Shoes). Hält sowas nicht auf einem Major gehört, u dort zu vergammeln? Jawoll!!! Plötzlic bin ich beim Titel #11 angekommen, un dort ist eine Metal-mäßige Gitarre z hören und ein Gesang, der so richtig fie ist. Ich studiere das Booklet und seh daß es zu einer Formation namen EIBON gehört. das soll wohl so´ne A Crossover darstellen was? Schlech ganz schlecht. Den Abschluß bildet dar ein von Carlos Peron mitgeschriebene Stück mit dem Namen "Die sieben Tore welches sich im Stil der Sachen mit Pet Ehrlich befindet. Der letzte Satz ist dar folgender: "...Das einzig wahre, Recall!

Nekromail-Angebote: Februar/März 199

NEKRO - mail (einfach anders)

Postfach 30 02 46 · 63089 Rodgau
Fax: (0 61 06) 7 52 37

Angebote: [illegible]

Autumn
The hating tree
Gothic produziert von William Faith (Faith an the Muse)
CD 26,90 DM

Blue for Two
International
Eine der größten Cult-Gruppen in Schweden aus dem Indiebereich.
MCD 9,90 DM

Decoded Feedback
Technophobie
Sie kommen aus Canada und ihr Musikstil liegt irgendwo bei Skinny Puppy.
CD 24,90 DM

Decree
Wake of devastation
Decree besteht aus Mitgliedern von FLA und Will, harter Electro-Industrial aus Kanada.
CD 26,90 DM

Delay
Underdocs
Limitierte Ausgabe mit echter DR.Martins "Air-Wave"-Lasche. 3 orginelle Remixe und 2 unveröffentlichte Songs.
MCD 15,90 DM

Depeche Mode
Barrel of a gun
Sie sind wieder da. Der typische DM-Sound ins Jahr 1997 transportiert.
MCD 9,90 DM
MS 8,90 DM

Depeche Mode
Barrel of a gun (Remix)
Mit Mixen von Underworld und 1 Inch Punch.
MCD 9,90 DM

Die Wappen des Thodt
Die Wappen des Thodt
Wer das frühere, düstere, sakrale Material von Current 93 mag, der sollte dieser LP sein Ohr schenken. Limitiert auf 399 Stück.
Pic.-LP 28,90 DM

Evils Toy
Old race
Die letzten streng limitierten MCD´s. Limitiert auf 1111 Stück. EBM.
MCD 13,90 DM

Funker Vogt
Words of power
EP-CD mit Mixen von u.a. Leaether Strip. Limitiert auf 1000 Stück.
EP-CD 19,90 DM

Implant
Soft flesh - hard steel
Das Debut Albumeiner neuen Electro/EBM - Formation.
CD 24,90 DM

Leaether Strip
Yes I´m limited 2
Eine EP-CD mit Mixen von u.a. Apoptygma Berzerk, ISC, Controlled Fusion, etc.. Limitiert auf 2000 Stück.
EP-CD 19,90 DM

Mesh
Fragile
Electro-Crossover aus England. DM meets NIN.
EP-CD 19,90 DM

New Mind
Forge
New Mind besteht aus Mitgliedern von Cyber Tec(Front 242/Cubanate). Electro.
CD 26,90 DM

Nick Cave & the Bad Seeds
Into my arms
Eine Ballade wie „Where the wild roses grow".
MCD 9,90 DM

Northern Territories
Orange moon
2tes Album der Electro-Popper, so wie das erste Album.
CD 26,90 DM

Numb
Koro
Die dritte Veröffentlichung des japanischen Labels Gift, mit Live-Mitschnitten.
CD 32,90 DM

Prager Handgriff
Schlagende Wetter
Das neue Album der Elektroniker, hart wie eh und jeh.
CD 25,90 DM

Project Pitchfork
Chakra:Red
Nach „En Garde" (MCD) nun das Album von Pitchfork, passend zur Tour.
CD 24,90 DM

Second Decay
The hunt
Das lange Warten hat sich gelohnt, ein Synthie-Pop Album mit Liebe zum Detail und den Charme der 80´er Jahre.
CD 24 ,90 DM

Sampler

Body Rapture Vol.7
Mit Leaether Strip, Birmingham 6, ISC, Psyche, Seven Trees, Snog, Decoded Feedback, PAX, Trylok , etc.
DCD 27,90 DM

Decadence
Auf 5 CD´s sind 50 Songs und 60 Videoclips, von u.a. Skinny Puppy, Delerium, Rose Chronicles...
5 CD´s 84,90 DM

Electric Ballroom-from the 80´s to 90´s
Mit Heaven 17, New Order, De/Vision, Rame, Endzeit, Boytronic, Gary Numan, S.P.O.C.K., etc.
DCD 32,90 DM

Goth Box
17 JahreGothic mit Bauhaus, Christian Death, Alien Sex Fiend, etc..
4 CD´s 64,90 DM

Gothic Vol. 25
Das neue Gothic-Magazin, nun doch nach langer Wartezeit.
Mag+CD 16,90 DM

Iris - A compilation of female voices
Mit Jack or Jive, XVII°VIE, Cherche-Lune, etc.
CD 29,90 DM

Miroque 2
Mit Qntal, Estampie, Sarband, Van Langen, Galahad, Convivium, D´Arcadia, etc.
CD 26,90 DM

Music Non Stop
Ein Dance-Sampler der von Music Research zusammen gestellt wurde und mit einem 3D Cover versehen wurde.
3 CD´s 49,90 DM

Musica Celetia Sampler 2
Irgendwo zwischen mittelalterlichen Songs und Heavenly Voices, mit In The Nursery, Freiburger Spielleyt, XVII°VIE, etc.
CD 23,90 DM

Neues Elektro-Blut Vol.1
Ein Newcomer Sampler mit z.B. Kalte Sterne, System der Dinge, Implant, Moticians, etc.
CD 24,90 DM

Neuro Styler 1/97
Mit Psyche, Funker Vogt, Philtron, Cyan, Rame, Alien Sex Fiend, Etc.
Mag.+CD 19,90 DM

Virtual Energy Vol.3
Mit Automatic, Elegant Machinery, Infam, Daily Planet, etc.
CD 13,90 DM

German Mystic Sound Vol.6
Mit In Strict Confidence, Evils Toy, Illuminate, Calva Y Nada, Welle Erdball, House of Usher, etc.
CD 21,90 DM

T-Shirts

Funker Vogt
Thanks for nothing
Vorne: Funker Vogt Logo; Hinten:Schriftzug „Thanks for nothing".
24,90 DM

Front Line Assembly
Hard wired Longsleeve
Vorne: CD - Cover; Hinten: Wirbelsäule
47,90 DM

Zoth Ommog
Neues T-Shirt
Vorne: Zoth Logo; Hinten: Alle Gruppen von Zoth Ommog.
24,90 DM

Leaether Strip
Rebirth of agony
Neues schwarzes T-Shirt zur CD.
24,90 DM

In Strict Confidence
Cryogenix
Das T-Shirt zur CD. Vorne: CD-Cover, Hinten: ISC Logo mit Spruch.
24,90 DM

Sternzeichen
T-Shirt oder Longsleeve schwarz mit Deinem eigenen Alchemy Sternzeichen.
T-Shirt 27,90 DM
Longsl. 34,90 DM

Versandkosten/Zahlungsweisen
Per Nachname: 6 DM + 6 DM Nachnamegebühr. Per Vorkasse: (Scheck oder Banküberweisung): 6 DM Versandkosten. Per Lastschrift: 6 DM Versandkosten. Erstbestellung nur schriftlich mit Altersangabe, Bankverbindung und Unterschrift. Mindestbestellwert 40,- DM. Ab einem Warenwert von 250,- DM übernehmen wir die Versandkosten. Den Gesamtkatalog erhaltet Ihr gegen 3,- DM in Briefmarken.

Mein Gott, ich hätte nicht gedacht, daß ich diese dreiviertel Stunde überleben würde, und dann noch dieser Satz. Jetzt muß ich meinen Gehörgang erstmal freipusten... und zwar mit der letzten Index. Da weiß man, was man hat. Guten Abend.
>>>Hauwech den drech. Ich hab ne CD zu verschenken.

Heimer Alz co-wal-ski

DER FLAG
[CD/10-40:12]
"EP"
[SYNTOETIC PRODUCT RECORDS]

Zum Preis einer Maxi gibt's die neue CD Amerikas beliebtester Synthipopband über alle Mailorder (Grazy Horse, Indietectiv, Infra Rot u.s.w.). Musikalisch ist die EP nach der doch ziemlich ruhigen "Lighthouse" wieder ziemlich tanzbar gehalten. Vergleiche zu DE/VISION währen nicht ganz unpassend. Neben den Originalen von "Illumination", "Deeper shade of blue", "I remember" und "Time" können die Gebrüder Reynolds ihren Remix-Wahn (man denke an "Machines") gleich sechsmal ausleben. Bei 10 Tracks zum Preis einer Maxi kannste eigentlich nichts falsch machen!

Noirman

REGARD EXTREME
[CD/??-57:51]
"Resurgence"
[ALLEGORIA/DISCORDIA]

Musik, die einfach nur schoen ist, ja es gibt sie noch. Als erster Vergleich fallen mir RAISON D'ETRE ein, nur daß hier weniger depressive Stimmung erzeugt wird. Sehr klassisch angehauchte Stuecke, selten langatmig und nicht zu ruhig. Besonders das letzte Drittel hat es mir sehr angetan. Bei "Egotisme" wird es passenderweise recht monumental, wo mir sogar ein Vergleich mit IN SLAUGHTER NATIVES nicht zu vermessen erscheint; wobei die Essenzen Stufen der Aggressivitaet kaum erreichen. Somit wird das Gesamtschema dieser CD nicht unterbrochen, da dieses Werk ebenso schoen endet, wie es begann. Rundherum also ein überaus gelungenes, hervorzuhebenes und überirdisch anmutendes Klangerlebnis. Hervorzuheben ist ebenfalls, daß hier demonstriert wird, wie hochwertig und attraktiv wirkend passend zur Musik CD`s eingepackt werden koennen, wenn man will. Nun aber Beeilung, icke habe Nummer 93 von 500 ...
Anspieltips: Tracks 1,8,11

Alcasar

RESTRICTED AREA
[CD/11-41:33]
"Explode"
[CYBERWARE PRODUCTION]

Ich glaube, dieses Werk wurde noch nicht besprochen im gescheitesten Magazin der Welt. Aber Marshall hatte mal ne` Maxi rezensiert, glaub ich. Nun gut... hinter RESTRICTED AREA stecken Peter und Lena Elm, die so`ne Art Syntipop machen. Was mir als erstes auffällt, ist, daß sie wohl ne` Menge And One gehört haben. Muß ja nicht immer gleich bedeuten, daß dann die Musik auch automatisch schlecht ist. Nein, schlecht ist sie nicht. Besonders toll aber auch nicht. Der Gesang ist, wie bei schwedischen Formationen eigentlich immer, mit einem starken Akzent ausgelegt. Musikalisch ist's halt so`ne "Und Eins"-Richtung. Nett, das ganze. Manchmal sind sie sogar richtig gut, die beiden. Was besonders auffällt, daß die Texte nicht alle in englisch, sondern auch mal in schwedisch und französisch. Es wird sich auch mal abgewechselt beim singen, so kommt nicht gleich Langeweile auf - auch wenn die gesanglichen Qualitäten manchmal etwas zu wünschen übrig lassen. Zum Booklet lässt sich noch sagen: ich hätte nicht gedacht, daß Yoko Ono bei RESTRICTED AREA mitmacht. Lenas Haare und diese schicke Sonnenbrille... Hah das wärs doch. Peter hätte nur noch lange Haare haben müssen und sich ne` Brille aufsetzen sollen...
Anspieltip: "Oublier"
>>>Nicht unbedingt die Offenbarung, aber auch nicht grottenschlecht.

Heimer Als co-wal-ski

ROBERT GÖRL
[CD/12-Festplatte!]
"Watch the great copycat"

[DISCO 0]

Fuer alle, die die Machenschaften eines Projektes namens DAF/DOS eher argwoehnisch beaeugen, haette ich hier vielleicht eine Art Alternative. Waehrend Gabi Delgado seine Kinderschuhe wieder angezogen hat und mit ihnen auf senilen Erfolgskonzepten rumstampft, verzichtet/e Robert Goerl bislang auf derartige Marktschreierstrategien. Nachdem der Mythos Deutsch Amerikanische Freundschaft einst aufgeloest wurde, gingen beide Musiker ihre eignen elektronischen Wege. leider weiss ich nicht genau, wann sich Robert Goerl im Bereich des Techno ansiedelte. Ob er ueberhaupt lupenreinen Techno abliefert, ist mir auch nicht so recht klar, ist die Sache zwar derbe-technoid, besitzt jedoch hierfuer eine ungewohnte Mentalitaet.
Sein Album :watch the great copycat: besitzt einen sehr individuellen Charakter, wie man schnell mitbekommt. Kein Intro, nicht einmal einen rechten Anfang, abruptes Ende...es scheint, als waeren die Stuecke nur auf ihr wesentliches Bestandteil hin beschraenkt worden. Ziemlich ungeschliffen, hart und kompromisslos arbeiten sich diese, an Endlosschleifen erinnernde, Rhythmusattacken durch ihr Zeitlimit. Ausserdem besitzt dieses Album ein ungeheuerliches Tempo, ohne jedoch irgendetwas mit Gabba gemein zu haben. Eher stelle man sich etwas zu schnell abgespielten Detroit oder Acid vor, wobei ich dieses jaulende Etwas, welches sich dogmatisch durch das Gehaemmer fraest, nicht mehr als Acid zu beschreiben wage. Minimalistisch... hypnotisch... antreibender und abgedreht/halsbrecherischer stuff wird uns da vom Herrn Goerl in seiner ziemlich eigensinnigen Technomachart geboten. Man sollte wenigstens mal reingehoert haben, um zu verstehen, warum ein etwaiges DAF/aufgussprodukt zumindest fuer Robert Goerl nicht in Frage kommt. Fuer ein Jahrzehnt muss man sich ja entscheiden, oder !?

ANTONIO

SEELENKRANK
[CD/16-70:40]
"Silent Pleasures"
[MASCHINENWELT/SPV]

Christian Pohl hat es mit TERMINAL CHOICE geschafft sich einen Namen zu machen und fabriziert hier einen eigenwilligen aber nicht besonderen Sound. Mit SEELENKRANK zeigt er uns das plakative, instimulierende Erzeugnis seiner, für uns wohl kaum zuglaubender, Lust. Ob diese Platte sich für diverse S/M Parties neigt, weiß ich nicht (ist nämlich nichts für mich, bin ja kein Voyeur, bzw habe ich solche Neigungen nicht). Musikalisch bewegt sich alles im Terminal Choice bekannten Rahmen. Man kann die Scheibe gut hören, aber umwerfend ist sie nicht. Ich glaube sogar, daß es sich um Songs vom ebengenannten Projekt handelt, kann ich aber nicht bezeugen (Hah, das paßt ja). Das Cover ist meiner Meinung nach völlig mißlungen. Pseudomäßige Bildchen mit halbnackten Mädchen über deren Ausstrahlung man streiten kann. Von der Tracklisting kann man kaum was lesen, aber wen interessieren schon die Titel, wenn man ein paar Titten ('tschuldigung) sehen kann, gell ?

Heimer Alz co-wal-ski

THE SHAMEN
[CD/10-70:26]
"Collection"
[VIRGIN]

Na huch, das gab es doch gerade ein megageiles neues Instrumentalalbum von The Shamen ("Hempton Manor"), und kurz darauf sind sie wieder da? Jawolla, "Collection" ist - der Name läßt es erahnen - eine Zusammenstellung ihrer bisher größten Hits und wichtigsten Tracks, und von dieser auch nur der erste Teil, ein zweiter wird folgen! Diese 16 Tracks auf 71 Minuten belegen, was die Jungs seit Mitte der achtziger Jahre zu einem sehr erfolgreichen und innovativen Dance-Project werden ließ. Fernab vom Disco-Einerlei wurden treibende, mitreißende und auch experimentelle Songs geschaffen, die in die Beine gehen ... und in die Charts, wie man sehen konnte. Oft sind "Best Of"-Alben nicht empfehlenswert, dieses aber ist jede Mark wert, da The Shamen einfach massenweise starke Tracks gemacht haben, die man gebündelt genießen kann.

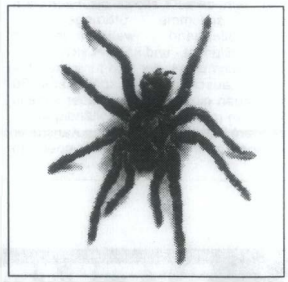
Teddybauch

THE SHAMEN
[CD/4-72:30]
"Remix Collection (Stars On 25)"
[VIRGIN]

Zusätzlich zur eigentlichen Best-Of-Scheibe "Collection" erscheint von der Band diese CD, auf der sie ihre Songs als Remixe zu einem mordsmäßig tanzbaren Megamix vereinen. Die auf dem Cover ausgepriesenen 23 Titel sind in vier Stilkategorien unterteilt, denen jeweils ein Track gehört. So findet man dann Alternative, House, Acid und Drum 'n' Bass. Die Übergänge der Remixe sowie auch ihre Struktur selbst sind prima und hat nur wenig mit den aus den Charts bekannten Originalen zu tun. Natürlich fehlen die Hits "Move Any Mountain", "Phorever People", "Ebeneezer Goode" und "LSI" nicht, jedoch sind sie hier wirklich nicht als diese vertreten, sondern als kleines Erinnerungsmoment in soundtechnisch völlig neugestaltetem Gewand. Diese CD bietet so neben großem Hörvergnügen auch optimalen Partystoff. Ganz stark!

Teddybauch

SILENCE
[CD/11-54:02]
"Ma Non Troppo"
[BAYBEAM/EFA]



Aus den muffigen Studiokellern Ljubljana katapultiert das Duo Silence sein Debutwerk in den Erdorbit, um auf dem Sektor der poppigen Elektromusik für Verwirrung zu sorgen. Mit Lichtgeschwindigkeit schießen Boris Benko (Vox & Keys) und Primoz Hladnik (Keys) an ihren noch mit einem Fuß in 80ern verweilenden Konkurrenten vorbei und lassen diese ziemlich blaß aussehend hinter sich. Groovende Drumloops treffen auf fröhlich blipsernde Synthesizer. Frische Ideen paaren sich mit dem nötigen Können. Das Ergebnis sind elf abwechslungsreiche und eingängige Songs, die sich sofort beim ersten

ALLERSEELEN . ANDROMEDA COMPLEX
DEATH IN JUNE presents KAPO
STRENGTH THROUGH JOY
FORTHCOMING FIRE

THE PROTAGONIST · TURBUND STURMWERK · VOXUS IMP. · VON THRONSTAHL · NOTHWENDE · VATICAN'S CHILDREN · RÜCKGRAT · PREUSSAK · LADY DOMINO · PROJEKT BLAULAND · PP? · SWIRLING SWASTIKAS · TOMBSTONE · TIMOTHY MOLDREY · VALMARA 69

DOPPEL-CD-PROJEKT MIT 100 SEITIGEM BEGLEITBUCH (IM DIN-A5-FORMAT), TEXT UND BILDMATERIAL DER VERTRETENEN INTERPRETEN UND WEITERE KÜNSTLER. AB SOFORT FÜR 49,- DM ÜBER DEN BUCHHANDEL (3-927773-31-X) ZU BEZIEHEN, ODER (PER NN) DIREKT BEI:

HELIOCENTRIC DISTRIBUTION · MORÄNENSTR. 1, 205 · 45478 MÜLHEIM

TECHNOTIPS

Ja, also das mit der Diät war dann wohl nix, Weihnachten und die folgenden Monate verdarben alles mächtig ... Mist, nun ist Teddybauch wieder zur Teddywampe mutiert. Aber vor meinem nächsten Urlaub (März) ändert sich das noch, ich versprech's. Was? Ach ja, Musiktips soll ich ja hier verbreiten. Na dann mal los, Jungs.

Momentan macht ein Duo aus Frankreich von sich reden, das sich **DAFT PUNK** nennt. Ihr Album nennt sich "Homework" und bietet auf 73 Minuten interessante Dance-Musik, aber nicht Dancefloor im oftmals ja sehr stupiden Disco-Stil, sondern ideenreich mit tollen Sounds, gemäßigten Beats und relaxter Stimmung gefertigt. Es werden Einflüsse aus verschiedensten Richtungen wie Old-School-Disco, Jazz, Funk oder Beat mit tanzbaren Rhythmen zusammengefugt, dazu ertonen softe Melodien, so daß alles gut groovt. Auch vor schrägen Tonen schrecken die beiden Jungs aber nicht zurück, sondern bauen sie teilweise mit in die Tracks ein. Really interesting, so listen to this record...
Die vierte Tresor-Compilation "**TRESOR.4 SOLID**" ist als Doppel-CD erschienen. Die Tresor-Compilations der Vergangenheit waren ja stets zu Recht vielbeachtet und beliebt, mal sehen, was Nummero 4 zu bieten hat. CD1 bietet auf 74 Minuten zehn Tracks von labeleigenen Kunstlern, die zeigen, warum Tresor sich einen bekannten Namen gemacht hat. Von Minimalismus uber House bis zu Trance findet sich hier Vielfalt, zwei Tracks sind sogar exklusiv und bisher unveröffentlicht. Namen wie Christian Vogel, Joey Beltram oder Scan 7 versprechen automatisch interessanten Hörgenuß, die anderen nicht weniger. Somit wird ein guter Uberblick über das Labelgeschehen geboten. Sicher sind die Tresor-Releases nicht für jedermann gedacht, der meint, Technofreak zu sein, denn die oft monotonen und minimalistischen Strukturen sind nicht so leichtverdaulich wie die Veroffentlichungen anderer Labels. Auf CD2 wurden dann 13 Tresor-Classics von DJ Jonzon zusammengemixt, sehr gut und professionell. Hier kommen Namen wie Blake Baxter, Holy Ghost, Bam Bam, aber auch wieder Scan 7 zur Geltung. Insgesamt eine Doppel-CD, die fur Tresor-Release-Freaks ein Muß ist, Neuentdecker sollten aber erstmal reinlauschen, ob dieser Stil sie anspricht. Technisch und klanglich ist naturlich alles einwandfrei.
Weiter geht's mit **SNOOZE** und "The Man In The Shadow" (SSR). Auf 62 Minuten bietet uns der Franzose westindischer Abstammung 13 Tracks. In der Pariser Abstrakt-Dance Szene hat er sich bereits etabliert, nun soll er auch hier den Durchbruch schaffen. Musikalisch bietet Snooze Breakbeats mit verschiedensten Einflussen. Einige Tracks sind sehr atmosphärisch, einige melodisch und schon, andere bieten Elemente aus Jazz oder fernostlichen Bereichen. Nicht alle Tracks sind instrumental, so ist "Down For Mine" z.B. eine traumhafte Ballade. Insgesamt eine megageile Scheibe, die sehr entspannend und gut gemacht ist, vom Sound her ein wahrer Genuß. Fur die LP hat Fila Brazilia übrigens anstatt "The Chase", wie hier auf CD vertreten, "The Spy From Ankara" bearbeitet, das nur als Hinweis. Also los in den Laden und kaufen, das Teil!
TAO, ein in London lebender Japaner, beschreibt mit seinem Album "Esoteric Red" (Language) den Raum zwischen den betreffenden Ländern und Kulturen, klar, daß dabei verschiedene Welten und somit musikalische Einflusse aufeinander treffen. Der Stellenwert einzelner Sounds, wie er ihn aus Japan kennt, ist herauszuhoren. 14 Tracks auf 73 Minuten bieten experimentelle Technomusik, die sehr interessant klingt. Verschiedenste Sounds werden kombiniert, meist tanzbar, aber sehr abwechslungsreich in Struktur und Stimmung. Von traumerischen Klangteppichen bis hin zu schnellen Beatloops wird die ganze Palette geboten. Ein starkes Instrumentalalbum.
TIPSY bieten uns 13 Tracks auf 54 Minuten auf dem Album "Trip Tease" (Asphodel). Musikalisch klingen vor allem Tone hervor, die gut in alte Schwarz-Weiß-Filme passen, dramatische Extrakte solcher Soundtracks scheinen vereint mit modernen Sounds auf generell ruhig gehaltener Grundlage. Das Produkt klingt dann sehr nach Easy Listening, entspannend und doch sehr interessant, da ja hier viel experimentiert wird. Diese Musik ist weniger zum Tanzen gedacht, mehr zum Horen. Interessiert? Dann lausch mal rein mit Deinen Horlappen!
Aus Holland erreichten mich die **Subsonic Factories** mit ihrer Scheibe "Shock Hazard", einer Technoscheibe mit netten, aber nicht überragenden Tracks. Tanzbar sind sie, vom Temp her etwas über dem Durchschnitt liegend. Teilweise tauchen auch einige Gabber-typisch Sounds auf, aber nicht so stumpf knallig wie i dieser Musiksparte sonst erwartet. Mittelmäßig CD, zum Abhotten aber brauchbar.
Nun noch zwei richtige Gabber-Scheiben vor 5th Gear-Label. Die erste Compilation heißt dan auch "**FOR REAL GABBERS ONLY**", ist ein Doppel-CD, beide Scheiben bis zum Rand vol gepackt. Als Hinweis wird noch empfohlen, sie s laut wie moglich abzuspielen, was nicht nur de Kanarienvogel, sondern auch die Nachbarn au den Boden der Tatsachen bringt. Insgesamt 3 verschiedene Acts zelebrieren den tanzende Stumpfsinn, den ich nach Genuß einige Amaretto-Flaschen sicher auch nachvollziehe kann, denn um Aggressionen abzulassen un wie ein Helikopter über die Dancefloors zu wir beln ist solche monotone Mucke gar nicht s übel, gelle!?! Ob nun cool oder nicht, auf jede Fall wird das geboten, was man erwartet: Gabbe pur! If you want it, you can get it!
Zweite Scheibe vom Label ist die neue von **C SQUAD**, mit Namen "0:00 Time's Up". Auf 7 Minuten wird auch hier gegabbert, was das Zeu halt. Die 16 Tracks bieten aber sogar noch einig Ideen, diesen Stil nicht zu sehr verstumpfen z lassen, ja, man konnte sagen, daß sich di Kaskoppens teilweise Mühe geben, interessant Parts und Elemente in die Stucke einzubauen Und, ich brauche es ja kaum zu erwähnen, da Tempo ist mordsschnell, die Beats sind stamp fend, Gabber eben - tanzbar, aber stumpf Trotzdem noch ein recht gutes Album diese Stils.

Ja, das waren nicht viele, aber wenige Technotips. Weihnachtsflaute und Spätfolgen ihr wißt schon... Nächstes Mal hoffentlich wieder mehr. Macht's gut... TEDDYBAUCH

Hören in den Hörwindungen festklammern und dort wohl die nächste Zeit verweilen werden. Absolut überzeugend ist auch die äußerst wandlungsfähige Stimme Benko's, die im Gegensatz zu den Organen vieler seiner Kollegen aus dem S-Pop-Millieu nicht nach zwei Stücken anfängt zu nerven anfängt (Huch?! - der Postbote). Produziert wurde das Album übrigens von Peter Penko (Coptic Rain, April Nine), der auch das letzte Album der NSK-Formatadration Laibach produzieren dürfen machen sollte.
>>>Absoluter Einkaufstrip für alle, die bei locker-flufftger Synthiepopmukke feuchte Hosen kriegen.

Rainer "Kotelettwurst" Zufall

Hinter Silence verbergen sich zwei Jungs aus Slowenien, die hier auf 54 Minuten elf Tracks und somit ihr Debüt vorlegen. Stilistisch ist die Musik am ehesten im Bereich ruhigen Synthiepops anzusiedeln. Dabei schrecken Silence aber nicht davor zurück, ihre beinahe rein elektronischen Songs auch mal experimentell zu bereichern. Ich muß sagen, daß mich dieses Album total begeistert. Die Songs sind sehr abwechslungsreich, verdammt intelligent, es werden starke Sounds verwendet, der Gesang ist hervorragend und die Produktion von Peter Penko (April Nine, Coptic Rain, Laibach) klingt perfekt. Hauptsächlich von ruhigen Tracks geprägt finden sich doch auch einige sehr tanzbare Tracks auf dieser Megascheibe! Seit langem habe ich keine CD aus dem Synthiepopsektor mehr gehört, die mir in allen Punkten so gut gefallen hat und die Stimmungen so hervorragend zum Hörer transportiert. Wertung: megageil, unbedingt kaufen!!!

Teddybauch

SILKE BISCHOFF
[EPCD/0-20:22]
"Waste of Time"
[AM MUSIC/INTERCORD]

Diese CD fängt da an, wo der Longplayer "Northern Lights" aufhört; also die Welt ist schön, die Vögel singen, trallalalalla-schubiduba-schubiduba. Die können sogar unplugged spielen. Das Cover läßt TIEF blicken - eine Silke zeigt ihr Dekolleté! Also... diese CD ist eine Mischung aus Wave-Synthie-Dark-Wave(ist gar nicht dark)-Pop und Eric "Softie" Clapton. Mehr möcht' ich nicht schreiben...

Harry Hirsch

SOMA
[MCD/4-21:14]
"Arcane"
[EXTREME]

Mit welchem Verfahren die beiden Somas David Thrussell und Pieter Bourke entscheiden, welchen Song sie als Maxi auskoppeln ist mir schleierhaft, denn sowohl "Sleepwalker" (MCD zu "Hollow Earth") als auch "Arcane" (MCD zu "The Inner Cinema") sind nicht die absoluten Höhepunkte der jeweiligen Alben. Vielleicht liegt's daran, daß beide Soma-Alben keine Tiefpunkte haben und somit eigentlich jeder Song eine potentielle Maxi abgeben würde? Sei es drum, wie es drum sei (?!). Für "Arcane" haben sich Soma jedenfalls einen nicht ganz untalentierten jungen Herren als Remixer eingeladen: Uwe Schmidt. Dieser durfte auch gleich zwei Remixe anfertigen - einen als Atom Heart und den anderen als Lassigue Bendthaus. Die Ergebnisse können sich, wie erwartet, durchaus hören lassen. Der Atom Heart-Remix präsentiert "Arcane" als einen sehr verspielten, ruhigen und ein wenig mystischen Tracks, wohingegen der Lassigue Bendthaus Remix eine pluckernd-tanzbare Version zeigt. Als Bonus gibt es dann noch ein Nicht-Album-Stück namens "The Optimist" zu bestaunen, auf dem Soma ein ganz klein wenig trommelundbassig klingen.

>>>Ein Pflichtkauf für alle Freunde des intelligenten Technos.

Rainer "Schinkenfaust" Zufall

SQUAREPUSHER
[CD/Matternal!]
"Feed me weird things"
[CD/REPHLEX]

Kaum hat der Drum'n'Bass im letzten Jahr Schule gemacht und auf imponierende Weise seinen Spleen fuer Salonfaehigkeit erprobt, da beehrt er uns auch schon mit seinen ersten Wunderkindern, oder besser gesagt, mit seinen aussergewoehnlichsten Formarten. Dieser Herr hier entstammt wohl dem unmittelbaren Freundeskreis des Richard D. James, war es doch selbiger, der die tonalen Kuenste des Squarepushers entdeckte und bei rephlex records dingfest machte. Der Brite Thomas Jenkinson(Squarepusher) lieferte im letzten Jahr ein beeindruckendes Erstlingswerk und wurde damit sogleich zu einem der hoffnungsvollsten Newcomern der englischen Musiklandschaft. Die ausnahmslos positiven Kritiken, die Jenkinson einheimsen konnte, sind auch sicher nicht aus der Luft gegriffen. :feed me weird things: steuert unabdingbar in sehr moderne Stilbereiche, wirkt lebendig bis explosiv und ist von tanzbar bis halsbrecherischschraeg vollstens praesent. von der Rhythmik her bedient sich der Squarepusher meistenteils einer verschachtelten und bisweilen sich fast ueberschlagenden Drum&Bass-spielart und abwechselnden fragmentarischen Dub- bis Jazzknueppeleien, die einem manchmal fast die Haare zu Berge stehen lassen.Alles weitere ist ein heilloses Wirrwarr elektronischer Massarbeit und raffinierten, trickreichen Koennens. Viele der Stuecke auf diesem Album verfuegen ueber einen konturenhaften Aussenrahmen, lassen sich schon bald aber nicht mehr genau ueberblicken...da sie nun einmal mit recht seltsamen Samples und Motiven ausgestattet sind. Innovation bedeutet hier, unverfrorenes Experimentieren bis an die Zerstreuungsgrenze der stilistisch behafteten Vorstellungskraft. Das Resultat dann auf modernes Niveau zu bringen, ohne den Zug der Trendsetter ernsthaft bestiegen zu haben, duerfte das eigentliche Kunststueck von Squarepusher darstellen; in der heutigen Zeit sowas wie "musikalisches Neuland" betreten zu haben. Der Einfluss, den :feed me weird things: auf benachbarte Musiker ausueben wird, ist nicht zu leugnen. Offensichtlicher wird dies, wenn man sich einmal das aktuelle Album von Richard D. James zu Gemuete fuehrt, welches nur zu auffaellig mit squarepusherinspirierten Patentrezepten liebaeugelt. Ob nun die Musik der Zukunft oder die definitive Hassmusik...man kann sich wohl nur fuer eine der beiden Meinungen entscheiden? Hat man sich aber erstmal entschieden, ist man sich hundertprozentig sicher !

ANTONIO

STATIC ICON
[CD/D-40:14]
"Slave"
[MACHINERY]

Selbst den Static Icon´s wird dieses "Australian Meets Depeche Mode" zu blöde... Keine schlechte Vermarktungsstrategie, aber um so zu werden, dazu gehört mehr als ein paar Synthies. Wäre es wirklich so leicht, in die großen Fusstapfen zu steigen, würde wohl auch niemand mehr nach Depeche Mode schreien. Nach dem Erfolg (?) des 1. Albums, liegt nun also Kapitel 2 vor mir. "Slave" wurde von Marc Heal (Cubanate) in London produziert. Die CD ist schneller, tanzbarer als sein Vorgänger. Allerdings wird ihnen, glaube ich, diesmal nicht der endgültige Szenedurchbruch gelingen, denn so gut und toll die Lieder auch sein mögen, irgendwie fehlt ein absoluter Ohrwurm. Ein Knaller, der aus den Ohren nicht mehr raus will. Ich hab jedenfalls schon beim nächsten Titel den davor vergessen. So bleibt nur das Prädikat: Nettes Album ...

Noirman

STRAPING YOUNG LAD
[CD/D-30:24]
"City"
[CENTURY MEDIA]

Hinter Straping Young Lad regiert Devin Townsend - Gitarrist, Sänger und Songwriter. Der Name sagt Euch vielleicht nichts, aber der gute Devin hat u.a. auf FLA´s "Millenium" in die Saiten gegriffen. Musikalisch geht sein Projekt mehr in die FEAR FACTORY-Richtung. Vielleicht der Vorbote zum Industrial Overkill? Sind sie zu stark - bist du zu schwach!
NoirMan

SYRIA
"A Gift From Culture"
[CD/17-70:21]
"Voodoo Highway"
[MCD/D-43:12]
[BLACK OCTOBER RECORDS/SPV]

Langsam rollten sich meine Zehnägel auf, als ich die beiden Syria-CDs aus dem Briefumschlag hervorfischte. Die machen doch Gothic-Rock, oder? Ich schauderte. Ein wenig ängstlich schob ich das neue (und dritte) Syria-Album "A Gift From Culture" in den Abspieler. Ich hatte mich seelisch schon auf nöhlig-humorlosen "Wir-wollen-so-sein-wie's-die-Sister-damals-waren"-Goth'n'Roll eingestellt, doch mit dem was Syria mir boten hatte ich absolut nicht gerechnet. Die klingen gar nicht so schlecht. Nein, irgendwo besitzen die sogar Stil. Syria verzichten glücklicherweise darauf ihre Vorbilder zu kopieren, verleugnen zwar nicht den Einfluß dieser Bands, zu denen sicherlich auch die Sisters gehören, aber das Ergebnis ist ein vollständig eigenständiges solches. Lockere Bassläufe, gelungene Überraschungen wie groovenden Drumloops oder nette Hammondsounds, sowie die angenehmen Stimmen von Christian Dörge und seiner Gesangspartnerin Kira Dee machen aus "A Gift From Culture" ein rundum gelungenes Album, dem ich jetzt einfach mal den Stempel "melancholische Popmusik" aufdrücke (Und hierbei meine ich Pop nicht abwertend.). Anspieltips: "Conversations At Night" und besonders "Sweetest Smile" (!).
Das musikalische Spektrum der EP "Voodoo Highway", die übrigens vor "A Gift From Culture" erschien, ist dem des Albums ähnlich. Besonders gelungen ist die Akustikversion des Titelstücks, das sehr "amerikanisch" klingend daherkommt und welches ich mir gut als Untermalung für einen US-Roadmovie vorstellen könnte. Auf der EP lebt

Christian Dörge auch seinen Hang zu Coverversionen aus, der sich hier in der Form von David Bowie's "The Motel" und "Under The Gun" von den Sisters Of Mercy manifestiert. Weiterer Anspieltip: "I Do Not Sleep (Acoustic)".
>>>Für mich persönlich eine äußerst positive Überraschung. Freunde von ruhiger Akustikmusik sollten sich diese beiden gut gefüllten Scheiben definitiv anhören, bzw. zulegen.

Rainer "Teewurstkeule" Zufall

THINKING MAN
[CD/12-51-10]
"I'm Alive"
[OUT OF LINE]

Thinking Man setzt sich aus Dan Williams (Sänger von Stereo Ta Device) und TV- und Film-Kompon Steve Jaszkowiak zusamme Musikalisch kann ich dem Bandi Glauben schenken: Düstere, bedrohlic Songs á la Skinny Puppy's "Too Da Park" treffen auf die Härte u Tanzbarkeit KMFDM´s. Irgendwie durchgeknalltes Rezept, welches w bald Scharen von Fans hinter sich h zieht.
NOIR MAN

TRYLOK
[CD/14-00:45]
"Contrast"
[ZOTO OMNIC/SEMAPHORE]

Mit ihrem neuen Album pflanzen sich Austrianer Trylok gekonnt in Freiraum zwischen Sythiepop und EB Das Ergebnis sind kraftvolle, energiege dene und kompakte Tanznummern, mit dem nötigen Schlaps Melodie ver hen wurden, so daß sie auch nach d Hören noch präsent sind. Und weil Stückewas Soundqualität und Produkt angeht so überzeugend dargeboten w den, macht es einfach Spaß den Kläng dieser Scheibe zu lauschen. Als freun ches Auflockerungspräsent gibt es net dem Schwadron frischer Abzappell auch noch einige ruhige Tracks zu hör z.B. die schneuz-schluchzende Ballа "And Also Me", sowie die angetranc Zwischenstücke "World Of Sounds (F I-III)". Nur zwei Kleinigkeiten sind mir wenig negativ aufgestoßen. Numr Eins ist, daß ich den Gesang von Strat auf Dauer ein wenig nervig, weil er klingt wie zig Sänger zuvor und so nichts Neues bietet. Nummer Zwei: Bi bitte, liebe Bands, verwendet keine unverwechselbaren Preset-Sounds Roland JV 1080 und seiner Kolleg denn diese sind wegen Verbreitungsgrades dieser Maschi vollkommen "overdone". So, und diese Rezi nicht mit kritischem Tenor ebben zu lassen, weise ich erneut dar hin, daß diese Scheibe rundum gelun ist.
>>>Frisch, unverbraucht und absol gekonnt!

Rainer "Schmunkus" Zufall

EDITORS DIFI
[CD/12-60:17]
"Gunshot"
[INCOMING!/INDIGO]

Eine Rezension über dieses Werk schreiben fällt angesichts Ungreifbarkeit der dargebotenen M

nicht sonderlich leicht. Konnte das Debutwerk des neuseeländischen Trios ("Wickedness Increased") mit Mühe und Not noch in die (Neo-)Dub-Schublade gezwängt werden, so hat "Boomshot" die Eigenart sich genau in dem Moment von einer vollkommen anderen Perspektive zu zeigen, in dem man dachte, man hätte dieses Album ansatzweise verstanden.

Unerwartete Breaks, sowie der nicht immer linear verlaufende Songaufbau machen aus "Boomshot" eine perfekt zerhackte Einheit, zusammengehalten vom tiefen und einlullenden Gewummere der Bässe, das den einzigen roten Faden bildet, an dem sich der Hörer durch die Tracks hangeln kann. Vertraute Strukturen gewohnter Musikstile treten in den Hintergrund, verzerrt von scheinbar nicht von dieser Welt stammenden Effektgeräten und verdeckt hinter einer Welle noch nie gehörter Analogsounds. Ein weiteres Highlight aus dem Hause incoming!, in das jeder Sympathisant zukunftskompatibler Elektromusik zumindest einmal reingehört haben sollte.
>>>"So before you play the second side of this record, play this side over and over again untill you are absolutely certain you understand it completely."

Rainer "Wurst der Zukunft" Zufall

V.A.
[DOCD/20-155:15]
"A Jearney Into Drum'n'Bass"
(AMBER REC. / POLYGRAM)

Der absolute Hype des vergangenen Jahres war jawohl eindeutigst "Jungle". Keines der trendsuchenden Musik- und Zeitgeistmagazine verzichtete darauf, uns diese Neuigkeit in dicken, fetten Lettern um die Ohren zu hauen, was zur Folge hatte, daß selbst diese "hippen" Zeitschriften das Wort "Jungle" nicht mehr hören konnten. Flugs taufte man das Kind um und von nun an hörte es auf den (verdammt sinnlosen) Namen "Drum'n'Bass". Tja, und so wie es aussieht wird uns dieses Phänomen auch in diesem Jahr begleiten, schließlich haben die trendbewußten Majors so ziemlich alles aufgekauft, was in der D'n'B-Szene Rang und Namen hat, ohne bisher anständigen Profit damit gemacht zu haben. Grund genug für jedermann sich einmal genauer mit dieser Musikrichtung auseinanderzusetzen. Wer dies bis dato noch nicht gemacht hat, dem möchte ich die Compi "A Journey Into The Most Trendigste Musik Of The Present Genamst Drum'n'Bass" empfehlen. Auf zwei bis zum Rand gefüllten CDs trommelt und basst es bis zum Esgehtnichtmehr. Und sie sind wirklich alle dabei: Pop-Junglist Alex Reece, die beiden Zahnfetischisten Goldie und LTJ Bukem, Johnny L, Jacob's Optical Stairway und selbst die Breakbeat-Ikonen Prodigy sind mit ihrem "Brandstifter" vertreten. Meine persönlichen Favoriten dieses Samplers sind aber Best Boy Electric mit ihrem mit hauchsanfter Klarinettenmelodie versehenen "Blood & Veins" und Therapy's (!) "Loose", glücklicherweise im Remix von Photek, dem Erfinders des Paranoia-D'n'B.
>>>Dieser handfeste Sampler bietet einen zwar aus kommerzieller Perspektive geworfenen, aber nichtsdestotrotz guten Überblick über die vertrackten Gefilde des Drum'n'Bass. Besonders geeignet für Neulinge im Dschungel.

Rainer "Freakwurst" Zufall

V.A.
[CD/20-Fußfäule]
"Best of 5th Gear"
(5TH GEAR/RAMS HORN)

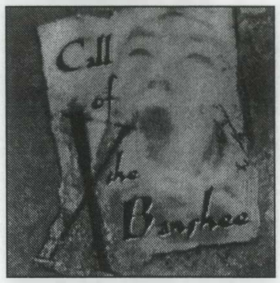
Der Untertitel "Just for real Gabbers only" macht´s anschaulich greifbar: Bum-bum-bum im ungefähren Rüttelrhythmus eines erfrorenen ausgesetzten 4-jährigen Waisenkindes mitten im Winter, auf dem man dann auch ungefähr im gleichen Beat-Takt draufeinschlägt, weil es damals von zu Hause weggekrabbelt ist.
Doch warum "Best of"? 5the Gear hat doch noch andere Sachen und nicht nur dieses x-trem harte Geknüppel von zu weich gekloppten DJ´s. Und der Titel sagt noch mehr: Jeder DJ, der sich in der Hardcore/Rave-Szene einen Namen gemacht hat, wohlgemerkt erfolgreich einen gemacht, ist hier drauf. Sogar ein Mix von DJ MARSHALL ist drauf. Ist das nicht witzich? Ansonsten dürfen auch Künstler wie C-SQUAD, DJ ROY, G-NOISE und DJ TRIGGER nicht fehlen, die sich bereits bestens in der Szene etabliert haben. Aber auch die Newcomer-DJ´s kommen auf dieser Compi nicht zu kurz. Teilweise geniale Sounds... gleichwohl macht es immer nur bum-bum-bum-bum... und deswegen...
>>>...Bums es!
ILSE (KEINER WILL ´SE)
Anspieltip: TOKIA mit dem Alphaville-Cover "Big in Japan"!

V.A.
[2CD/20-132:46]
"Body Rapture Vol. 7"
(ZOTH OMMOG/SEMAPHORE)

Zusammengestellt von dem kleinen, aber feinen, Torben Schmidt (nur echt mit der hohen Stimme), erfreut uns neuerdings neuestens Teil 7 der eigentlich doch immer (noch) sehr erfolgreichen Samplerreihe. Mit ganzen 2 CD´s bebommt uns diesmal das Qualitätshaus-Haus Zoth Ommog mit mehr als weniger aktuellem aus der momentanen und schier unüberschauhbaren Electronic-Szene. Natürlich immer wieder schön mit anzuhören, daß zwischen all dem Einheitsbrei, der sich selbstverständlich auch auf dieser Compi wiederfindet, auch so richtige "Staun"-Bands zu Tage melden, die einen Riesen-Appetit auf´s bald kommende Debutalbum machen. Erstaunlicherweise sind es zum größten Teil die Bands, die bald bei Zoth Ommog veröffentlichen werden; so bieten auch den gnadenlosen Überhammer auf dieser Compi eigentlich nur SEVEN TREES mit "Submission". Ansonsten aber versucht man eher zu bescheißen, indem die meisten Gruppen lauthals einen "Mix" hinter ihrem Titel zu stehen haben, was auf den ersten Blick ein bißchen Irritierung beim Verbraucher hervorrufen läßt; beim längeren Hinsehen jedoch teilweise nur die Albumversionen darstellen. Trotzdem gibt´s aber auch hier wieder ein paar exklusive Mixe, was wieder einmal mehr zeigt, daß "Body Rapture" den anderen Konkurrenz-Samplern immer einen klitzekleinen Schritt voraus ist.
CD 1 - ACTS: Birmingham 6, Leather Strip, Evils Toy, Mastertune, Calva Y Nada, Second Voice, Bio-Tek, Digital Factor, In Strict Confidence, Psa, Controlled Fusion, Lights Of Euphoria, Snog, Second Disease.
CD 2- ACTS: Rame, Pax, Aiboforcen, Psyche, Seven Trees, Decoded Feedback, La Floa Maldita, Funker Vogt, Ionic Vision, Dark Illumination, Zodiac 7, Trylok, Collapsed System, Zero Defects.
>>>Akzeptabler Sampler!

ILSE (keiner will ´se)

V. A.
[CD/21-78:14]
"Call Of The Banshee"
(EDDAMEDIA / SPV)



Die Banshee-Samplerreihe hat sich der Erhaltung des 80er-Kulturguts verschrieben. Drei Ausgaben sind bisher erschienen, von denen der jetzt wiederveröffentlichte erste Teil der mit (ganz großem) Abstand gelungenste ist. Und um diesen von Zwischenfall-DJ (= dynamische Juckboje) Michael "Ich-bin-jetzt-auch-im-Zillo" Zöller zusammengestellten Geniestreich ein wenig aufzumöbeln, hat Lothar Pöller (Abgesehen von Rudi Völler einer der dicksten Öller Deutschlands!) noch fünf Extratracks auf diese Scheibe gestopft. Neben den schon bekannten und lieb gewonnenen Tracks von The Arch, Schwefel, Ski Patrol, Force Dimension, Incubated Sounds, Stratis, Die Form, Pankow, Dive, etc. bereichem jetzt noch folgende Kleinode den Alltag des Banshee-Besitzers: Karen Finley ("Tales Of Taboo"; eine mit Pfuiwörtem übersähte Hommage an Anne Clark's "Sleeper In Metropolis"), Norma Loy ("Lesbische Voodoo Teenagers"), Polyphonic Size ("Logique Polygonale"), Seen Links-Schlösser Rechts ("Die Nacht (Ist Nicht Allein Zum Schlafen Da)") und dem absoluten Oberhammer Geile Tiere ("Geile Tiere"). Allein der letzte Song ist den Kauf dieses Samplers wert: eine total kranker 80ies-Tanzgranate mit ultragestörtem Gesang und liebenswerter Ficklyrik. Hat eigentlich schon einmal jemand ausgerechnet, wieviel Geld man den geifernden Vinylsammlern für diese Klassiker in den Schlund hätte werden müssen? Sicherlich nicht ganz so wenig. Diese CD läßt die Herzen von "Möchtegern-Habern" höher schlagen und macht aus "Habem-und-gern-teuer-verkaufen-Wollem" amoklaufende Bestien.
>>>Wer die Erstauflage von "Call Of The Banshee" noch nicht besitzt und sich diese CD nicht sofort kauft oder klaut muß total blöd sein (und ist somit nicht viel schlauer als Harald Juhnke). So schön waren die 80er!

Rainer "Chique Mystique" Zufall

V.A.
[2CD/20-128:14]
"Command an conquer"
(EDEL/CINERAMA)

Nach dem sensationellen Erfolg des Videospiels "Command and Conquer (Alarmstufe Rot)" liess die musikalische Vermarktung ja nicht lange auf sich warten. Auf CD 1 gibt's den Original Soundtrack zum Spiel von Frank Klepacki. Auf CD 2 tummeln sich bekannte Acts wie Prodigy (würg), Laibach (geil), OOMPH! (Hammer), Project Pitch "Platsch" Fork (naja), Revolter (Ui ui ui), 16 Volt (AAHHHHHH), Machines Loving Grace (UFFF), Ugly Mustard (BOH), Strapping Young Lad (Wo ist der Friseur?), Girls Under Glass (Wie Fensterputzen?), Psykosonik (Kenn ick!) und als letztes wie auf jeder alternativen Doppel-CD von Edel -Violent Vision (Aus Hamburch!). Das beste hab ick aber vergessen oder sacht man uffjehoben? Cobalt 60 bearbeiten oder besser covem das vom Original Soundtrack bekannte "Crush", natürlich nur covem ist nicht, sondern auch noch nen Text dazu. Naja bis jetzt alles schön und gut, aber jetzt kommt der Hammer, für den "Command & conquer Mix" fand sich sogar das alte Songwriter Team Front 242's in Form von Daniel B., Patrick C. und Jean Luc de Meyer zusammen. Wenn das nichts ist.
NOIRMAN

V.A.
[CD/14-87:18]
"Covered In black"
(CLEOPATRA)

Tribute to AC ??? DC. Eigentlich hab ich mir den Sampler nur gekauft, weil ich mal wieder etwas neues von Die Krupps hören wollte und werde bei ihrer geilen Version von "It's a long way to the top" auch nicht enttäuscht. Als weitere Highlights auf dem Sampler sind Spahn Ranch, Godflesh, Pigface VS. Sheep on Drugs, Birmingham 6, Psychopomps, Klute, Terminal Sect With En Esch, 16 Volt u.v.m.

NOIR MAN

V.A.
[CD/18-Mülltonnen!]
"Diva Ex Machina"
(COP INTERNATIONAL/SEMAPHORE)

Trotz des Namens, handelt es sich hier keinesfalls um den DJ "Diva", der Allerwahrscheinlichkeit nach den Sampler zusammenstellte - nein, keinesfalls! Bei diesem Teil geht es größtenteils darum, den männlichen Individuen Glückshormone ausstoßen zu lassen; und zwar in der Form, daß alle hier drauf vertretenen Bands eine weibliche Person als Vocal-Shouterin bzw Sängerin in ihrem Besitz wissen können tun müssen. Da freut sich der Venuszapfen eines jeden Mannes, aber auch die, die wissen, daß Frauen sowieso viel besser singen können. Das bestätigt auch diese Compi. Eigentlich sind wir, die Frauen, das starke Geschlecht, und alle anderen sind Störpuffer.
Mit 16 internationalen Bands bestückt, bietet "Diva Ex Machina" einen beispiellosen Querschnitt durch die Female-E- und Goth-Szene. Von Hart bis zart, von mittelweich bis übergrob ist alles dabei: COPTIC RAIN, RAZOR SKYLINE (TIP!), SUNSHINE BLIND, DEATHRIDE 69, THRIVE, FADING COLOURS, HEXEDENE, BATTERY, RANDOLPHS GRIN, COLLIDE, ANDROID LUST, REGENERATOR, ATTRITION, AIBOFORCEN, WAITING FOR GOD & VENUS WALK.
Das Besondere: unveröffentlichte Stücke untermauem das runde Ding, daß alsbald diverse Prallo-Machos kleinlaut nachgeben läßt, auf daß ihr "Schlaffi" noch kleiner wird, denn wenn die hör´n, was wir Frauen für Power haben, das dürfte aus denen schnieke Tunten machen.
Präsentiert wird "Diva Ex Machina" vom Side-Lide-Magazin, und durch die außergwöhnliche Zusammenstellung an hitverdächtigen Tracks auch bald für Furore in diversen Obergrund-Clubs sorgen. Dafür sorgt meine Freundin mit ihren Bratäpfeln!
>>>Diva Ex Machina ist ganz nach meiner Vagina!

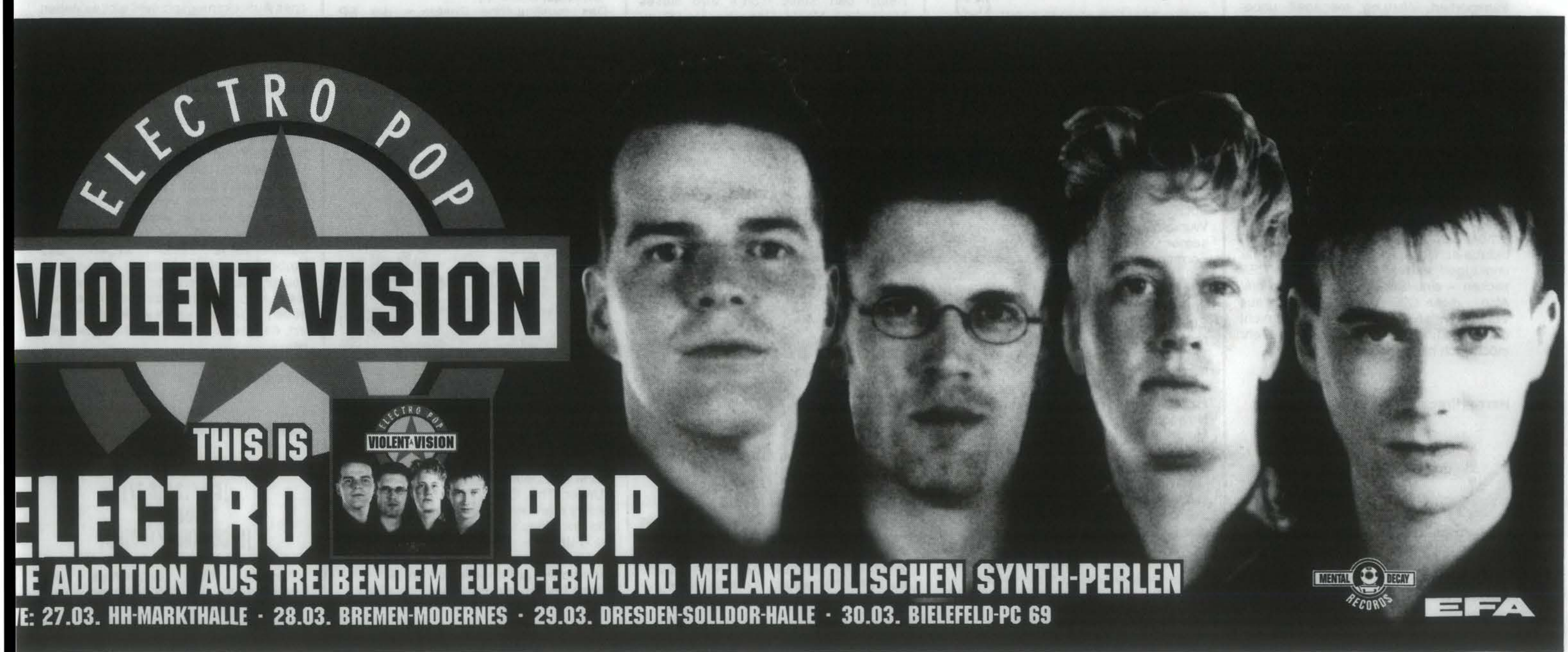
ILSE (keiner will ´se)

V.A.
[CD/23-71:28]
"Dare Disc"
(OUT OF LINE)

The RAS DVA-Fanbase-Compilation: Neben kurzen Interviews aller beteiligten Bands gibt´s Rares und Unveröffentlichtes von KERVOKIAN DEATH CYCLE, BENESTROPHE & JIHAD. Kervorkian D.C. verbinden die Grenzen zwischen Leather Strip und alten Skinny Puppy. Die drei Songs sind tanzbar mit x-tremer Clubhitgefahr. Benestrophe sind das Vorgänger-Projekt von Mentallo & The Fixer; jeder weitere Kommentar zwecklos. Prädikat: Stronzgeil! Jihad wurden von Mentallo präsentiert und irgendwie sind Parallelen nicht von der Hand zu weisen. Mal sehen, wie das demnächst erscheinende Debutalbum klingen wird. Als Bonus gibt es je ein Stück von PINWORM (klingen wie alte Psychopomps) und NEGATIVE FORMAT (sehr. sehr experimentell, aber tanzbar).
Ein wirklich von vorne bis fast ganz hinten gelungener Sampler...
NDIR MAN

V.A.
[2CD/20-138:32]
"Dream Paradise Vol. 2"
(DREAM FACTORY/RAMS HORN)

Wieder Post aus Holland bekommen und was war dabei? Genau: Es mußte ja so kommen. Immernoch schwimmen auf der Erfolgswelle von ROBERT MILES (der übrigens auch wieder auf dieser Compilation mit "One & One" sein Dasein fristet) diverse andere Musiker und DJ´s, die an den Erfolg anknüpfen möchten. Erstaunlich nur immer wieder, daß fast alle Rhythmen und Beats gleich klingen. Zum Teil ultra-schöne Träumereien kann



FLESH ON STEEL TAPES & ANDERE BÄNDERDEHNUNGEN

"Flesh on steel" in Ausgabe #13, da gab es sie (zum letzten mal), und nun gibt es sie wieder regelmäßig... jeden Monat (ach wie niedlich)... Bands ohne Plattenvertrag können natürlich weiterhin Ihr Demomaterial mit Infos an uns senden. Adresse dafür am Ende dieser Rubrik!

OBJECT
[MC/9-ca. 45 Min.]
"Case 7204499"

Manch Sonderling nennt sich vielleicht cEvin Key oder eventuell noch Sevren Ni-Arb, aber wer es wagt, sich THE SPECTRE zu bennen oder gar DEVIL 15 (Little 15?), dem ist überhaupt nicht mehr zu helfen. Denn wer sich schamlos so bezeichnet, der hat es echt nicht besser verdient, gehänselt zu werden und als Duo mit OBJECT beschimpft zu werden. Doch nichts für ungut, die Meister des Sampletreatments, Voicemutilation, Organdealing und was es sonst noch für sexuelle Abartigkeiten gibt, sind gar nicht so mies, wie sie sich selbst darstellen. Immerhin beweisen Programmierkunst und Eigenwilligkeit mit der gehörigen Portion von Kompetenz das Gegenteil (oder bestätigen sie nur das Gesagte?). Die Burschenschaft huldigt den Göttern aus der Neuen Welt, sie beten SKINNY PUPPY, den großen Halluzinogenator, und MENTALLO, den Fixer und auch SEVERED HEADS, die Schadelspalter, an. "Diese Heiden...!", denken wahre Christen. "Yes!" denken wir und tun recht damit.

In der Tat verspürt man den Einfluß jener Götzenbilder, doch man reicht nicht an den Olymp heran. Nicht, daß man nicht nahe wäre, doch es ist ein weiter Weg für Sterbliche, den Kelch des Nektars zu erreichen. Der Hörer erkennt trotz allem die Stärken der Helden, ihre Härte, die den Schaltkreisen ihrer japanischen und teutonischen Geräte entweicht. Vollsynthetisch und samplereich (siehe Track #9, "Nein, aber pfui!") tackert und puckert die Dröhne dahin. Allein die Stimme mag mich nicht sonderlich beeindrucken, zu gewöhnlich und bekannt ist der Klang des Verzerrers - sorry, Jungs!

Das Tape ist aber für die Huldiger des Glaubens an die Wiedergeburt des "reinen" (Ewig Besseren Monarchen) bestens geeignet, wie das Buch MOSE(s) schon sagt: "Knallt echt rein. Amen!".

Kauf die Erlösung für ca. 10,-DM bei **ANDREAS MALIK, KILIANSTR. 12, 97493 BERGRHEINFELD.**

Der liebe Lars ☺-

V.A. [MC/verbummelt!]
"The Industrial Revolution"
[CAPEET TAPES]

Da versuchen 4 Projekte, mir allen Ernstes das Trommelfell blutig zu machen, fabrizieren abgrundige Klänge, daß mir die Worte fehlen... Ach, da sind sie wieder. Diese Lümmels nennen sich -ohne mit der Wimper zu zucken- eben mal RANTARAARA, YGGDRASIL, HERMIT und MR. MOTO (Gruß!). Doch damit nicht genug: Der Larm, den jene Wichte ausspeien, klingt ebenso gewohnlich und oft gehört, wie ihre Namen, namlich fast gar nicht und überhaupt nicht. Manchmal mag man ja aus Side-Sound es wagen, zu dem Gehörten Musik zu sagen, aber die nächste Zeit von ca. 5 Minuten macht diesen törichten Gedanken unsinnig und abwegig. Nix für Weicheier und andere Leute mit Ohren! Ein Beispiel: Eure kleine Schwester tutet in ihre bespuckte Blockflöte was sie kann, und fällt dabei in einen riesen Stapel Kochtöpfe, worauf Papi ganz arg schimpft und das Radio verstellt, daß nur noch Grundrauschen auftritt, worauf Mutti einen Schreikrampf bekommt, als auch noch der Wasserkessel pfeift. Die gesamte Szenerie endet in einer ungeheuren Explosion. Dem Abgesang bildet ein mittelalterliches Orchester auf Crack oder so. Side-Noise bietet hingegen sogar Rhythmen, die manchmal jazzig, sogar hip-hoppig klingen mögen, ich vernahm auch so etwas wie Gesang, doch nicht so konventionell wie mancher vermutet hätte.

Insgesamt etwas (Ha! Etwas! Daß ich nicht lache!) zu heftig für mein zartes Gemüt. Aber die Industrial-, Noise-, Ritual-Koppe unter Euch finden Gefallen, und zwar für schlappe 6,-DM viele, viele Minuten Krach:
CAPEET TAPES, JAN GALLHÜBER, FENZELGASSE 35/39, A-1140 WIEN

DER LIEBE LARS 😐☹

BAKTERIELLE INFEKTION
[MC/8-ca. 25 Min.]
"First Demo"

Berlin hat ja als Großstadt versagt. Schon viel zu lange kommen viel zu wenig gute Projekte aus der Millionenstadt ans Tageslicht. Hier kriecht eine Krankheitsursache unter einem Pflasterstein hervor, um den guten Bürger boshaftig zu verschrecken. Zwei Mannen zeichnen sich verantwortlich für den Larm auf diesem Tonträger, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken.

Erst dachte ich, irgendwas ist kaputt an meinem Tape-Deck, bis ich feststellte, daß er Krach dazugehört. Denn dieser entpuppt sich als hervorragend gut strukturiert; auf ihn drauf pflanzte man noch ein paar winzige Melodien aus Pieps-Geräuschen und einfachen Synthieklängen. Bei aller Härte vermißt man trotzdem knallige Schlagzeuge oder böse Basse. Man schrubbelt und brabbelt langsam vor sich hin, um dem Klangkörper eine Stimme aufzusetzen, die sich kaum noch als solche bezeichnen läßt, will sagen: Verzerrt bis zur Unkenntlichkeit. Dabei kann Mr. Marx sogar singen, wie man z.B. bei "Say Goodbye" deutlich hören kann, wobei dieser Track auch 'ner Pop-Band gut gestanden hätte. Prinzipiell fährt man eine Linie, wie sie auch bei weicheren SUICIDE COMMANDO-Tracks auftaucht. Etwas kontrovers nahm ich den Song "Kamerad" auf, da die ziemlich alten Samples einfach im Raum stehen blieben, ohne eine Wertung oder Stellungnahme.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Das war (fast) Spitze! Deshalb: Sende 10,-DM an **UWE MARX, HOLTEISTR. 24 A, 10245 BERLIN**

DER LIEBE LARS 👍

FAKE
[MC/4-ca. 15 Min.]
"Computing Overview"

Recht bunt und fröhlich flattert das Tape mir direkt auf den Tisch und verweilt dort erstmal ein Weilchen. Immerhin ist dies musikalisches Neuland, auf das ich mich hier begeben soll. Na, mal schauen...

Viele, viele Gitarren, original Schlagzeug, 4 Bandmitglieder, lange Haare, tja... wenn ich böse wäre, sagte ich einfach "eine von vielen Grunge-Combos". So falsch ist das ja auch nicht, aber der Garage entwachsen sind die Jungs nicht nur durch ihre professionelle Covergestaltung. Auch das qualitative Niveau des Tapes ist enorm hoch, und handwerklich haben die Kerle auch einiges auf dem Kasten. Ihre A-Seite fast 2 typische Seattle-Songs, 100%ig radiotauglich. "Pride goes before a fall" auf der B-Seite ist richtig geil hardcore-mäßig; Stakkato-Gitarre und Verzerrer-Voice - bloß das Schlagzeug hat Probleme. Song No. 4 klingt wieder wie ein Washington State-Klon - PEARL JAM laßt grüßen. Die Liebhaber letztgenannter Combo werden enorm viel Freude an FAKE haben; doch fürchte ich, im Elektro-Lager werden sie nicht so viele Freunde finden. Prost! Contact: **MARTIN KRAUSE, GARTENSTR. 11, 49504 LOTTE**

DER LIEBE LARS 😐-☺+

ALKA - SELTZER
[MC/4-ca. 20 Min.]
"Alka-Seltzer"

Fast jeder Hans und Franz macht heutzutage Musik und dabei wird ziemlich viel Mist auf CD herausgebracht. Aber die wirklich guten Sachen bleiben da auf der Strecke. Ob das bei ALKA-SELTZER (mal wieder ein richtig toller Name, ich nehme aber immer PARA-CETAMOL 500) auch so sein wird, kann man nicht so genau sagen, weil es ja noch Leute gibt, die Musik nur aus Spaß machen. Hinter diesem Projekt steht ein junger Mensch, mit etwas schrägen Humor, namens Rüdiger Büsing. Das Tape beinhaltet leider nur vier Stücke, die allesamt mit deutschen Texten versehen sind, darunter auch eine Coverversion von KRAFTWERKS 'Das Model'. Musikalisch kann man die ganze Sache als Electropop sehen und das als besonders guten und schönen mit analogen Synths.

Den Anfang macht 'Es ist vorbei', welches mich als es begann an UND EINS 'Däschnomän' erinnerte; dafür würde der gute Bloody mir nun bestimmt den Kopf abreißen. Trotzallem hat das Stück sehr gute Soundspielereien, an denen man sehen kann, daß hier ein Mann mit Ahnung am Werke ist. Textlich ist es eine Abrechnung mit einer Beziehung, die wohl fehlgeschlagen ist. Nummer zwei heißt 'Situation' und bringt ebenfalls guten Sound, nur leider ist der Gesang für mich etwas daneben, aber besser anders als auf jedem Stück gleich zu klingen. Der Text hat wieder eine gewisse humorvolle Ausstrahlung. Track drei ist ganz klar der Gewinner auf diesem Tape. 'Komm zurück' ist ein Lied, bei dem man schön insichgekehrt an seine Liebe denkt, die entweder gerade vorbei ist, oder eine Beziehung, die nicht so harmonisch läuft. Ein wunderschones ruhiges Lied, das auf einen Höhepunkt zuläuft und dort schließlich zu explodieren scheint, und man wirklich Tränen in den Augen hat. Den Abschluß bildet 'Das Model'. Das Lied hat mir noch nie besonders gefallen. Hier ist es ziemlich nah am Original gehalten. Mit einem kleinen "Mißgeschick" im Gesang bei der Textstelle "...sie trinkt im Nachtclub immer Sekt..." Aber trotzdem ist es als gelungen zu bezeichnen.

Ich weiß nicht wie Bloody darauf reagiert, weil ich sein Tape rezensiert habe, aber ihr könnt ihm ja einen netten Brief schreiben und nach seiner Musik fragen: **RÜDIGER BÜSING, ERFURTER STR. 32, 07743 JENA**

☺; **"Komm zurück"**: 👍+
Heimer Alz CO-WAL-SKI

JUD
[MC/4-ca. 15 Min.]
"Jud" [Nois-O-Lution/EFA]

Dieses Tape stellt wohl nur das Appetithappchen zur CD dar, die sich selbst "Something Better" nennt. Die vier Liedchen sind daher recht unterschiedlich ausgefallen, sowohl im Stil und in der Stimmung, als auch... äh, ja! Der Stil: Machtig Krach und voll in die Saiten - böser und fetter kann wohl eine 3-Mann-Band die Gitarre nich malträtieren. Dazu Original-Drums und eine Stimme zwischen Eddie Vedder, Trent Reznor, einem Stabmixer und Stone Temple Pilots. Egal, ob die Vergleiche jetzt passen oder nicht, recht selbstständig klingt sie schon. In allen Instrumenten steckt genug Energie, alle AKW's auszuschalten - man scheint wütend zu sein im goldenen Land, denn die 3 Burschen, die sich JUD (sprich: Dschadd) benamsen, sind allesamt Amerikaner, genauer in L.A. wohnende Virginia-Stämmige. Ohne jetzt dabei böse sein zu wollen, muß ich anmerken, daß bei aller Heftigkeit und Power sich nicht viel vom allgemeinen Ami-Rock unterscheidet - das ist sowohl positive als auch negativ zu werten.

P.S.: Keine Elektronik, watch out for "Something Better". Rock pur!

DER LIEBE LARS 😐+

JUMPRAT
[MC/8-ca. 30 Min.]
"Sehr stark"

Vier junge Männer wagen sich ins Licht der Öffentlichkeit, um ihre ganz speziellen Ergüsse musikalischer Kreativität dem Publikum unter die Nase zu reiben. Sie selbst nennen sich Jens Jendricke (übrigens eine Alliteration), Pascal Pohle (auch fast eine), Gavin Schlerider sowie Jens Zange. Dieses Quartett überschäumender Hormone katapultiert sich mittels ihrer ureigenen Schwänze, welche sie kunstvoll zu ansehnlichen Sprungfederspiralen formen können, direkt auf eine Tonbandkassette, die auch flugs bei mir landet. Wer jetzt Arges dabei denkt, dem sei ein Blick auf das tierische Cover gestattet, somit räumen sich alle Mißverständnisse von selbst aus dem Wege, worauf sie sich unversehens auflösen. Man beachte auf dem Bilddeckel auch die charakteristische Haltung der Finger der rechten Hand von jener Springratte. Dabei sei erwähnt, daß Zeige- und Kleinfinger x-trem gestreckt sind, wobei sich die restlichen drei Finger, stark zur Faust geballt, gekrümmt halten. Doch trotz aller Verdächtigungen höre ich mir das mal an...

Intro: Ja, doch. Erinnert mich an "Suck-Taste-Spit", ist es aber nicht. Dann ballert's los. Hardcore - handmade. Da rifft die Gitarre, schrammelt auch mal, der Drummer drumt wild auf's Drum, die Crowd springt und hüpft (aaahhh, daher weht der Wind!). Viel Energie, die sich auch in spaßiges Pogo verwandeln läßt, wird hier frei. Trotz allem schmälert die Stimme des Gesangs das Vergnügen ein wenig. Viel zu wenige gesoffen oder geraucht, oder beides. Er klingt einfach zu lieb, gibt dem ganzen Krach einen lieben Touch. Bei der vielen Action gibt es aber Momente, in denen die Band mit anderen, melodiösen Elementen spielt, z.B. in "Funkrat" oder "Nothing but a girl". Ganz witzig ist auch die Coverversion von EMF's "Unbelievable", auch wenn sie weit hinter dem Original zurückliegt. Die oft verwendeten deutschen Texte sind wohl u.a. dafür verantwortlich, daß die Musik manchmal ziemlich punkig angehaucht ist. Punkig und sehr independent ist neben dem Cover/Artwork auch der Preis: Sozialhilfefreundliche und Schüler-orientierte 8,-DM inklusive allem und das Ganze auch noch bei: **JENS ZANGE, POSTFACH 1241, 56596 RHEINBROHL.**

DER LIEBE LARS 😐

DER HOFFNUNGSLOSE TÄNZER
[MC/14-60:00]
"Von dem Abgrund"

Vorne weg bitte ich die kleine Verzogerung von ca. 4 Monaten zu entschuldigen; man sieht daran, daß man nichts verleihen sollte, was man noch benötigen könnte. Danke!

Da höre ich hier auf diese Weisen und mache Brainstorming: Minimalismus... Endzeit... Todesgeil...: Goethes Erben... Kling-Klong-Klang... Gedichte... Verwirrung meinen Geist erfaßt... Schwulstigkeit... so entsetzlich still... Soll ich weiter hören?... Rezitatorenwettbewerb beim Zillo... Schwarzer Mann... Klischees... Klassik?... Industrial?... 10.000 DM für den besten Act (haha)... Kloster... Katzenopfer... Vampirismus... Satan lebt (Paradox!)... Habt Ihr Steven King gefragt? ("Liebst Du?")... >Tja, wer möchte, kann sich daraus eine tolle Rezi basteln.<

Anmerkung: Die dazugehörige Kurzgeschichte war anfangs sehr eindimensional, man erklärt seine Metaphern nicht gleich im nächsten Satz. Sie vermochte mich trotzdem zu gruseln. War das etwa Absicht?

Tape und Buch für 13,-DM bei **ALEXANDER KUCKENBERG, KATZBACH 24, 42659 SOLINGEN**
>>>Vorsicht: Suizidgefahr und Depressionen!

Musik: keine Wertung (da zu subjektiv), Prosa + Lyrik: 😐
DER LIEBE, sich ein wenig öffnende, LARS

MEZIRE
[MC/9-ca. 40 Min.]
"Promo" [Foster Records]

Ein spaßiges Alufoliencover ziert diese VÖ aus jüngerer Zeit, was mich ja dann auch schon ein bißchen bestechen kann, was den Inhalt der Kuhschadelbuchse angeht. Wenden wir uns dem also zu: Wie so oft machen die Musiker ihre Klänge mit elektronischen Instrumenten, mal besser und mal schlechter gelungen. Viel Wert auf Tempo legen die beiden Kerle Frank Krause und Dirk Nassack, und auch bei fast jedem Song gibt man richtig Gas. Sogar Hardcore/Gabber-Freak und BPM-Fetischist Kühn meinte: "Gar nicht so schlecht, sgar gut!". Im Hinblick auf die etwas unharmonische Symbiose aus weichen Melodien und heftigen Beats tonte ein mir bekannter Jüngling: "Klingt wie 'ne Domina auf Love-E". Recht hat er, daran könnte das Duo noch feilen. Siehste wohl! Ja, die indirekte Verwandtschaft zu härteren Techno... sorry, instrumentaler Clubmusik, läßt sich ebenfalls nicht leugnen. Einige Tracks haben das Potential für die Tanzflache im Blut, aber sind dann doch mehr was für die Mutigen unter den DJ's.
>>>Kräftige Kost mit Pfeffer im Hinterteil. Tip: Tekknoverseucht; Anti-Tip: MARK 13.
Kauf es für 12,-Märker bei FOSTER REC., FREILIGRATHSTR. 8, D-10967 BERLIN!
Der liebe Lars

EXPLIZIT EINSAM
[MC/9-ca. 30 Min.]
"...und am Firmament die Finsternis"

Und wieder einmal eröffnet uns Mister Ohle seine Exhibition schräger Anschauungen und unkonventioneller Poesie in einer kleinen Sammlung unscheinbarer Komposition. Wie hinlänglich bekannt, bildet der Sound nur den bindenden Hintergrund zur lyrisch vorgetragenen Prosa des besagten Herren. Unglücklicherweise jedoch weisen sowohl Text als auch Musik eklatante Mängel in Anspruch und und Stimmigkeit auf. Herr Ohle geizt mit Ideen und Abwechslung, welches als Endeffekt nur Langeweile erzeugt. Schade, schade, wiedereinmal wurde konsequent am eigenen Stil festgehalten, ein Drehen im Kreis, ein Biß in den eigenen Schwanz, totale Replikation seiner selbst und damit die Unmöglichkeit einer Entwicklung. Summa summarum: Manche Kassetten sind einfach umsonst bespielt worden. Für 10,-DM erhältlicher Magnetbandtontrager bei C/O A. OHLE, SCHULSTR. 127 A, D-50767 KÖLN.

Ach ja: Thematik so bei Romantik, Tod und romantischer Tod und tödliche Romantik und...

DER LIEBE LARS ☹☠ **(ist ja nicht lieb, sowas!)**

EXPERIMENTUM CRUCIS
[MC/4-ca. 20 Min.]
"Père - Lachaise"

Aljoscha und seine Freunde machen Musik - unglaublich, aber wahr. Sie geben sich richtig Mühe, kombinieren Flächen, Drums und Melodien elektronischer Herkunft mit Gitarrenriffs - jawoll. Cool ist aber nicht unbedingt das richtige Wort, eher chillig (kommt von Chili). Dunkler Gesang begleitet die Klänge und gibt eine Atmosphare wie ruhige HEROS DEL SILENCIO. Zwei englischsprachige Tracks und zwei deutsche Titel. Mehr gibt's nicht zu sagen. Wie sieht's aus? Kaufen? Geschätzter Preis: 8,-DM.
ALJOSCHA EVERDING, IN DER HÖNNEBECKE 6 B, 44869 BOCHUM.

DER LIEBE LARS ☺

STATE MACHINE
[MC/5-ca. 60 Min.]
"State Machine"

Vor some days I've got a kassette from state machine. They schrieben to me in englishsprache a brief and lobten me for my engagement in media, I think they are a little bit durchgeknallt, Bodystyler really als media to callen. Nix but the name is written in bichstaben, the rest is presented only in zahlen and ziffern. For example, the little of the lieder stellt das date of recording dar, track no. 4 is called "06.08.1996". Wie you can see in the headline, are the tracks very long, it schwankt between 4 and 19 minutes. The sound is very subtil, there are no vordergrundige melodien oder gesange, but more sounds like ambients or industrial-anleihen. All tracks are live recorded, the project wants to entschuldigen, that the qualität not entspricht einer teuren production for audiophile. Very langsam (always 35 bpm) plätschert the music around, just some loops of filigran sounds can you hören, there a verhaltene flote, on another stelle a small geige, between samples of sprache, spheric sounds everywhere no deep bass but pure erholung. Trotzdem manchmal eine drumspur immer and überall überraschend neu und abwechslungsreich. Am besten for people, who want to relax without einzuschlafen. Cool stuff.

Man nehme einfach Kontakt auf zu **CHRISTOPHER LENZ, AM DALBERGER 14, 55296 GAUBISCHOFSHEIM.** Das Tape kostet nur 5,-DM für Germanisten und 10,-DM für Internationalisten!

DER LIEBE LARS ☺☺

WICHTIGE MITTEILUNG: Soeben bekamen mir die Meldung von unserem offiziellen Geheimagenten aus Michendorf zugespielt, daß sich die eben besprochene Band "State Machine" umbennen mußte; selbige heißt jetzt STATESCAN! Warum? kann sich wahrscheinlich jeder denken, denn aus Schweden kommt schon eine Band, die sich Statemachine tauft.

SENDET EURE TAPES MIT INFO AN:

➲Lars Göhring
➲Pawlowallee 36
➲15890 Eisenhüttenstadt

ein jeder mit dieser Compi volltätigen, und das nicht nur beim "Gervais Obstgarten naschen", nein, auch beim Putzen oder Fummeln mit dem Haustier macht alles gleich viel mehr Spaß, wenn diese Compi im Player liegt. Zwar regen sich viele über diese Art von schwülstiger Techno-Pop-Musik auf, weil's billig klingt und alles gleich, aber Träume sind doch eigentlich ein ganzes Leben lang auch immer nur die gleichen, oder? Und traurig sind einige Tracks auch schon mal (heulschneuzl)!
ANSPIELTIP: MT'NESS "Pitfall" & TRILITHON mit "Pukel"
>>>Dream Trance zum Abheben! Piano- und Groove-Rhythms im Traurigkeitstakt (schluchz!)

ILSE (keiner will ´se)

V.A.
[2CD/34-Kulstertüte!]
"Electric Ballroom"
[EDDO MEDIA/SPV]

"Synthie Pop from the 80´s to the 90´s"... Als ich die Gruppen auf deren Titel auf CD 1 das erste Mal las, dachte ich, "Mensch Bub, Du bist alt geworden!"... Auf zwei CD´s alle guten alten, aber auch neue Songs. Das sind zwei Sachen auf einmal und das geht nun wirklich. Vertreter der 80´s sind bspw NEW ORDER, HEAVEN 17, GARY NUMAN, ICEHOUSE, ULTRAVOX, etc... die Vertreter der 90´s sind Gruppen wie RAME, X-ACT, PHILTRON, S.P.O.C.K, BEBORN BETON, DE/VISION, etc..
>>>Wer gern alles auf einmal will, hier ist die Alternative!

Harry Hirsch

V.A.
[CD/12-Maracejasäfte!]
"Electro Juice"
[SABOTAGE RECORDS]

Bei dieser Compilation handelt es sich um eine Sache, welche sehr leicht in der vorherrschenden Samplerflut heutzutage unterzugehen droht. Wenn dann noch, wie hier, das Coverartwork so zurueckhaltend daherkommt, bleibt es nicht aus, dass man diese Veroeffentlichung kurzum uebersieht...und genau das sollte man gerade nicht, wenn man sich fuer neue elektronische Klaenge begeistert.
Der Electro, den diese CD proklamiert, hat wenig mit der EBM-gaengigen Elektronik zu tun. Vielmehr orientiert sie sich am, mittlerweile popular werdenden Funky-electro aus den Staaten, dessen Urvaeter die tanzbaren Kraftwerk der 80iger Jahre sind. Dennoch handelt es sich um pure elektronische Musik, welche mit Sicherheit Freunde des, nicht unbedingt tanzflaechentauglichen Genres zu begluecken weiss. Es ist ein Ding fuer sich, eine Co-produktion verschiedener Akteure aus Wien und Detroit, ein experimentelles Machwerk voll Charme und anspruchsvollem Niveau.
Meisstenteils besitzen die Produktionen eine unerhoert dichte Atmosphaere, mit der sie einen schnell in ihren Bann ziehen koennen...vergleichsweise in etwa mit den bedrohlich-beklemmenden Momenten der einstigen The Klinik. Dominant wirkt sich auch dieses, fuer den heutigen Electro typische, Rhythmusgeflecht a la Kraftwerk aus. Dieses intensive Merkmal besticht jedoch mehr durch hypnotische Permanenz und trockene Endlos-hihats, womit sie sich spielerisch in Deine Gehirnschale einfressen. Als Anspieltips koennten Def Con, Private Lightning Six oder Ectomorph gelten, und wer sich tatsaechlich fuer dieses 9min.-epos von Satanic Soul begeistern kann, hat nicht nur fuer den Rest des Tages einen Ohrwurm, sondern auch das Geheimnis dieser, wirklich sehr exquisiten, Compilation fuer sich entdeckt. Herzlichen Flug...

ANTONIO

V.A.
[CD/13-71:10]
"Electrocity Volume 8.0"
[Ausfahrt / EFA]

Eine mächtige Acht prangt auf dem Cover des jüngsten Sprößlings der Electrocity-Familie und verweist somit dezent auf den Erfolg dieser von Ecki Stieg zusammengestellten Compilationreihe. Tapfer nimmt dieser die Verfolgung des "We Came To Dance"-Gelumps auf, das mit immerhin 9 Kindern eine Nasenlänge Vorsprung hat. Doch leider hilft das der Menschheit im Kampf gegen die sich unaufhaltsam vermehrende Kuschelrockmaschinerie auch nicht mehr, die so ganz nebenbei die Nummer Wasweißich aushustet. Glücklicherweise hat der Krähenstieg was die Musikauswahl angeht immer noch die meistens unter seinen zotteligen Haaren verborgene Nase vorn, also Qualiti statt Quantiti. Diese manifestiert sich auf "Electrocity Volume 8.0" in der Form von 13 mit Fach-, Sach- und Lachkenntnis aneinandergereihte Tracks, von denen leider keiner den Stempelaufdruck "exklusiv" vorweisen kann. Dafür sind aber auch nicht die für andere Compilations obligatorischen Nieten vertreten, sondern ausschließlich Hits, die brennen. Höhepunkte gibt es dementsprechend gar mehrere - einige davon wiefolgt betitelt: Apoptygma Berzerk ("Mourn"), Cobalt 60 ("Before"), CJ Bolland ("Con Spirito"), Psychic TV ("I Believe What You Said" im ziemlich gelungenen Leaetherstrip Remix) und mein persönlicher Favorit Scapa Flow und ihr schwunkliq groovender "Leo". Mit dem Kauf dieses Samplers kann man nicht viel verkehrt machen, aber sicherer ist es doch, sich vorerst nur die Tracklist abzuphotographieren, um dann im heimischen Nest das persönliche Preis-Leistungs-Verhältnis zu kalkulieren.

Rainer "Wursti" Zufall

Zum achten Mal schon stellt uns Ecki Stieg seine Lieblingssongs aus dem elektronischen Sektor vor, und die bisherigen sieben Editionen waren sehr lecker ... also mal schauen. Erstmal ist positiv und mit einem Augenzwinkern zu vermerken, daß man das Booklet diesmal wieder lesen kann, letztes Mal hatte ich da so meine Probleme mit dem Druck. "Wen interessiert denn das Booklet?", mag der eine oder andere jetzt vielleicht denken, aber bei dieser Compilation-Serie ist es mir doch wichtig, zu lesen, warum Ecki gerade diesen und jenen Song ausgewählt hat, was er nie ohne Grund oder nur aus dem Magen heraus tut. Musikalisch wird auf diesem Teil eine bunte Mischung geboten, nur gut muß ein Track sein, sonst gibt es keinerlei Beschränkungen (Vol. 6 z.B. war damals ja insgesamt sehr ruhig gehalten). 13 Songs auf 72 Minuten werden geboten, u.a. von Cobalt 60, Apoptygma Berzerk, Download, Leather Strip, Scapa Flow und Sombre View. Ebenfalls enthalten ist Wolfsheims herausragende Ballade "Über's Jahr", sehr schön. Insgesamt wieder einmal eine total gelungene Compilation, aber warum sollte Ecki auch jetzt anfangen, uns zu langweilen, noch lebt die Elektro-Szene ja in vollem Maße...

Teddybauch

Blah... Ecki Stieg... blah... Radio FFN/Grenzwellen... blah... achter Teil... Blubb... Cobalt 60 ("Before"), Index, Apoptygma Berzerk ("Mourn"), Covenant (wieder mal "Theremin"), Leather Strip ("The Darkness Ends The Day"), Scapa Flow, Sombre View, Wolfsheim ("Übers Jahr"), Download, Psychic TV... 13 Titel... quak... wurst... eigenwillige, meistens treffende Titelauswahl... giggel...

FischMäch

V.A.
[2CD/30-Arschkarten!]
"Gabberdome 4 - (Paragon)"
[5TOGEAD/DAMS 0000]

Oh heiliger Marshall, was hast Du mir bloss diesen Tontraeger ueberlassen... Deine Freigiebigkeit haette mich ja schon warnen muessen und das Moechtegern-splattercover mit der maroden Mumie drauf ebenfalls. Aber versprochen... ich gebe was darueber zum besten. Es handelt sich bei dieser Doppel-CD zweifelsohne um ein Produkt, mit welchem besonders engstirnigen Leuten die Kohle aus den Taschen gezogen wird... ohne qualitative Gegenleistung, versteht sich. Betitelt wird dieser Zauber wohl mit "happy hardcore" und gemeint ist nichts weiter als dieser HighSpeedSchwachsinn ohne Sinn und Verstand! Alle Krachcombos, die hier vertreten sind, geben sich ultraboese Namen und gleichzeitig ein Armutszeugnis im Sinne der allgemeinen Tanzmusik. Obwohl ich es ernsthaft versucht habe, mir diese CDs anzuhoeren, bin ich doch klaeglich gescheitert und konnte nur noch mit der SKIP-taste schlimmeres verhindern. Selbst der Versuch,die Cds loszuwerden wurde milde belaechelt.
>>>Ich komme nicht umhin, diese Veroeffentlichung zum spontanen Wurfgeschoss zu degradieren...

ANTONIO

V.A.
[2CD/34-130:53]
"Gabberdome 5"
[5th GEAR/DAMS BOOM]

Wann nimmt es endlich ein Ende mit diesem Bumms-Bumms? Ich hoppse schon wie eine Besengte im Einheitsbeat durch´s Zimmer, und das nur, um mir ´nen Glas saure Milch abzusaugen. Dabei bimmse ich immer gegen die gelackte Autotür meines Wohnungsgenossen. Er dagegen bummst mich wie eine Tür immer voll zu, weil er dann meint, ich würde lockerer werden. Ist ja nicht schlecht, eigentlich, dieses Gabber-Zeuchs´, vor allem sind die Sounds teilweise sehr gut, aber sobald immer das Bummsi-Bummsi anfängt zu rummsen und zu poltern, was sich auch noch so anhört, als wär´s ein gleichmäßig in die Länge gezogener Gummi, laß ich mich doch lieber von meinem Freund bummsen, und das mitten in die Waden - da hab´ ich mehr Action! Ansonsten hopps´ ich viel lieber durch den Wald und Ihr solltet jetzt...
>>>...bitte bei "Gabberdome 4" weiterlesen!
ILSE (keiner will ´se)

V.A.
[CD/20-77:30]
"Groove It!"
[TRENDS/DAMS 0000]

77 Minuten Non Stop Club Hits prahlt das Cover, womit es auch Recht behält. Viele, viele bekannte Clubhits wurden hier zusammengemixt von DJ MARK. Das nennt sich dann liebevoll zusammengestellt und dem Namen wird hierbei nebenbei auch noch alle Ehre gemacht: "Groove it!". Club-Tracks, die eine völlig eigene Facette elektronischer Tanzmusik beleuchten. Verschiedene Techno-Label-Acts werden ineinandergemixt, womit der Hörer ein musikalisches Rückgrat der analogen Soundarchitektur erhält, und somit zugeballert wird von Labelnamen wie etwa White Label, Cash Records, Red Label, Suck me Plasma, Dance Factory, 99 Percent Records, Superstition Records... und viele andere. Mit dabei sind Acts wie BLACKGROOVE, CASINO, AQUALITE, MARSHMELLOW MEN, DECOY, THREE LITTLE BOYS und auch hier: viele, viele andere...
>>>Gelungene Club-Übersicht und gut gemixt ist das auch noch!
ILSE (keiner will ´se) J

V.A.
[CD/10-
"hat Megatonese Gift in sich"
[SONIC MALADE]

Da kricht man ja Angst. Um Gottes Willen - ist man nun schon ganz und gar perplexionisiert oder was? Diese Compi glänzt mit dem Sticker "Krankes Psychopathisches aus Berlin & Umgebung. 1000% Underground mit FESTIVAL DER GEISTESKRANKEN, ENGELWERK, U.Y.S., UNTOTEN, WISHMOPPER, PSYCHOPATHIA SEXUALIS... und genauso unterschiedlich, wie die Namen der eben genannten, ist auch das facettenreiche Angebot musikalischer Stilvielvalten. 69 Minuten krankes am Stück! Und wer Sonic Malade kennt, der dürfte wissen, was da kommt. Stile wie "Darkgrufthop" bis hin zu "Anstaltsgeräuschen" (!) über genial kranke Kiffermusik ist alles vorhanden.
Querbeetiges Underground-Gesülze, -gekreische, -getue - perfekt. Sonic Malade macht wiedermal seinen Namen alle Ehre: Kranke Musik für kranke Zeiten. Wie nur kommt man auf solche Musik? Wie nur auf solche Namen? Ich weiß es nicht! Ihr vielleicht? Da gibt´s nur eins: Was denn? Industrial-like und Wirrwarr-Musik! So sieht das aus heutzutage!
Zu bestellen ist das Teil der kränkesten Wave- und Drogensuchtskultur für nur 18,-DM bei SONIC MALADE, POSTFACH 529, 10127 BERLIN.
>>>Da staunen selbst die Schiffsschaukelbremser!
ILSE (keiner will ´se)

V.A.
[CD/14-73:00]
"Heavenly Voices Vol. 4"
[HYPERIUM/DTO]

Auch für den vierten Teil dieser Compilation-Serie ist nicht der Stoff ausgegangen, im Gegenteil. Die 14 Tracks verwandeln 73 Minuten des Lebens in einen traumhaften Rausch zwischen Melancholie und Begeisterung für solch starke Frauenstimmen zu wahnsinnig stimmungsvoller Musik, egal ob akustisch oder elektronisch arrangiert. Bands wie La Floa Maldita, Vampire State Building und Heather Nova führen das Line-Up an. Besonders sollte man noch Stoa erwähnen, die einen bisher unveröffentlichten, genial schönen Song beisteuern, und Prime Sinister, bei denen Antje von Chandeen zum Mikro gegriffen hat. Die Compilation ist hauptsächlich mit ruhig gehaltenen Songs bestückt worden, was auch am besten zur Erzeugten Stimmung paßt, ohne jeden Zweifel, denn diese Stimmen kann man auf solchem Wege am besten genießen. Also gibt es von mir nur einen Tip: kauft Euch diese CD, legt sie in den CD-Player, macht einige Kerzen oder den Kamin an und kuschelt Euch gemütlich ins Bett (oder mit dem Partner aufs Bärenfell), für den perfekten Soundtrack ist gesorgt. Sehr stimmungsvoll und irre schön, diese Compilation.

Teddybauch

V.A.
[CD/14-50:15]
"It never happens to me..."
[ETERNITY]

Hallo, ich bin's, euer "Tribute to Vince Clarke Sampler". Über meine Entstehung kann ich nicht viel sagen, aber es hat den Anschein, als ob es mal einen Aufruf gab: "schlechte schwedische Synthi-Popbands gesucht!". Viele meldeten sich, doch die meisten waren einfach nicht schlecht genug. Leider hat mein Erzeuger nicht genug verhütet und da ist es passiert, so haben sich doch noch ein paar Talente eingeschlichen. Dabei hätte ich ohne CHINESE DETECTIVES, AVANT GARDE, SEQUENTIAL SECRETS, LAURA EFFECT noch so richtig schön schlecht sein können. Fazit: Wer braucht diese CD? Einziger Pluspunkt ist, daß das Material dieses Samplers ziemlich exclusiv ist. Trotzdem für mich alles zu dünn und recht langweilig. Da bleib ich lieber bei den Originalen...

Noir Man

V.A.
[CD/17-77:02]
"Miroque 2"
[EDDO MEDIA/SPV]

Die Mittelalter-Barock-Gothic-Selection mit Gruppen wie QNTAL, SARBAND, OSWALD, ESTAMPIE, ARCANA OBSCURA, ANCHORAGE, CORVUS CORAX, etc.. Dieser Sampler ist eine Reise ins Mittelalter und in die Zeit des Barocks, zum teil folkig angehaucht.
"Miroque 2" ist ein sehr abwechslungsreicher und ist keinesfalls ein langweiliger Sampler.
>>>Hervorragend für Einsteiger der Mittelaltermusik.

Harry Hirsch

V.A.
[CD/13-POPS]
"The O-Files"
[OFF BEAT/SPV]

Gestern Abend lief mal wieder auf einem der Privatsender eine Sendung mit ähnlichen Namen, wenn man diesen englisch ausspricht. Und wo ist jetzt der Bezug zu dieser CD? Weiß ich auch nicht... aber irgendwie muß man ja anfangen. Also, The O-Files bieten vier Maxis auf einer CD zum unerhörten Preis. Angeblich wurde das gemacht, weil sich MCD nicht mehr lohnen und die Idee ist wirklich gut. Kommen wir nun zur Ausführung: FORMA TADRE, COVENANT, KLINIK und DEMENTIA SIMPLEX.
Erstere können wirklich überzeugen, das Stück (Celebrate The Cult) ist voll tanzflächentauglich. Dreimal Clebrate... (u.a. haujobb mix) und "Sunburst". Als nächstes entern meine Lieblinge COVENANT die CD, leider nur mit drei Stücken, die auch nicht als besonders gelungen zu bezeichnen sind. "Stalker" in der Originalversion - total geil wird´s hier voll zermixt. Und das zwei mal. Schade. "Babel" haut mich auch nicht so vom Hocker. KLINIK sind mit "Touch" vertreten. Für alte Fans ist dies ein Schlag in die Fresse. Ich trauere den vergangenen Zeiten nach und gehe gleich weiter zu DEMENTIA SIMPLEX. Deren "Biocreature"-Maxi ist mit drei Tracks dabei. Zwei Mixe und ein "normales" Stück namens "Wake Me Up" (before you gogo, he,he). Wer bis jetzt mit der Musik von D.S. klargekommen ist, wird auch sein Gefallen dran finden. Mein Ding ist es jedenfalls nicht.
The O-Files ist ne´ geile Idee, und daß Forma Tadre ein Lied mehr drauf haben, ist auch besser so, da man sie als Gewinner ganz klar als erste über die Ziellinie rennen sieht (was für ein Wunder, sie beginnen ja auch).

Forma Tadre: Rest:
Heimer Alz co-wal-ski

V.A.
[2 CD/25-127:37]
"Riefenstahl"
[VAWS]

Dieses Projekt soll eine Würdigung für Leni Riefenstahl sein. Eine sehr gute Idee, da ihre Photographien, ihr Sinn für Ästhetik, viele Menschen fasziniert. Doch wird gerade dieses Kapitel nicht mit einem Worte erwähnt, geschweige denn mit Bildern untermauert. Der Auslöser für diese Compilation scheint einzig und allein ihr Regiedebüt (1931) "Das blaue Licht" zu sein. Etwas mager als Begründung?! Die allseits recht heftige Kritik an diesem Projekt ist meiner subjektiven Meinung nach etwas überzogen, auch wenn der saure Beigeschmack nicht verfliegen möchte. Wer in den Texten ideologische Grundsätze finden will, der erreicht dies (fast) immer. Im Gegensatz dazu finde ich es zum Beispiel sehr geschmacklos von der "Jungen Welt", Leni Riefenstahl als Nazi-Kultur-Ikone abzustempeln. Wer sich mit dieser Frau näher beschäftigt, wird auch unter dem Schatten ihrer Rolle im dritten Reich keinen so gravierenden Grund finden, um sie derartig menschlich zu diffamieren. Ein vom Faschismus besessener Mensch würde wohl kaum Strapazen auf sich nehmen, um einen afrikanischen Stamm zu finden. Sie bekundete offiziell ihre Liebe zu diesen Menschen .... Sehr bedauerlich finde ich daher den sehr oberflächlichen Inhalt des Buches, der sehr wenig mit dem Titel inne hat und erst recht nicht auf die Person eingeht. Es scheint, als wolle man unter dem Deckmantel einer Künstlerin ein Forum für Schwarze Sonne und Co. schaffen. Wenn also Kritik angebracht ist, dann nicht an der Idee, sondern an der zugegebenermassen sehr undurchsichtigen Umsetzung. Nun gehen wir zum überwiegend erfreulichen musikalischen Teil über. Den Anfang gestalten THE PROTAGONIST im sehr besinnlichen und klassischem Gewand. STRENGTH THROUGH JOY gewohnt melancolische Stimmung verbreiten, wobei mir im Gegensatz zu ihrer aktuellen Doppel-CD dieses Stueck nicht sehr zusagt, weil musikalisch nicht innovativ genug. TURBUND STURMWERK warten mit einem militaristisch anmutenden Drum, wodurch das Stück in zweierlei Sicht erhöhtes Interesse weckt. Dahinter lassen sehr schöne Strings die Athmosphere besänftigen. VOXUS IMP. durch einen kräftigen Tenor hymnenartig betören, von Samples des Völkischen Radios unterlegt, durch das monumentale Endstück etwas "national" wirkt. VON THRONSTAHL klingen genauso wie FORTHCOMING FIRE (kein Wunder bei der Besetzung), nur die Stimme ist relativ stark verzerrt. Sehr schön ! VATIKAN´S CHILDREN arbeiten mit Samples von Propaganda-Ansprachen, wie sie z.B. auch WUMPSCUT im Stück "Phase shifter" benutzte. Regte sich beim Heiligtum Rudi niemand darüber auf, dürfte es hier auch nicht geschehen. FORTHCOMING FIRE mich sehr überraschen, da der Track auf der ersten CD unglaublich mitreissend wirkt, ohne nur im Ansatz aggressive Resonancen zu missbrauchen. Das auf der zweiten Disk ist nicht übel und nicht atemberaubend. ALLERSEELEN mich auch mit ihrem bekanntesten Stück ("Sturmlied") nicht so sehr begeistern, da die Frauenstimme kaum erotisierende Auswirkungen hinterlässt. Mit deutschem Sprechgesang fallen NOTHWENDE auf; die Musik zur langanhaltenden Monotonie neigt, wirklich kein Meilenstein. DEATH IN JUNE PRESENTS KAPO keine Musik beisteuern, eher eine psychopatisch-verwirrende Kulisse. Als völliger Dünnschiss erweist sich die Metal(?)-Combo RÜCKGRAT, doch irgendwer muss ja schlechter sein als PP?. Diese haben VAWS bettelnd bekniet, um ja auf diesem Sampler zu kommen. Hinterher kann man sich immer dumm stellen, oder das stellen ist überflüssig ..... Der Rest ist nix erwähnenswert, weder in x-trem negativer, noch positiver Ansichtslage. Ausser eines: LADY DOMINO (nicht Domina) mit "Eternity 222", supergeil-dröhnender (Techno-)Drum mit diffusem Frauen-Gesang, ideal als treibender Dancefloor-Knaller. Und vielleicht noch PREUSSAK FEATURING SKULD, klingt deren Mix wie einer von Bravo Hits 14, dank des sehr billigen Blümchen-Drum. Ein sehr müdes Lächeln konnte ich mir beileibe nicht verkneifen beim lesen von "Scheintot Musikverlag", da die Hörprobe von VEILED VISDOM damals noch lustiger als das Video von PP? war (HoHo!). Allgemein scheint dieses Projekt vorrangig für bzw. von Josef K. (und Bernhard Thronstahl) arrangiert worden zu sein (an sechs musikalischen Beiträgen beteiligt, viele Seiten im Buch einnehmend ....). So solle sich jeder sein eigenes Urteil bilden!
Anspieltips: THE PROTAGONIST, VOXUS IMP., FORTHCOMING FIRE, LADY DOMINO

Erste CD: ; zweite CD:

Buch:
Alcasar

V.A.
[CD/12-71:02]
"Trancemode express 1.01"
[HYPNOTIC/CLEOPATRA]

Wat denn das für Scheisse? Da´bestell ich die CD nichtsahnend und bekomm sie auch noch. Depeche Mode-Song's im Trancesound. Warum nicht? Die 30 Mark hab ich och noch? Aber was ist das? Eine Spielwiese für Neueinsteiger und Amateure? Blödes Gestampfe trifft auf Geklimmper. Dabei könnte man doch gerade aus Depeche Mode jede Menge rausholen! Vielleicht war dies der Grund, warum sich Dave letztes Jahr einen Speedball reingeknallt hat, nachdem er ein Vortape dieses Samplers gehört hat. Eigentlich gehört der, der diesen Sampler zusammengestellt hat, wegen Körperverletzung angezeigt! Auf jeden Fall hat das Wort "grottenschlecht" eine Steigerung bekommen und zwar Trancemode Express.

Nolrman

V.A.
[CD/14-73:50]
"Treat The Gods As If They Exist"
[AUF ABWEGEN]

"Eureka, ich hab's!", schallte die Stimme des Auf Abwegen-Mannes Zipo durch's Land. "Ich stell einfach mal 'nen Sampler

zusammen." Gesprachst und so denn auch getanst, denn ich sitz jetzt hier und halte ein Exemplar dieses auf 1000 Stück super-total-beeilt-euch-beim-kaufen-streng-limitierten Machwerks in den Händen. Aber nicht nur limitiert ist das Teil, nein, auch vollherum anständig geworden. Wohltuend hebt sich "Treat The Gods As If They Exist" vom Compilationeinheitsbrei ab und bietet dem Freund dunkler, ambienter Elektromusik 14 allesamt exklusive Ohrenschmause. Und weil mir gleich nichts mehr einfällt, präsentiere ich mal schnell Auszüge aus der Tracklist: Drome ("Cheezy Birth"; ein Frühwerk aus der Pre-"Progress"-Phase des Bernd Friedmann-Projekts), Chris & Cosey ("Her Knee (Of Special Taste)"), ELpH vs. Coil ("It Wasn't Wolves, What Was It?"), Legion ("Trinity Voices"), Ultramarine ("Naf Gonad"; die beiden Engländer geben hier sehr warpesque Klänge zum Besten) und noch so einiges mehr. Bestellen könnt ihr das Teil bei den Auf Abweglern. Leider wurde verschnorcht eine Preisangabe zu machen, aber daran soll's jawohl nicht scheitern, oder? Auf Abwegen / Königsberger Str. 148 / 48157 Münster / Tel.: 0251-161738 / Fax: 0251-685214

>>>Gute Zusammenstellung. Ausschließlich exkl. Tracks. Kaufen!

Rainer "Der Wursthenker" Zufall ☺

V.A.
|DDCD/20-122:33|
"Water Communication"
(SWIM/INDIGO)

Qualität statt Massenoutput scheint das Motto des Swim-Labels zu sein, das von dem Wir(e)-Musiker Colin Newman und seiner Lebensabschnittpartnerin Malka Spigel (Ex-Minimal Compact) geleitet wird. Der Doppel-CD-Sampler "Water Communication" bietet einen vollkommen gelungenen Überblick über die Veröffentlichungen, die in den letzten vier Jahren auf Swim erschienen sind. Vertreten sind u.a die beiden Labelbetreiber selbst, die sowohl mit "Soloprojekten" als auch mit ihren beiden gemeinsamen Nebenprojekten Oracle (mit Sammy Bimbach) und Immersion vertreten sind. Andere auf der Compilation vertretene Acts sind Pablos's Eye, Lobe (Das Intelligent Technopop-Projekt des Krankenpflegers Ian Hartley), Ronnie & Clyde, G-Man (Solo-Trip des Ex-LFO Musikers), Plastic Venus und dollop, sowie Newman / Spigel-Remixe von Trawl und Earth. Musikalisch bekommt der Hörer auf "Water Communication" von zeitgemäßer Popmusik bis hin zu Ausgeburten der modernen Elektronik à la Trance, Drum'n'Bass und Intelligent Techno alles geboten. Erwähnenswert ist auch, daß diese Stilarten nicht getrennt voneinander zelebriert werden, sondern miteinander verschmolzen einen angenehmen Crossover bieten. Und die Tatsache, daß es diese zwei Stunden Hörvergnügen zum Preis von einer CD zu erwerben gibt, macht diesen Sampler auch noch zu einem Preis-Leistungsknaller.

Anspielstips: Alle Songs von Lobe und Immersion.

Rainer "Wurstwasser" Zufall ☺ 👍

V.A.
|CD/13-07:11|
"West Coast Rap Vol. 3"
(DANCE FACTORY/DAMS BONN)

Daß sich das holländische Label Dance Factory nicht lumpen läßt, beweist uns der bereits nun vorliegende dritte Teil der "West Coast"-Serie. Nun ist da aber nicht so´n typischer Gangsta-Rap mit Pistolengeschieße oder gar Brutalo-HipHop drauf, sondern mehr leichte Kost. Das ganze scheint dann auch nocheinmal von DJ's abgemixt zu sein: Es darf gescratcht und parallel groovig dazu mit ausgebeulten Armen abgehottet werden; und wenn man besoffen ist, könnte es sogar sein, daß man KRAFTWERK hört; trotzdem heißt es aber wieder "Parental Explicit Lyrics" auf dem glühenden Außensticker, wie es sich nun mal für eine anständige Rapper-CD gehört - schließlich sind die ja bekanntlich nicht lieb, sonst! Auf dieser CD aber auf jeden Fall!

Viel Spaß auch noch mit der abgefahrenen Cover-Version von SOFT CELL's "Tainted Love".

>>>West Coast Rap ist sehr erfrischend und wohltuend zugleich, bekämpft den Tanzschnupfen schon im Keim!

ILSE (keiner will ´se)

VADER
|CD/11-30:17|
"Future Of The Past"
(SYSTEM SHOCK / SPV)

Huch, eine CD von einer mir total unbekannten Band! Was mag mich wohl erwarten? Gehen wir einfach mal Schritt für Schritt an diese CD heran. 1) Das Cover wird von einem Totenschädel verziert. => Vader machen wohl keinen Gute-Laune-Pop. 2) Die CD ist rund. => Die CD stammt nicht von Maschinenwelt. 3) Die Tracklist: die Songs haben Namen wie "Flag Of Hate", "Death Metal", "Merciless Death" oder "Black Sabbath". => Die Jungs von Vader scheinen ein Problem zu haben. Vermutlich tragen sie min. schulterlange Haare. 4) Also ran ans Eingemachte und die CD in den Player geschmissen. => ARGH! Was ist das?! Voll durchgetretene Double-Bassdrum, pubertäre Gitarrenmasturbationskrämpfe und dazu ein tiefes und widerliches Gegrunze. Ist das ein Schwein oder ein Mensch? Schnell skippe ich ein paar Tracks weiter, weil ich mal davon ausgehe, daß das so etwas wie ein Begrüßungsscherz war, aber weit gefehlt. Diese CD ist bis zum Rand zugestopft mit Death Metal-"Songs" (?!). Das ist schön für alle Fans dieser Musik, aber das ist ziemlich schädlich für mein Wohlbefinden. CD raus und schleunigst zurück in den Rohstoffkreislauf damit.

Rainer "Bang your zottelige Mähne" Zufall ☠

VIOLENT VISION
|MCD/4-18:11|
"Pleasure of sin"
(MENTAL DECAY REC.)

Auf ihrer zweiten Maxi bieten die Hamburger Violent Vision, Electro Pop mit Dancefloореinflüssen, vergleichbar mit den letzten Syntec Titeln. Der Track ist tanzbar melodisch und radiotauglich. Was will man mehr. Sonst findet man noch 2 Mixe und ein Instrumental auf der CD. Diese Maxi kommt höchstwahrscheinlich nicht in den Handel. Bestellen könnt ihr sie bei MENTAL DECAY ALSTERWIETE 32, 20099 HAMBURG. 12 DM (incl. P&P)

Noir Man ☺

WALDTEUFEL
|7"/2-Blutdurscht|
"....
(Volkways)

A: "Der grosse Rausch", B: "Wiederkehr", Auflage: 500 Stueck. Musikalische Untermalung fuer ein Lagerfeuer im Kreise kleiner Wald-Gnome: Undurchsichtige Texte, Buschtrommeln und nicht viel mehr. Alle 12 Sekunden muss ich zum Plattenspieler eilen, um der springenden Vinyl auf die Spruenge zu helfen. Aber auch ohne Springer wirkt das Ensemble manchmal etwas nervig. In einem Refrain (?) der A-Seite klingen die Wortbroesel wie "Heute Bier, morgen Bier" und koennte dadurch eventuell als zukuenftige Cover-Version fuer Werner (Flasch´ Bier, Eckhard) dienen. Die B-Seite klingt bei weitem vielversprechender, vorrangig verursacht durch eine merchwürdische Athmosphaere. Anfaenglich mit zarten Geigen, danach mit Akkordion-Geleiere und Kuhglocken. Wuesste ich nicht den Enstehungsort (San Francisco), ich wuerde auf drei Milka-Mannen uffer Alm tippen.

Alcasar ☹

WINTERKÄLTE
|Fuchsschwein/10-40:00|
"Progressive"
(GANDS)

Plattenspieler im Arsch? Nein, die neue von Winterkaelte. Ohne großartiger Einleitung gehts ziemlich fix an das grobe Schlachten. Schnell, hektisch, komplex, jedoch von den Drums her nicht mehr ganz so bissig (Schade !!), trotzdem riesengeil. Danach ein Stueck, ja fast handzahm, welches im gemaeßigtem Tempo einen interessanten Loop offenbart, umklammernd von so allerhand beigefuegtem jedoch relativ monoton und deshalb für Winterkälte untypisch die High-Speed-verwöhnten Muscheln deiner Ohren etwas beruhigt. Der dritte Part ist wieder ein absoluter Leckerbissen, wie er in jedem Industrial-Schiachtplan zu stehen hat! Harter, verdammt dreckiger Drum gepaart mit einem unauffaelligem String, der auf psychologische Basis jedem saugenden Hoerer zum Selbst- oder Massenmoerder transformieren laesst.

Die zweite Seite beginnt genauso defekt, und stellt einen Livemitschnitt vom MS Stubnitz dar. Langsam siechend, die Kulisse sich schnell zu einem Intermezzo ausstaffiert. Ganz locker flockig und viel zu schnell das gelungene Kunstwerk seine Truemmer hinterlaesst. Vogelgezwitscher hinter diffusen Soundorgien lassen ein Paradies vermuten, um es just in diesem Moment zu eliminieren. Fuer alle Psycho-Billys und vorallem fuer Liebhaber gepflegtem Industrials ist diese Platte ein absolutes Muß!

Anspieltips: "Malfunction", "Incinerator"

Alcasar 👍

X-PERIENCE
|CD/ 12-42:32|
"Magic Fields"
(WEA)

Ich weiß, ein wenig spät, aber hier nu mein Senf zu diesem Megaseller. Nac ihrem Insiderhit "Circles Of Love", de man sich relativ schnell übergehört hatte und ihrem Megahit "A Neverendin Dream" hier nun also das inzwische bereits ebenso erfolgreiche Album Hmm... ich erinnere mich noch an eine wirklich miesen Auftritt im Cisch, wo au Mangel an vernünftigen Songs dreima Circles Of Love gespielt wurde, und nu sind sie die neuen Stars, haben ihre Job hingeschmissen und verdienen die dick Knete! Nicht übel, dieser Aufstieg. Da Geheimnis des Erfolgs brauch man nich lange suchen, es ist zweifelsohne di Stimme der Sängerin Claudia, die (uah hundertmal von jedem gesagt!!!) an Mik Oldfield-Songs erinnert. Natürlich werde die melodischen Songs erst durch di elektronische Untermalung ihrer beide Mitstreiter zu einem Ganzen, aber ohn diese Stimme wären sie nicht dort, wo si nun stehen. Trotzdem macht eine gut Stimme alleine noch keinen Hit, so finde man dann auch neben guten Songs zw schen Dancefloor und Synthiepop einig mittelmäßige und einige schwache au dieser Scheibe. Neben den genannte überzeugen mich nur "Magic Fields" un "The Moon". Insgesamt nette, leicht Kost ohne Tiefgang.

Teddybauch 😐

Eine Formation, die nun wirklich jede kennen müßte, denn sie haben e geschafft, die Hörgewohnheiten des deut schen Musikkonsumenten etwas zu rela tivieren - mehr oder weniger. Die Single "Circles Of Love" und "A Neverendin Dream" wurden im Radio rauf und runte gespielt, wovon letztere es sogar bis i die Top 10 der deutschen Charts schaffte Es wird natürlich gleich ein Album nach geschoben, welches den vorangegange nen Singles in nichts nachsteh Wunderschöne (Synthi)Popmusik, di sich locker und leicht im Hörgang ein schmeichelt... und nicht schleimt!! Schnellere und ruhigere Stücke gebe sich die Hand, sprich: wechseln sich ab Circles Of Love ist übrigens zweimal ver treten

Heimer Alz CO-WAL-SKI ☺

Noch 3 JAHRE bis ins nächste JAHRTAUSEND,
Nur noch 3 CM bis zum nächsten ELECTRO KNALLER !

Die SUBCONSCIOUS- Compilation
des kanadischen Kultlabes mit 12 unveröffentlichten Stücken von
Skinny Puppy, Download, Tear Gard
Doubting Thomas, u. v. a.

¡ NEW MIND - FORGE ¡
Der Electro-Knaller aus England !!
mit Jonathan Sharp (Cyber Tec) !

!! DORSETSHIRE LIVE ON STAGE !!
21.03. CH-Zürich/Dynamo
22.03. NL-Leidfechendam/Fater
03.04. Berlin/Insel
04.04. Bad Salzungen/Pressenwerk
05.04. Görkwitz/Reußischer Hof
25.04. Rostock/Mau Club
26.04. Cottbus/Gladhouse

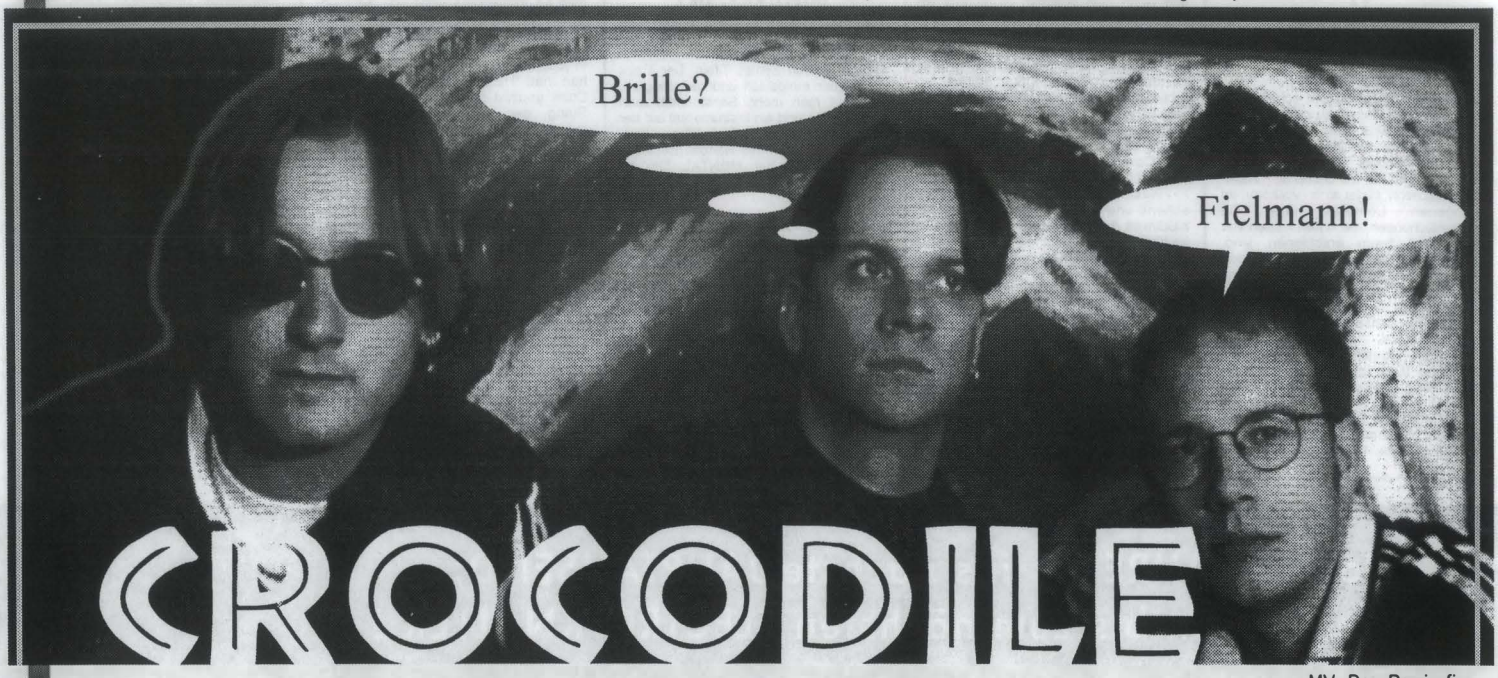
OFF BEAT
SPV GMBH

„BOMBASTISCHE NOISE-ELECTRO-SCHLEIFEN
D E C R E E
Wer WILL mochte, wird DECREE lieben !
Wer WILL lie wird für DECREE sterb

WAKE OF DEVASTATION
(Feat. Chris Peterson & John MC Rae)

"JOIN US! WILL YOU? HORST IS REWARD!

Das OUT OF LINE ein gutes Gespür für Bands haben, konnten sie bislang ja schon desöfteren beweisen. Aber nun haben sich Out Of Line selbst die Krone aufgesetzt.



CROCODILE SHOP

Es ist nur schade, daß man diese Band erst nach sage und schreibe 3 Alben kennenlernen kann; an die älteren Werke des Trios wird man wohl kaum noch rankommen. CROCODILE SHOP besteht aus V. Markus (Keys, Samples, Voc), Mick Hale (Voc, Progr., Drums) und R.A. Werner (Fretless Bass, Effects) und stammt aus den USA. Dort gehörten sie zur Spitze der Electroszene, welche sie sich durch Supportaktivitäten für KMFDM, New Model Army oder Nitzer Ebb hart erarbeitet haben. Selbst MTV Amerika soll schon über die drei berichtet haben. Hierzulande ist man wohl nur durch Samplerbeiträge auf die Band gestoßen. Aber nun ist es vollbracht und mit "Beneath" steht der erste Europa-Release in den Läden. Electronische Body Music, die die Agressivität FRONT 242's mit dem Bombast LAIBACH's verbindet...

Bodystyler: Wann und wie habt ihr eure Band gegründet?

Raw: Mick und ich gründeten Crocodile Shop 1987, als wir mit unserer vorherigen Band auf Europatournee waren. Wir wollten etwas völlig anderes machen. Unser Sound war anfangs ziemlich düster und mutierte erst mit der Zeit zu dem, was du jetzt von uns hörst.

MH: Ich denke, wir wollten die Barrieren, mit denen wir vor Crocodile Shop zu tun hatten, öffnen. Etwas, das mehr mit dem Trauma des Lebens, wie wir es kennen, zu tun hat.

BS: Welche Dinge beeinflussen Euren Sound ammeisten?

VM: Wir sind von der dichten Instrumentierung vieler Komponisten der Romantik wie Sibelius und Wagner beeinflußt. Ihrer Fähigkeit, dichte Harmonien mit klaren Melodien zu konstruieren. Komponisten wie David Bowie und die Sounds von WIRE oder JOY DIVISION beeinflussen uns auch sehr stark.

MH: Wir sind total inspiriert von den Mechanismen der Wiederholung, den rhythmischen und industriellen Kompositionen von KRAFTWERK, NEW ORDER und allen Discosounds.

BS: Wie kommt es, daß die meisten Eurer Songs noch einmal in einer anderen Version auf der CD sind?

Raw: Wir wollten unsere Songs von verschiedenen Standpunkten zeigen.

MH: Das Konzept der CD war, an einen Punkt zu beginnen, durch den ganzen Schmutz zu kommen und an einen völlig anderen Punkt zu enden - um die volle Platte abzudecken sozusagen.

BS: Deine Gesangsharmonien erinnern mich teilweise sehr stark an JEAN-LUC von Front 242...

MH: Ich glaube, es liegt daran, daß Mr. De Meyer und ich selbst die Art des Gesangs COLIN NEWMANN's (Wire) verehren. Dies ist der Sound, der aus meinem Mund kommt, wenn ich ihn öffne.

BS: Ihr verwendet Symbole, die stark an die NSK und Laibach erinnern...

VM: Wir fördern die künstlerische Version, die eine starke Symbolik benutzt, um eine Erwiederung hervorzurufen. Wir waren erfreut zu sehen, daß NSK und Laibach ähnliche Methoden benutzen. Das benutzen von Symboliken ist nicht neu, aber auch die Höhlenmalerei stützt sich auf Symbole, um einen Standpunkt auszudrücken. Das westliche Alphabet ist vielleicht die stärkste Symbolik, die es gibt: wenige Buchstaben können sooo viel bedeuten.

MH: Wir sind von allem beeindruckt, das etwas schafft, was "fesseln" kann. Leider verlieren sich so viele "Künstler" im Wald und kopieren sich immer wieder selbst.

Bs. Wann werdet ihr die deutschen Bühnen erobern?

Raw: Wir haben daran gearbeitet eine Europatour für 1997 zusammenzustellen. Wir sind bereit, Europa zu erobern. Out of line versucht derzeit, etwas auf die Beine zu stellen.

BS: Was für Nebenprojekte gibt es von Euch?

VM: Mick und ich arbeiten derzeit mit anderen Elektronik-Künstlern in den USA zusammen. Wir veröffentlichen ein Projekt (proGEX.iv.). Ich habe auch ein Projekt mit Namen SUB GRAVITY, ein Hard-Trance-Projekt. Es wird im Frühjahr erhältlich sein.

MH: Ich habe ein Dub-Ragga-Techno-Projekt veröffentlicht mit dem Namen D!ViS!ON - die CD ist auf Fifth Colvmn erhältlich.

BS: Mit welchen Künstlern würdet Ihr gerne mal zusammenarbeiten?

Mh. Wir sind überhaupt immer daran interessiert, mit gleichgesinnten Individuen zusammzuarbeiten. Wir ahben bspw schon T.H.C., Collide und The Agression gemixt. Demnächst arbeiten wir mit CHEMLAB und SMP zusammen.

BS: Wie bekannt seid ihr in den Staaten?

MH: Wir werden immer bekannter, immer mehr kennen uns. Metropolis Records leistet sehr gute Arbeit. Wir haben z.B. sehr vielen Universitätsradios Interviews gegeben; wir sind dort nämlich in etlichen Charts vertreten, weißt Du?

VM: Wir bekommen auch E-Mails aus allen Teilen der Staaten und Canada. Immer mehr Menschen kennen uns.

BS: Schön. Ist das Stück "Growing Stronger" vom "Side-Line"-Sampler ein neues Stück oder schon etwas älter?

Raw: Es ist schon etwas älter. Die Originalversion findest du auf der "Technological Optimism"-EP.

MV: Den Remix findest du auf dem "Crush the enemies"-Album, welches in den USA auf "Tinman" veröffentlicht wurde. Der Song wurde zwischen 1991/92 geschrieben.

BS: Für wann ist das näxte Album geplant?

MH: Wir sind gerade dabei, die Arbeiten für dasd nächste Fulltime-Album "Pain" abzuschließen. Wir hoffen, daß darauf ein Remixalbum mit Stücken der "Beneath" und "Pain irgendwann 1997 folgen wird.

BS: Habt Ihr sonst noch so 'ne Message?

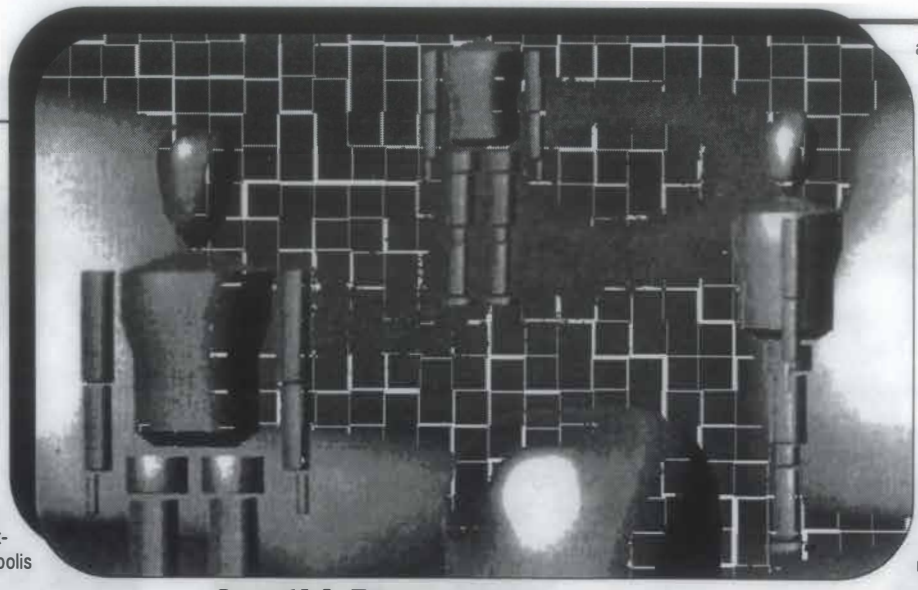
VM: Crocodile Shop will take what belongs to the world and makes it our own. N. America is done - Europe is the next step, then the Far East.

MH: Crocodile Shop is continue, were are making headway. There are many new territories to cover, however. We would like to bring our work over to Europe, and the West Coast of these United States. Our mission will be accomplished & we will overcome. Work is reward! The Future Belongs to C/S as We Seek It! Join Us, ...Will You?
(Dank an André, Robs'n + C/S...)

NOIR MAN

DISCOGRAPHIE

1988 "Lullaby"-LP (Susstones)
1989 "Measure by measure"-EP (Susstones)
1993 "Technological Optimism"-EP (Danse Assembly)
1994 "Celebrate the enemy"-LP (Tinman)
1995 "Crush your enemies"-LP (Tinman)
1996 "Beneath"-LP (Metropolis/Out of line)



1996 war das Jahr des Synthi-Pop´s (Wolfheim, De/Vision, October-Label...); leider ist eine Veröffentlichung ziemlich untergegangen. ALL FOR ONE! Diese haben mit "Technopolis" eines der Besten Electro-Pop-Alben des Jahres gebracht. Da kaum jemand die Combo kennt, wollen wir Sie euch jetzt etwas näher bringen.

all for ONE

BODYSTYLER: Halli, hallo. Erstmal die "W" Frage. Also wer, wie, wann und warum?

AFO: All For One besteht aus Harald Schoger und meiner Wenigkeit (Veit Wiehler); uns gibt es als Duo seit 1991. Gegründet haben wir AFO mit dem Gedanken elektronische Musik mit hintergründigen Texten zu kombinieren. Bisher gibt's von AFO noch keinen einzigen "Love Song". Oberstes Ziel ist für uns, daß UNS die Songs gefallen ohne Rücksicht auf irgendwelche kommerzielle Schienen

BS: Euer Erstling "Machine-Lust" wirkte noch etwas naiv, insbesondere die deutschen Texte. Das hat sich auf Technopolis geändert, hier klingt alles wesentlich reifer und besser produziert. Worin seht Ihr den Unterschied zwischen den beiden Alben und wieso gibt es nun ein französisches gesungenes Liedchen?

AFO: Das stimmt so nicht ganz. "Rien" von der 'Machine-Lust' war auch schon zweisprachig - englisch/französisch, bei "L'Espoir" auf der 'Technopolis' haben wir das ganze noch um Deutsch erweitert. Der Grund dafür ist einfach: wir mögen den Klang verschiedener Sprachen, was ja auch die russischen Samples in "Violence 93" und "The Ship" (beide von Machine-Lust) zeigen. In dieser Richtung wird es bestimmt noch mehr von uns geben. An 'Technopolis' sind wir im Gegensatz zu Machine-Lust ganz anders herangegangen, da sich beim Enstehen der Songs schon dieser rote Faden herauskristallisierte, der sich dann auf die ganze Produktion ausgewirkt hat. Abgesehen davon hat sich unser Equipment auch verändert, was wahrscheinlich die bessere Produktion erklärt. Obwohl Machine-Lust für unseren damaligen Entwicklungsstand schon sehr gut klang.

BS: Erklärt doch mal worum es auf 'Technopolis' geht!

AFO: So pauschal kann man das gar nicht erklären, da das ganze Album zwar in der Zukunft spielt, jeder Song aber für sich seine eigene Geschichte erzählt. "Fear" oder "Electric Eyes" z.B. sind von der Atmosphäre her im Bereich von Filmen wie "Blade Runner" oder "Sie leben" anzusiedeln. Allen Songs ist gemeinsam, daß sie eher die düstere, dunkle Seite unserer Zukunft zeigen, wenn wir die Maschine über den Menschen stellen. Wichtig ist aber letztendlich die Geschichte, die Du (der Hörer) dir ausdenkst, wenn du das Album hörst. Ein Freund von mir hat mir vor kurzem seine eigene Technopolis Interpretation erzählt, die ganz anders war als das, was wir uns beim Schreiben der Texte gedacht haben. Das habe ich ihm natürlich nicht gesagt.

BS: Neben AFO gibt es noch eine Formation namens DARK DISTANT SPACES, wo ihr auch dran beteiligt seid. Erzählt doch mal hierzu etwas!

AFO: Bei 'Dark Distant Spaces' arbeiten wir mit einem anderen Sänger zusammen. Außerdem ist der Sound von DDS melodischer. Auch textlich ist der Rahmen bei DDS weiter gespannt im Gegensatz zu AFO, wo es hauptsächlich um das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine geht.

BS: Wer oder was sind eure Vorbilder, oder von wem seid ihr beeinflußt worden?

AFO: Musikalische Einflüsse gibt es sicher eine ganze Menge bei uns, zu denen wir auch stehen. Kraftwerk ist in diesem Zusammenhang zu nennen oder auch New Order. Früher sind wir auch durch Bands wie DM oder Erasure beeinflußt worden. Mittlerweile ist es so, daß wir so viele verschiedene Sachen hören, die nicht immer im Umfeld von elektronischer Musik liegen müssen, die aber unbewußt sicher Einfluß auf die Musik haben.

BS: Wie sieht es mit Liveauftritten aus?

AFO: Momentan sind wir nicht an Liveauftritten interessiert, da wir wenn überhaupt das ganze richtig aufziehen und nicht irgendein Playback Rip-Off bringen wollen, wie das ja einige Gruppen vormachen. Doch dafür fehlt uns die Zeit, das Geld und auch etwas die Motivation.

BS: Ihr veröffentlicht euer Material auf dem eigenen Label (Intelligent Communications). Gibt es keine anderen Firmen, die an euerer Arbeit interessiert sind?

AFO: Doch die gibt es. Das zeigen auch die Sampler-Beiträge, die wir für Energy (Mit der genialen Coverversion von Human League´s "Second's" (Anm.d.Verf.), Daydream und October gemacht haben. Wenn wir mit einer anderen Firma zusammenarbeiten, sollten auch beide Seiten davon profitieren. Wir sind immer für Angebote offen, möchten uns aber nicht in eine Abhängigkeit begeben. Einen guten Vertrieb für unser Label Intelligent zu finden, wäre allerdings schon eine tolle Sache.

BS: Woraus besteht euer Equipment (eine Frage, die für Musikschaffende immer interessant ist)?

AFO: Mittlerweile hat sich da schon so einiges angesammelt. Das Herzstück unseres Studios sind zwei ADAT's incl. BRC und Yamaha Promix01, ein Mac incl. Logic Audio und zum Mastern nehmen wir das Creamware Triple Magic. An Synthies nehmen wir hauptsächlich den Microwave, Prophet VS, div. MS-404, Matrix 1000, Opera 6, Basstation und einige Roland Teile (TR-909, SPD-11, MKS-50 etc.), um mal die wichtigsten zu nennen. Nicht zu vergessen den Akai S-3000 XL. Hoffentlich kriegen wir jetzt wenigstens Geld von den erwähnten Firmen (Nö! - die Tippse).

BS: Als Abschluß noch die Frage nach der Zukunft von AFO und DDS?

AFO: Von DDS wird es demnächst ein zweites Album geben, welches wahrscheinlich "Secret Words and Little Treasures II" heißen wird. Bei AFO gibt es zur Zeit nichts neues zu berichten, da Harald und ich noch mit einem anderen Projekt beschäftigt sind. Dabei handelt es sich um vier Frauen, und das ganze wird sehr elektronisch klingen. Mehr wird aber noch nicht verraten, laßt euch einfach überrraschen.

BS: Das wollen wir tun. Vielen Dank für das Interview.

Wer jetzt Lust hat (Ich habe auch Lust (Anm.v.Tommy)) sich näher mit AFO zu befassen schreibt an folgende Adresse: Intelligent Communications, Rathausstr.8, Augsburg

HEIMER ALZ CO-WAL-SKI

DER UNTERGANG DER ERDE?

Ein schicksalsträchtiges Interview mit

wir machen eine zeitreise und zwar in das jahr 1972. in deutschland ist es sommer und die sonne strahlt von dem blauen himmel und viele menschen nutzen noch die gelegenheit sich zu bräunen ohne krebs durch sonnenstrahlen zu bekommen. wir wollen uns aber nicht um das wetter kümmern sondern um eine stadt in deutschland, köln. diese stadt ist noch frei von schuld, noch. den der schicksalsträchtige tag rückt immer näher. es ist der 21. juni, bis auf ein paar auserwählte ahnen die bewohner dieser stadt nichts von ihrem schicksal. aber nur noch wenige stunden und der moment ist da. der 21 juni neigt sich dem ende und wird zum 22 juni 1972. die auserwählten wissen das es bald so weit ist und um die frühe mittagszeit schlägt das schicksal zu!!!

ich "al junkovic" werde geboren! ja na und? denkst du jetzt. du narr, sei froh das die kräfte der welt mit deiner dummheit nachsicht haben und nicht deinen kopf zum platzen bringen. ist vielleicht auch besser so, erstens wäre das eine riesenschweinerei, zweitens könntest du den bericht nicht weiterlesen und würdest noch dümmer diese welt verlassen und drittens könntest du mir dieses jahr nicht zum geburtstag gratulieren (jetzt kannste dich nicht mehr rausreden, du wüßtest nicht wann ich geburtstag habe).

zurück zum schicksal, nicht meine geburt war so schicksalsträchtig für die ganze welt, es war nur der anfang vom ende.

24 1/2 jahre später. ich, inszwischen zum mann gereift, schreibe gelegentlich für dieses tolle magazin in dem du wahrscheinlich mehr gelangweilt als interessiert rumblätterst, erhalte eine cd von einer mir unbekannten band mit dem namen "raffnix" oder so ähnlich. nach mehrmaligen hören, finde ich immermehr gefallen an diesem objekt und entschliesse mich ein interview mit dieser band zu machen.

welch fataler fehler. ich in der hoffnung das vielleicht geistreichste interview in der geschichte vom "bodystyler" zu führen, schicke meine mehr intellektuellen als dummen fragen an das "raffgamix"-management. einige zeit später erhalte ich die antworten und ...ja und? mein herz wird gebrochen. nein, ich hatte mich nicht in einen der "raffüberhauptgamix" typen von den fotos verknallt, nein, es waren die antworten auf meine fragen. diese antworten sind mein schicksal, dein schicksal, das schicksal aller in diesem universum. ich entschied mich, das schreiben erstmal aufzugeben, denn so einen schicksalsschlag würde ich nicht nochmal überleben, aber lies selber:

bodystyler: erstmal kompliment an euch, mir fällt es echt schwer (puh !) euer album in irgendeine musikschublade zu stecken oder ein vergleich zu einer bestehenden band zu finden. was meint ihr was macht "ravenous" so einzigartig?

ravenous: danke für das kompliment!? mit dem problem unsere musik in eine stilrichtung einzuomdnen, stehst du nicht alleine da. wir haben damit auch probleme. ravenous ist halt einfach ravenous. es gibt jedoch ein paar experten, deren namen wir hier nicht nennen wollen, die unsere musik mit uns völlig unbekannten bands vergleichen. wir würden gerne mal was von diesen bands hören. vielleicht kaufen wir uns dann die platten von denen. ansonsten macht uns natürlich unser extrem gutes aussehen so einzigartig!

bs: ich glaub mir wird schlecht, also erzählt in der zeit in der ich mich jetzt übergebe mal etwas über "ravenous", wie lange gibt es die band usw.

rave.: da es sowieso irgendwann herausgekommen wäre, hier nun exklusiv für euch die wahrheit über ravenous: (aber bitte nicht weitersagen!) anfang 1996 wurde stefan herwig (off beat) von seinem chef beauftragt, eine ebenso erfolgreiche combo wie z.b. take that, caught in the act oder backstreet boys zusammenzustellen. es wurde ein casting veranstaltet, wo nur nach tänzerischem können und gutem aussehen ausgewählt wurde. wen wundert es, daß man uns ausgewählt hat? (nicht schon wieder) die wahl fiel also auf uns. nun fehlte noch die musik. hierfür wurde dann ein gewisser herr arb aus s. bei m. beauftragt, der die cd im alleingang eingespielt und auch alle songs bis auf eine ausnahme selber gesungen hat. auch an unserem image wird seit monaten gearbeitet. wir wissen selber nur, daß es irgendwie eine mischung aus sesamstrasse und tanz der teufel sein soll. aber nicht zu splattermäßig!

bs: hat einer von euch außer einer einbildung auch eine musikalische ausbildung?

tim: erstmal möchte ich klarstellen, daß ich eigentlich balko heiße und nicht tim! und ich bilde selber junge musikinteressierte mädchen aus, da ich alle instrumente beherrsche.

manager: stalinorgel!

björn:

→ Ravenous

ich habe in der grundschule blockflöte, xylophon und triangel gelernt. mehr aber auch leider nicht! diese instrumente beherrsche ich perfekt, auch alle auf einmal, wenn es sein muß! ich wollte ja auf dem album etwas von meinem können zeigen, aber das wurde von den geldgebern als nicht ins konzept passend verworfen. es soll aber demnächst eine limitierte solo-cd herauskommen, gefolgt von einer akustiktour.

gerrit: gestern 100...wo!? marihuana.

bs: die stimme von tim, entschuldigung balko, eurem sänger ist sehr markant, was hat der junge mit seiner stimme gemacht, soviel mit kleinen mädchen blockflöte blasen geübt?

tim: (ich dachte balko?) mein diener hat mir die stimmbänder von herrn arb, der wirklich so heißt, eingesetzt und seitdem kann ich trällern wie ein flamingo.

BS: warum nennt ihr euch ravenous? dieser ausdruck stammt ja von einer englischen insel auf der nur französisch sprechende spanier leben und bedeutet soviel wie "neue raver". soll der name den armen tekkno-raver verwirren und ihn zum kauf eurer cd zwingen oder ist dies gar ein druckfehler und soll eigentlich "wavenous" also "neuer waver" heißen?

rave.: wir glauben nicht, daß man raver noch irgendwie verwirren kann und es ist in der tat ein druckfehler! eigentlich heißen wir rabennest. zu anfang war geplant das projekt the off-beat-boys zu nennen, aber das fand balko (ich dachte tim!?) nicht so toll.

bs: hat sich mit der cd bei euch irgend etwas geändert, also geld im überfluß, sex mit weltfremden frauen oder ausserirdischen, autogrammgeile teens die unterschriften auf ihrem nackten körper haben möchten oder kocht mutti jetzt nicht mehr für euch?

rave.: ja, wir fahren jetzt alle größere autos und planen demnächst eine eigene bank zu eröffnen, da wir nicht mehr wissen, wo wir das ganze geld unterbringen sollen. tja und das mit den autogrammen ist so ein kleines problem, da keiner von uns seinen namen richtig schreiben kann und das möglichst keiner wissen soll, werden alle, die versuchen an uns heranzukommen von unseren leibwächterinnen brutal zusammengeschlagen. also vorsicht! das essen bringt uns übrigens entweder der pizza- oder gyroskurier und bei besonderen anlässen gehen wir auch schon mal in eine pommes-bude, aber das kann man sich ja nicht immer leisten.

bs: gibt es außer der aktuellen cd sonst noch irgendwelche veröffenlichungen von "ravenous" ?

rave.: endlich ist es so weit! kai wird 30 und muß morgen vor dem rathaus fegen.

bs.: das solltet ihr am besten alle machen, aber ich glaube zum besen halten braucht man doch einen gewissen iq. da ihr denn ja bestimmt nicht habt, geht ihr dafür irgendwelchen anderen musikalischen tätigkeiten nach?

björn: ja, ich gehe manchmal zu unseren nachbam rüber, die haben sich jetzt ein radio gekauft. dann hören wir immer zusammen musik.

tim: ja und gerrit, der eigentlich spaghetti heißt, hat neulich bei hertie einen walkman geklaut und ihn mit mir für´ne schachtel kippen und ´nen snickers getauscht.

bs: ist es zufall das ihr für die cd, samples aus "blade runner", "urotsukidoji" (polnischer autodieb ???) und "the lemmings" nutzt oder verbindet euch etwas mit diesen themen?

rave.: nein, aber man hat uns gesagt, daß es mega-intellektuell und kultig rüberkommt wenn man samples aus diesen filmen benutzt. dumm war nur, daß wir diese filme gar nicht kennen oder besitzen. so haben wir einfach irgendwas selber in den sampler gesprochen und dann nur die filmtitel ins booklet geschrieben.

bs: für die leute die der englischen sprache nicht ganz so mächtig sind und adzu vielleicht sogar noch taub, wodrüber handeln eure texte?

rave.: wissen wir auch nicht, da wir auch kein englisch können. die texte hat ja unser manager kai, der eigentlich uwe heißt, geschrieben. der holt gerade seine neue rolex vom uhrmacher, sonst könnten wir ihn ja mal fragen. aber is ja wohl auch egal, hauptsache es singt einer was, oder?

bs: vom text her gefällt mir "colours" schweinegeil, irgendwie lustig abgedreht, was könnt ihr mir speziell zu diesem lied sagen?

rave.: echt? von welcher gruppe is´n das? wenn das so geil ist hol´ich mir das auch!

bs: buh, heul womit hab´ich das verdient, warum der ghostrack auf der cd, warum auf deutsch und wie heißt der track?

rave.: auch das bitte nicht weitersagen! das war die idee von stefan herwig, von dem leider keiner weiß, wie er wirklich heißt. das ist nämlich sein absolutes lieblingslied und er wollte das unbedingt auf die cd haben, obwohl alle dagegen waren. da sich herr arb dann weigerte das zu singen hat stefan dann selber eingesungen und zwar in deutsch weil er auch kein englisch kann. dann ist beim mastering noch was schiefgegangen, so daß man jetzt wie ein blöder vorspulen muß, um das werk zu hören. aber das ist im nachhinein ja auch wieder ziemlich cool, weil so was ja noch nie eine andere band gemacht hat.

bs: muß man euch in zukunft live erleben?

rave.: wo? is´da ´nen festival oder was? welche größere stadt ist denn da in der nähe und wer spielt denn da noch? vielleicht kommen wir dann auch, wenn das gut ist.

bs: wenn ihr da seid, wie werdet ihr euch dann präsentieren?

rave.: voll wie die eimer und tierisch langweilig. wir wollen mal was ganz neues bringen.

bs: also so wie immer. ihr erwähnt auf dem cd-booklet die "die schafe" und "q. f. f.", wer oder was ist das?

rave.: die schafe sind enge mitarbeiter von herrn arb, die sich auf backgroundgesang und grooveprogramming spezialisiert haben. wer schon mal im zdf, äh tgif war, weiß bescheid.

bs: aha und wer nicht steht im regen oder im "q.f.f." oder was? naja letzte frage, welche drei dinge würdet ihr auf der welt ändern wenn ihr die macht dazu hättet?

gerrit: björn, der eigentlich dieter (6-liter) heißt, soll mehr stinken.

tim: leder, brötchen und geduld.

björn: das alphabet, die menge der natürlichen zahlen und alle chemischen elemente.

tja, das war es nun, mein wahrscheinlich letztes interview in dem bodystyler, der eigentlich mediascope heißt. aber ich will euch nit ganz in der scheiße stecken lassen, wie ihr gelesen habt, ist es nicht ganz so einfach ein autogramm von den jungens (oder mädels ?) zu bekommen. darum habe ich (da die raver ja nicht schreiben können), die autogramme von den buben angefertigt. die könnt ihr ausschneiden (so´ne art starschnitt) und euch dann an die wand nageln oder draufschiffen.

AL JUNKOVIC

Ravenous

RECALL

...ach ja, das sind die neuen Synthierecken von DARK STAR, die ein wirklich anständiges Album hingelegt haben und sich damit vom Mitstreiter EDENFELD klar absetzen. Am Styling müssen die Altenbetreuer sicher noch etwas arbeiten, aber was soll's, wenn die Altkleidertonne nun mal nur alte KONFIRMATIONSSACKOS hergibt...

Hier nun das Teddybauch-Interview mit den vier Spaßvögeln (Spaß am Vögeln hab ich übrigens auch...)

Bodystyler: Hallo Ihr! Recall. Hier beim Bodystyler versteht aber keiner Englisch. Abberufung? Wiederruf oder was? Was soll denn so ein Name? Steckt da etwa auch noch Sinn dahinter?

Recall: Eigentlich können wir auch kein Ännglisch. Was heißt denn "Bodystyler", steckt da denn auch noch Sinn dahinter?

Bodystyler: Ihr seid ja vier Leute. Wer ist der Boß und warum? Haben die anderen irgendeine Bedeutung oder ist das nur öde, alleine auf der Bühne zu stehen?

Recall: Der Herr ist unser Hirte, uns wird es an nichts fehlen; er weidet uns auf einer grünen Aue (nicht Aule? Teddybauchs doofer Einwurf, sorry)... Der Herr hat uns bedeutungslose Lebewesen zusammengeführt, um gemeinsam die frohe Botschaft zu verkünden.

Bodystyler: Euer erstes Album "Best Of Beginning" ist auf dem Markt. Ist es nicht übertrieben, als Baby im Musikbusiness mit einem deutschen UND EINEM AMERIKANISCHEN Fanclub aufzulaufen?

Recall: Moment mal! Da verrutschen doch glatt unsere Pampers. Eigentlich haben wir nur den amerikanischen, der deutsche ist nur ein Hype.

Bodystyler: Carlos Peron hat Eure Mucke produziert. Klangt Ihr vorher so richtig mies und dann kam der Meister und hat den Edelstein geschliffen oder wart Ihr schon immer die Größten?

Recall: Eigentlich sind wir gar keine Musiker, sondern wurden bei einem Casting aus 6 Millionen Babies ausgewählt. Der Rest wurde danach erschossen. Wir bekamen alles vom "Meister Popper" geliefert.

Bodystyler: Ihr sollt ja einfach frech wie Oskar bei Carlos angerufen haben, bevor es zur Zusammenarbeit kam. Wie ist denn seine Nummer, einige der Bands, die den Schrott hier lesen, wollen da auch mal durchklingeln?

Recall: Wie seine Nummern sind, wissen wir nicht. Noch waren wir nicht dabei. Wir leiten aber sehr gern jegliches Schrottmaterial (Demos) gegen eine wirklich sehr sehr geringe Gebühr von DM 5000.- an Carlos weiter. Es lohnt sich!

Bodystyler: Carlos hat dann also Euer Talent sofort rausgehört. Wie war's wirklich? Wieviel mußtet Ihr hinlegen, um ihn dazu zu bewegen, sich mit Euch auseinanderzusetzen?

Recall: 3 Gramm...

Bodystyler: Ich finde Eure Musik gut. Warum denn aber, was ist so gut an Euch, erklärt mal.

Recall: Einfach alles. Wirklich alles. Allein unsere athletischen V-Körper (schmale Schultern, breite Füße, durchtrainierte Nasen) und die Probepackung Clerasil im Inlay der CD sind den Kauf dieser wert.

Bodystyler: Ich finde die Coverversion von Depeche echt total mies, als einzigen Track. War das nötig?

Recall: Ja! Die Idee dazu bekamen wir auf unserem letzten Holland-Trip; eigentlich wollten wir eine Raggae-Version (ich hätte das übrigens anders geschrieben, Jungs ... hä, hä ... Der dicke Teddybauch) daraus machen. "No Cover, No Cry"!

Bodystyler: Wie kommt es eigentlich, daß eine Band, die Depeche covert, nicht mit ihnen in Verbindung gebracht werden will?

Recall: Wie kommt eigentlich das Gesicht hinter die Nase?

Bodystyler: Ihr sollt ja total lustig sein, so richtige Brüller. Erzählt mal Eure Lieblingswitze für unser tolles Magazin (wir sind ja auch total luftig!).

Recall: Ä ga gagä! Ein hammwa noch: was heißt Bademütze auf Arabisch? - "Halle-bad-kapp" (ich lach mich tot ... Teddybauch). Noch ener: "Gottverdammt, ich finde das China-Restaurant im Telefonbuch nicht." "Schau doch in den Gelben Seiten nach" (na ja, schon besser, Jungs ... Teddybauch). Einer, einer, einer geht noch rein: "Warum hat der Hahn keine Hände?" - "Weil Hühner keine Titten haben!" Rättättä un' en Hall-am-arsch...

Bodystyler: Ihr überrascht die Welt mit einem Carlos Peron-Track auf dem Album und einem Song, auf den der Warsteiner-Sprecher Rainer (nicht aus Zufall, ha, ha) raufsabbelt. Jetzt bekomme ich immer Durst, wenn ich Eure CD höre (nein, nicht wegen Carlos, den habe ich nur als Einleitung benutzt, der spielt beim Rest der Frage keine Rolle mehr) und muß dann ständig auf den Topf. Darf ich Eure CD nun nicht mehr hören, oder was kann ich tun?

Recall: Bei seuchen Fragen hilft uns immer das Dr. Sommerteam (zu meiner Zeit hieß das noch Dr. Sommer-Team, na ja, egal ... Teddybauch).

Bodystyler: Reden wir ein wenig Trash. Welche Bands findet ihr so richtig kacke?

Recall: Die Tesa-Band, Gummi-Band, Schnür-Band und Strin-Band finden wir so richtig kacke!

Bodystyler: Welche Band außer Eurer selbst beeindruckt Euch?

Recall: Da haben wir die Krepp-Band, die Isolier-Band und die Band-Wurm.

Bodystyler: Ihr kommt aus Goslar, der Heimatstadt solch bedeutender Acts wie Second Voice. Die haben sich aufgelöst. Kennt Ihr sie? Wann würdet Ihr Euch auflösen?

Recall: Worin haben die sich denn aufgelöst? Ist das jetzt der Dunstkreis von Ecki Stieg(-über-die-Frau)? Bei einer Temperatur von +6000 Grad Celsius würden wir uns auflösen (also allemann Feuerchen machen ... Teddybauch ... ach nee, die gefallen mir ja!!!).

Bodystyler: Kommt Ihr etwa auch noch live irgendwann?

Recall: Willst Du uns etwa live "kommen" sehen? Du Ferkelbremser, Du!

Bodystyler: Auf dem Bandfoto habt Ihr so gräßliche bunte Shirts oder Hemden unter dem Sacko an, daß einem übel wird. Mußte das sein? Welche Omas wollt Ihr damit beeindrucken? Oder war das kurz vor einem Tanzschulen-Ball?

Recall: Es handelt sich um eine Fotomontage. Eigentlich wurden wir für's Playgirl nackt fotografiert, sind dann aber mit dem "Playmobil" in's Legoland gefahren, wo wir von dem "Bunt" nicht gezogen werden können.

Bodystyler: Eigentlich die Idee. Wir starten die Aktion "Leser spenden für ein neues Recall-Outfit". Was haltet Ihr davon?

Recall: Besser wäre die Aktion "Leser spenden für ein neues Bodystyler-Outfit"!

Bodystyler: Wie war Euer letzter Urlaub?

Recall: Wir waren vier Wochen in Brasilien; Oliver die erste Woche, Marc die zweite Woche, ... Es war wunderschön, die Zeit gemeinsam zu verbringen. Oliver mit Jessica, Marc mit Mundharmonika, Andre mit Mutter Monika und Ramin mit Fatma Morgana.

Bodystyler: Habt Ihr schon Groupies, wenn ja, dann erzählt mal was Spannendes (lechz)?

Recall: Jaa, ha ha ha. Da sind u.a.: Anne Fresse, Klara Korn, Maria Cron, aber am besten ist Anna Bolika. Die machen mit uns alles was sie wollen, u.s.w.

Bodystyler: Mir fällt nix mehr ein, denkt Euch also selbst bitte noch zehn Fragen und Antworten aus, wir vom Bodystyler haben keine so große Festplatte im Him...

Recall: Uns reicht's!!!

Bodystyler: Los, jetzt noch eine Botschaft an die Schafe der Bodystyler-Leserschaft.

Recall: Klaut unsere CDs, denn auch diese zählen als verkauft.

TEDDYBAUCH

MOONSPELL haben mit ihrer aktuellen CD im vergangenen Jahr meiner Meinung nach für das größte Aufhorchen bei einer breiten Hörerschaft gesorgt...

Wanderte man mit der ersten Veröffentlichung sowohl musikalisch als auch textlich noch in krassesten Black Metal-Gefilden, wurde das akustische und inhaltliche Erscheinungsbild von Werk zu Werk moderater und kulminierte in einem fulminanten Konglomerat aus Wave, Gothic und Metal namens "Irreligious". Vielleicht ist die Tasache, daß das Quintett aus dem sonnigen aber musikalisch ziemlich unbeleckten Portugal stammt, dabei gar nicht als Besonderheit, sondern vielmehr als eine Voraussetzung für das Erschaffen eines derartigen Werkes anzusehen. Für die langhaarige, die Gitarren zupfende Konkurrenz jedenfalls liegt die Meßlatte seit "Irreligious" um einiges höher. Glücklicherweise führte der Weg der fünf Portugiesen am 05.Dezember in die Berliner Arena, um dort im Vorprogramm von Type O Negative aufzutreten. Ich denke, daß mir ein Großteil der seinerzeit Anwesenden zustimmen wird, wenn ich frech behaupte, daß Moonspell den statisch und zu routiniert wirkenden Type O trotz eines nur 30minütigen Auftrittes schlichtweg die Show gestohlen haben. Nach diesem berauschenden Gig gelang es uns trotz anfänglicher Organisationsprobleme, ein Interview mit dem Gitarristen Ricardo Amorim zu führen, welches ihr nun hier nachlesen könnt.

Bodystyler: Ich denke, daß Euch viele Leute erst seit der Veröffentlichung Eures letzten Albums "Irreligious" kennen. Vielleicht kannst Du uns ein paar Worte zu Eurer Bandgeschichte verlieren?

R: Angefangen hat alles im Jahre 1989 unter dem Namen "Morbid Gods". So ab 1993 haben wir die ganze Sache ein bißchen ernster genommen, da wir damals unsere erste Veröffentlichung in Form eines Samplerbeitrages hatten. Wir haben dann ein Demotape an Adipocere Records geschickt und einen Vertrag bekommen. Zu jener Zeit wurde die MCD "Under the Moonspell" veröffentlicht, durch die dann wiederum Century Media auf uns aufmerksam wurde und uns einen Vertrag anbot. Dort haben wir "Wolfheart" herausgebracht, sind anschließend sehr lange auf Tour gegangen, um dann vom März bis Mai diesen Jahres unser aktuelles Album "Irreligious" aufzunehmen. Anschließend folgte erneut eine lange Promotiontour, ja und heute sind wir hier!

BS: Ihr seid so ziemlich die einzige Band aus Portugal, die uns bekannt ist. Gibt es bei Euch noch andere erwähnenswerte Bands oder so etwas wie eine Szene?

R: Es gibt schon eine Menge Bands in Portugal, aber die sind qualitativ meistens nicht so gut. Die wenigen, die gut genug wären, versuchen allerdings leider sehr selten an gute Verträge heranzukommen oder ins Ausland zu gehen. Die begnügen sich meistens mit schlechten Verträgen bei kleinen Labels und verschwinden irgendwann in der Versenkung.

BS: Wie erklärt Ihr Euch denn Euren eigenen Erfolg? Hat sich Euer Leben dadurch geändert?

R: Oh man, gute Frage. Klar hat sich etwas in unserem Leben geändert. Du mußt dich entscheiden, was du machst und hast mit den Konsequenzen zu leben. Die Erklärung für unseren Erfolg ist meiner Meinung nach ganz einfach: harte Arbeit und ein starker Glaube in das, was wir machen. Hätten wir den nicht, säßen wir mit Sicherheit heute abend nicht hier.

BS: Glaubst Du, daß das Herkunftsland einer Band einen großen Einfluß auf deren Musik hat. Gibt es in Eurer Musik portugiesische Einflüsse?

R: Ich glaube schon, daß es die gibt. Sieh mal, Portugal ist ein wunderschönes und warmes Land in Südeuropa. Wir haben eine Kultur mit sehr vielen - beispielsweise arabischen - Einflüssen. Wir nehmen uns die wichtigsten Elemente unserer Kultur und verarbeiten diese in unserer Musik, die meiner Meinung nach ebenfalls sehr warm klingt.

BS: Es gibt da vier Wörter ("Wolf", "Moon", "Love" und "Death"), die immer wieder in Euren Texten auftauchen. Ist das richtig beobachtet und was bedeuten diese Wörter für Euch?

R: Ja, stimmt schon. Der Wolf ist wahrscheinlich das Tier, mit dem wir uns am meisten identifizieren können. Ich glaube, daß es zwischen dem Verhalten dieses Tieres und unserem sehr viele Gemeinsamkeiten gibt. Der Mond hat sicherlich einen großen Einfluß auf die Menschen, beispielsweise auf den weiblichen Zyklus. Die Liebe taucht in unseren Liedern so oft auf, weil wir viel zu romantisch sind. Ja und der Tod ist vielleicht so eine andere Art von Liebe. Wer weiß das schon?

BS: Eure Texte sind oftmals sehr mystisch und dunkel. Bezieht Ihr Euch auf einen Glauben oder eine Religion?

R: Zu den Texten kann ich Euch leider nicht besonders viel sagen, da ich sie nicht schreibe. Einer Religion jedoch gehören wir nicht an. Wir glauben an uns selbst und das ist meiner Meinung nach das wichtigste. Wenn du an dich selbst glaubst, kannst du alles erreichen.

BS: In Eurer Musik sind eine Menge verschiedene Einflüsse wie Wave, Gothic oder Metal zu erkennen, die Ihr hervorragend miteinander vermischt. Glaubst Du, daß in solch einer Mischung die Zukunft liegt und die einzelnen ursprünglichen Stile langsam aber sicher veschwinden werden?

R: Nein, das glaube ich nicht. Die Leute werden weiterhin den einen oder anderen separaten Stil bevorzugen. Wenn wir verschiedene Musikrichtungen vermischen, liegt das daran, daß wir fünf verschiedene Personen mit verschiedenen Einflüssen un Vorlieben sind. Der eine ma Metal, der andere Gothic - wa dabei herauskommt, is Moonspell.

BS: Warum wurde gerade "Raven Claws" im Duett mit eine weiblichen Stimme gesungen und worum geht es in dieser Lied?

R: Da geht es um eine Person, die verführt und um diese Macho-Gehabe. Die Sache mit dem Duett hat einfach zu die sem Lied gepaßt und Birgit Zacher ist wirklich eine brilliant Sängerin.

BS: Wovon handelt denn "Poison Gift"? Ihr zeichnet in die sem Lied ein sehr faszinierendes Bild von der Liebe.

R: "Poison Gift" ist der zweite Teil von "Vampiria". Es ist ein fach die Fortsetzung dieser Geschichte - der Teil, in dem es un den Tod geht.

BS: Wie sehen denn Eure Pläne für die Zukunft aus?

R: Wir werden einige Festivals spielen. Ob wir im Frühjah nach Deutschland kommen weiß ich nicht. Kann sein, kan aber auch nicht sein. Wir waren in letzter Zeit so viel auf Tou daß ich schon gar nicht mehr weiß, wo mein Zuhause ist. W würden gerne ein kleine Pause einlegen und wieder eine Ze lang ein normales Leben führen. Außerdem haben wir ein Menge Ideen für neue Stücke, die sich aber auf einer Tou unmöglich realisieren lassen. Vielleicht werden wir noch vo dem Sommer eine E.P. herausbringen. Genaues kann ich d aber einfach nicht sagen. Fest steht nur, daß wir weiterarbe ten werden.

BS: Warum sind auf der "Opium"-MCD nur Lieder, die scho auf dem Album waren? Das ist doch ein wenig langweilig oder?

R: Da stimme ich Dir zu. Du mußt aber eines bedenken: e ist nicht immer die Entscheidung einer Band gewesen, wen eine CD herausgebracht wird. Da gibt es noch ein Plattenfirma und die will, daß unsere Lieder im Radio gespie werden. Deshalb haben die wahrscheinlich diese CD veröf fentlicht. Alles, was ich an dieser CD mag, ist das Cover. Beir nächsten Mal haben wir sicherlich ein unveröffentlichtes Stüc oder eine Cover-Version, um die B-Seite zu füllen. Für diese Mal tut es mir leid.

BS: Gibt es da ein Lied, daß Du gerne mal covem würdest

R: Da gibt es sicherlich einige Stücke. Das kann von AC/D bis zu Depeche Mode fast alles sein. Wichtig ist, daß du ei Stück hörst und denkst, daß du diesem Lied einen Moonspel Touch verleihen kannst.

BS: Hast Du noch irgendeine Message an unsere Leser?

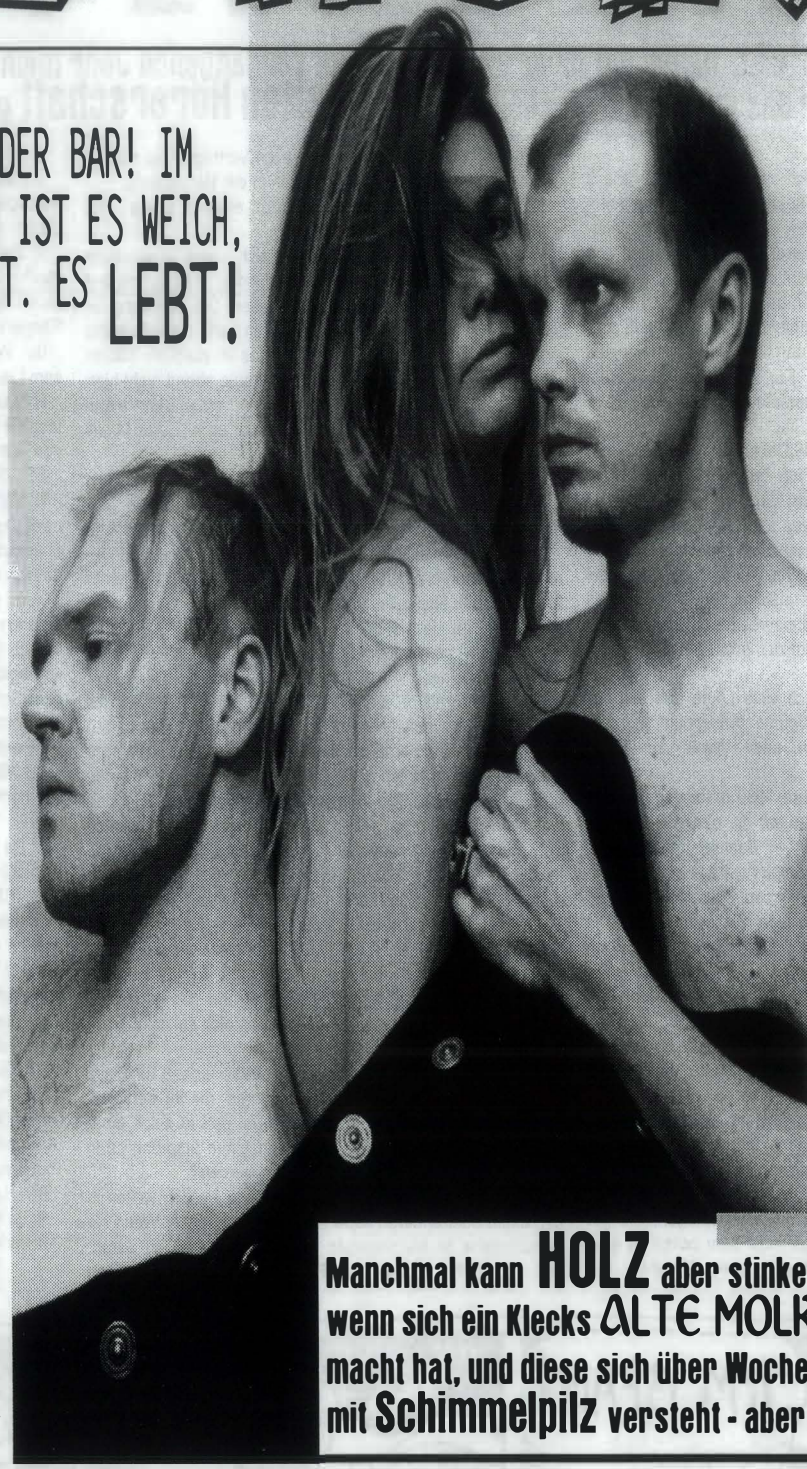
R: Ja, macht es wie wir und glaubt an euch selbst. Have fur

BS: Vielen Dank und viel Glück für die Zukunft.

TADEUSZ/STOFFE

DAS HOLZ

HOLZ IST WUNDER BAR! IM GEGENSATZ ZU EISEN IST ES WEICH, ES RIECHT UND ATMET. ES LEBT!



Seit 1993 gibt es nun schon das Holz. Nach nur einer Umbesetzung an einer von 2 Geigen ist aber sonst alles beim alten geblieben. Noch immer brauchen Christian Komorowski, Herman Beesten und die neue Mitstreiterin Kat Gramß nur 2 Geigen und ein Schlagzeug, um anständige Musik in die Ohren der Hörer zu projizieren. Daß dabei Songs hervorhoppeln, die schon mal "geigenwild" sind, ist ganz klar. Trotzdem aber definieren DAS HOLZ das andere Ufer von Pop-Musik, den nicht immer benötigt gute Pop-Musik nur den gewissen Beat - es dürfen schon mal andere "schrille" Töne sein. Den Support von DEINE LAKAIEN und THE INCHTABOKATABLES durften sie bereits mimen und stießen dabei auf Publikums- und Kritikerlob gleichermaßen. Nun kam die zweite CD der Berlin katapultmäßig rausgefloppst, die mit "Velouria" (im übrigen eine Hommage an einen PIXIES-Song) betitelt ist. Und wieder benamsten sie alle Titel nach Vornamen, die beim Hörer irgendwelche Assoziationen auslösen sollen - ähem: an einen Freund, eine Geliebte, einen Film oder eine persönliche Geschichte... ist das nicht witzich? Ja, das kann man so sagen! Experimentelle Klangkunst also, bieten und das Holz, reichhaltig gefüllt mit poppig-dynamischen Streichern und fetzigen Schlagzeug-Beats

BODYSTYLER: Nochmal schnell in Kurzfassung: Wie seid Ihr entstandst? Was ist Euer Ziel und was wollt Ihr mit Eurer Musik den Leuten näherbringen?

Holz: Entstanden sind wir eher zufällig. Alexander Veljanov (der Sänger von Deine Lakaien) hatte mich und Anja (die alte Geigerin) als musikalische Gäste zur Record Release Party von Run Run Vanguard eingeladen. Das war im Frühjahr 1993. Nur mit zwei Geigen aufzutreten hatten wir uns nicht getraut, also baten wir Hermann, uns am Schlagzeug zu unterstützen. Zu unserer Überraschung gefiel das allen Zuhörern sehr gut, und wir wurden dann im gleichen Sommer von Element of Crime als Support ins Tempodrom eingeladen. Das hat uns gefallen und wir dachten prima, laß uns öfters mal im Tempodrom oder so auftreten.

Musik machen wir, weil es uns Spaß macht. Es macht Spaß, sich neue Lieder auszudenken und noch viel mehr Spaß, sie live zu spielen. Gut, solange es dann auch Leute gibt, die das hören wollen.

BS: Was ist überhaupt das Faszinierende für Euch am Holz, außer, daß es weich ist, fein duftet und atmet - es gibt doch noch andere Werkstoffe... Außerdem ist sicherlich auch an Eurem Schlagzeug Blech...

Holz: Was für uns das Faszinierende am Holz ist? Wir sind DAS HOLZ! Und Holz lebt, genauso, wie wir auch lebendige Musik machen.

Manchmal kann HOLZ aber stinken, und zwar denn, wenn sich ein Klecks ALTE MOLKE darauf breitgemacht hat, und diese sich über Wochen hinweg prima-gut mit Schimmelpilz versteht - aber das ist wurscht.

BS: Wie schon auf der ersten Langrille von Euch, habt Ihr diesmal wieder allen Songs richtige Namen gegeben, mit denen Ihr ja (laut Info) individuelle Assoziationen zu Freunden, Bekannten, etc... auslösen wollt; außer der Albumnamen - der heißt "Velouria"...

Holz: Velouria ist auch ein Name. Das ist ein Lied der Pixies von ihrem 1990er Album Bossanova. Ich hab mal ein Interview mit Black Francis, dem Sänger und Songschreiber der Band gehört. Der hat sich den Namen ausgedacht, erinnert so_n bischen an Velour. Man weiß nicht genau, ob das ein Mann oder eine Frau oder sonstwas sein soll. Das fand ich sehr reizvoll, das der Titel eben nicht haargenau etwas erklärt. Außerdem ist Velouria ein Name, den man in jeder Sprache aussprechen kann (Du siehst, wir schielen schon auf den internationalen Mark).

BS: Wann kommt denn endlich mal ein Song über mich? Und wie entscheidet ihr überhaupt, WEN/WEM Ihr besingt? Ihr müßt demzufolge sehr viele Bekannte und Freunde haben - was macht Ihr denn, wenn Euch eines Tages der Freundeskreis ausgeht, wie heißen dann Eure Lieder? Apropos: Kennt Ihr wirklich alle Personen sooo gut, daß Ihr sie 'musikalisch beschreiben' könnt?

Holz: Marcel, machen wir, nachdem wir Deinen Artikel gelesen haben. Also streng Dich an, dann kriegste auch ein schönes Lied.

Die Namen für unsere Lieder müssen nicht unbedingt Namen von Bekannten tragen. Oft sind das Inspirationen (die Butter auf dem Brot des Künstlers) die von jemanden ausgehen. Tina ist ne Freundin von mir, der unsere Musik nie besonders gefallen hat. Da mußten wir uns mal anstrengen ein Lied zu schreiben, das ihr gefällt. Bei Otto gab es in der Struktur eine Ähnlichkeit mit der Zündreihenfolge beim 4-Takt Motor (eine Idee von unserem Schlagzeuger, der hat Autoschlosser gelernt), eben dem Otto-Motor. Manchmal dienen die Vornamen aber auch uns selber zur Inspiration: eine Iris kenne ich nicht, aber so könnte sie ein; außerdem: hast Du mal gelesen, was andere Bands, die Instrumentalmusik machen, für Songtitel haben? Blauer Regen, Sonnenrad oder Children. Da fahren wir mit Kurt, Tina und Anna aber besser (und unsere Fans auch).

Das uns der Freundeskreis ausgeht, hoffe ich mal nicht. Wir lernen ja ab und zu auch noch neue Leute kennen. Außerdem: Nichtmal 30 Lieder auf 2 CDs, das macht knapp 10 Bekannte pro Musiker, da ist noch ne Menge Headroom, wie wir Musiker sagen.

BS: Was hat es mit der Coverversion von PAUL RYAN auf sich, außer vielleicht, daß Ihr Euch die Namensgebung des Titels sparen konntet? Eine sehr beliebte und dennoch ausgenudelte Frage: Was war der besondere Grund ihn zu

covern, und warum wurde gerade in diesem Song nicht auf 'Overdubs' verzichtet?

Holz: Coverversionen machen wir schon fast seit Gründung der Band. Wir haben mal Spanish Caravan von den Doors gecovert, das ist auch auf einem Tribut to Jim Morrison Sampler drauf, mit Alexander am Gesang. Live spielen wir auch noch so_n Kinderliedermeddley, so mit Pipi Langstrumpf, und der Sendung mit der Maus (haben wir schon vor Stefan Raab gemacht). Auf unserer ersten CD haben wir dann das Thema aus Psycho von Bernard Herrmann gecovert. Naja, und wie wir so die Lieder für die neue CD zusammengesammelt haben, hatten wir eben die Idee, wieder einen Coversong zu machen. Das mußte natürlich einer mit nem Namen sein. Das mit den Overdubs hat sich im Studio so ergeben. Eigentlich hatten wir uns die Möglichkeit offengelassen, overdubs zu verwenden. Da aber die Lieder alle so konzipiert sind, das wir sie auch live spielen können, war das dann im Studio nicht mehr sinnvoll, weiter Stimmen oder ähnliches hinzuzufügen. Einzig bei Eloise, das ja im Original mit Band und Orchester gespielt wurde, gab es dann ein paar zusätzliche Spuren.

BS: Was enthusiastisiert Euch genau an dem Aufbau und der Konstellation "Geige-Schlagzeug-Geige"? Könnt Ihr etwa nichts anderes spielen? Und könntet Ihr Euch vorstellen auch mal andere Instrumente in dem bis dato DAS HOLZ-typischen Sound mit einfließen zu lassen (Keyboard, Gitarre, etc...)?

Holz: Wir können tatsächlich nichts anderes als Geige bzw. Schlagzeug spielen. Aber das doch ganz passabel, oder? Durch die Entstehung der Band war auch diese Besetzung einfach vorgegeben. Nach der ersten CD wollten wir dann mal sehen, ob wir es schaffen, in der gleichen Bestzung noch eine zweite CD rauszubringen. Außerdem wurden wir bis jetzt von unserem Publikum in dieser Besetzung sehr ernst genommen und betrachten das nicht als irgendeinen Gag sondern als andere, ungewohnte Form von Pop-Musik.
Live kann ich mir nicht vorstellen noch jemand anderes in die Band aufzunehmen. Vielleicht ist uns auch nur noch nicht der/die richtige über den Weg gelaufen. Im Studio wollen wir das mal ausprobieren, da ist so manches denkbar. Außerdem habe ich mir einen Sampler zugelegt, da können sich die Synthiebands schon mal warm anziehen!

BS: Nebenbei bemerkt: Wann kommt die Erste DAS HOLZ mit Gesang? Falls ja, wie wollt/würdet Ihr diesen Gesang umsetzen/einbeziehen? Was würdet ihr bspw singen, um -sagen wir mal- Jesus zu beschreiben? Mein Vorschlag: "Jesus war ein guter Mann, der hatte einen Umhang an - Jesus war ein doller Typ, den hatten alle Leute lieb..."

Holz: Tja, wie oben schon geschrieben, die erste Holz mit Gesang gibts schon, wenn auch nur als Samplerbeitrag mit einem Coversong. Das Problem, was man da singt, würde ich dann aber doch dem Sänger überlassen. (ich esse gerne pizza / mit stefanie in nizza / dort tauch ich in den tiefen / nach leckeren oliven)

BS: Christian, beschreib doch einfach mal ganz kurz in schönen Wortadjektiven Deine beiden Mitstreiter Kati Gramß und Hermann Beesten! Was stört Dich an Ihnen (Laß es raus, Chris! Jetzt kannst Du´s sagen!)?

Holz: Schwierig. Hermann kenne ich jetzt fast 8 Jahre, wenn ich ihn oder sein Schlagzeugspiel nicht schätzen würde, hätten wirs nicht solange miteinander ausgehalten. Er bringt aber zu Fototerminen immer so´n komisches Sacco mit, das mag ich nicht.
Kati kenne ich erst seit Mai 1996. Noch stört mich nix an ihr. Kann sich ja noch ändern. Aber sie hat verdammt schnell gelernt, nach nur 5 Monaten haben wir Anfang Oktober so ne schöne Platte zusammen aufgenommen: Hut ab.

BS: Übrigens: Warum hat DAS HOLZ eine neue Geigerin? Hat denn die alte etwa ihr Instrument vergeigt?

Holz: Die alte Geigerin hatte im April ausgegeigt. Irgendwie ist uns die Freundschaft flöten gegangen, und da habe ich dann keine Lust mehr gehabt, mit ihr weiterhin Musik zu machen. Außerdem gabs da noch die Geschichte, das sie erst ne Lebensabschnittsgefährtenschaft mit Hermann hatte, dann aber mit dem Robert von den Inchies zusammen war, und wer weiß, ob das Bandtechnisch überhaupt weiter funktioniert hätte.

BS: Alles, was ich brauche, ist ein Stift und ein Blatt, um diese sinnlosen Fragen zu erdenken. Ihr braucht dagegen nur 2 Geigen und 1 Schlagzeug, um Musik zu machen... nanü? Keine typischen Noten bei solchen Tonfolgen? Erzählt, wie entsteht ein Song bei Euch? Nehmen wir bspw mal "Iris"... sie müßte -laut Musik- eine ziemlich schlaftrübe Tasse (sorry!) sein, während "Anna" wahrscheinlich feucht-fröhlicher am Leben das Muntere findet...

Holz: Die Songs entstehen, so wie Deine Fragen, im Kopf. Klar, wir Musiker müssen dafür natürlich durch verschneite Parks rennen, im Regen von unseren Freundinnen (bzw. Freunden, wenn man eine Musikerin ist) verlassen werden oder den Sonnenuntergängen an irgendwelchen Seen zuse(h)en. Das ist manchmal ganz schön anstrengend!
Meistens habe ich eine Idee, eine Melodie, die ich mir im Kopf ausdenke oder die mir zufliegt, wenn ich auf der Geige rummache (z.B. bei Lakaienproben, wenn der Computer mal Pause macht). Daran arbeiten wir dann im Übungsraum, oft wird dann ein Lied auch ganz anders, als ich es mir eigentlich vorgestellt hatte. Der Umgang damit ist natürlich mit der Zeit versierter geworden, ich finde auch, das unsere neuen Lieder besser und abwechselungsreicher arrangiert sind. Das muß man aber eben durch viel ausprobieren rausfinden, wie man mit so einer Besetzung umgehen kann.

BS: Wir habt Ihr überhaupt die Tracklist zusammengestellt? Ich meine, nach welchen Kriterien seid Ihr da rangegangen? Warum "Kurt" als Erster und "Yasemin" als Letzter - warum nicht umgekehrt?

Holz: ?Aufhören Ende dem mit und anfangen Anfang dem mit warum. Weils andersrum leichter zu kapieren ist. Yasemin (als Letzte - die ist übrigens eine Frau) hört so schön ambientmäßig auf, da merkt man garnicht, das die CD zu Ende ist.

BS: Wer hat´n eigentlich die guten Foto-Collagen im Booklet zusammengeschraubt?

Holz: Die Fotos im Booklet sind vom Fred Stichnoth, das ist der gleiche, der dem Alexander im Booklet der Lakaien-acoustik CD schon Hörner aufgesetzt hat.

BS: Wie wird die Tour diesmal mit ELEMENT OF CRIME umgesetzt? Was wollt Ihr im Gegensatz zur Tour mit DEINE LAKAIEN anders/besser/gleich machen?

Holz: Andere Lieder spielen. Wir versuchen immer, unsere Lieder so gut wie möglich zu spielen. Groß umzusetzen gibts da nix. Die Lieder sind ja bereits alle live im Übungsraum entwickelt worden. Das, was auf der CD drauf ist, wird live gespielt.

BS: Nun kommen wir zu erquicklichen Gedanken mit folgenden Wortgruppenwörtervokabeln. 1.) Worüber/über was freut Ihr Euch am meisten?

Komo: Wenn der Scheißwinter in Berlin endlich vorbei ist.

Hermann: Über die Zentralheizung und die netten Nachbarn.

Kati: Das die Sonne scheint.

BS: 2.) Was habt Ihr zu Weihnachten geschenkt bekommen?

Komo: Schwarze (!) Skischuhe.

Hermann: Designer-Socken aus der Dose

Kati: Weiß ich nicht mehr.

BS: 3.) Warum sollen die Leute Eure zweite CD "Velouria" kaufen?

Was soll ich auf so ne Frage antworten? Ich bin doch kein Staubsaugervertreter.

BS: 4.) Was haltet Ihr von (fast)Namensvettern wie DAS Ich (hihi)?

Von denen habe ich lange nichts mehr gehört. Zuletzt war ich vor fast 3 Jahren auf einem Konzert von denen, das hat mir sehr gut gefallen. Da waren sie etwas härter geworden, das fand ich prima. Die können ja mal was von uns covern!!

BS: 5.) Zukunftswünsche?

Komo: Aus Neukölln wegziehen, denn da hänge ich seit 2 Jahren fest.

Hermann: Weiter so !

Kati: Das mir der Traumprinz begegnet.

BS: Eine Absch(l)ußmessage vielleicht?

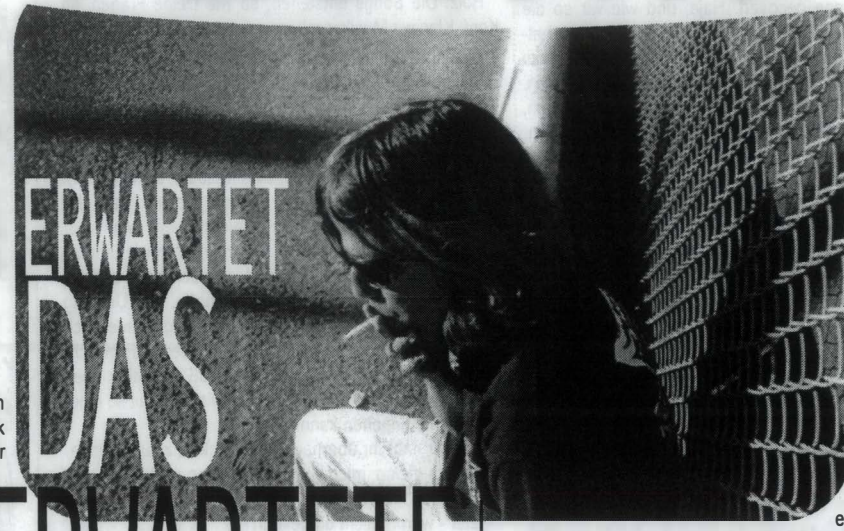
Lieber Marcel, vielen Dank für dieses Interview.

BS: Hey, tolle Message. Oha, ich danke auch.

MARCEL-MARSHALL

...1996 erschien auf dem kleinen und unbekannten Schlagerlabel OFF BEAT das Debutalbum von Fracture. FRACTURE-Mastermind Alexis Charalambous versorgte den Hörer auf "Killernet" mit kräftigen EBM-Indust-Klängen und einigen kritischen Gedanken zum Thema "Global Village". Und weil besagter Alexis Ihrwißtschon ein hoffnungsloser Musicaddict ist, läßt er sich es nicht nehmen ein zweites Projekt ins Leben zu sprechen: VOLTAIC...

VOLTAIC



ERWARTET DAS UNERWARTETE!

...dessen Erstlingswerk namens "Lock On" gerade von der Kölner Bored Beyond Belief-Vereinigung unter's Volk gebracht wurde. Und selbst der Laie erkennt, daß der Sound dieses Silberlings sich doch stark von dem Fracture's unterscheidet. Zehnminütige Industriambientgemälde, auf denen Mr. Charalambous seine Vorliebe für alte Analogsynthesizer auslebt, ziehen den Hörer in ihren Bann und entführen ihn in eine Welt der Atome und Energien. Auf meiner Reise durch diese Klangdimensionen begegnete ich dem Schöpfer dieser Welt, dem ich bei dieser Gelegenheit sofort einen Fragebogen in die Hand drückte, für dessen schnelle Beantwortung ich hiermit kräftigst bedanken möchte.

BS: Hallo Alexis! Laß uns mit einer einfachen (und ziemlich dummen) Frage anfangen: wie geht es dir?

AC: Ich kann immer noch nicht glauben, daß es schon 1997 ist. Denk nur mal einen kleinen Augenblick über diese Zahlen nach: 1 9 9 7! Als ich noch ein kleines Kind war, habe ich mir immer diese Science-Fiction-Serien wie "Logans Run" oder "Space 1999" angeschaut. 1997 schien so weit in der Zukunft zu liegen... Ich war überzeugt davon, daß wir 1997 in im Weltraum schwebenden Städten leben würden oder daß wir zumindest fliegende Autos haben würden. Aber als ich gerade aufgestanden bin und eine Tasse Kaffee getrunken habe ist mir aufgefallen, daß dem nicht so ist. Wir haben uns aber in einer anderen Weise weiterentwickelt und zwar was die Technologie des Geldes angeht. Das Internet, schnellere Computer, wissenschaftliche Fortschritte... All diese Technologien dienen dem Geld und sind lediglich dafür da, um mehr Geld zu machen. Denkt bloß nicht, Bill Gates würde unsere Welt wirklich in einen "schöneren Platz zum Leben" verwandeln. Nein, Microsoft will lediglich immer mehr Gewinn anhäufen. Das ist die traurige Wahrheit von 1997. Willkommen.

BS: Erzähl doch mal von deinem musikalischen Background. Seit wann machst du Musik, etc.

AC: 1987 bin ich von Vancouver (Kanada) nach London (England) gezogen. Dort habe ich einen Job als Teebursche bekommen, bei dem ich den ganzen Tag lang Tee für die Produzenten und Techniker der Trident Studios in London kochen durfte. Glücklicherweise lernte ich in den folgenden Jahren mehr als Teekochen, so daß ich dann irgendwann die Soundeffekte für eine Kinderfernsehserie machen durfte: "Thomas The Tank Engine" - Wer kennt sie nicht, die niedlichen Spielzeugzüge, die sprechen können? 1992 begann ich damit mir ein eigenes Heimstudio zu errichten. Ich war immer schon ein Sammler von alten oder defekten Analogsynths aus Kanada und es war an der Zeit, meine eigenen musikalischen Ideen auf's Bands zu bringen.

BS: Welche Bands haben dich beeinflußt? Was für Musik hörst du so?

AC: Ursprünglich komme ich aus dem 80er Elektro-Umfeld. Als ich 12 war, hat mir meine Mutter mal eine Scheibe von Jean Michel Jarre's "Oxygen" mitgebracht. Das hat mich schwer beeindruckt. In meiner frühen Teenagerzeit entdeckte ich dann Cabaret Voltaire und Throbbing Gristle. Später haben mich mal ein paar Schulkumpels mit auf ein Konzert einer neuen und damals noch unbekannten Band mitgenommen: das war eines der ersten Skinny Puppy Konzerte. Elektronik, Industrial und Techno/Trance sind also alles Musikstile, die ich mag. (Abgesehen davon besitze ich auch einen dicken Stapel Metallica- und Slayer-Scheiben!!)

BS: Ich finde, daß Voltaic wie eine Fusion von Techno und Industrial klingt und somit ein gutes Beispiel für das Zusammenfließen der verschiedenen Spielarten der Elektromusik ist (Beispiel: "Thermodrive"). Würdest du dem zustimmen?

AC: Ja, Voltaic ist das Ergebnis dieser Fusion von Techno und Elektro/Industrial. Ich denke, daß diese Richtung eine große Zukunft hat.

BS: Warum verwendest du "japanische zweite Klasse"-Synths? Einfach weil diese billiger sind als Rolands große Nullen?

AC: Das war eigentlich ein Witz. Im Grunde genommen stammen die besten alten Analog-Synthesizer aus den Staaten. Ich benutze diese alten Maschinen einfach lieber als die ganzen in Masse produzierten, digitalen Dinger aus Japan. Roland, Yamaha, Korg, etc... All ihre Synthesizer sind digitale Interpretation von deren Vorstellung wie unsere Klänge sein sollten. Ich möchte nicht, daß irgendein kleiner japanischer Programmierer meine Bass-Sounds entwirft. Ich denke nicht einmal, daß dieser kleine japanische Programmierer Techno mag. Deshalb nenne ich diese Synthesizer "zweite Klasse"-Produkte - im Sinne von nicht ganz so cool.

BS: Was war das witzigste Abenteuer, das du mit deinem Analogequipment hattest?

AC: Das war im Sommer '95. Ich arbeitete an einem Ambienttrack (ohne Drums und so) und versuchte gerade meinem ARP (So'n alter Modularbrocken, aus dem viele Kabels raushängen..) einen Sound zu entlocken, aber der wollte nicht. Ich habe dann weiter an dem Song gearbeitet, allerdings ohne das Ding auszuschalten. Das Stück war so um die 15-18 Minuten lang und bestand aus einem grollenden Sound, über dem verzerrte Orchestersamples zu hören waren. Mitten in dem Stück hörte ich plötzlich eine Stimme, die da sagte "who are you". Ich dachte mir "Wo zum Teufel kam jetzt diese Stimme her?" Daraufhin habe ich alle Synths überprüft, von denen keiner dieses Geräusche machte, bis auf den ARP. Auf einmal arbeitete das Teil und das Ergebnis war eine etwas beängstigend klingende, elektronische Stimme. Diese wiederholte pausenlos "who are you" - "who are you". Ab und zu veränderte diese Stimme die Tonhöhe von hoch zu tief und umgekehrt, so daß sie mal männlich und mal weiblich klang. Das klang fast so wie ein Stimmensample, nur nicht ganz so sauber und perfekt. Ich habe mir daraufhin nur diese ARP-Stimme angehört, aber ohne die anderen Instrumente klang sie einfach nur billig. Nicht so wie die Kraftwerk "wir sind die Roboter"-Stimmen. Im Grunde genommen war diese Stimme nicht mehr als ein Niederfrequenzoszillatorklang. Ich hab also schnell wieder die anderen Synths dazugeschaltet und das Stück auf die nächstbeste Kassette aufgenommen, die in meinem Studio herumlag. Das war wirklich ein äußerst seltsames Erlebnis, aus dem eines meiner besten Trancestücke entstanden ist, das ich je geschrieben habe. Das ist keine Rinderkacke, sondern eine wahre Geschichte!

BS: Warum hast du Voltaic als Projektnamen ausgewählt?

AC: Voltaic kommt von dem Begriff "Voltaism" und damit bezeichnet man Elektrizität, die durch eine chemische Reaktion erzeugt wird. Der Klang der Musik ist ähnlich, klingt sehr elektronisch, aber dennoch organisch wie eine chemische Reaktion. Voltaic ist synthetisch und trotzdem lebendig. Der Begriff Voltaic umschreibt das sehr gut und deshalb habe ich ihn als Projektnamen gewählt.

BS: Erzählen deine Stücke eine Geschichte oder sind es "einfache" Instrumentalstücke? Wenn sie eine Geschichte erzählen, welche ist es?

AC: Auf ihre Weise erzählen sie eine Geschichte. Die Stücke gehören alle zusammen und ergänzen sich. "Billion" ist wie verschiedene Chemikalien, die auf unterschiedliche Arten miteinander reagieren und so eine Energie freisetzten, mit deren Hilfe sich der Hörer auf eine Hochgeschwindigkeitsreise begeben kann. Abhängig von der psychischen Empfindsamkeit des Hörers, kann er "Billion" als Vehikel benutzen für diese Reise benutzen. "Thermodrive" hat den gleichen Effekt, aber es steht für eine weite Reise in die Tiefe, deren Ende sich am Ende der CD offenbart. "Solaris" wurde aufgenommen, als die Sonne früh an einem Tag aufging und beschreibt diese frühmorgendliche Energie. Der Beginn eines neuen Tages. "Power Up" und "Shockwave" sind ausschließliche Nachtreaktionen. Klarer, von Lasern eingegrenzter Industrial-Techno.

BS: Ich habe gelesen, daß du z.Z. noch an einem anderen Projekt von dir arbeitest. Was können wir erwarten?

AC: Mein anderes Projekt heißt Fracture und mit dem habe ich auf Off Beat schon eine CD veröffentlicht. Zur Zeit arbeite ich gerade an einigen Remixen von Stücken des "Killernet"-Albums.

BS: Du planst auch einige Voltaic-Live-Gigs. Was können wir von Voltaic-live erwarten?

AC: Erwartet das Unerwartete.

RAINER "MR. 100.000 VOLT" ZUFALL

AUDIO SCOPE

eine cd, die mich letztes jahr sehr beeindruckt hat, war die cd von audioscope mit dem titel "1". der nicht allzu dumme leser wird durch den titel sich schon denken können, daß es ein debütalbum war und da bald ein neues release über das düsseldorfer SUCCESSION/ACCESSION-label ansteht, habe ich mir die jungs mal geschnappt mit ihnen einiges angestellt.

bodystyler: damit euch die leute besser kennenlernen, schlage ich euch ähh vor, erstmal was über "audioscope" zu erzählen, wer seit ihr was wollt ihr?

audioscope: wir sind "aksi o. berzins", "kai franke", "roman brüning" und "robin brüning". so 1988-89 fingen aksi und ich (roman) im keller an musik zu machen, das tendierte so in die richtung industrial, später kamen der robin und der kai dazu. die lokale musikszene hat uns nicht gerade beeindruckt, es gab eben kaum leute die elektronische musik hörten oder machten. auf dem lande war eben rock (junk sei dank ist inzwischen auch die hose erfunden worden, dann frieren sich die männer nicht mehr die eier im winter ab) angesagt. 1992 war dann das erste "audioscope"-konzert im privaten kreis. leider folgten dann nur vereinzelte gigs, da wir viele probleme mit einem proberaum hatten und zeitweise kein mischpult, es zog sich alles etwas in die länge. aber die probleme haben sich bis heute nicht großartig geändert, zur zeit haben wir wieder keinen proberaum.

body: sind die ganzen probleme dann auch der grund, daß die cd so lange auf sich warten ließ?

audio: ja, eigentlich wäre das ganze viel schneller gegangen.

body: gibt es musikalische einflüsse die ihr verarbeitet?

audio: alles was interessant ist, wir hören fast alles querbeet. hauptsächlich elektronische musik, aber auch jazz, hip hop, jungle, selten schlager-mucke. die musikalischen einflüße gehen weit zurück, krautrock und so etwas, das hört man so glaube ich auch auf unser cd raus. bei einflüssen kann man immer nur sagen was man privat hört, aber wir haben keine vorbilder.

body: wie reagiert ihr denn, wenn leute eure musik als tekkno bezeichnen?

audio: tekkno, ist ein weiter begriff, mit dem wir nicht soviel anfangen können.

body: wie würdet ihr eure musik den bezeichnen?

audio: wir haben bei audioscope kein fertiges konzept, die musik ändert sich von jahr zu jahr. darum heißt sie auch einfach audioscope, daß sagt eben aus das es um klänge geht, um etwas was man hören kann. man könnte sagen, das konzept was nicht existiert ist unser konzept.

body: welchen stellenwert hat die musik für euch?

audio: wir arbeiten um musik machen zu können, aber um davon leben zu können, muß man glaube ich zu viele kompromisse eingehen.

body: das stück "d-scan" basiert ja auf einer nouvelle, gibt es zu den anderen titeln der cd "1" auch einen hintergrund oder ein vorher geplantes konzept?

audio: die stücke sind eigentlich erstmal ohne thema entstanden, aber das entwickelt sich mit der zeit. wie haben an jedem stück solange gearbeitet das die thematik dann parallel dazu entstanden ist. jedes stück hat eine bedeutung, mit persönlichen dingen verstrickt, der zuhörer soll aber den stücken seine eigene bedeutung geben. kein erhobener zeigefinger, wir versuchen eine gewisse grundthematik rüberzubringen, die aber jeder für sich selber deuten soll.

body. ihr versucht bei euch alles ziemlich perfekt zu machen, meint ihr nicht das dieser perfektionismus teilweise mehr kaputt macht als perfekt?

audio: das problem ist wenn du zu viert musik machst. so wie wir bis jetzt gearbeitet haben, eine band, ein proberaum und jeder zu einem stück ¼ beisteuert. bis das alles ertsmal koordiniert ist...

body: so läuft das wirklich bei euch ab?

audio: so ist das alles bei der cd gelaufen, darum haben wir ja auch so lange gebraucht. inszwischen arbeiten wir so, daß jeder für sich zu hause musik macht und wenn einer den anderen mal braucht trifft man sich eben. das ist eben auch das was du eben meintest, das man so lange an einem stück rumbastelt bis das stück auseinanderfällt.

body: bei euch ist gibt es auch keine arbeitsaufteilung, also das jeder ein spezielles aufgabengebiet hat?

audio: nö.

body: wie werdet ihr die musik live rüberbringen?

audio: wir haben keine lust uns auf die bühne zu stellen und die sachen nur von dat laufen zu lassen, ohne geht es natürlich auch nicht. es soll uns ja spaß machen. wir werden auch viel improvisieren, es wird auf jeden fall anders rüberkommen als auf der cd.

body: und wann kann man euch live sehen?

audio: das wird die zukunft zeigen. da sind ein paar sachen in aussicht aber noch nix konkretes.

body. wird das ganze dann auch etwas rhythmischer?

audio: wie meinen?

body: damit die leute nicht nur was zum hören haben, sondern auch zum bewegen.

audio: die näxte scheibe wird eh tanzbarer und wir arbeiten zur zeit viel in der richtung. aber bei den alten stücke ist gamicht möglich da etwas in die richtung zu machen.

body: was würdet ihr den machen wenn jeder von euch morgen 1 million mark geschenkt bekommen würde, wahrscheinlich erstmal neue geräte kaufen oder?

audio: ja klar. nicht mehr arbeiten und ausschlafen. auf jeden fall in musik stecken.

body: wollt ihr noch irgendwas loswerden, bevor wir zum letzten akt kommen?

audio: ja vielleicht die erklärung liefern für den satz "psychedelic progress music cutting the complex reality into scopes, giving acoustic transparency." der in unserm cover steht. was versteht du den dadrunter.

body: also ehrlich gesagt nicht viel.

audio: also jacke wie hose.

body: jo.

audio: erstmal übersetzten. "psychedelische fortschritts musik schneidet die komplexe realität in bereiche, um ihnen akustische transparens zu verleihen. das musikalische produkt soll gegenkraft zur medialen bewußtsein monopolisierung sein"

body: dat hat für mich im deutschen jetzt auch nicht mehr sinn.

audio: das heißt sozusagen, das die realität in musik gewandelt wird und der hörer soll es dann selber interpretieren. und das soll eben eine gegenkraft zu dem sein was uns die medien vorschreiben. also das was wir eben schon besprochen haben. das soll auch ein bißchen den namen audioscope erklären, eben sein umfeld durch hören war zunehmen. wir haben mit audioscope eigentlich immer versucht einen aufruf zur neuen induviduallisierung zu schaffen, so alla hermann hess oder solchen leuten.

body: also doch einen erhobenen zeigefinger?

audio: nein, eigentlich nicht, weil es wird keine richtung vorgegeben, sondern nur aufgerufen seine eigene richtung zu finden.

body: also liebe leser, sucht mal schön und ich hoffe ihr findet eure richtung, nämlich zum näxten bodystyler. leider mußte ich das interview etwas kürzen, da es sonst den rahmen etwas gesprengt hätte. sorry, aber sonst hätte der böse marshall mir wieder die ilse keiner will´se auf den hals gehetzt und ich hab´mich noch nicht von letzten mal erholt.

AL JUNKOVIC

O-LIVE

BLACK-FESTIVAL
17.01.1996... GOLDENE KRONE/DARMSTADT

Mit an Bord waren Impressions of Winter, Schwartau (Extra), Hekate / Chorea Minor, Drown for Resurrection, The House of Usher, Lights of Euphoria und Psyche.
Das Spektakel war recht nett aufgemacht. Im Erdgeschoß 'ne Disco zum Tänzeln und im Ersten dann der Konzertraum, sowie einige CD-Verkaufsstände , wie Diabolus Cantus (wie die Pest, immer und überall, aber keine Kokurenz zu NEKRO-mail), El Recado, Going Underground, Piercing-Ink-Cooperation und - man mag's kaum glauben - das Black Magazin.
Dummerweise hatte ich die erste Gruppe *Impressions of Winter* verpaß. Laut Cernibog Ostermann von ISC soll diese gar nicht schlecht gewesen sein. (Beschwerden bitte unter Cernibog Ostermann / ISC). Dann ging's los mit *Schwartau*, eine Konfitürenmischung aus Erdbeerelektro und Pflaumengothic. Na, solange es dem Zentisclub gefällt.
Nach diesem schwer verdaulichen Brotaufstrich kamen *Hekate/Chorea Minor* mit einem defekten Synthie und einem verspäteten Auftritt. Doch ein Austauschsynthie tut's ja auch und so konnten wir der seltsamen Mischung von *Tod im Juni*(Death in June) und *Ordo Equitum Solis* lauschen. Prinzipiell nicht übel, doch mit einem guten Remix klänge es nicht so nachgespielt. Mittlerweile gab es mehr abhottende Discoheinis im Erdgeschoß als lauschende Konzertharrys im Ersten. Nichts desto trotz traten *The House of Usher*, leicht zu verwechseln mit *The House of Pfuscher*, mit einer recht bescheidenen Vorstellung auf. Auch diese Gruppe wurde zu Glück mit Pannen begleitet. Daran konnte weder der Sänger im Nonnenkostüm, noch das Background-Vögel-chen mit ihren derben Unmutsschreien durchs Mikro ändern. Nach diesem Abklatsch des Gothic-Rock ging es endlich ein wenig bergauf. Mit "Drown for Resurrection" folgte ein eingängiger Elektro-Act mit hörenswerter Musik. Auffällig der Sänger mit charismatischem, vollgedröhntem Blick und powervollen Pantomime Bewegungen. Fazit: annehmbare Show und Musik.
Als vorletzte Gruppe kamen dann die *Lichter der Euphorie* (Lights of Euphoria), aus der Zoth-Ommog Familie. Leidlicherweise wurde auch dieser Auftritt von diversen Pannen begleitet doch Sänger Jimmy konnte diese mit Leichtigkeit überspielen. Das Intro, "Die Ankunft" wurde zwar von Peter Alexander und Abraham Zweier, nein falsch Peter Zweier und Alexander Abraham, alias LDC geklaut, doch durch Jimmy's einwandfreier tänzerischer Showeinlage war dies leicht zu verzeihen. Als einzige Gruppe nahmen LOE sich eine Zugabe heraus. (den Black-Fuzzies zum Trotz). LOE waren ohne Zweifel die beste Gruppe an diesem Abend. Es war dann mittlerweile 2.30 Uhr als Psyche (Synthie-Wave-Pop) endlich auftraten.
Kaum zu glauben, aber es waren tatsächlich noch Leute da. Als der Sänger, ein Marc Almond erinnernder tuffiger Schmulchen, die Bühne betritt, ist es perfekt, ein Tonproblem nach dem anderen. Also ich will nicht sagen, daß es am tuffigen Sänger, d.h. seiner heißen Aura lag, sondern das DAT verabschiedete sich, so daß der Tuffige und seine Band eine Pause machen mußten, zum Leidwesen der Heerscharen von Fans, ein Witz. Als erste Lösung gab es Psyche unplugged, und ich muß sagen, es hörte sich nicht schlecht an, doch es mußte trotzdem eine Pause eingelegt werden. Und so warteten wir, daß es weiter ging, und siehe da, es ging weiter, aber da es mittlerweile schon 3.00 Uhr war, betrat Thomas Wacker (Herausgeber vom Black-Magazin) die Bühne und ließ verlauten, "Hört Ihr Leut und laßt euch sagen, die Konzession ist abgelaufen, und so liebe Gäste gebt fein acht, Psyche haben ihre letzten zwei Songs für euch mitgebracht. Danach Ihr Leut' ist Schluß für heut' ". Die Konzession ging also nur bis 3.00 Uhr und Psyche durften nur noch zwei Liedchen trällern. Dies paßte einigen Zuschauer nicht, sie beschwerten sich, das für 20 DM (Eintritt) nur 7 Gruppen, die Disco im Erdgeschoß und verschiedene Verkaufsstände zu sehen seien. Mein Kommentar: 3 Sachen auf einmal, das geht nun wirklich nicht.
Mein Resumee für dieses Festival: für 20 DM soviel Musik und diversen anderen Schnick-Schnack, das lohnt sich. Meine drei Favoriten sind Psyche, LOE, Drown for Resurrection. Also auf ein Zweites.

HARRY HIRSCH

SUBWAY TO SALLY
27.12.1996... KRAFTWERK/CHEMNITZ

3 Stunden Autofahrt in Richtung Chemnitz, dazu ein Typ, der eh nur nervt (Welcher Typ? Dein Freund? - Marshall), zum Konzert, auf das ich absolut keine Lust hatte und zudem nur gezwungenerweise ging - meine Laune war echt großartig. Zwar kannte ich schon ein paar Lieder von SUBWAY TO SALLY, fand es auch gan okay (wie gnädig aber auch...), aber freiwillig hätte ich mich nicht auf ein Konzert schleifen können (wie soll das auch aussehen tun?).
Der Einlass -ursprünglich 20 Uhr- wurde verschoben, also auf später; jedoch verkaufte man Grog und Glühwein (?), getreu dem Motto "Wenn die sich halbtotfrieren dürfen, müssen wir dabei wenigstens noch Umsatz machen!". Naja, und Getränke wie Grog und Glühwein sind um Weihnachten herum eh wieso ´ne Rarität... gibt´s ja selten. Also mußte ich, wegen der Verzögerung, jene dort weit verbreitete Sprache ertragen: Alle um mich herum säxelten freudig & mir kam der Gedanke, daß die das nur machen, um mich zu ärgern. Und so fragte ich einen jungen Herrn, ob ich ihm Geld geben könnte, damit er aufhört zu sexeln. Hat er aber nich´ gemacht - die "sprechen" wohl echt so... pfuihbäh! - bin ich böse!!
Irgendwann war dann doch Einlass, aber ich durfte weiterhin bei angenehmen Minustemperaturen außerhalb verharren, denn das Tempo beim kartenverkauf ließ folgendes vermuten: Der Eintrittspreis wurde individuell und vor Ort berechnet, d.h. 19,99 DM + Kostenverminderung eines Prozentanteils, der abhängig vom Bruttosozialprodukt des persönlichen Geburtsjahres ist. Dann ...tahdah... die Überraschung: 22,-DM - der gleiche Preis bei jedem!! Der Kassierer war halt so´n stiller und korrekter Typ. Tja, und dann endlich, zu einer ganz bestimmten Uhrzeit, die auch nur einmal an diesem tag war, fing die Vorgruppe an zu spielen. Weil auch ich doof bin, habe ich den namen vergessen (aber wenn´s jetzt Leute gibt, die das unbedingt wissen müssen... also da läßt sich bestimmt was machen. Ich ruf da an, oder vielleicht war noch jemand anderster auf dem Konzert, und der weiß den namen noch; dann kann der das ja der BS-Redaktion schicken und die mir, weil sie ja meine Adresse haben und ich sende denen das wieder zu... & dann erscheint das eventuell in BS #15, aber sicher nur kleingedruckt... heh, das ist überhaupt nicht umständlich & so & wenn dann von dem "Ich-muß-das-aber-wissen-Riesenarschloch" ein "ach-die-kenn-ich-nich" kommt, hat sich das Ganze doch gelohnt)...
Jedenfalls war die Vorgruppe richtig gut, fand nicht nur ich, denn eine Zugabe mußten sie geben, doch; ja; das stimmt. Dann kamen SUBWAY TO SALLY und als ich mitbekam, daß Sänger + nochvielmehr "Fish" einen Schottenrock anhatte, war ich ruck-zack vorne, um zu sehen, ...ober er auch schicke Schuhe trug, ...Songs wurden vom 2. Album "MCMXCY" sowie vom 3. Album "Foppt den Dämon!" (warum eigentlich?) gespielt und live war das eh viiieel besser! Richtig klasse! Es war interessant anzusehen, wie sich "Airman Fish" sportlich auf der Bühne, in Form von ausgelassenen Tänzen, betätigte. Nebenbei sang er noch, spielte ein wenig Flöte (so heißt das doch??), und ab und zu auch Dudelsack. Bei seinem Dudelsack (was´n tolles Wort)-Solo sollten zwar alle mitsummen, taten im Prinzip auch viele, aber man war sich nicht so einig, was das jetzt eigentlich für´n Lied ist, was das Mitsummen erschwerte, aber egal...
Fish & Co waren dann wohl neidisch, oder schon lange nicht mehr auf einem konzert, also drehten sie den Spieß sehr schlau um; plötzlich meinte Fish (nach der ?? Zugabe; soweit kann ich nämlich nicht zählen), daß sich alle an die Patschehändchen fassen sollen, um im Kreis zu tanzen und zu singen und zu schreien... (quasimodo wie die Schlümpfe), also haben die SUBWAY TO SALLY´se auch noch ein tolles "Konzert" erlebt! Allerdings mußten die keine 22,-DM bezahlen, die hamm´se gekriegt!! Natürlich verdienterweise. Sie kamen immer und immer wieder auf der ...äh, die Bühne und verausgabten sich ganz dolle, nur weil alle Zugabe schrien... tipptoppes Konzert, echt gute Stimmung -wie ich fand- und überhaupt: Gruß an alle Sachsen!

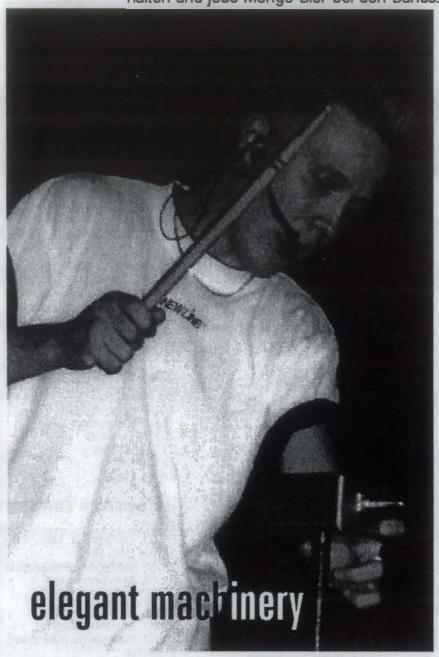
SPHINXXXX

ELEGANT MACHINERY

17.01.1997... MAGDEBURG "FACTORY"*
18.01.1997... SCHWEDT "BILDUNGSZENTRUM"*
25.01.1997... BERLIN "KNAACK"**
***MIT NO DECAY/**MIT CHILDREN WITHIN**

Nach fast zweijähriger Deutschland-Abstinenz kamen die 3 Schweden (alter Schwede!) für fünf Konzerte nach good old Germany. Für alle, die die ganz frühen DEPECHE MODE im "Bridgehouse" oder "Hammersmith Odeon" nie erleben durften, und dazu dürften wohl 150% unserer Leser, mich inklusive, zählen, ein echter Hochgenuß an alten, analogen Synthipop. Da ich zum Crew-Troß des Special Guests des ersten Wochenendes gehörte, hatte ich schon am Nachmittag Gelegenheit mit Robert Enforson (Voc), Richard Johanson (Synth, Voc) und Johann Malmgren (Synth, Voc) auf das Wiedersehen anzustoßen (wir kennen E.M. seit dem "legendären" Hannoverschen Weihnachtskonzert am 12.12.94). Auch Alex Hofmann und Johann Billing von S.P.O.C.K waren vor Ort. Es versprach also ein feuchtfröhlicher, langer Abend zu werden.

Die "Factory" in Magdeburg war um 22:30 Uhr gut gefüllt, als NO DECAY ihren Auftritt starteten. Die Stimmung war gut, obwohl kaum einer die Songs gekannt haben dürfte. Allerdings war die Atmosphäre die ganze Zeit eher kühl, nicht so ausgelassen, wie man es ansonsten von Konzerten gewohnt ist. Nach 40 Minuten Konzert und kurzem Umbau fingen ELEGANT MACHINERY ihr erstes Konzert der "Yesterday Man"-Tour an. Aber auch hier taute die Menge nicht so recht auf. Robert hatte alle Mühe, wenigstens ein paar Leute zum Mitklatschen zu bewegen. E.M. boten eine gute Mischung aus ihren alten "Hits" und den Songs des neuen Albums. Aber vielleicht lag die verhaltene Stimmung des Publikums daran, daß man die Musiker von E.M. entweder liebt oder haßt. Es ist eben einfach schöne Musik, finde ich. Nichts großartig Umwerfendes oder Neues, aber eben doch! Irgendwie genial. Aber naja, bei Konzerten von NO DECAY und ELEGANT MACHINERY zählt eigentlich nicht so sehr das Konzert selbst, sondern mehr die Party danach. Und die Schweden haben noch jeden unter den Tisch getrunken - Mann, können die was vertragen! Und so begaben sich die beiden bands samt Crew und einigen Fans zum After Show-Wettsaufen in den berüchtigten Magdeburger Dominion-Club (Au, mein Schädel... ich darf gar nicht dran denken!). Die Party zog sich bis 5 Uhr 30 hin, und nach 3 Stunden Schlaf im Hotel ging´s ab Richtung Schwedt.



Hier spielte sich im wesentlichen das selbe ab wie schon in Magdeburg: Das Publikum sehr, sehr verhalten und jede Menge Bier bei den Bands. Unerfreulich war da das Verhalten von ca. 10 Leuten, die wohl gerade aus dem Fitness-Studio ausgebrochen waren, die beide Bands mit Rufen wie "Verpißt Euch!", oder bei E.M. sogar "Haut ab, Ihr schwulen Säcke!" belegten. Sowas ist nicht schön, auch wenn es aus unqualifizierten Spatzenhirnen kommt. Warum gehen diese Leute dann erst dahin?

Eine Woche später im Berliner Knaack-Club hatten sich Robert´s Haare von strohblond plötzlich in schwarz verwandelt, Elegants Oberheim X-Pander (ein Instrument!) war kaputt und die Vorband hieß CHILDREN WITHIN. Der Sound der Band war mehr als dürftig und live gespielt haben sie auch nicht. Wenn ich aber etwas abstoßend finde, dann ist es das, wenn sich einer hinter 2 Keyboards stellt und so tut als ob er urste Melodieläufe spielt, während nichtmal ein Netzstecker im Gerät steckt. Aber naja, die 2 gaben ihr Bestes, und der Sänger hat auch eine gute Stimme und kann auch gut singen. Aber warum macht er nicht mehr daraus? Kurz danach kamen E.M. mehr als enttäuscht auf die Bühne, denn der Knaack war mit ca. 30-40 Leuten total leer. Aber die Fans heizten der Band ordentlich ein (Ja, wirklich!) und so wurde es ein sehr lustiges, ja fast privates Konzert wie auf einer Party oder so. Soso. Wie gesagt, wer auf good old Synthpop steht und immer für eine gute Party an Stelle von schnöden Gitarrenhackern irgendwelcher eingebildeter Crossover-Kackerer zu haben ist, sollte die folgenden E.M.-Auftritte bei Festivals im April/Mai nicht verpassen.

DER MAT

INSERATKOLLEKTION KLEINANZEIGEN

Kleinanzeigen im BODYSTYLER sind umsonst. Deshalb immer her mit Deinen obszönen, stinkigen, perversen, aber bundesüberprüften gewaltfreien Anzeigen. Bitte beachtet immer unseren Red.-schluß. Der für die nächste Ausgabe ist der 11.03.1997 - dann muß alles bei uns sein!

Electro "ON BEAT"-Party im King George Pub in Holzminden am 8.03.97 ab 20 Uhr (open end). Mit Gerauschen von Armageddon Dildos, Camouflage, Cat Rapes Dog, Covenant, Oomph!, Second Decay, Syntec... mehr Bpm gibt´s nirgendwo. Electro only!!! Infos: 05531-10008.

Verkaufe CD´s, z.B. "Fickende Elchkühe"! Schreibt an C. Bugsalewicz, Langenhorster Esch 12, 48599 Gronau-Epe.

Verkaufe alles, was nicht mir gehort. Peter Krug, Neckarstr. 37, 64711 Erbach.

Verschenke ein Fläschchen Turschloßenteiser (fast verbraucht!). Jörg Schelte, Neudorf 4, 64756 Mossautal.

IN STRICT CONFIDENCE... und der Tag fangt gut an. New EP "Collapse" im Marz!! ISC-Fanbase und Mailord... ahhhh, ich wurde grad´ erstochen!

NOTHING TO FEAR - beste Newcomerband (neben ISC).

Suche gutaussehenden Mann. Chiffre 625

Verkaufe gebrauchten Schlupfergummi. Gedehnte Länge: etwa 524 Milimeter. Preis: VS. BS-Chiffre 05\61 Alcaseltzer

Geschenkt (!) gibt´s ab 01.04. das neue, 58minutige ISECS-Tape "Da lacht die schwarze Koralle..." mit 14 Remixen, Livemitschnittchen und raren unveroffentlichten Titeln aus Vergangenheit und Zukunft - legt einfach einen Zehner in den Brief, und die Cassette flattert fur umsonst zu Euch nach Hause! Außerdem laturnich weiterhin erhaltlich die ISECS-MC "Elektronische Koerper-Musik?" (10,-DM) und (bis 01.05. sonderpreisgunstiglich!) die CD-Sampler "Electronic Future Vol 1" und "Magic Of The Place" (Rezension siehe Zillo 2/97) fur je 20,-DM.
Tontrager und gruftige Gedanken bei ISECS, Roberto "Lorenz" Lindner, An der Herrenweide 13, 49356 Diepholz.

Suche "White Finger" von DRILL. Holy Exna, Mühlenweg 62, 51145 Kölle (also Köln).

Verkaufe 20er Pack Kondome. Angebote an: E. Kowalski, Bismarckstr. 19, 26384 Wilhelmshaven.

"Hrmmpff, mammpff..." - "Oh Scheiße! Diese bekloppte Christine Neumann frißt jetzt nicht mehr allein die Zeitung und ihren Gartenzaun, sondern auch schon meine Bücher...". Also, wer Appetit auf was wirklich leckeres hat, und sich dabei nicht scheut (oder auch doch, das ist mir egal!), 15,-DM einzusperren in einen Briefumschlag (es geht auch ein Scheck, was so viel bedeutet wie Geld auf sicherem Wege...), um mir das ganze zu senden mit seinem/ihrem Absender, damit ich dieser wagemutigen, todessehnsüchtigen (oder einfach geilen) Person sogleich ein Exemplar zuschicken kann vom neuen, absolut genialen Roman "Eine andere Welt", der nicht nur das verspricht, Euch vorzugaukeln, sondern das auch bestimmt tun wird, wenn Ihr das Buch zusammen mit einer Flasche Whiskey in Euch hineinstopft. Also, Ihr lesefaulen Bescheuerten, die Ihr diese Zeitung doch auch immer kauft, um Euer Geld zu verplempern, Ihr solltet Euern Mut zusammenraufen, und Euch den Roman bestellen. Die Kritiken sind und bleiben einfach umwerfend. Bestellungen an: Baal Adimiron c/o SM Schmitz * Postfach 1203 * 59291 Oelde (Ihr konnt auch ein Lied auf dem Papier pfeifen, oder wenn Ihr das Buch durchgelesen habt, so ergibt das prima Flugzeug-Bastelstoff für langweilige Stunden in der (Beruf-)Schule, oder wenn die nicht fliegen wollen, so konnt Ihr immernoch das ausgelaugte Kaugummi darin einwickeln, oder das Papier als Klopapier benutzen. Das Buch ist garantiert ohne Klammern, und somit hautfreundlich! Übrigens sogar handsignierd und numeriert...

Greetings to Uli & Pfeffi! Martin B.

Anzeige von Marshall wegen Erregung offentlichen Argernisses. Björn Hennig.

Ich will die IN STRICT CONFIDENCE-CD "Cryogenix" gewinnen!!! Alexander K.

Hallo Ines! Ich grüße Dich! Matthias Dohler.

Seit der letzten Party (Gastgeber war Phallus) fehlt mal wieder eine CD. Warum eigentlich diesmal nur eine? Das nachste mal konnen doch ruhig mal 34 weg sein. Falls derjenige, der sich schuldig fühlt, keinen Amokläufer begegnen möchte, so sollte sich diese Person um eine unauffallige Wiedergutmachung kummern. Danke sagt ganz lieb der kleine Alcasar ....

Grüße alle 242-Fans. Robert Pollner.

Hier wirbt demnäxt KRASDRUF-Recordings!

E-LECTRIC - Synthipop im Internet: http://members.aol.com/MartMenze/electric.htm

Suche Bodystyler-Hefte Nr. #1, #2, #4, #5, #6, #7 und #8. Nur gut erhalten... Patrick Pototzki, Wasbeker Str. 135, 24534 Neumünster.

BUTTMUNCH greets: Ulcer, Oomph!, Berlin-Suckers, Chicks & myself!!!

Verkaufe Marshall! Preis UB, Fax: 06172-946973

Digitale Grüße an alle Elektroniker mit IQ über 2,7.

IN STRICT CONFIDENCE: Endlich die T-Shirts zum "Cryogenix"-Album, in L, XL und XXL in schwarz, farbig bedruckt. Covermotiv, beidseitig für 26,-DM (+ 4,-DM Porto). Außerdem CD "Cryogenix" für 24,-DM (+ 4,-DM Porto). Bestellungen an: SC-Fanbase & Mailorder, z.H. Thomas, Postfach 1246, 64745 Breuberg. Kontakt außerdem über e-mail: ISC.Fanbase@t-online.de

Grüße an alle Schwarzen (nicht Neger). Besonders die, die mich kennen. Stephan G.

Verkaufe alle möglichen Techno- House- & Acid-12" für je 8,-DM. Hier irgendwo schwirrt noch ´ne Anzeige von mir rum, da findest Du auch meine Adresse, Hirni!

MR. MOTO-Info kostenlos anfordern bei Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach.

Verkaufe (gegen Höchstgebot) handsignierte And One-CD´s ("Metalhammer" bis "Spot"). Sascha Lindner, Löwenberger Str. 4, 10315 Berlin.

Circa 150 gebrauchte Kondome abzugeben (1-2 mal benutzt). Wer hat Interesse? Swn "Swenson" Schönhof, Am kurzen End 44, 14558 Bergholz-Rehbrücke.

Ich will bumsen. Junk Preuß, Kölle.

Ab Februar gibt´s endlich "Electro Dorado" alle 2 Wochen im Waschhaus (Potsdam). Eintritt frei!

Trenne mich von einem Teil meiner Fanzine-Sammlung, teilweise sind da sehr rare (Fanzine-Klassiker und mehr Raritaten) Stücke dabei, Wucherpreise gibt´s keine, viele Hefte auch kostenlos g/ Portokostenerstattung!! Eine ausführliche Liste gibt´s bei Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach (Rückporto 1 DM wäre fair).

Suche alles von und mit Dagmar Berghoff. Volker Busch, Hauptstr. 61, 53842 Troisdorf-Spick.

Bestellt meine Bücher, aber pronto! Baal Adimiron.

Ich, 24,735 cm lang, suche Dich, Du geile Fo**e!

Äh, "Sailie" und "Abusus" für 20,-DM + 1,50 Porto! Sandra, laß uns rummachen! Bernd Servos, Bergfeldchen 2, 52399 Merzenich.

SVN-Tape "Reflection" für nur 10,-DM. Neues Tape "Black Without Soul" Ende Januar/ Mitte Februar. Bestell schon jetzt bei Bodystyler!

Suche mein junges Fernhautchen seit 10 Jahren... bitte melke Dich! Chicken.

Hallo, Ihr Pupsnasen! Ich verkaufe folgende Sachen: ALTERED STATES "Designer Reality"-MCD (6,-), SERENE FALL "Oh my Prophet, oh my liar"-CD (12,-), ALIEN BOYS "Doom Picnic"-CD (12,-), T.A.S.S. "Manifesto"-CD (12,-), WOLPDZILLA "Der Schrecken vom Tegernsee"-Video (das absolut kultige Kiff-Video, 25,-DM), WALL STREET MANAGER und BLUE FORCE (Computer-Spiele, Diskette 3,5", für PC, je 20,-DM), MAD NEWS für PC (7,-), Hardy Krüger (nein, nicht DER H.K.!) "Gottliches Mett" (SF/Fantasy-Roman, 8,-DM), ATTF #2 (Hip-Hop/Sprayer-Fanzine, 5,-DM), "Mal mir mal ´nen Schwulen" - das Buch zu Ralf König (10,-), JACK HUNTER "Inside Teradome - an illustrated history of freak film" (Buch, engl., 20,-DM), GÜNTER BRUS "Noirs and andere Dunkelsichten" (Bildband, 20,-DM), SABINE BENIEN "Leon - Nachlaß einer Terroristin" (Buch, 15,-DM), JACK SARGEANT "Deathtripping - The cinema of transgression" (Buch, engl., 20,-DM), STAR WARS - Topps Wideovision-Sammelkarten, komplett, 9 Sonderkarten, im Topps Star Wars-Ordner - gegen Gebot!
Alle Preise INKLUSIVE (!) Porto bei Ingo Girmscheid, PF 181105, 54262 Trier.

Rolling Stone Deutsch die längst vergriffenen ersten Ausgaben (Dez 81/ Jan 82/ Feb 82) - gegen Gebot abzugeben, auch weitere Raritaten wie Twen (Debut), Fame (Debut). Angebote an Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach.

Wer schneidet mir mein Haupthaar (gegen Bezahlung)? Peer Woll (Wendt), Weserstr. 20, 10247 Berlin.

Verkaufe CD´s von Syntec, And One, Pharao, Blind Passengers, u.a... Stück: 10,-DM. Andrea Zinkahn, Cranachstr. 63, 12157 Berlin.

Suche Livetapes und -videos von Oomph!, Philtron, Apoptygma Berzerk, De/Vision, Wolfsheim, Kiethevez, Marcus Fiedler, Cranachstr. 63, 12157 Berlin.

Entfallt. T. Alberti

OSTalgie -Geschichte von Pfotsmuffel und Motsmuffel (bitte 100x hintereinander sprechen!). Wir gehen up dato -dildo heiße In(zest)sider - Tips: Folge 1, Heute: (Also im Prinzip erst später, weil Ihr das ja erst jetzt lesen und nich heute (also jetzt...). Heute ist ja dann fur Euch qua(k!)si gleich die Vergangenheit!!). Aus - sTRIP(PeR) - Zug (ICE) aus "Traumzauberbaum" - Wie Riesen niesen. Es war einmal ein Riese, der lag auf einer Wiese. Die Gänseblumchen waren platt, die Ente schnakte: "Wat is datt?" und flog auf seine Nase. Die ragte aus dem Grase. Das kitzelte den Riesen - er mußte kräftig niesen. Da hat´s die Ente fortgeweht, und keiner hat sie mehr erspäht. Auf einem Teich in Indien, kann man sie vielleicht findien. (Enten-)Grutze an Dich und uns! Macht´s mit, macht´s nach, macht´s besser!! Eure Addis!

Ich suche intelligentes Wesen... irgendwo! Thorsten König, Hasbornerstr. 38, 66822 Lebach.

Suche Peiniger mit Lackanzug. Katja J., Lebach.

Grüße an alle Electros aus Erfurt... Thomas H., Erfurt

>>Preissturz bei Art Noir: Die Dark Wave/ EBM-Compilation "Sailie" gibt es jetzt für nur 15,-DM bei Jan Weber, Gerwigstr. 14, 76131 Karlsruhe! Art Noir jetzt auch im Internet: http://www.uni-karlsruhe.de/~ue3v <<

Komm, und tanz mit mir uff´n Bodystyler-Festival! Jan K., Brandenburg

KRASDRUV-Recordings... Sei anders, sei KRASDRUV, sei stilvoll, doch sei nicht festgefahren! Zeige Geschmack, zeige Mut, zeige der Welt dein Gesicht. KRASDRUVrec., Tape-Label, na toll! Ja, toll! Sei ein Projekt, sei ein Bewerber, melde Dich! Daher: Göhring, Pawlowallee 36, 15890 Eisenhuttenstadt.

Suche geile Rammler zwecks wilder Kaninchenzucht! Schreibt an Bodystyler!

Die Apokalypse steht bevor! Das Jahres-Ende bedeutet gleichsam das Ende des Garten Eden. Grüße an Gott und alle seine Kinder. Achim Z., Dortmund

Vegan Rules!

Anja, Du bist das Schönste, was mir passiert ist. Mario.

Ich grüße ISECS und bin schwarz - mitnichten komm´ ich aus dem Harz... (gez. Stephan M. Hogh)

Na gut, Ihr Ferkeltaschen! Da sich wieder einmal auf die letzte Anzeige nicht einer gemeldet hat, hab´ ich die Preise nicht mehr reduziert. Trotzdem immer noch jede Maxi nur 8,-DM inkl. (!) Porto!! --- INSIDER & STEPHENSON "Inda" (Bonzai), --- MOBY "Feelind so real"-10" (Mute), --- DAVE ANGEL "Handle With Care EP" (Blunted) 2 x 12", --- PRODIGY "Music for jilted generation" (XL Recordings) 2 x 12", --- MIND-WARP "Dusty Hill" (Frankfurt Beat Prod.), --- PLOTERGEIST "Vicious Circles - The Remixes" (Platipus), --- UNION JACK "Red Herring" (Platipus), --- QUIETMAN "Plastic Gound" (Platipus), --- MAX DA FLY "Shake dis place" (Superstition), --- FLAMMAN & ABRAXAS "Drugs" (Shockwave), --- 909 ABUSE "Bad Taste Vol. 2" (Shockwave), --- BIONIC CREW "Final Entrance" (Influence Rec.), --- TRILOGY 2 "Tibet Invasion" (Dance Opera), --- DRAX LTD. II "Amphetamine - The Remixes" (ZYX Music)... Das alles gibt´s bei: Ingo Girmscheid, PF 181105, 54262 Trier.

LIVE-AkT

Schickt Eure Tour-, Live-, Party- und Festival-Termine an BODYSTYLER, Geheimcode "Liveakt"; oder faxt: (0331)870527... Abdruck ist GEBÜHRENFREI!

KONZERTE...

ABSCESS
21.03. Wetzlar, Franzis
22.03. Meiningen, Max In
23.03. Braunschweig, Brain-Club

AMORPHIS + EVER EVE
21.02. Potsdam, Lindenpark
22.02. Fraureuth, Ratskeller

AND ONE
10.04. Nordhausen, Jugendclubhaus
11.04. Magdeburg, Factory
12.04. Berlin, Huxleys
15.04. Köln, E-Werk
16.04. Stuttgart, Röhre
18.04. Kassel, Spot
19.04. Hamburg, Tonberg
20.04. Hannover, Capitol
22.04. Cottbus, Gladhouse
23.04. Erfurt, Caribahn 2000
24.04. Chemnitz, Kraftwerk
25.04. Dresden, Star Club
26.04. Leipzig, Haus Leipzig
(VVK: 25,-DM/ AK: 28,-DM)

BIOHAZARD
18.02. Hamburg, Markthalle
19.02. Bielefeld, PC 69
20.02. Berlin, SO 36
21.02. Chemnitz, AJZ Talschock
22.02. München, Colosseum
23.02. Coesfeld, Fabrik
24.02. Stuttgart, Longhorn
25.02. Frankfurt, Batschkapp
26.02. Düsseldorf, Tor 3
27.02. Dortmund, Livestation
28.02. Braunschweig, Music Hall
01.03. Winterberg, Die Grube

CALVA Y NADA
26.04. Dresden, ???
09.05. (NL) Kampen, JZ Tukien

CATASTROPHE BALLET
(Info-Tel: 040/2513582)
21.03. Greifswald, Klex
22.03. Rostock, Mau Club
26.03. Oldenburg, Werk II
26.04. Hamburg, Kir (Releaseparty)
25.05. Kaiserslautern, Fillmore

CUCUMBER MEN
(Infos: 0221-95454-70/71)
19.03. Frankfurt, Nachtleben
20.03. Augsburg, Kerosin
21.03. Erlangen, E-Werk
25.03. Osnabrück, Lagerhalle
26.03. Heidelberg, Schwimmbad
30.03. Donauesch, Animal House
01.04. Berlin, Knaack
02.04. Bremen, Tower
04.04. Neuruppin, Liveclub
05.04. Leipzig, Anker
11.04. Enger, Forum
12.04. Rostock, MS Stubnitz
16.04. Braunschweig, Brainclub
17.04. Dortmund, FZW
18.04. Bad Salzdetfurth, Haus Schusel
19.04. Leer, Juze
24.04. Itzehoe, Exce's
25.04. Halle, Turm
26.04. Warnstedt, (Festival)
01.05. Lübeck, (Festival)
03.05. Dresden, (Festival)
08.05. Jena, Rosenkeller

DAF/DOS
07.03. Düsseldorf, Stahlwerk
08.03. Hamburg, Markthalle
09.03. Berlin, Pfefferberg
12.03. Köln, Move Club
13.03. München, Incognito
15.03. Konstanz, Kulturladen e.V.
16.03. (NL) Amsterdam, Melkweg
03.05. (A) Wien, WUK
29.06. (E) Mallorca, Stierkampfarena

DAS HOLZ + ELEMENT OF CRIME
(Infos: 0421-3398851)
01.03. Rostock, Mau Club
02.03. Oldenburg, Kulturtage
03.03. Osnabrück, Halle Salzmarkt
04.03. Braunschweig, FBZ
05.03. Halle, Easy Schorre
06.03. Magdeburg, AMO
07.03. Chemnitz, Kraftwerk
09.03. Fulda, Kreuzsaal
10.03. Paderborn, Kulturwerkstatt
11.03. Bochum, Nachtwerk
12.03. Haldern, Sägewerk
13.03. Düsseldorf, Tor 3
14.03. Mainz, Kulturwerkstatt
16.03. Reutlingen, Färberei
17.03. Augsburg, Spectrum
18.03. Würzburg, Frankensaal
19.03. Erlangen, E-Werk
20.03. Rotha, Kulturfabrik
21.03. Konstanz, Kulturladen

DE/VISION
26.04. Hildesheim, Vier Linden
27.04. Stavenhagen, Tankhaus
28.04. Bremen, Modernes
29.04. Halle/S, Easy Schorre
30.04. Berlin, Huxleys
01.05. Krefeld, Kulturfabrik
02.05. Chemnitz, Kraftwerk
03.05. Jena, Kasablanca

DIE FANTASTISCHEN VIER + FREUNDESKREIS
22.02. Borken, Stadthalle Vennehof
23.02. Bremen, Pier
24.02. Hamburg, Docks
27.02. Karlsruhe, Schwarzwaldhalle
02.03. Ravensburg, Oberschwabenhalle
06.03. Nürnberg, Forum
08.03. Freiberg, Tivoli
09.03. Leipzig, Easy Auensee
10.03. Hannover, Capitol
11.03. Bielefeld, PC 69
12.03. Köln, E-Werk
13.03. Neu-Isenburg, Hugenottenhalle
15.03. München, Colosseum
16.03. Berlin, Huxleys
17.03. Oberhausen, Turbinenhalle

DIE FORM
11.04. (S) Gothenburg, Musikens Hus Evil Eye
12.04. (S) Stockholm, Fryshuset Srocket
16.04. Essen, Zeche Carl

DIE UNTOTEN
19.03. Dresden, Riesaefau
20.03. Chemnitz
21.03. Eisenach, Sonne

DISTAIN
Info-Tel: 040-4505061
17.02. Köln, Underground
18.02. Herford, Kick
19.02. Dortmund, Livestation
20.02. Hamburg, Logo
21.02. Hildesheim, Vier Linden
22.02. Berlin, Knaack
24.02. München, Muffathalle/Café
26.02. oder
27.02. Kaufbeuren, Melodrom
30.04. Annaberg Buchholz, (Festival)

DORSETSHIRE
(Infos: 06341-3637)
21.03. (CH) Zürich, Dynamo
22.03. (NL) Leidfechendam, Fater
03.04. Berlin, Insel
04.04. Bad Salzungen, Pressenwerk
05.04. Görkwitz, Reußischer Hof
25.04. Rostock, Mau-Club
26.04. Cottbus, Gladhouse
14.06. Meißen, Hafenstraße

DREADFUL SHADOWS
20.02. Gelsenkirchen, Kaue
21.02. Hannover, Bad
22.02. Glauchau, Alte Spinnerei
28.02. Suhl, High Point

THE DREAMSIDE
21.03. Bochum, Zwischenfall
29.03. (F) Strasbourg, La Laiterie
17.05. Leipzig, (Sol et Luna Pfingstreffen)

THE ESCAPE
07.03. Bielefeld, Falkendom
03.04. Münster, Triptychon*
04.04. Magdeburg, Factory*
05.04. (B) Gent, Vooruit (mit Project Pitchfork)
06.04. Essen, Zeche Carl*
07.04. Braunschweig, Jolly Joker*
08.04. Herford, Kick*
09.04. Erlangen, E-Werk*
10.04. Erfurt, Rotplombe*
11.04. Cottbus, Gladhouse*
12.04. Chemnitz, Kraftwerk*
13.04. Köln, Kantine*
*mit S.P.O.C.K & Statemachine

EVILS TOY
(Infos: 03641-3637)
28.02. Berlin, Cisch Club

FAITH & THE MUSE
06.05. (F) Paris, Locomotive

FAITHLESS
(Infos: 040-675899-0)
15.03. Hannover, Capitol
16.03. Bremen, Aladin
18.03. Leipzig, Easy Auensee
19.03. Augsburg, Pleasure Dome
30.03. Kiel, Traumfabrik
31.03. Hamburg, Große Freiheit
01.04. Münster, Jovel
02.04. Düsseldorf, Stahlwerk
03.04. Saarbrücken, Garage

THE FERRYMEN (ex-Skin Deep)
(Infos: 02064-91168)
25.04. Dortmund, FZW
26.04. Nürnberg, Komm
27.04. München, Feierwerk
28.04. Göttingen, Blue Note
29.04. Hamburg, Logo
30.04. Bremen, Kioto
01.05. Magdeburg, Knast
02.05. Hannover, Bad
03.05. Berlin, TW Haus
04.05. Cottbus, Club Südstadt

GOETHES ERBEN
27.03. Chemnitz, Kraftwerk
28.03. Bremen, Schlachthof
29.03. Cottbus, Gladhouse
30.03. München, Backstage
31.03. Merkers, Werra Röhn Halle

GRAVITY KILLS + SKUNK A.
17.02. Frankfurt
18.02. Düsseldorf
20.02. Bielefeld
21.02. Hamburg
22.02. Berlin
24.02. Halle

H-BLOCKX + FARMER BOYS
19.02. Osnabrück, Markthalle
28.02. Ulm, Roxy
13.03. Würzburg, Rockpalast
31.03. Münster, Jovel

JUD
28.02. Lörrach, Burghof
01.03. Seltmanns (Kempten), Indieclub
05.03. Tübingen, Epplehaus
06.03. Jena, Rosenkeller
07.03. Chemnitz, Kraftwerk
08.03. Zöblitz, AJZ Kniebreche
09.03. Kaiserslautern, Filmore
12.03. Ronneberg, Jugendhaus
13.03. Cottbus, Gladhouse
14.03. Stendal, MAD
15.03. Hildesheim, Kufa Löseke
16.03. Frankfurt, (tbc)
17.03. Duisburg, Backstage (tbc)
20.03. Rostock, Mau
22.03. Esslingen, Komma
01.04. Düsseldorf, (tbc)
02.04. Münster, Gleis 22
04.04. Neubrandenburg
05.04. Berlin

KLICHE
21.02. Hildesheim, 4 Linden (+Distain +?)

LONDON AFTER MIDNIGHT
23.05. Merkers, Werra Rhön Halle
24.05. Glauchau, Alte Spinnerei
26.05. Hamburg, ???
27.05. Essen, Zeche Carl
28.05. Erfurt, Rotplombe
29.05. Heidelberg, Schwimmbad
30.05. (NL) Rotterdam
31.05. (B) Gavere, Racing
03.06. (F) Paris, Locomotive
06.06. NRW (Festival)

LOTTE OHM
18.04. Wilhelmshaven, Kling Klang*
19.04. Hamburg, Marquees*
24.05. Lörrach, Burghof
26.05. München, Backstage
30.05. Hildesheim, Kulturfabrik Loeseke
*und GUNPOWDER ELECTRIC

PANKOW + Guests
14.03. Suhl, Sector
15.03. Meissen, Hafenstr. e.V.
ab 16.03. Schweden
23.03. Rostock, MSS Stubnitz
24.03. Hamburg, Markthalle
26.03. Berlin, Tacheles
27.03. Herford, Spunk
28.03. Bochum, Zwischenfall
29.03. Chemnitz, Kraftwerk
30.03. Leipzig (Osterfestival)
31.03. Stuttgart, Röhre

PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB
(Infos: 02323-924530)
03.03. Halle, Easy Schorre
04.03. Chemnitz, Kraftwerk
05.03. Radebeul, Tonhalle
06.03. Erlangen, E-Werk
08.03. Stuttgart, Villa Berg
09.03. Köln, Live Music Hall
10.03. Bochum, Zeche
12.03. Berlin, Huxleys
13.03. Hamburg, Docks
14.03. Rostock, Mau
15.03. Wilhelmshaven, Pumpwerk
16.03. Münster, Jovel Music Hall
17.03. Neu Isenburg, Hugenottenhalle
18.03. Magdeburg, AMO

PHILTRON
18.04. Voerde, Down-Town
25.04. Magdeburg, Factory
26.04. Berlin, Cisch-Club
30.04. Annaberg, Marx (mit Elegant Machinery & Distain)
02.05. Erfurt, PH (T.b.a.)

PRAGER HANDGRIFF
21.02. Chemnitz, Zoom

PROJECT PITCHFORK + DEEP RED + COVENANT
(Ticket-Hotline: 0421/508180)
12.03. Hannover, Capitol
13.03. Herford, Kick
14.03. Ruhrgebiet
15.03. Frankfurt, ???
16.03. Kaiserslautern, Kammgarn
18.03. Hamburg, Docks
20.03. Magedburg, Arno
21.03. Berlin, Huxleys
22.03. Dresden, Tonhalle
23.03. Leipzig, Easy Auensee
25.03. Stuttgart, Longhorn
26.03. München, Muffathalle
27.03. Erlangen, E-Werk
28.03. Chemnitz, Kraftwerk
29.03. Gotha, Stadthalle

PROJECT SKULL
20.03. Heidelberg, Schwimmbad
22.03. Nürnberg, LBG
27.03. Berlin, Tacheles
28.03. Potsdam, Waschhaus
04.04. Dresden, Schloß Nickern
23.04. Erfurt, Päd. Hochschule
24.04. Cottbus, Slow
25.04. Gera, Puschkin-Club
10.05. Braunschweig, B 58
24.05. Brandenburg, Container

PSYCHE
28.03. Erfurt, PH
29.03. Schwabach, Voice
05.04. Hamburg, Kir
10.04. München, Reactorhalle
11.04. Wetzlar oder Gießen
12.04. Herford, Spunk
17.04. Braunschweig, Meier's
18.04. Voerde, Down-Town
25.04. Magdeburg, Factory
26.04. Berlin, Cisch-Club

PYOGENESIS
21.02. Offenbach, Hafenbahn
23.02. Andernach, JZ
27.02. Backnang, The Ball

SABOTAGE Q.C.Q.C. + DAF/DOS
(Info-Tel: 06341-3637)
07.03. Düsseldorf, Stahlwerk
08.03. Hamburg, Markthalle
09.03. Berlin, Pfefferberg
11.03. Brüssel, Vaartkapoen
12.03. Köln, Move Club
13.03. München, Incognito
15.03. Konstanz, Kulturladen
16.03. Amsterdam, Melkweg
17.03. London, ???

S.P.O.C.K + STATEMACHINE
28.03. Schwedt, Bildungszentr. Lisa
29.03. (CH) Zürich, Dynamo
31.03. Kiel, Traumfabrik
01.04. Münster, Triptychon
02.04. Heidelberg, Schwimmbad
03.04. Frankfurt, Batschkapp
04.04. Magdeburg, Factory
05.04. Berlin, Kesselhaus
06.04. Essen, Zeche Carl
07.04. Braunschweig, Jolly Joker
08.04. Herford, Kick
09.04. Erlangen, E-Werk
10.04. Erfurt, Rotplombe
11.04. Cottbus, Gladhouse
12.04. Chemnitz, Kraftwerk
13.04. Köln, Kantine
14.04. Saarbrücken, KuFa
15.04. (A) Wien, Szene Wien
17.04. Augsburg, Kerosin
18.04. Rostock, M.A.U.
19.04. Hamburg, Gr. Freiheit
20.04. Stavenhagen, Tankhaus

SCORN + PCM SOUNDSYSTEM
27.04. Ulm, Sauschdall
29.04. Braunschweig, Brain Club
30.04. Leipzig, Conne Island
01.05. Rostock, MS Stubnitz
02.05. Bielefeld, Falkendom
03.05. Berlin, Insel der Jugend
04.05. Dresden, Starclub
06.05. Dortmund, FZW

SECOND DECAY
(Info-Tel: 06341-3637)
28.02. Berlin, Cisch Club

SLEEP CHAMBER
07.03. Bochum, Zwischenfall
08.03. Berlin, Pfefferberg (+Seelenkrank)
09.03. Herford, Kick
11.03. Bremen, Tower
12.03. Heidelberg, Schwimmbad
13.03. Frankfurt, Batschkapp
14.03. Hamburg, Große Freiheit
15.03. Augsburg, Fetischparty
16.03. München, Strom
18.03. Stuttgart, Climax
20.03. Kiel, Traumfabrik
21.03. Rostock, MS Stubnitz

SONAR/ HYBRIDS
14.03. Berlin, Knaack Club
15.03. Rostock, MS Stubnitz
29.03. Salzgitter, Forellehof
30.03. Rüsselsheim, Das Rind

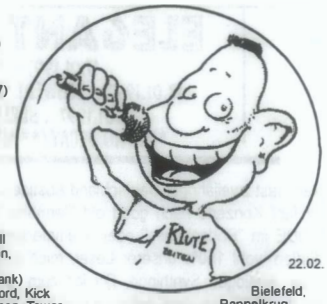
SUICIDE COMMANDO + MONOID
(Infos: 06104-973610)
21.02. Rüsselsheim, Das Rind

TATMOTIV ANGST
22.02. Wernigerode, Kuba

TEST DEPARTMENT
27.02. Krefeld, Kulturfabrik

TRICKY
27.02. (A) Wien, Museumsquartier

WELLE: ERDBALL
21.02. Bochum, Zwischenfall
07.03. Krefeld, Sponk
14.03. Haldensleben, Der Club
21.03. Erfurt, Harke
22.03. Nordhausen, Alte Weberei
29.03. Hildesheim, Kulturfabrik Löseke
04.04. Höxter, Felsenkeller
18.04. Zöblitz, Alternatives Zentrum
19.04. Finsterwalde, White House
25.04. Greifswald, JZ Klex



22.02. Bielefeld, Pappelkrug
01.03. Essen, Zeche Carl
14.03. Arnsberg, Cult (DJ Zöller)
29.03. Bielefeld, Pappelkrug
30.03. Remscheid, Dejawü
05.04. Essen, Zeche Carl
27.06. Jena, Kassablanca

L'AMÉ OBSCURE
28.02. Berlin, BKA-Haus (DJ's Chris, Stoffel, Tadeusz, Mordor)

MAGIC MIDNIGHT
Electro, Gothic, Wave, Indie, Neofolk & 80er
28.02. Dresden, Musikcafé Kuhnt (21 Uhr)

NIGHT OF THE BANSHEES
The Real Dark Rush! Gothic, (Dark-) Wave, Electro, Crossover, Industrial, Black Metal jeden Samstag am 23 Uhr mit den DJ's Chris, Devotee (BKA-Haus, Mehringdamm 34, 10961 BERLIN

NIGHTSTALKERS BALLROOM
22.02. Hamburg, Honigfabrik (Gothicrock, Deathrock, Darkwave, New Wave... Info-Tel: 040-30381905)

STAHLKLANG
>Party for body & brain<
22.03. Hamburg, Markthalle (Electronix, EBM, Industrial, Ambient & more... Info-Tel: 040-30381905)

PARTIES...

4. DRESDNER MAGIC-MIDNIGHT
LIVE: Die Raton, sowie Verlosung von Project Pitchfork-Karten
30.03. Dresden-Pieschen, Kuhnt (21 Uhr - Leisniger Str. 1)

BLACK BLOOD NIGHT
Electro, Gothic, Wave, Indie & 80er
07.03. Dresden, Starclub
08.03. Dresden, Schloß Nickern
21.03. Zöblitz, AZ Kniebreche
29.03. Dresden, Starclub
11.04. Dresden, Starclub

CORREXION-PARTY
LIVEACTS: Sleep Chamber + Seelenkrank
08.03. Berlin, Pfefferberg

DEPECHE MODE & SYNTHPOP PARTY
21.02. Aschaffenburg, Aladdin's (DJ's Denis Ostermann und Torben Schmidt)
04.04. Hannover, Index
07.05. Braunschweig, Meiers (mit Liveakt EDENFELD)

ELECTRO ON BEAT-PARTY
08.03. Holzminden, King George Pub
Start: 20 Uhr/ Sound: Electro only (ohne die langweiligen Disco-Shits!)! The new spirit of Electro!
Infos: 05531-10008

ELECTROSHOCKS
Aggro electronic and slamnin industrial presented by CETO-CUM/DJ's Tom M. & Dirk, jeden 2. Samstag im Monat im Kasablanca, JENA

F.MACHINERY
Electro, Industrial, Wave, Gothic mit DJ F.machine & DJ M.A.R.I.J.A.N., jeden 2. Samstag/Monat im Epple Haus, Karlstr. 13, 72007 TÜBINGEN - nächst Dates: 8.03., 12.04.

INDEPENDANCE
Wave, Gothic, Electro mit DJ M.A.R.I.J.A.N. und DJ Pit, jeden 3. Donnerstag/Monat Zentrum Zoo, Schleifmühleweg 86, 72007 TÜBINGEN; nächst Dates: 20.02., 20.03., 17.04.

GOTHIC INDUSTRIAL-PARTY MIT DJ DIVA & LJ SPIDER
19.02. Hannover, Insomnia

FESTIVALS...

BLACK IS BEAUTYFUL
Live: Shadows in the dark, Experimentum Crucis, Dynastie
14.03. Gelsenkirchen, Evangel. Jugendheim

ELECTRONIC-GOTHIC-FESTIVALS
LIVEACTS: Forthcoming Fire, Attrition, Morbus Kitahara
21.02. Leipzig, Werk 2
22.02. Bonn, Biskuithalle
26.02. Braunschweig, Brain-Club
(Info-Tel: 05303-6380)
27.02. Rostock, Mau-Club
28.02. Bochum, Zwischenfall
01.03. Görkwitz, Reußischer Hof
02.03. Hannover, Bad

GOTHIC VS. INDUSTRIAL
Goethes Erben, Leather Strip, London After Midnight, Calva Y Nada, Diary Of Dreams
06.06. NRW, ???

INDUSTRIAL EA(R)STER FESTIVAL
mit Sonar, Hybrids, Collapse & Beinhaus
30.03. Rüsselsheim, Das Rind

MASCHINENWELT-FESTIVAL 3
LIVEACTS: E-Craft, Nomenclatura, D.-Pressiv
01.03. Schwedt/O.. Neue Zeit

OBSCURE SOUND
Live: Unusual Feartest, Diaspora
07.03. Berlin, Villa Kreuzberg (+DJ's Soffel & Tadeusz)

OUT OF THE DARK-FESTIVALS
My Dying Bride, Therion, Sentenced
14.03. Leipzig, Haus Leipzig
15.03. Cottbus, Gladhouse
16.03. Lichtenfels, Stadthalle
17.03. Osnabrück, HydePark
18.03. Köln, Live Music Hall
19.03. Ludwigsburg, Rockfabrik
20.03. Saarbrücken, Garage
21.03. Merkers, Werra Rhön Halle
22.03. Werdau, Stadthalle
23.03. Hamburg, Markthalle
24.03. Würzburg, Rockpalast
25.03. Dortmund, Ruhr Rock Hallen
26.03. Offenbach, Hafenbahn
27.03. Berlin, Halford

WOODSTAGE
Sisters Of Mercy, Front 242, Goethes Erben, Blind Passengers, The Bates, Das Auge Gottes, The Inchtabokatables
07.06. Glauchau

Alle Angaben ohne Gewähr!

5,00 Prote ● März 1997 / Nr. 242 ● 4. Jahrgang
27,- Murmeln ● 45,- Lollis ● 5,- Matchbox ● 30,- Störpuffer

Brillo

SCHWACHSINN

VORDERZÄHNE
HINTERZÄHNE

voll wave • voll indie • voll scheiße

Die gruftig-familiäre Satire-Zeitschrift!

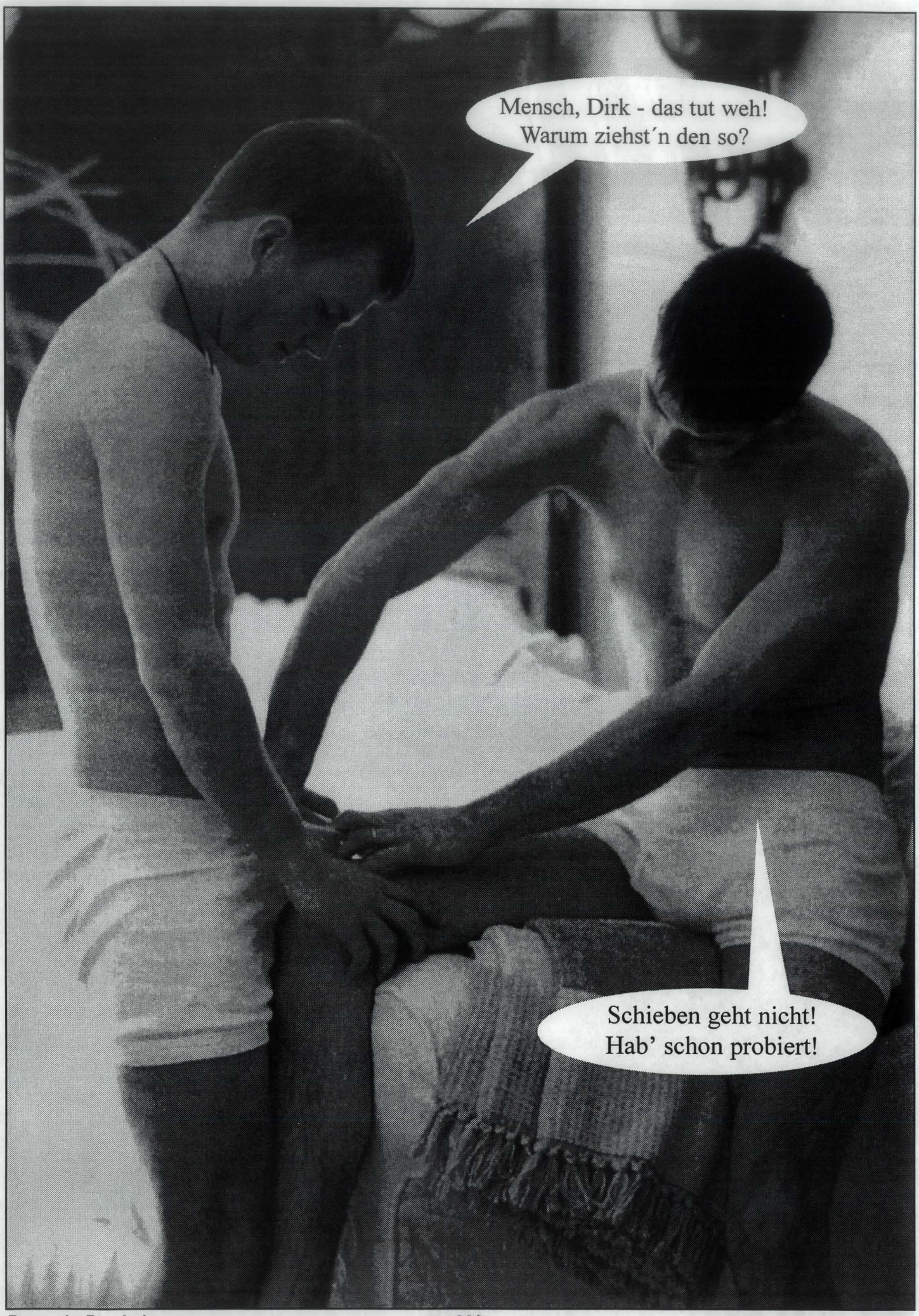
RATET MAL...

..WELCHEN STAR WIR HIER GEGEN SEINEN WILLEN ANGEMALT HABEN!

Auflösung unten!

➲PSYCHOTEST: "WIE SCHWARZ BIN ICH WIRKLICH?"
➲WUMPSCUT IST VATER GEWORDEN
➲BRILLO-SPECIAL: BUNDESWEHR

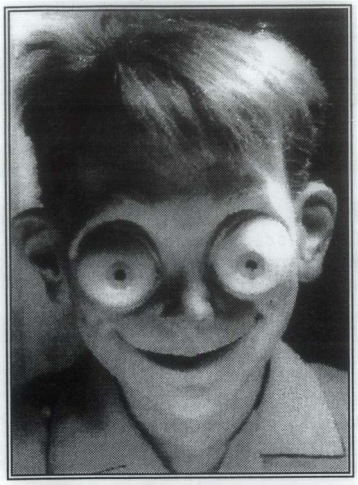
AUFLÖSUNG COVER-RÄTSEL: Richtig, mein Jung! LACRIMOSA haben wir gegen seinen Willen gemalt!



Prospekt Pissfork (während den Tourvorbereitungen)

Brille

Foto: Schnatterinchen

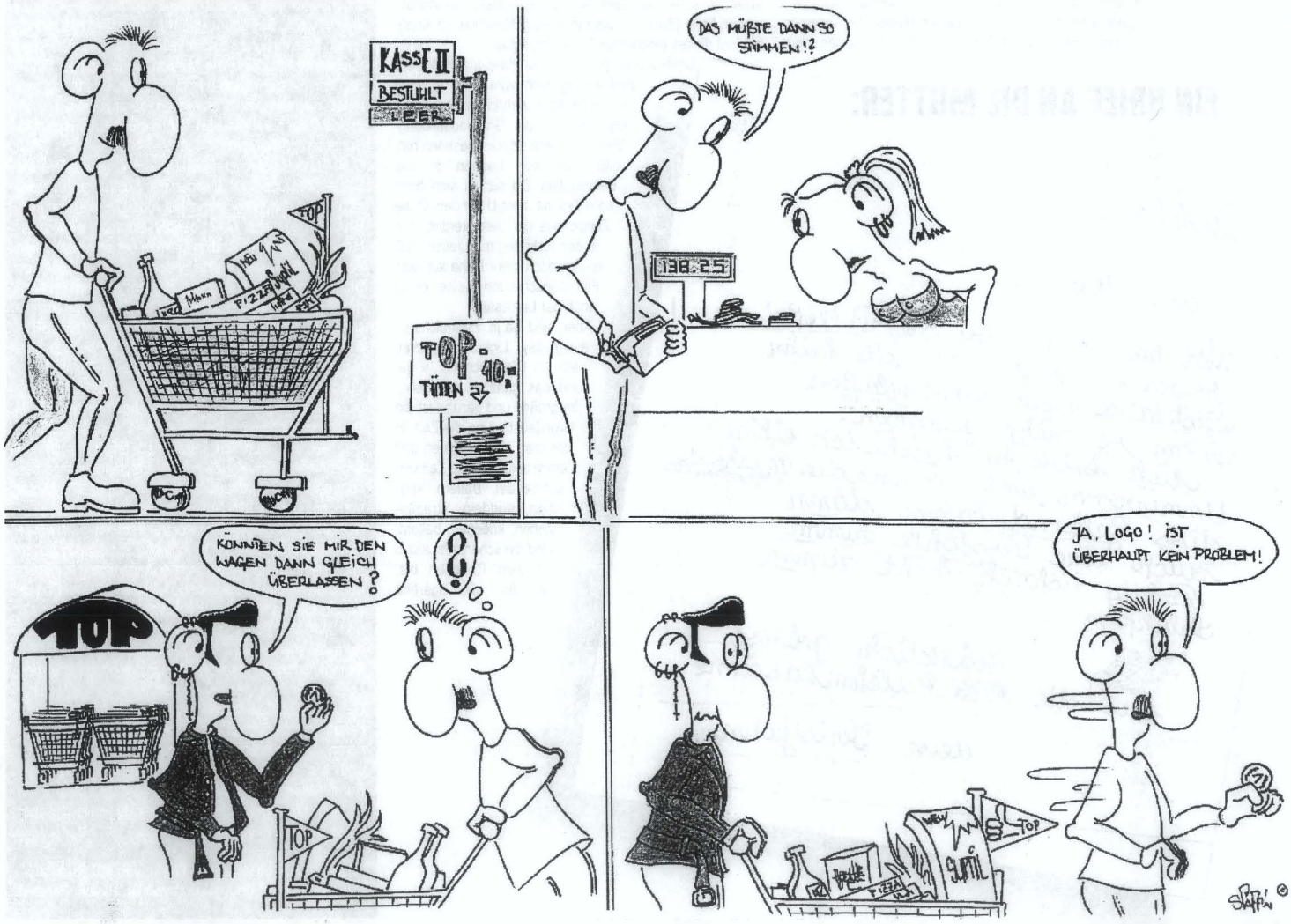


Hallo Schleimscheißer!

In letzter Zeit werden mir immer wieder faulige Äpfel vorgeworfen. Das ich ständig über die glibbschigen Scheißdinger stürze, kann sich wohl jeder mit Blau auf 2 und Grün auf 4 ausmalen. Wenn das Bild dann kein Weiß mehr aufzeigt, ist es fertig, und ihr könnt es in aller Seelenruhe in die Tonne boxen. Jetzt seht ihr gar nich' mehr durch, wa??
Worauf ich hinaus will... ist der Fernsehturm! Er hat eine Traumkuppe(l) und spitz isser auch noch! Ich find ihn so geil, ich will ihn heiraten, will Kinder von ihm... wööööörklich! Scheiße, 'n Fleck in der Hose! Dr. Beckmann sollte da Abhilfe schaffen! Der bläst so gut. Mann sagt doch immer: Fleck weg, wie weggeblasen!
Ne! Was ich eigentlich ansprechen wollte: Gabi. Aber ich trau mich nich'. Bin doch schüchtern und außerdem kann ich nich' mehr so richtig!! Womit wir auch schon bei Intoleranz angelangt wären:
Intoleranz gegen Andersdenkende, Andersaussehende, Anderspissende, Linksträger, Frauen, Frauen, und ganz schlimm auch gegen Weiber, Mädchen und Frauen. Ich kann da immer gar nicht hinkucken, mach auch jedesmal sofort das Fenster zu. Gemeinheit!
Na gut. Der eine hat 'ne rote Nase, der andere nicht'. Der eine ist geschminkt, der andere wiederum nicht. Der eine trägt karrierte Latzhosen, der andere nicht. Aber alle lachen. Was kann denn der Clown dafür, daß sein Tschopp ein solches Aussäen vorschreibt. Ich kann sowas nicht gut heißen, heiße allerdings selber nich' besser!
Nächstes, und vor Allah Hauptthema diesmal, ist das allererste Brillo-Open Air-Festival in der Turnhalle der Martin Luther King-Grundschule für junge Rassisten und Ausländerfeinde. Bands wie Die Toten Hosen oder Die Abstürzenden Brieftauben werden dort genauso nicht spielen, wie Ministry oder die Kellerasseln, die Band mit Neumann's Kalle von nebenan! Ich bin tatsächlich gespannt, ob auch wirklich keiner kommt!
Geplant ist das Festival weder für Mitte Juni noch für Ende Dezember!
Stark, wa!
Zum Schluß möchte ich mich Euch noch mal anvertrauen. Endlich! Ich hab' solange überlegt, ob ich's für mich behalte, oder vielleicht doch. Aber bin zu dem Entschluß gekommen, ihr solltet alle davon erfahren!
Das ist jetzt nicht leicht. Mensch... wie fang ich 'n an? Oooooch, ne! Reiß' Dir mal am Riemen, Geasy! Auuuuuuuuu! Das war zu viel!
Aber jetzt: Mutti hat mir heute keinen Kinderriegel in die Brottasche gelegt. Und alles nur, weil ich den gestern in Ritas Po gesteckt habe. Aber ich trage keine Schuld! Ich hab' Rita gefragt, ob sie 'n Stück abhaben will, aber die hat bloß gesagt, daß ich den Riegel sonstwo hin stecken kann. Ja, und so kam eins zum andern! ...Ich hab' den Riegel ja trotzdem noch gegessen! Codewort: Außen braun, innen weiß. Er schmeckte irgendwie trotzdem scheiße. Puhh! Jetzt isses raus! Na,ja! Ich muß jetzt mal pissen gehn!

Geasy

(Geasy)



BUNDESWEHR - Sinn & Zweck und Effektivität? Das sind ja gleich 3 Dinge auf einmal! Nein, das geht nun wirklich nicht!

Bevorzugt im Wald werden die Briefe an die Eltern verfaßt (s. auch unten!)

Ich möchte beginnen mit einem freundlichen: "4. Kompanie aufstehen! In 5 Minuten steht alles auf dem Flur!". Anfangs, als ich noch 100% meines Gehirns einsetzen konnte, habe ich mich immer gefragt: "Wer ist 4. Kompanie? Und was sucht die arme Sau mit 'nem Ständer um 5:15 Uhr auf dem ungemütlichen Kasernenflur?". Doch jetzt, da ich dem Verein beinahe 6 Monate meiner Anwesenheit für den Spottpreis von 750 DM pro Monat verkauft habe, weiß ich, daß die 4. Kompanie eine ganz eigenartige Symbiose zweier rivalisierender Parteien ist. Zum einen sind da die Kleinlauten, überaus bemitleidenswertne Rekruten, auch Kasernentölpel genannt. Jene welche Wesen, die auf dem Heimatbahnhof richtig den Harten machen, wilde Sau spielen, der Freundin nochmal zeigen, wo der Hammer hängt, und sich gigacool von Atze und Nülle verabschieden, bevor sie dann für mindestens 2 Wochen verstummen. Das beginnt ja schon, wenn diese kleinen Helden die Kasernen am Tage ihrer Einberufung betreten. Sie sagen dem Pförtner noch Guten Tag, grüßen generell alles, was da so rumläuft, als ob sie eine kleine nette Gemeinschaft mit Erzieherinnen und bunten Keksen erwarten. Ich muß ehrlich gestehen, daß mir die Begrüßung innerhalb des Kasernengebäudes auch ein wenig anders vorgestellt hatte. Anders jedenfalls, als: "Tasche da abstellen, Stift raus, und dann im GeZi melden!!". Ja, ha! GeZi, feine Sache. Na gut, irgendwann bin ich dann auf "Geschäftszimmer" gekommen, und siehe da, es hat funktioniert. Ich war richtig, und der nette, aber äußerst häßliche Mensch hinter dem Schreibtsich, war auch nur ein wenig gestreßt, so daß ich in aller Ruhe meine Zettel ausfüllen konnte. Da dieser Tag für den weniger gestreßten Herrn, der streßigste im ganzen Jahr werden sollte, hatte ich mir aber nicht vorstellen können. Diese Rekruten also, oder speziell in meinem Fall Panzerschützen, platzen in eine für sie viel zu stupide Welt voller Vorgesetzter. Womit wir auch schon bei Partei Nummero zwei angelangt wären: Vorgesetzte.

Was heißt das? Das heißt so viel wie: "Wir sind zwar nicht klug, haben auch so gut wie keine Ahnung, sind nicht besonders hübsch, und Zivilversager sowieso, aber wir dürfen jeden wahllos anschreien, können 5 mal so viel saufen wie ihr, und, und, und... ach scheißegal, gib mir erstmal 'n Bier! Ja, das sind Vorgesetzte. Toll!

Na gut, die unterteilen sich ja nochmal in Unteroffiziere und Offiziere. Die Offiziere sind ja eigentlich nicht ganz so wild. Haben meistens Abitur, also ein Gehirn im Kopf, stehen halt nur auf Sado-Maso-Spielchen in Form von Ausbildung in dieser Armee. Die mit dem U vor dem O sind viel, viel schlimmer. Das sind nämlich die, vor denen uns Mutti immer gewarnt hat. Haben kein Abitur, aber auch kein Gehirn, sondern nur einen 20 Liter Tank für alkoholischen Trunk zwischen den Ohren. Was da also tagtäglich ausgesprochen wird, könnte man nicht vor Gericht gegen sie verwenden. Mildernde Umstände sind das, glaub ich.

Kommt nun also der Tag, an dem ein Wisch Papier entscheidet, wohin man sein Hirn für die nächsten 10 Monate werfen kann (Zivis behalten ja ihres größtenteils im Kopf), beginnt dieses eigenartige Zusammenspiel.

Unterbringung in prima-8-Mann-Buden, Einkleidung, sich vom Doc nochmal am Schniedel ziehen lassen usw.. Dann kommt die Grundausbildung. Wer "Full Metal Jacket" gesehen hat, pißt sich vor Lachen in die Beintextilien. Da schreit sich doch so'n Typ mit 'nem U vor dem O die Zunge aus der Verankerung, nur um den Rekruten mitzuteilen, daß er sich doch mehr Ruhe auf dem Flur wünsche. Ich meine, er ist doch der Lauteste!

Aber, sind sie ja. Formaldienst, every day. Links, zwo, drei, vier! Im Gleichschritt. Ja, ja, und das ganz andere Zeug. Im großen und ganzen ist die Grundausbildung die Zeit, in der man am wenigsten und am sinnvollsten die Zeit verschwendet. Ballern, kriechen, buddeln, strammstehen, kriechen, ballern. Und zwischendrin: alle 5 Minuten Rauchen bis, äh, äh... die Zigarette aus ist - ja!

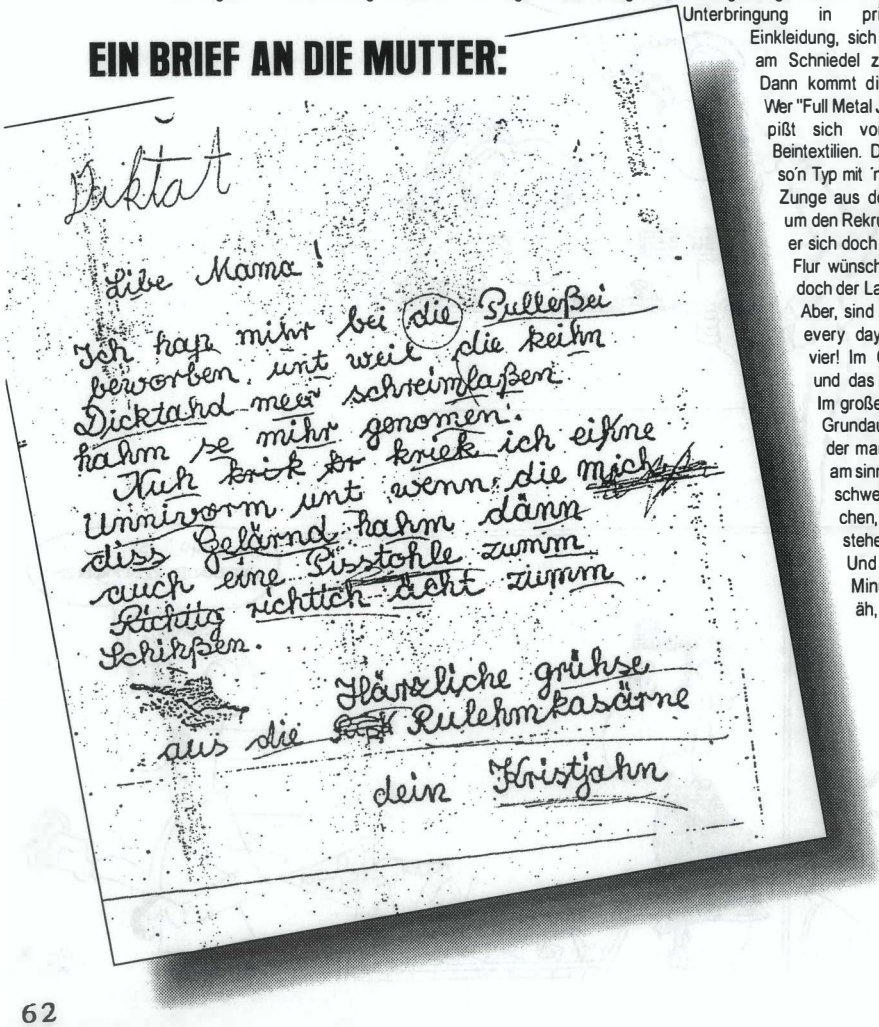
Nützliche Dinge soll's da auch geben, wie San-Ausbildung, oder so. Na gut, kann ich nicht genau sagen, hab ich auch bloß gehört. Halb so wild, "Grundi" ist trotzdem wie ein bißchen Armee spielen.

Was nach der Grundausbildung an den Tag gelegt wird, ist das, wovon das ganze liebe Leben nur träumen kann: Faulenzen, roochen, fressen und vor allem: dafür noch Kohle kriegen! Na gut, natürlich nur solange keine Vorgesetzten da sind. Aber diese sind zu diesem Zeitpunkt schon die besten Kumpels, und wie soll's anders sein: immer noch die versoffensten Löcher. Also kann man sich denken, wie oft die frühs zu spät kommen, und nachmittags viel zu früh abhauen. In meinem Fall sieht der Tag so aus: 6:30 Uhr aufstehen, ausgiebig frühstücken, 7:30 Uhr zur Panzerhalle (7 Uhr ist Dienstbeginn, aber so früh kommt eh keiner), dann bis 11:30 Uhr auf irgendwelchen Kisten liegen und wildfluchend an die Decke ejakulieren. Zwischendurch, immer wieder, roooochen! Das treiben wir bis ca. 19 uhr und kriegen dafür, daß wir länger als 16 Uhr gemacht haben, Extrakohle. Klar, oder?

Alles in allem ein nettes Leben. Das Problem an der ganzen Sache ist halt nur der fehlende Anteil an weiblichen Sanitätspersonal! Wir haben da 10 Typen und 2 Drachen - keine Frau weit und breit. So'ne Scheiße! Also, wer da nicht irgendwo 'ne Frau gebunkert hat, dem platzt der Sack. Bundeswehr ist nicht gesund!

Lutz L.

EIN BRIEF AN DIE MUTTER:



Diktat

Liebe Mama!

Ich habe mich bei die Bulle bei
beworben, und weil die keine
Diktatur mehr schreiben
haben, sie mich genommen.
Kuh brüll, Kuh brüll, ich eine
Uniform und wenn die mich
diss Gelände haben dann
auch eine Pistole zum
Richtig richtig ficht zum
Schießen.

Herzliche grüße
aus die Bulenkaserne
dein Kristjahn

DR. PSYCH. PARABOL(ANTENNE) "BODYSTYLER STILLGESTANDEN!"

Was macht das Leben in der fernen Heimat? Meine bisherige Art und Weise der Existenz durchlebt momentan den totalen Wandel. Die mühsam erlernte Eigenständigkeit genießt völlige Überflüssigkeit, denn jede einzelne Bewegung und Handlung wird hier gründlichst geplant und ausschließend in unermeßlicher Lautstärke befohlen. Die Mission lautet, so viel Dinge der sinnlosesten Sorte wie möglich an einem Tag und unter nächtlichem Schlafanzug durchzuführen. Na? Erraten? Ja, die NVA - nein, richtig muß es natürlich "Die Bundeswehr" heißen!

Die Bundeswehr ist auch bekannt geworden als Selbsthilfegruppe für Männer mit Komplexen, welche sich nur wohlfühlen, wenn sie rund um die Uhr eine Gruppe männlicher Opfer des Systems, bei einer zweimonatigen Zwischenstation in ihrem Leben, vollschreien können, daß die Heide wackelt, um ihr kleines Stückchen Selbstbewußtsein aufrecht erhalten zu können. Euer MC Rudi befindet sich zur Zeit in der trostlosen Lage, eines dieser Opfer in einem geheimen BODYSTYLER-Auftrag spielen zu müssen. Es handelt sich hierbei um die verdeckte Ermittlung zum Thema: "Die Bundeswehr im Zeitalter der elektronischen Musik".

In meinen ersten 3 Wochen, welche zahlreiche Unterrichtseinheiten und viele, viele Praxisabschnitte beinhalteten, kam ich bereits zu folgenden ersten Ergebnissen: Schon das äußere Erscheinungsbild des sogenannten Soldaten zeigt eine nicht alltägliche Verbindung zur EBM-, Industrial- oder auch Synthipop-Szene. Ein gepflegter Kurzhaarschnitt, schweres Stiefelgeschütz und ein olivgrüner Kampfanzug gaben mir wesentliche Gründe zu dieser Annahme. Der moderne Soldat trägt allerdings seine komplette Bekleidung im Stil "Fleckentarn", ganz auf den Spuren von "East 17" und NKOTB; dies aber erst seit der Collection Herbst/Winter '96.

Beim Anschauen eines Weiterbildungsvideos über den Loepard II, den besten Kampfpanzer der BW, beim Gefechtsschießen, waren eindeutig Klänge des allseits bekannten Depeche Mode-Titels "Policy of truth" zu hören. Offensichtlich der Beweis für guten Geschmack und die Richtigkeit meiner Vermutung, daß die Bundeswehr wahrscheinlich die größte, getarnt im Untergrund arbeitende Fangemeinde elektronischer Musik darstellt [...]

Auszug aus gesammelte Werke von MC Rudi; ausgearbeitet und gekürzt von Dr. Psych. Parabol

EXKLUSIV: DER TÜRSTEHER-REPORT

Günther Kolkowski - das Musterbeispiel aller Türsteher!

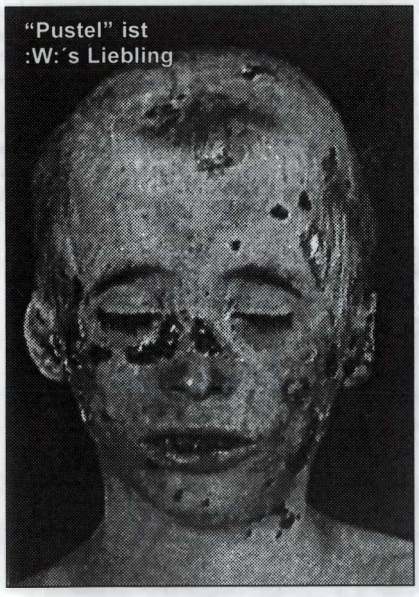
Und heute wollen wir mal wieder eine besondere Gruppe unserer mannigfaltigen Gesellschaft würdigen, ohne die wir schlecht aussehen würden: die Türsteher. Freundlich und hilfsbereit stehen diese netten Menschen vor Diskos und Konzerthallen und helfen uns bei all unseren Problemen, die uns an einem solchen Disko- und Konzertabend über den Weg laufen. Besonders garstig und schlimm ist die Tatsache, daß viele Leute immer noch der Meinung sind, Türsteher wären brutale und unfreundliche postamöbige Lebensformen, doch das stimmt nicht! Um diesem Vorurteil endlich die Luft aus den Segeln zu nehmen, wollen wir Brilloisten hier einen handfesten Türsteher zu Wort kommen lassen. Günther "Bulldogge" Kolkowski berichtet uns von seiner Arbeit:

"Uarch, Gähn. Bin grad ers aufgestanden, weil ich noch bis 7 im Club bei der Susi war. So druff und so... Haha, aber scheiß drauf. Also, Türsteher machen ist wirchlich voll der harte Job, weil ersma biste immer bis voll spät inne Nacht unnerwegs und außerdem mußte dich immer mit total den Ärschen abzoten. Da kam doch gestern einer an und wollte bei uns inne Club rein. Der zog passend Kleingeld ausser Hose und ließ det so auffen Tisch plumpsen. Kassenuschi sacht ihm noch det det irjendwie klar geht oder so, aber det hab ich total anders gesehen. Das war doch so'n Bänkersack! Voll aufs Geld drauf und alles voll lässig raushängen lassen. Wahrscheinlich hatter auch noch nen dicken Realschulabschluß gehabt oder was sonst. Ej, nicht mit mir, Freundchen, sachichihm und dann wird der total frech. Fragt mich ob er bitte vorbei kann. Da hab ich dem ersma voll eins inne Fresse gestiefelt. Bei Schuhgröße 53 tut das ganzschön weh, kannicheuchsagen. War ersma bedient. Boh, so Schnöhsel die kann ich nicht leiden. Oder neulich, da wollt einer von mir wissen wie spät mirs ham. Seh ich etwa so aus, alsob ich die Uhr lesen könnte?! Ne du, am nächsten Tag iser inne Krankenhaus aufgewacht. Polizei hat auch ersma jefragt ob soviel Gewalt denn sein muß. Nö, habbich gesagt, aber macht doch Spaß. Höhö. Das is ja auch das Gute anne Türsteherjob. Du kannsten ganzen Abend voll aggressiv drauf sein und den Haß ausser Birne raus lassen. Dafür gibts denn auch noch Kohle. Vier Mark inner Stunde krieg ich und das ist doch total viel, oder was? Die Susi sagt immer det nen Bankarsch auch nicht mehr kriegt und die muß es doch wissen. Ist echt ne dufte Schnecke, die Susi. Un die hat voll die prallen Euter, sachicheuch. Hua, da willste sofort dran saugen bis die Milch sprudelt. Abba, was mich imma am meistn ankotzt sind diese unauffälligen Typen. Die kommen innen Club rein, tanzen den ganzen Abend und ab und zu trinken die mal was. Die müssen doch total fettig sein, oder wasistlos? Wenn ich mal so total auf Haß bin, dann schnapp ich mir immer gerne so einen von diesen Hängern. Kriegn ersma ne volle Gesichtsmassaje von mir verortnet. Huahuahua. Hinnerher schrein die dann so voll laut rum und wolln sich beijer Polizei beschwem, aber die Susi biecht det denn immer wieder grade. Müsst jetzt aber nicht denken, det ich son gefühlskalter Bruder bin. Nee, det stimmt nemlich nicht. Die Susi sachtauch immer det ich tief innen in meinem Herzen drinne nen richtig süßer Spatz bin. Det stimmt auch voll. Wenn ich so nach som langen un harten Tach in meine Sozialwohnung stolper, denn hör ich mir meist immer ersma ne PUR-Scheibe an. Ej, die Abenteurlant ist wirklich toll. Det is noch richtig ehrliche Musik. Die wissen wenichstens vonwatse reden. Da mussich denn auch schonmal so zwei, drei Tränen wein. Aber det is ohke, weil son richtiger Mann darf auch mal zeichn, waser so im Innern fühlt. Sacht die Susi immer un recht hat se. Bei den Eutern muß die det ja wissen. Brüll! Haha. Aber tut mir leid, Leude, ich mussjetz weiter inne Fitnesstudio weil mann muß ja wat füm Körper machen - Muskeln stemmen unso. Weißt bescheiht? Ichsachimmer von nichts kömmt nichts! Höhö. Also, komm doch mal vorbei beije Club vonne Susi, denn könnn wermal wat saufen jehn oder ne Parti anzettln. Rotzhochzieh! Sieh zu..."

(Waldemar Wiesenschreck)

SENSATIONELLE ENTHÜLLUNG "RUDY :W: IST VATER GEWORDEN!"

Diese freudige Nachricht erreichte uns zwar mit einiger Verspätung, doch dürfen wir hier exklusiv über Klein Rudys Fortschritte berichten. Liebevoll wird er "Pustel" gerufen, da sein Körper von Geburt an von eben diesen übersät ist. Schuld war die starke Umgebungsstrahlung in Rudy´s Wohnbunker, auf die die Behörden leider erst jetzt aufmerksam geworden sind. Mittlerweile hat die glückliche Familie ihr Zuhause allerdings so liebgewonnen, daß man trotz eindringlicher Appelle das Traute Heim nicht verlassen möchte. Zu Recht, wie der geneigte Beobachter feststellen wird, ist es doch eine Freude zu sehen, wie Klein-Rudy hier munter durch die Gegend krabbelt, auch wenn sein Strahlensicherer Strampleanzug mit verbleiter Windeleinlage beim ersten Anblick ob seines sperrigen Charakters etwas Unbehagen erregen könnte. Sorgte anfangs noch "Pustel´s" Angewohnenheit, zum Schlafen in den Backofen oder die Mikrowelle zu krabbeln, für einige Irritierung, so erfreut er jetzt die ganze Familie mit seinen lustigen Tänzen auf den glühenden Herdplatten. Besonders stolz sind Rudy und Gisela aber auf die kreative Potenz ihres Sprößlings. Auf Familienfesten brausen spontane Begeisterungsstürme auf, wenn Klein-Rudy seinem Geigerzähler fetzige Industrial-Rhythmen entlockt und dazu anspruchsvolle Endzeitlyrik röchelt. Demnächst ist sogar ein Auftritt im "Mutantenstad'l" geplant. Watch out for it!


"Pustel" ist :W:´s Liebling

(P) The Legendary G-Spot

BITTE DIESE SEITE LUSTIG FINDEN!

Überlegen noch, ob sie auf Tour kommen: die Mentallo-Brüder.

DIE WAHRHEIT: MENTALLO IST EIN FIXER!

Der weltberühmte Musiker "Mentallo" ist gar nicht zu zweit und heißt auch nicht "Gebrüder Dassing", sndem ist ganz alleine. Wie schon die Gebrüder Kessler und Roy-Siegfried, die sich als Zwillinge ausgaben, benutzte "Mentallo" einen simplen Spiegel, den er im Winkel von 45,-DM an seine Wirbelsäule geschraubt hat, um die Menschheit zu täuschen. Mentallo: "Ich sehe so toll aus, das kann einer alleine doch gar nicht sein!", sprachs, rieb sich die blonde Schmalzlocke und verschwand mit Fiedelsimm und Fiedelsumm in Richtung der häßlichen, blaßgrünen Fliegenpilzlandschaft, um sich genüßlich an einer sechseckigen, hasengroßen Standheizung zu ver... äh, das ist schon eine andere Geschichte!

(Li-La-Lune-Lachgummi)

ERSTAUNLICH: MEIN FREUND IßT AUSLÄNDER

Auf den ersten Blick völlig harmlos: Fred Schraubenhirn.

Wir kennen ja schon diverse Abarten der Nahrungsaufnahme, doch der 27jährige Fred Schraubenhirn aus Wrunkebronn übertrifft mit seiner Neigung alles bisher Dagewesene. Er ißt leidenschaftlich gerne Ausländer. Wie ist denn dazu gekommen? "Angefangen hat alles als ich 12 war. Meine Mutter väterlicherseits brachte damals 'nen Arbeitskollegen mit nach Hause. Er war Däne, glaub ich. An die genauen Details kann ich mich gar nicht mehr richtig erinnern. Ich weiß nur noch, daß mich der Anblick seines kräftigen Oberarms ziemlich nervös gemacht hat. Das Wasser lief mir im Mund zusammen und plötzlich war's dann passiert. Ich hatte meine Zähne tief in sein Armfleisch gegraben und einen dicken Brocken rausgerissen, den ich mit in mein Zimmer nahm und dort verspeiste. Seit dem kann ich diesen Drang nicht mehr unterdrücken. Mehrmals täglich muß ich Ausländerfleisch zu mir nehmen." Bevorzugt Fred denn bestimmte Sorten von Ausländern? "Nö. Is mir eigentlich vollkommen schnurz, obwohl ich schon zugeben muß, daß so'n dicker, überzüchteter Amerikaner nicht zu verachten ist. Ansonsten stopfe ich mir alles rein, was mir vor die Zähne kommt. Bloß Chinesen eß ich nicht so gerne, weil die liegen mir immer so schwer im Magen und dann muß ich immer ganz doll pupsen."

(Edward Schrunkenborst)

SONGTEXTE ZUM SAMMELN

HEUTE: VANGELIS - CONQUEST OF PARADISE

Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh Mmh Mmh
Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh

Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh Mhm Mmh
Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh

Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh Mmh Mmh
Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh

Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh Mhm Mmh
Mmmh Mmh Mh Mh
Mmh Mh Mh

Miez M.

Ahnungslos verfalle ich den hinterhältigen Tricks des Kriminellen.

Dieser harmlose Bursche, entpuppte sich schnell als skrupelloser Vernrecher!

Ein banales Kinderspielzeug wurde zum Tatwerkzeug eines argen Gemetzels.

Manchmal, wenn Marshall am Telefon nichts versteht, fuehrt das soweit, dass ich persoenlich fruehmorgens vor seinem Bett stehe und ihn mit einem Megaphon aus dem Schlaf jage.

THE UNDERSTAND

MEIN LEBEN ALS UNTERSTAND

HEUTE: MAD MARSHALL'S WAY

Dagegen kann er gar nichts machen, hat er selbst dieses Megaphon vor zwei Jahren vor meinen Augen dem Dirk Ivens geklaut und's mir dann, nur weil ich Einwaende erhob, brutal zwischen die Eier gehauen. Spaeter hat er mir dies Teil ueberlassen...und das haette er nicht tuen sollen... denn jetzt uebte ich eiskalt Vergeltung. So machte es mir einen riesigen Spass, ihn des Nachts, wenn er besoffen nach Hause gewankt kam, lautstark bei wacher Aufmerksamkeit zu halten.

Ich hatte eindeutig die besseren Karten und Marshall bereute lauthals mir dieses Scheissteil jemals gegeben zu haben. Irgendwann beschloss er gegen seine aussichtslose Lage vorzugehen... er erteilte mir jedenfalls eine dermassen graessliche Lektion, dass ich fortan meine Tyranneien einstellte und das Megaphon einem pensionierten Bademeister schenkte.

Dabei verlief anfangs noch alles ganz gewohnt; gegen ein Entgelt von zwei Silbertalern verschaffte mir Marshalls Bruder den freien Zutritt zur Wohnung und so stand ich auch diesmal wieder in aller Fruehe in dem miefigen Gemaechern des Herrn Buik, bloekte in mein Megaphon wie jemand, der ausgelassene Badegaeste ueber die unmittelbare Nachbarschaft mit Haifischflossen informiert. Marshall fuhr hoch und starrte mich mit faeustesprechenden Blicken aus seinen aschenbechergrossen Augen an...und stuerzte mich in Gedanken gerade von seinem Balkon. Eigenartigerweise beruhigte er sich jedoch schnell wieder und tischte mir sogar ein solch ueppiges Fruehstueck auf, dass man ernsthaft glauben konnte, er wuerde mir den Hof machen. Nach dieser Bekoestigung lud er mich dann noch ein, ihn auf eine Potsdamer Strassenparty zu begleiten, was ich gern tat, was aber leider mein Verhaengnis war. Warum wir ueberhaupt dorthin mussten, das blieb mir bis heute schleierhaft...jedenfalls latschten wir eine halbe Ewigkeit durch die Potsdamer Wohnviertel, bevor wir endlich an einem Gelaende vom Typ "Freistaat Gartensparte" unser Ziel erreichten.

Hier lief offensichtlich eine Veranstaltung mit gesetztem Volks-festniveau auf vollen Touren. Die Sache sah so aus als waere sie im Uebereifer von einer Rotte Jungsozialisten oder BuendnisGruener aufgezogen worden... mit jenem flugblattverteilenden Enthusiasmus improvisiert, der kennzeichnend fuer eine Unzahl abgeschmackter Slogans steht, mit denen sie ihre angeblich progressive junge Politik unterstreichen und an den Mann bringen wollen. Ein sogenanntes "Fest fuer jung und alt", bei dem "feur jeden was dabei ist", bei dem der Sinn des ganzen jedoch, trotz herzzerreissendem Engagement, wenig gehaltvoll und gewaltig realitaetsfern, abhanden gekommen ist. Ich betrat also eine Szenerie der beballerten Rummelatmosphaere... ein sonniger Nachmittag mit bockwurstgeschwaengerter Luft und einer hingeschmissenen Auswahl von Leuten mit allgemeiner 08/15-Erscheinung.

Was zur Hoelle, fragte ich mich, wollte Marshall ausgerechnet hier? Rechnete er hier etwa mit einer latenten Leserschaft des renomierten Bodystylers oder benutzt er solche Orte fuer seine Geschaefte mit der Zigarettenmafia? Ich war ratlos und verunsichert, er dagegen fand alles ganz toll und abgefahren.

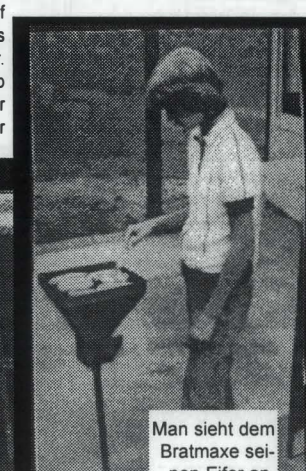
Dass das aber zu seinem raffiniertem Plan gehoerte, den er gegen mich ausgeheckt hatte, ging mir noch immer nicht auf. Ich haette schon anfangs erwaehnen sollen, dass ich auch gar nicht aus Potsdam bin, womit mir nichts weiter uebrig blieb als tumbe im Schlepptau des Marshall zu trotten. Das Megaphon haette mir hier hoechstens eine Lachnummer bescherrt, weshalb ich das Teil auch gar nicht erst mitnahm.

Ploetzlich stand er mit einer verkuemmerten fettigen Bratwurst, die er ausgiebig in einer gelbstueckigen Tunke waelzte, vor mir und deutete, auf mein Anfragen hin, mit diesem Wurstteil auf einen Jungen, welcher intensiv damit beschaeftigt war, noch mehr solcher Imbissklassiker zuzubereiten. Der arme Kerl stand etwas abseits vom Geschehen und wirkte ziemlich verloren auf weiter Flur (siehe Foto) keiner interessierte sich fuer seine Bratperformance. Ihn beeindruckte das wenig, er machte mit der gleichen Gelassenheit weiter, die man sich wuenscht, wenn man im Freibad zum ersten Mal vom 10Meterturm springt und es nebenbei noch Januar ist.

Dann ertoenten von irgendwoher musikaehnliche Klaenge und ein kunterbuntes Rudel neckermannscher Kleidungsvielfalt praesentiert seinen allmaechtigen Fanclub, der sich nun stolpernd aufmachte, um das Gehoerte zu erkunden. Marshall meinte dann, er sei nur wegen der Band hergekommen und ich begann zu hoffen, dass wenigstens sein Musikgeschmack, den Zirkus hier aufwerten koennte. Wir kamen an eine, scheinbar notduerftig zusammengezimmerte Holzbuehne, die jedoch mehr wie eine Garage zum Seitwaertseinfahren aussah und ueberhaupt nur schlecht den Eindruck von Show erwecken konnte.

Was wir zu sehen bekamen, liess einem wirklich die Haare zu Berge stehen. Herumliegende Flyer, die aussahen wie Abschnitte von Clopapier, verkuendeten ueberschwenglich, dass es sich hier um eine Darbietung von "Karaoke Wrestling" handelte. Zwei Animateure, einer mit Busfahrerbrille, der andere mit strenger Torwartmatte und Mikrophon, legten sich ganz schoen ins Zeug. Die Leute aber hatten dafuer nichts uebrig und hielten sich die Ohren zu, waehrend ihre Kinder, die sie in erweiterten Sackkarren vor sich herschoben, in dumpfe Lethargie verfielen (siehe Foto). Auch ich hatte schnell genug davon und wollte Marshall meinen Unmut offen zeigen, als ich merkte, dass er gar nicht mehr da war. Ich stand zunaechst eine Weile bloed in der Gegend herum, kaufte mir einen Pappbecher Limonade und zwei

Dieses "Karaoke-Wrestling" erweckte nur Unverständnis beim Publikum



Man sieht dem Bratmaxe seinen Eifer an.

Hier zeigt uns der dicke Till, wie der Flippersimulator funktioniert.

Aufkleber der AOK, welche man mir aufschwatzte, weil man kein angeblich Wechselgeld hatte. Mittlerweile war eine halbe Stunde vergangen und ich hing noch immer so deplaziert an diesem schrecklichen Ort herum...meine Laune wurde mies und ich beschloss, mich selbst auf die Suche nach Marshall zu machen. Ziellos schlenderte ich nun auf einen Schuppen zu, den man in eine Art spartanischer Spielhoelle versetzt hatte. Ein grosser verwachsener Teenager versuchte sich dort rege an einem Simulationsgeraet fuer Flipperautomaten (siehe Foto). Andere merkwuerdige Gegenstaende, die dort herumlagen, enttarnten sich als geoeffnete Fundmunition mitsamt Apparatur fuer den erfolgreichen Neustart. Ich vergroesserte meinen Sicherheitsabstand enorm und trat dabei auf einen Hund, den ich vorher nicht sehen, nun aber dafuer umso lauter hoeren konnte. Es folgte Gezeter...ich stammelte irgendeine Entschuldigung...es tat mir wirklich leid... ich wollte endlich weg und verhaengte in Gedanken buendelweise Fluche ueber Marshalls Haupt. Da geriet ich an einen Typ, der sich mir, mit seinem eigentuemlichen Gefaehrt, direkt in den Weg stellte. Unverfroren und in einer besonders coolen Koerperhaltung(siehe Foto), fragte mich der Knirps ob ich "Kohle machen wolle" und als ich dies verschaemt bejahte, forderte er mich auf, ihm zu folgen. Ich hatte saemtlichen Spass bisher entbehrt und wollte nun wenigstens etwas fuer meinen masslosen Finanzhaushalt tun. Ich rechnete mit Huetchenspielen, schlimmstenfalls mit Poker... aber was mir der Junge vorschlug, klang ziemlich seltsam. Ich sollte mir eine einfache Handfessel anlegen lassen und wenn ich es schaffen wuerde, mich daraus zu befreien, bekaeme ich 100,- DM.

Natuerlich liess ich mir die Banknote sowie den Knoten vorher zeigen, bevor mein Misstrauen versiegte. Die Sache klang einfach und war machbar, wenn auch ungewoehnlich, der Bengel litt an offensichtlichen Dachschaeden und ich an brutaler Profitgier. Ich liess mir das Band um meine Handgelenke knoten (siehe Foto) und schaute mich dabei verstohlen um. Aber es war niemand in der Naehe, dem dieses Schauspiel haette auffallen muessen. Als der Knoten fertig war, sah mir der Junge noch eine Weile zu, wie ich mich schiefgrinsend versuchte von den Fesseln loszumachen, was aber nicht gelang und mich zur zoegernden Resignationssabbelei veranlasste. Darauf hatte der kleine Kerl nur gewartet. Denn jetzt kramte er ein groesseres Jo-Jo hervor und schlug damit auf mich ein. Ich machte Anstalten mich tapfer zu wehren, erlag aber bald seiner unglaublichen Treffsicherheit mit diesem Kinderspielzeug, welches ungeahnt schmerzhafte Treffer austeilte. Ich war im Nachteil und musste fliehen. Aber der Schurke holte mich mit seinem MadMaxFahrzeug ein und fuhr mich einfach ueber den Haufen. Na gut, ich will es kurz machen und mich nicht noch laenger dieser Bloesse aussetzen. Der Kerl brauchte mich jetzt nur noch meiner Barschaft zu berauben...was er auch tat...bevor er mir das blutverschmierte Jo-Jo an den Kopf warf und sich mit Siegesgejohle davonmachte.

Wie aus dem Nichts, tauchte ploetzlich Marshall auf, kam hinter einer Baumgruppe hervor, wo er sich anscheinend schon die ganze Zeit versteckt hielt. Sichtlich zufrieden registrierte er das jaemmerliche Buendel Fleisch, das ich abgab, als ich flehend meine gefesselten Handgelenke zu ihm emporhob. Waehrend er mich befreite, erwaehnte er nur beilaeufig, dass der kleine Kerl, der mich so uebel zugerichtet hatte, ein beruechtigter Berufsverbrecher ist und ihn die Leute normalerweise fuer 100,-DM medienwirksame Morde verueben lassen...er sei sich aber dennoch sicher, dass ich nicht mehr mit dem Megaphon bei ihm aufkreuzen wuerde. Und das war ich mir auch; einsichtig lebte ich fortan in aufrechter Loyalitaet zu Marshall und zolle ihm heute Respekt wo immer ich kann.

Zum Glueck ueberlebte mein Fotoapparat die ganzen Spektakel und Handgemenge. Dank ihm, kann ich heute diesen Bericht beweiskraeftig untermauern...unter anderem auch einen Aspekt, den Marshall, bei all seiner Glanzstrategie, wohl uebersehen haben muss. Zwar wurde ich klassisch abgezockt, besitze allerdings noch das Jo-Jo, das mittlerweile jedoch wie ein Morgenstern aussieht und funktioniert!

JAN,97' ANTONIO
(ANM.: WORDCREATION "KARAOKE WRESTLING" BY C.VOGEL)

DEIN PERSOENLICHKEITSPROFIL:
"WIE SCHWARZ BIST DU WIRKLICH?"

Einfach ankreuzen, an drei Fingern das Ergebnis zusammenzählen und herausfinden, ob Du wirklich "schwarz" bist! Ihr kennt das ja aus einer anderen sehr ernsten Zeitschrift.

1.) Superkulthit der Band Project Pitchfork:
a) Alpha Omega
b) Souls
c) Alles Lüge

2.) Charismatischer Sänger der Popgruppe The Cure:
a) David Bowie
b) Gene Simmons
c) Robert Smith

3.) Ort eines Flugzeugabsturzes und gleichzeitig Name dieser Band:
a) Bonfire
b) Rammstein
c) Dortmund

4.) Das beste deutsche Independent- und Alternative-Zine:
a) Entry
b) Brillo
c) Wendy

5.) Kult-Gothicrock-Formation um Andrew Eldtrich:
a) The Sisters Of Mercy
b) The Mission
c) The Fields Of The Nephilim

6.) Moderator der Sendung "Grenzwellen" auf Radio FFN:
a) Wolfgang Roth
b) Ecki Stieg
c) Peter Spilles

7.) Diese Band landete mit "San Diego" ihren größten Hit:
a) The Eternal Afflict
b) Sarajevo
c) Wolfsheim

8.) Die Erfinder der "Neuen deutschen Todeskunst":
a) Das Ich
b) Relatives Menschsein
c) Einstürzende Neubauten

9.) Schmusehits wie "Gier", "Haß und Liebe" oder "Schmutz" machten dieses Dancefloor-Projekt zum Szene-Renner:
a) DJ Bobo
b) Eco
c) Just Friends

10.) Waschen, bügeln und blondieren gehört (laut Black Pancake) zu den Lieblings-Beschäftigungen dieses sympathischen Wahl-Schweizers:
a) Albert Schweitzer
b) Mozart
c) Tilo Wolff

11.) Liebster Verabredungsort frischverliebter Szene-Pärchen:
a) Pausenhof
b) Ostfriedhof
c) Kaufhof

12.) Was verbirgt sich hinter "Soylent Green":
a) Eine hellgrüne Haarfarbe
b) Ein bunter Coctail
c) Menschenfleisch

13.) Warum erkennt man einen Pseudo:
a) Dauerwelle und Sonnenbankgesicht
b) Zillo-Abonnement
c) Lackkleidung mit Tennissocken

14.) Bevorzugtes Pseudonym in der Szene:
a) Tod
b) Moonchild
c) Marianne

15.) Dieser Düsterfürst versetzte mit "And The Ass Saw The Angel" nicht nur Kylie Minogue und PJ Harvey in Angst und Schrecken:
a) Ian Curtis
b) Carl McCoy
c) Nick Cave

16.) "Stimme frißt Feuer" war die erste Buchveröffentlichung dieses bekannten Berliner Avantgardisten:
a) Perry Bamonte
b) Blixa Bargeld
c) Christian Dörge

Punkte:

	a	b	c
1.)	0	1	0
2.)	1	1	2
3.)	1	2	1
4.)	3	2	1
5.)	2	0	1
6.)	1	3	0
7.)	2	3	0
8.)	2	1	0
9.)	2	2	0
10.)	1	1	2
11.)	1	2	1
12.)	1	0	2
13.)	2	3	1
14.)	2	3	1
15.)	0	0	2
16.)	0	2	0

Auswertung:

36-33 Punkte:
Super hast Du das gemacht! Dein Wissen bezeugt es: Du bist ein echter Obergruft. Cool, depressiv und superschwarz. Dir macht so leicht keiner was vor. Doch sollte Dein Wissen auch durch passendes Outfit betont werden, damit Du in der Szene auch die Anerkennung findest, die Dir gebührt.
Unser Tip: Du hast die freie Wahl zwischen Lack und Leder oder Samt und Spitze - schwarz muß es natürlich sein. Beim Make-Up achte auf möglichst bleiche Haut (also weiße Grundierung), schwarz umrandete Augen und schwarzen oder morbid roten Lippenstift. Die gut gestylten Haare können schwarz sein, megacool ist aber rot (dazu dann aber schwarzen Lippenstift verwenden!), aber das weißt Du ja alles schon. Ein tolles Pseudonym für Dich ist "Tod", oder aber alles, was ein "Lord", "Baron", "Earl" bzw. "Lady", "Baronin", etc... enthält. Und weil Du so hip und trendy bist, fehlen natürlich auch die angesagtesten Scheiben von "Sopor Aeternus", "Lacrimosa" und "Death In June" nicht in Deiner Sammlung. Und mit den Künstlern selbst stehst Du ja ohnehin per Du. Als Fazit belibt zu sagen, daß Du echt super drauf bist und Deine Karriere als Super-Gruft so gut wie gesichert ist, und deshalb (Glückwunsch) wird Dir hiermit auch der uneingeschränkte Titel "würdiger Brillo-Leser" verliehen.

32-26 Punkte:
Auch Du verfügst über ein gutes Maß an schwarzer Weisheit, doch zählst Du wohl eher zum Gros der Grufties, da Dir noch ein Fünkchen Raffinesse fehlt. Wahrscheinlich bist Du einer derer, deren Kleidung zwar schwarz und schick ist, aber ohne besondere Finesse gewählt wurde. Ähnlich wie bei Deiner Frisur, die zwar schwarz gefärbt, aber eher unauffällig und einfallslos ist. Zu Deinen Lieblingsbands gehören wahrscheinlich "Project Pitchfork" und "Download" oder "Christian Death" und "Goethes Erben". Deine Lieblings-CD ist wahrscheinlich der "German Mystic Sound Sampler". Aber macht nix, auch Dir kann geholfen werden.
Unser Tip: Schau Dir nochmal den Extra-Katalog an und such Dir ein paar schicke Outfits aus! Dann färbe Dein Haar rot (zumindest einige Strähnen) und sei kreativer bei Deinem Make-Up; sogelich wird es den Obergruftis leichter fallen, Dich zu akzeptieren. Höre außerdem nochmal gut in Deine "We Came To Dance"-Sammlung hinein, damit Du auch musikalisch die Nase vorn hast. Schände einige Friedhöfe und trinke öfters Hühnerblut, und auch Du wirst mit etwas Geduld bald zum Obergruftie. Auch Dir wird die Lektüre der "Brillo" gewährt, aber schreibe bitte nicht irgendwelche Grußanzeigen nach dem Motto: "Hallo, ich grüße alle meine Freunde!", denn die hast Du nicht - noch nicht! Da gibt es nämlich wirklich depressivere und coolere Kleinanzeigen. Dennoch: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Deine Karriere, Du kannst es wirklich zu etwas bringen.

25-18 Punkte:
Nun gut, auch Du bist ein bißchen schwarz. Du kennst "The Cure", hast den namen "Lacrimosa" schon mal auf einem T-Shirt gelesen, hast mal in das Orkus hineingeguckt und liest heimlich Kleinanzeigen in der "Entry", in der Hoffnung gegrüßt zu werden - zur Not halt von Dir selber. Aber auch hier fällst Du auf: Dein Pseudonym ist schlecht gewählt. Mutter Theresa ist nun wirklich nicht das Gelbe vom Ei! Wahrscheinlich hast Du blondes oder braunes adrett kurzgeschnittenes Haar, im Job trägst Du bunte Kleidung, achtest aber abends auf möglichst dunkle Kleidung (Dich könnte ja einer sehen), T-Shirt oder Hemd zu Jeans und Chucks. Aber wie kann Dir geholfen werden?
Unser Tip: Benutze Bildungsfernseh-Lektionen, um Dir einen Einblick in die Szene zu verschaffen, die Satanismus-Folge von "SK Babies" ist da sehr zu empfehlen, ähnlich wie "Report". Als Lektüre empfehlen wir "Anne Rice"-Romane, diverse "Stern"- und "Spiegel"-Artikel, das Orkus sowie das Handbuch "10 Tips für den jungen Gruft". Dann style Dein Haar wie "Robert Smith" (das hebt die Stimmung ungemein!), kaufe Dir anschließend sofort etwas schickes Schwarzes und Doc Martens und überprüfe Dein Make-Up! Gehe nun zum Ostfriedhof, dort wirst Du sicher bald einen richtigen Grufti kennenlernen, der Deine Bemühungen anerkennt und Dir bei Deinem weiteren Werdegang behilflich sein wird; kurz: Er wird Dir schon was erzählen! Du wirst aber hoffentlich verstehen, daß wir Dich zur Zeit noch nicht in der "Brillo"-Leserschaft dulden können, aber was nicht ist, kann ja noch werden. So groß soll ja unsere Familie nun auch wieder nicht werden. Riskier' einfach mal in Zukunft öfter einen Blick ins "Brillo", wo ja öfter Fotos von richtigen Grufties abgebildet sind. Und abends kannst Du dann mit dem Gedanken einschlafen: "So möchte ich auch mal sein! Haach, jaaaaahh!".

17-7 Punkte:
Tja, was soll man dazu noch sagen? Totales Versagen kennzeichnet Dich als Pseudo. Das Schlimmste an Dir ist, daß selbst die schwarze Mähne und das "Bis zum bitteren Ende" D.T.H.-T-Shirt nicht darüber hinwegtäuschen können, daß Du nichts als ein Pseudo bist; verraten Dich doch Dein Sonnenbankgesicht, die Sommersprossen, die rosalackierten Fingernägel, Dein umständig lautes Lachen und Dein Traum von einer richtig schönen Dauerwelle. Einen Tip können wir uns sparen: Aus Dir wird nie etwas. Bei so wenig Morbidität vergeht uns das Weinen. Scher Dich aus unseren Augen und aus unserem Leserkreis und lies lieber die "Wendy" oder in der "Bravo". Wage nie mehr, einen Psychotest für Schwarze auszufüllen - Deine falschen Antworten bringen uns zum Lachen und das gefährdet unsere depressive Stimmung! Hau ab!

DANKE & GRUß AN ACHIM Z. AUS DORTMUND

Beim nächsten Mal kannst Du dann testen, ob Du ein guter Hirni bist.

SEE YOU NEXT BODYSTYLER #16

u.a. berichten wir davon...

1.) ...wie man Stehlampen leicht flach legen lann.
2.) ...wie unser allseits beliebter Störpuffer funktioniert.
3.) ...wie Horst in unserem Besteckzubehör-Abteil Gabeln stapelt.
4.) ...warum Asphalt-Cowboys nicht unbedingt auf der Strasse arbeiten müssen.
5.) ...wie man seine Eier in der Pfanne spiegeln kann.
6.) ...warum ein Boomerang, der nicht zurückkommt, ein Stock ist.
7.) ...Geplänkel mit AND ONE, SILENCE und unserer Oma...

...KENTUCKY SCHREIT "FICKEN! DARF ICH SIE AN DIE BHEKE TITTEN?"

OUT ON 31.03.1997

ZOTH OMMOG

RELEASES OF POWER

RHYTHM • DEMAND THE FLOW OF

COP INTERNATIONAL

THE INDUSTRIAL ALTERNATIVE

DECODED FEEDBACK

„TECHNOPHOBY"
NEUSIGNING AUS KANADA IM STIL VON SKINNY, MENTALLO ODER NUMB. EIN MUß FÜR ALLE VANCOUVER FETISCHISTEN!

CD ZOT 171 SEMAPHORE NR. 37284

COP COMPILATION

BATTERY, DEATHLINE INT, INDEX, UNDER THE NOISE, OSAS, FISHTANK NO.9, THE RAZOR SKYLINE, SLAVE UNIT, 14 TRACKS (9 EXCLUSIVE) MIT ALLEN COP BANDS ZUM KILLER PREIS VON 9.99 DM
GET YOUR FIX TODAY!!!

COP CD 026 SEMAPHORE NR. 35157

VARIOUS ARTISTS -

BODY RAPTURE 7

DOPPEL CD ZUM ALBUM-CD PREIS! MIT DABEI DIESMAL: EVILS TOY, BIRMINGHAM 6, LEATHER STRIP, IN STRICT CONFIDENCE, CALVA Y NADA, DIGITAL FACTOR, SEVEN TREES... ÜBER 2 STUNDEN ELEKTRONIK VOM FEINSTEN, 28 TRAXX!!!

CD ZOT 172 SEMAPHORE NR. 37287

INDEX

„BLACK LIGHT TWILIGHT"
GENIALES ZWEITES ALBUM DER BAND AUS NEW MEXICO. EIN UNWIDERSTEHLICHES LABYRINTH AUS HYPNOTISCHEN MELODIEN, SAMPLES, DICHT GEWEBTEN SOUNDTEPPICHEN UND ORCHESTRALEN ARRANGEMENTS, DER NEWCOMER 1996

COP CD 025 SEMAPHORE NR. 35156

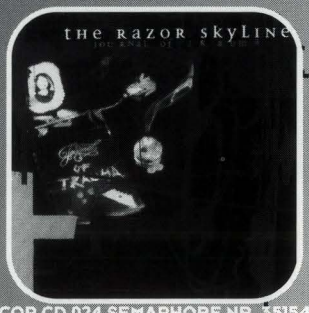
TRYLOK

„CONTRAST"
ZWEITES ALBUM DER ÖSTERREICHISCHEN VORZEIGE ELEKTRONIKER.
WAVE- SYNTHI- UND EBM DER ERSTEN SAHNE, KLASSE!

CD ZOT 174 SEMAPHORE NR. 37281

THE RAZOR SKYLINE

„JOURNAL OF TRAUMA"
THE WORLD IS STAINED RED. DER NEWCOMER AUS SEATTLE, GOTH MEETS SISTERS. DARK, AGGRESSIV UND VOLLER GEFÜHL. KAREN KARDELL^S STIMME JAGT DIR SCHAUER ÜBER DEN RÜCKEN. EIN ALBUM VOLLER EMOTION UND POWER.



COP CD 024 SEMAPHORE NR. 35154

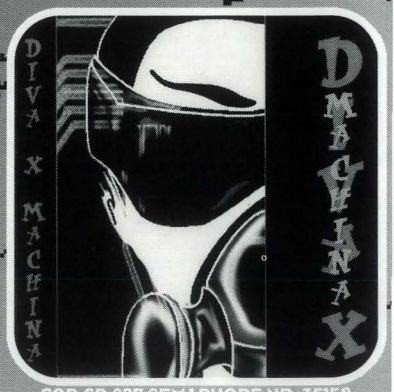
FUNKER VOGT

"WORDS OF POWER"
NACHFOLGEWERK ZUM ÜBERFLIEGER "THANKS FOR NOTHING". KRAFTVOLL, SCHRÄG UND SCHARF. INKLUSIVE REMIXEN VON IN STRICT CONFIDENCE + CONTROLLED FUSION!!!

CD ZOT 170 SEMAPHORE NR. 37282

DIVA X MACHINA

THE FIRST ALL FEMALE INDUSTRIAL COMPILATION FEAT. REGENERATOR, BATTERY, COLLIDE, ATTRITION, DEATHRIDE 69, WAITINFG FOR GOD, AIBOFORCEN, COPTIC RAIN, HEXEDENE, DEATHRIDE 69, THE RAZOR SKYLINE,....



COP CD 027 SEMAPHORE NR. 35158

ACHTUNG: ZOTH OMMOG FESTIVAL TOUR IM MAI 1997. ANFRAGEN UND INFOS UNTER FAX ++49 (0)40 - 45 03 78 69
NEUES DEATHLINE INTERNATIONAL ALBUM, „ARASHI SYNDROME" IM APRIL 1997

ZOTH OMMOG
NORSK DATA STR. 3
61352 BAD HOMBURG
FAX 0 61 72 / 94 69 73

DISTRIBUTED BY
semaphore

COP INTERNATIONAL
BURGSTR. 14
61440 OBERURSEL
FAX 0 61 71 / 5 65 93

X MARKS THE PEDWALK + NEW MIND = HYPERDEX-1-SECT!

COMBINED FORCES

HYPERDEX-1-SECT

Metachrome

THE BEST OF BOTH WORLDS! Sevren Ni-Arb (X MARKS THE PEDWALK) und Jonathan Sharp (NEW MIND) vereinigen ihre Fähigkeiten und erschaffen HYPER-DEX-1-SECT! Die Electro-Granate des noch jungen Jahres! CD 085-61472

I REMEMBER

A Travel in Time.

Listen up:
THE NORMAL T.V.O.D.
FAD GADGET Ricky's Hand
CLAN OF XYMOX Louise
GARY NUMAN We are Glass
LENE LOVICH Lucky Number
REAL LIFE Exploding Bullets
CLICK CLICK Rotor Babe
BAZOOKA JOE Drive
BLANCMANGE Waves
HEAVEN 17 Geisha Boys and Temple Girls
HUMAN LEAGUE The Black Hit of Space
TOYAH It's a Mistery
PSYCHE The Brain collapses
ULTRAVOX I Remember
CD 085-61522

WELLE: ERDBALL

CD 085-61452

7.3. **KREFELD** Sponk
14.3. **HALDENSLEBEN** Der Club
21.3. **ERFURT** PH-auke
22.3. **NORDHAUSEN** Alte Weberei
29.3. **HILDESHEIM** Kulturfabrik Löseke
4.4. **HÖXTER** Felsenkeller
18.4. **ZÖBLITZ** Kniebreche
19.4. **FINSTERWALDE** White House

BLIND PASSENGERS

14.3. **EISENHÜTTENSTADT** Haus Schleichers
15.3. **FREIBERG** Tivoli
22.3. **LUCKENWALDE** Bergschlößchen
7.5. **WALLSBÜLL** Open Air
21.5. **HANNOVER** Pavillon
22.5. **GÖTTINGEN** Outpost
23.5. **MAGDEBURG** Factory
28.5. **WILHELMSHAVEN** Pumpwerk

CD 085-61292

29.5. **BRAUNSCHWEIG** Meier's
30.5. **HAMBURG** Markthalle
31.5. **EMTINGHAUSEN** Infinity
7.6. **GLAUCHAU** Woodstage-Open Air
(mit FRONT 242, THE SISTERS OF MERCY etc)

SPV

SYNTHETIC SYMPHONY